Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1975/1976

Einzelplan 03 B

– Staatsbauverwaltung –

Inhalt

		Seite
Vorwort		3
Kap. **03 61**	Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern	8
Kap. **03 62**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B — Staatsbauverwaltung —	18
Kap. **03 63**	Allgemeine Bewilligungen	26
Kap. **03 70**	Landesamt für Wasserwirtschaft	54
(bish. Kap. 03 71)	Landesstelle für Gewässerkunde	66
(bish. Kap. 03 72)	Landesamt für Wasserversorgung und Gewässerschutz	76
Kap. **03 73**	Bauabteilungen der Regierungen	86
Kap. **03 74**	Landbauämter und Hochschulbauämter	94
Kap. **03 75**	Autobahndirektionen	104
Kap. **03 76**	Straßenbauämter	116
Kap. **03 77**	Wasserwirtschaftsämter	142
Abschluß		173
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	174
Stellenplan		177

Anlagen:

A.	Um- und Ausbau der Staatsstraßen (Kap. 03 76 Tit. 750 01—757 05)	201
C.	Wasserwirtschaftliche Staatsaufgaben — Neubau — (Kap. 03 77 Tit. 780 01—780 63, 781 01—781 30)	233
S.	Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 250 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 03 B	243
Hauptabschluß Epl. 03	— Haushaltsjahr 1975	254
	— Haushaltsjahr 1976	256

Hinweise für die Zweckbestimmungsseite:

1. Die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel sind unterstrichen.
2. Bei wegfallenden Titeln sind in den Betragsspalten drei Sterne (***) ausgedruckt.

Vorwort zum Einzelplan 03 B
—Staatsbauverwaltung—

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Geschäftsbereich der Staatsbauverwaltung umfaßt die folgenden Aufgabengebiete:

1. Hochbauangelegenheiten sämtlicher Ressorts, Begutachtung von Bauvorhaben der nichtstaatlichen Krankenanstalten, der Sozialversicherungsträger, von nichtstaatlichen Bauten für Kultur und Wissenschaft sowie von Bezirksbauten, landwirtschaftliches Bauwesen, bauliche Denkmalpflege. Fachliche Angelegenheiten des staatlichen Liegenschaftsverkehrs. Elektrotechnische und maschinentechnische Einrichtungen sowie Energieversorgung in staatlichen Gebäuden und Anlagen; fachliche Mitwirkung bei staatlich geförderten Maßnahmen.
2. Rechtsfragen des Städtebaues, Bau- und Bodenrecht; Straßen- und Wegerecht, Kreuzungsrecht; Wasserrecht, Wasserstraßenrecht und Wasserverbandsrecht.
   Städtebauliche Planung und Forschung. Grundsatzfragen der Bautechnik, Bauforschung und Baunormung; Baustoffprüfung und Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten.
3. Grundsatzfragen des Wohnungsbaues, Förderung des sozialen Wohnungsbaues; Wohnungsbauforschung. Rechtsfragen des Siedlungs- und Wohnungswesens.
4. Straßen- und Brückenbau für Bundesfernstraßen und Staatsstraßen (Planung des überörtlichen Straßennetzes, Bau und Verwaltung der staatlichen Straßen und Brücken und der Bundesfernstraßen — in Auftragsverwaltung —); Richtlinien auf dem Gebiet der Straßenbau- und Verkehrstechnik; Förderung von Baumaßnahmen an öffentlichen Straßen durch den Bund und den Freistaat Bayern; Straßen- und Brückenbau für Kreisstraßen auf Grund besonderer Vereinbarungen mit den Landkreisen. Gutachtliche Mitwirkung im kommunalen Straßenbau.
5. Wasserwirtschaft und Wasserbau: Staatlicher Wasserbau an Gewässern erster und zweiter Ordnung, Wasserspeichern und Wildbächen; nichtstaatlicher Wasserbau an Gewässern dritter Ordnung, Regelung des Bodenwasserhaushalts, Hochwasser-, Lawinen- und Erosionsschutz; Wirtschaftswegebau; Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen; Gewässerkunde, Gewässerschutz, wasserwirtschaftliche Fachplanungen, technische Beaufsichtigung der Gewässer, Hochwassernachrichtendienst; Angelegenheiten der Bundeswasserstraßen, Landeshafenverwaltung, Landeskraftwerke.
6. Organisation der Staatsbauverwaltung; Sach- und Personalhaushalt; Ausbildung und Prüfung für den mittleren, gehobenen und höheren bautechnischen Verwaltungsdienst; allgemeines Verdingungswesen in bezug auf Leistungen und Bauleistungen der Staatsbaubehörden.

Die Aufgaben der Staatsbauverwaltung werden unter der Leitung der Obersten Baubehörde (Hauptabteilung II des Staatsministeriums des Innern) von den 7 Bauabteilungen der Regierungen, vom Landesamt für Wasserwirtschaft, von 20 Landbauämtern, 5 Universitätsbauämtern, vom Bauamt Technische Universität München, vom Neubauamt Universitätskliniken München-Großhadern und vom Neubauamt Klinikum der Technischen Universität München, von 2 Autobahndirektionen, von 22 Straßenbauämtern und vom Straßen-Neubauamt Kempten (Allgäu), von 22 Wasserwirtschaftsämtern, vom Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen und vom Talsperren-Neubauamt Nürnberg durchgeführt. Von diesen Dienststellen werden betreut: rd. 15 000 staatliche Gebäude, 1 208 km Bundesautobahnen, 7 158 km Bundesstraßen, 13 277 km Staatsstraßen, 2 632 km Kreisstraßen, rd. 66 000 km fließende Gewässer (Gewässer erster, zweiter und dritter Ordnung), Wasserspeicher und Wildbäche, Maßnahmen zur Regelung des Bodenwasserhaushalts, Lawinenverbauungen, der Bau von Wirtschaftswegen, Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

1. Für die Planung und den Bau der Gebäude und Anlagen der Fakultät für Medizin der Technischen Universität München wurde durch Verordnung vom 5. Juli 1973 (GVBl S. 365) mit Wirkung vom 1. Juli 1973 das Neubauamt Klinikum der Technischen Universität München errichtet.
2. Für Fachaufgaben auf den Gebieten der Wasserversorgung, des Gewässerschutzes und der Gewässerkunde einschließlich des Hochwassernachrichten- und Lawinenwarndienstes wurde durch Gesetz vom 8. April 1974 (GVBl S. 151) mit Wirkung vom 1. Mai 1974 ein Landesamt für Wasserwirtschaft errichtet.
   Die bisherige Landesstelle für Gewässerkunde und das bisherige Landesamt für Wasserversorgung und Gewässerschutz wurden in das Landesamt für Wasserwirtschaft eingegliedert. Die Haushaltskapitel für diese beiden Behörden (Kap. 03 71 und Kap. 03 72) fallen vom Haushaltsjahr 1975 an weg.
3. Die bisherigen Aufgaben des Bauhofs für den Winterdienst in Inzell (Sonderaufgaben für den Winterdienst auf den Bundes- und Staatsstraßen) werden mit Wirkung vom 1. Januar 1975 vom Straßenbauamt Traunstein mit wahrgenommen. Zum selben Zeitpunkt endet die Tätigkeit des Bauhofs für den Winterdienst in Inzell als selbständige Dienststelle (Bek vom 17. Dezember 1974 — StAnz Nr. 51/52).

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	1975 DM	1976 DM	1974 DM
Verwaltungseinnahmen und dgl.	11 336 800	11 441 800	10 365 400
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	152 776 300	157 236 300	156 526 900
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	46 890 000	46 390 000	51 570 000
Gesamteinnahmen	211 003 100	215 068 100	218 462 300
Personalausgaben	409 844 000	439 133 000	351 604 400
Sächliche Verwaltungsausgaben	98 909 200	104 938 200	86 466 900
Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	170 915 000
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	511 912 700	494 692 000	509 942 900
Baumaßnahmen	308 334 000	328 660 000	267 868 000
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	877 508 600	991 930 100	590 271 100
Besondere Finanzierungsausgaben	22 000	25 000	90 000
Gesamtausgaben	2 206 530 500	2 359 378 300	1 977 158 300
Zuschuß	1 995 527 400	2 144 310 200	1 758 696 000
Nachrichtlich:			
Bei einem allgemeinen Haushaltsvergleich sind			
a) die Ausgaben für den Schuldendienst zur Finanzierung des sozialen Wohnungsbaues beim Haushaltssoll 1974 abzusetzen, da sie vom Haushaltsjahr 1975 an im Epl. 13 veranschlagt werden			*— 170 915 000*
b) die bisher vom Land voll verrenteten Darlehensbeträge zur Förderung des nichtstaatlichen Wasserbaues und des sozialen Wohnungsbaues dem Haushaltssoll 1974 hinzuzurechnen, da diese Förderungsmittel in den Haushaltsjahren 1975 und 1976 aus Wirtschaftlichkeitserwägungen aus Haushaltsansätzen gewährt werden			*+ 170 000 000*
c) die Mittel des 2. Konjunktursonderprogramms 1974 auszuklammern und deshalb vom Haushaltssoll 1975 abzusetzen	*— 40 650 000*		
Somit vergleichbare Gesamtausgaben	*2 165 880 500*	*2 359 378 300*	*1 976 243 300*

D. Personalsoll

		Stellen für 1975	Stellen für 1976	Stellen für 1974
Titel 422 01	Planmäßige Beamte	2 450	2 459	2 380
Titel 422 11	Beamte zur Anstellung	29	29	83
Titel 422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	350	350	355
Titel 425 01	Angestellte	2 760	2 758	2 763
Titel 425 11	Angestellte für sonstige Hilfsleistungen	—	—	—
Titel 426 01	Arbeiter	486	486	486
Hierzu:	Zwischensumme A	6 075	6 082	6 067
Kap. 03 61	Leerstellen	1	—	1
Kap. 03 73	Leerstellen	—	—	2
Kap. 03 74	Leerstellen	1	1	5
Kap. 03 76	Leerstellen	1	1	3
Kap. 03 77	Leerstellen	3	3	2
Titel 427 01	Praktikanten, Volontäre u. ä.	—	—	—
	Summe der Leerstellen	6	5	13
Ferner Bedienstete, deren Bezüge bei den **Zweckausgaben** veranschlagt sind (durchschn. beschäftigt):				
Kap. 03 61	Titelgruppen 73 und 75 — Angestellte	7	7	3
Kap. 03 62	Titelgruppe 89 — Angestellte	20	21	2
Kap. 03 70	Titelgruppen 75 und 76 — Angestellte	78	78	95
	Arbeiter	2	2	1
Kap. 03 73	Titelgruppen 73, 75 und 99 — Angestellte	11	11	11
Kap. 03 74	Titelgruppe 79 — Angestellte	502	470	476
	Arbeiter	18	18	20
Kap. 03 75	Titelgruppen 71, 81 und 82 — Angestellte	641	641	726
	Arbeiter	88	88	133
Kap. 03 76	Titelgruppen 71—74, 83 und 84 — Angestellte	1 000	1 000	1 254
	Arbeiter	3 676	3 676	4 280
Kap. 03 77	Titelgruppen 75, 87, 90—94 — Angestellte	460	460	483
	Arbeiter	1 209	1 209	1 296
	Zwischensumme B	7 712	7 681	8 780
	Personalsoll insgesamt (Zwischensumme A+B)	**13 787**	**13 763**	**14 847**

E. Gliederung der Ausgaben nach großen Gruppen (ohne Personalausgaben)

	1975 DM	1976 DM	1974 DM
I. Sächliche Verwaltungsausgaben			
1. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 950 000	1 950 000	1 700 000
2. Errichtung, Unterhaltung und Beobachtung der Pegelanlagen und hydrologischen Meßstellen (vgl. auch Abschn. IV Nr. 10)	830 000	830 000	730 000
3. Verkehrswirtschaftliche Untersuchungen	400 000	400 000	410 000
4. Bauforschung, Materialprüfungen, Untersuchungen und Versuche	185 000	185 000	245 000
5. Wasserwirtschaftliche Untersuchungen und Versuche/Sachaufwand	552 000	556 000	371 100
6. Unterhaltung und Instandsetzung der Staatsstraßen und der Brücken im Zuge von Staatsstraßen / Kosten für Lieferungen und Leistungen für die Bauarbeiten (zum Um- und Ausbau vgl. Abschn. III Nr. 3)	44 000 000	47 050 000	38 160 000
7. Wasserwirtschaftliche Staatsaufgaben / Sachaufwand	18 830 000	20 985 000	17 400 000
8. Sächliche Verwaltungsausgaben im ursächlichen Zusammenhang mit Entwurfsbearbeitung und Bauleitung:			
a) Staatlicher Hochbau	240 000	240 000	180 000
b) Straßen- und Brückenbau	12 615 000	13 420 000	11 135 000
c) Wasserwirtschaft und Wasserbau	2 460 000	2 495 000	2 190 000
9. Sächliche Verwaltungsausgaben für den Aufbau und Betrieb einer zentralen EDV-Stelle der Staatsbauverwaltung	627 000	652 000	—
10. Sächliche Verwaltungsausgaben für die Aus- und Fortbildung	640 000	640 000	600 000
11. Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	15 580 200	15 535 200	13 345 800
Zusammen	98 909 200	104 938 200	86 466 900
II. Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			
1. Sozialer Wohnungsbau / Zins- und Tilgungsbeihilfen, Zins-, Tilgungs-, Annuitäts- und Aufwendungszuschüsse (vgl. auch Abschn. IV Nr. 1)	163 200 000	145 500 000	177 400 000
2. Modernisierung von Wohngebäuden / Aufwendungszuschüsse (vgl. auch Abschn. IV Nr. 2)	6 120 000	12 240 000	3 060 000
3. Wohngeld nach dem 2. Wohngeldgesetz	180 000 000	180 000 000	180 000 000
4. Kostenanteile des Landes bei Kreuzungen von Staatsstraßen mit Eisenbahnen (ab Haushaltsjahr 1975 bei den Bauausgaben mit veranschlagt)	—	—	5 000 000
5. Nichtstaatliche Wasser- und Wirtschaftswegebauten / Schuldendiensthilfen	10 202 500	10 088 300	11 992 000
6. Nichtstaatliche Wasserversorgungsanlagen / Schuldendiensthilfen	94 107 000	89 855 800	83 477 000
7. Nichtstaatliche Abwasseranlagen / Schuldendiensthilfen	47 192 500	44 963 500	41 036 000
8. Bau der Großschiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau / Schuldendiensthilfen	9 950 000	10 850 000	7 100 000
9. Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1 140 700	1 194 400	877 900
Zusammen	511 912 700	494 692 000	509 942 900

	1975 DM	1976 DM	1974 DM
III. Baumaßnahmen			
1. Hochbaumaßnahmen bis einschließlich 250 000 DM (im Haushaltsjahr 1974: bis einschließlich 150 000 DM) Gesamtkosten im Einzelfall	1 300 000	1 300 000	850 000
2. Hochbaumaßnahmen mit mehr als 250 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall	12 265 000	17 400 000	11 605 000
3. Straßen- und Brückenbau / Um- und Ausbau der Staatsstraßen (vgl. auch Abschn. I Nr. 6)	265 500 000	278 000 000	239 000 000
4. Baumaßnahmen an Gewässern erster Ordnung	11 500 000	12 600 000	8 800 000
5. Bau von Wasserspeichern	4 500 000	5 000 000	2 900 000
6. Wasserwirtschaftliche Aufgaben an Gewässern dritter Ordnung	—	—	100 000
7. Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet / Kosten für Lieferungen und Leistungen für die Bauarbeiten	10 060 000	10 900 000	2 205 000
8. Ausbau von Wildbächen einschließlich Sanierung der Niederschlagsgebiete / Kosten für Lieferungen und Leistungen für Bauarbeiten	3 200 000	3 450 000	2 400 000
9. Sonstige Ausgaben bei Bauten des Straßen-, Brücken- und Wasserbaues	9 000	10 000	8 000
Zusammen	308 334 000	328 660 000	267 868 000
Zu den lfd. Nrn. 4, 5, 7 und 8: Weitere Mittel sind im Epl. 08 veranschlagt (Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur").			
IV. Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
1. Sozialer Wohnungsbau / Darlehen und Zuschüsse (vgl. auch Abschn. II Nr. 1)	382 700 000	514 600 000	307 800 000
Hierzu nachrichtlich: Verrenteter Darlehensbetrag im Haushaltsjahr 1974			*45 000 000*
2. Instandsetzung und Modernisierung von Wohngebäuden / Darlehen	24 660 000	24 660 000	12 610 000
3. Förderung des Wohnungsbaues, der Modernisierung von Wohnraum und von städtebaulichen Vorhaben im Rahmen des Sonderprogramms 1974 zur regionalen und lokalen Abstützung der Beschäftigung / Darlehen und Zuschüsse	40 650 000	—	—
4. Beihilfen zur Beseitigung außerordentlicher Wohnungsnotstände	1 850 000	1 850 000	1 750 000
5. Errichtung von Jugendwohnheimen / Darlehen	1 500 000	1 500 000	1 500 000
6. Förderung des Studentenwohnraumbaues / Darlehen und Zuschüsse	29 000 000	30 000 000	26 000 000
7. Ersatzraumbeschaffung zur Freimachung von Liegenschaften im Zuge des Ausbaues von Bundesautobahnen, Bundesstraßen und Staatsstraßen / Darlehen	5 000 000	5 000 000	4 700 000
8. Luftschutzbauten / Zuschüsse	300 000	300 000	1 000 000
9. Förderung von Vorhaben nach dem Städtebauförderungsgesetz und Förderung von städtebaulichen Studien und Modellvorhaben / Darlehen und Zuschüsse	36 500 000	36 500 000	30 000 000
10. Beschaffung und Einrichtung von Pegelanlagen und hydrologischen Meßstellen (vgl. auch Abschn. I Nr. 2)	600 000	700 000	500 000
11. Bau der Großschiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau / Darlehen (vgl. auch Abschn. II Nr. 8)	22 200 000	33 900 000	19 600 000
12. Kanalisierung der Donau / Zuschüsse	3 500 000	10 000 000	3 000 000
13. Förderung von nichtstaatlichen Wasser- und Wirtschaftswegebauten	10 500 000	11 500 000	4 500 000
Hierzu nachrichtlich: Staatszuschußdarlehen (Verrentungen) im Haushaltsjahr 1974			*5 000 000*
14. Förderung des Baues von nichtstaatlichen Wasserversorgungsanlagen	157 000 000	157 000 000	77 000 000
Hierzu nachrichtlich: Staatszuschußdarlehen (Verrentungen) im Haushaltsjahr 1974			*80 000 000*
15. Förderung des Baues von nichtstaatlichen Abwasseranlagen	148 000 000	150 000 000	90 500 000
Hierzu nachrichtlich: Staatszuschußdarlehen (Verrentungen) im Haushaltsjahr 1974			*40 000 000*
16. Erwerb von Dienstfahrzeugen	5 716 800	6 093 000	3 457 300
17. Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5 592 800	5 551 100	3 962 800
18. Übrige Ausgaben für Investitionen	2 239 000	2 776 000	2 391 000
Zusammen	877 508 600	991 930 100	590 271 100
Hierzu nachrichtlich: Verrentete Darlehensbeträge im Haushaltsjahr 1974			*170 000 000*
Zu den lfd. Nrn. 13 bis 15: Weitere Mittel sind im Epl. 08 veranschlagt (Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur"). — Bei den Förderungsmitteln handelt es sich um Zuschüsse.			

	1975 DM	1976 DM	1974 DM
V. Besondere Finanzierungsausgaben			
Haushaltstechnische Verrechnung mit dem Statistischen Landesamt ..	22 000	25 000	90 000
VI. Summe der Verpflichtungsermächtigungen			
a) für den staatlichen Hochbau	9 090 000	12 650 000	12 715 000
b) für sonstige Kapitalleistungen	372 130 000	382 060 000	430 320 000
c) für Aufwendungszuschüsse des Landes für den Wohnungsbau	113 600 000	113 600 000	111 000 000
VII. Summe der Verrentungsermächtigungen			
a) für den sozialen Wohnungsbau	—	—	45 000 000
b) für nichtstaatliche Wasserbauten, Wasserversorgungsanlagen und Abwasseranlagen	—	—	125 000 000

Anstelle der bisher voll verrenteten Darlehensbeträge werden in den Haushaltsjahren 1975 und 1976 aus Wirtschaftlichkeitserwägungen die Förderungsmittel aus den Haushaltsansätzen gewährt (vgl. Abschn. IV lfd. Nrn. 1, 13, 14 und 15).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		OBERSTE BAUBEHOERDE IM BAYER.STAATSMINISTERIUM DES INNERN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	011	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	128,0	128,0	A B C	128,0 104,5 129,4
112 01	011	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	-	-	A	-
113 01	011	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,0	1,0	A B C	1,0 2,1 0,1
119 01	011	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	0,5	0,5	A B C	- 0,3 0,2
119 69	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	4,0	4,0	A B C	4,0 4,0 3,6
121 01	011	GEWINNE DER BEHOERDENEIGENEN KANTINEN NACH ART. 26 BAYHO	-	-	A	-
124 01	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	190,0	190,0	A B C	180,0 187,3 181,8
141 01	011	EINNAHMEN AUS DER INANSPRUCHNAHME VON GEWAEHRLEISTUNGEN AUS DEM INLAND	-	-	A	-
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
241 01	011	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	-	-	A	-
271 01	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	2,0	2,0	A B C	2,0 1,9 1,6
281 01	011	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	-	-	A	-
		GESAMTEINNAHMEN	325,5	325,5	A	315,0
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	011	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	11.534,0	12.226,0	A B C	9.076,0 8.061,4 7.218,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 61

Nach der Zusammenfassung des staatlichen Bauwesens in Bayern wurde mit Wirkung vom 1. März 1830 zur obersten Leitung des Bauwesens beim Staatsministerium des Innern als ein ergänzender Teil desselben eine eigene Stelle unter der Benennung „Oberste Baubehörde" eingesetzt. Die Verordnung über die Organisation des Staatsbauwesens vom 23. Januar 1872 (BayBS II S. 405), mit der die Verordnungen vom 20. Februar 1830 und vom 5. Dezember 1857 über die Organisation des öffentlichen Bauwesens einer Revision unterstellt wurden, sieht für die Erledigung der Bauaufgaben drei Verwaltungsstufen vor, und zwar innerhalb der Bayerischen Staatsbauverwaltung eine Oberstufe als Leitung, eine Mittelstufe (Bauabteilungen der Regierungen) zur Überwachung und eine Unterstufe (Außenbehörden) zum Vollzug. Die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern (Hauptabteilung II des Staatsministeriums), die mit eigenem Personal- und Sachhaushalt ausgestattet ist, gliedert sich in 6 Abteilungen. Den einzelnen Abteilungen obliegen folgende Aufgaben:
Staatlicher Hochbau; Recht, Planung und Bautechnik; Siedlungs- und Wohnungsbau; Straßen- und Brückenbau; Wasserwirtschaft und Wasserbau sowie Personal, Haushalt, Organisation und sonstige zentrale Angelegenheiten der Hauptabteilung.

Zu 111 01

	DM
1. Gebühren für Zustimmung zu Güteüberwachungsverträgen	40 000
2. Gebühren für Typengenehmigungen nach Art. 94 BayBO	20 000
3. Gebühren nach § 17 Reichsheimstättengesetz	15 000
4. Gebühren für Anerkennung von Prüfingenieuren	45 000
5. Sonstige Gebühren (u. a. ZuSEVO)	8 000
Zusammen	128 000

Zu 121 01

Die Betriebsküche der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern wird als behördeneigene Einrichtung im Sinne des Art. 26 BayHO geführt. Nach den aufgestellten Wirtschaftsplänen betragen in den Geschäftsjahren 1975 und 1976 (= Haushaltsjahren) die voraussichtlichen **Einnahmen** insgesamt ..... je 426 800
darunter staatl. Essenzuschüsse .... je 102 000 DM
(davon Oberste Baubehörde 52 000 DM — vgl. Erl. zu Tit. 451 01 —, andere staatliche Behörden 50 000 DM),
vom Staat übernommene Kosten für erstmalige und ergänzende Beschaffungen von Einrichtungsgegenständen für die Kantine bis zu 4 000 DM im Einzelfall und Ersatzbeschaffungen bis zu 10 000 DM im Einzelfall sowie für Unterhalt der Einrichtungsgegenstände (veranschlagt bei Tit. 515 01) je 8 000 DM
die voraussichtlichen **Ausgaben** insgesamt ..... je 426 800
hiervon Personalausgaben (einschließlich Beitragsanteile zur Sozialversicherung sowie Beitragsanteile, Umlagen und Umlagenbesteuerung zur VBL) .. je 150 000 DM
Sächliche Verwaltungsausgaben ..... je 260 000 DM
Steuern und steuerähnliche Abgaben je 16 800 DM.

Nach Nr. 16 (2) der Kantinenrichtlinien (KR) vom 10. November 1960 (StAnz Nr. 49), zuletzt geändert durch Bek vom 16. März 1970 (StAnz Nr. 12), hat das Staatsministerium der Finanzen der Fortführung der Kantine in der bisherigen Form zugestimmt.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	6 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	180 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	—
4. Sonstige Einnahmen	4 000
Zusammen	190 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM wegen Angleichung der Mieten an die allgemeine Entwicklung.

Zu 422 01

	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	11 534 000	12 226 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 458 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 692 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
422 11	011	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	-	-	A - B 26,4 C 541,7
422 31	011	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	700,0	740,0	A 342,0 B 722,9
425 01	011	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	4.889,0	5.182,0	A 4.491,0 B 3.984,1 C 3.665,3
425 11	011	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	-	-	A -
426 01	011	LOEHNE DER ARBEITER	800,0	848,0	A 643,0 B 607,0 C 562,7
451 01	011	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	52,0	52,0	A 55,0 B 49,4 C 49,0
453 01	011	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	90,0	90,0	A 60,0 B 73,1 C 81,5
459 01	011	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	50,0	50,0	A 50,0 B 36,1 C 39,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01	011	GESCHAEFTSBEDARF	137,0	137,0	A 120,0 B 119,8 C 107,7
512 01	011	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	45,0	45,0	A 40,0 B 38,6 C 33,9
513 01	011	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	260,0	270,0	A 210,0 B 218,6 C 212,6
514 01	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	55,0	55,0	A 42,0 B 38,9 C 42,4
515 01	011	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	70,0	70,0	A 60,0 B 64,9 C 49,8
516 01	011	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A 4,0 B 2,3 C 1,8

Erläuterungen

Zu 422 31	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	700 000	740 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 358 000 DM nach dem voraussichtl. Umfang der Abordnungen und infolge Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 40 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 425 01	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	4 889 000	5 182 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 398 000 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 293 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 01	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	800 000	848 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 157 000 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 48 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 451 01	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	49 000
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	3 000
Zusammen	52 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 453 01	DM
1. Trennungsgeld und Fahrtkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 10 Bedienstete	55 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 10 Bediensteten	35 000
Zusammen	90 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 30 000 DM infolge Erhöhung der Trennungsgeldsätze und der Kosten für Umzüge sowie wegen größerer Anzahl der Umzüge.

Zu 511 01	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	60 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	1 000
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	69 000
4. Sonstiges	7 000
Zusammen	137 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 17 000 DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 512 01	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	23 000
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	22 000
3. Sonstiges	—
Zusammen	45 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 000 DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 513 01	1975 DM	1976 DM
1. Postgebühren	42 000	42 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	200 000	210 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10 000	10 000
4. Sonstiges	8 000	8 000
Zusammen	260 000	270 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 50 000 DM infolge Gebührenerhöhungen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 10 000 DM wegen Erhöhung der lfd. Gebühren infolge Erweiterung der Fernsprechanlage (vgl. Erläuterung zu Tit. 812 15).

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung 5 (5)

Anzahl der Wohnungsdienstanschlüsse
a. Hauptanschlüsse ..... — (8)
b. Nebenanschlüsse 1 (1)

Zu 514 01	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	38 000
2. Unterhaltung und Instandsetzung	15 000
3. Gebrauchsgegenstände	1 500
4. Sonstiges	500
Zusammen	55 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 13 000 DM infolge Preiserhöhungen (insbes. für Kraftstoffe und Reparaturen).

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1975	Soll 1976	Soll 1974	am 1. 5. 1974
Personenkraftwagen (einschl. Kombiwagen)	8	8	8	8

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1975 DM	1976 DM
Kosten wie vor	55 000	55 000
Personalausgaben	278 000	295 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	16 000	32 000
Zusammen	349 000	382 000

Zu 515 01	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	36 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	18 000
3. Unterhaltung	16 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	70 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM infolge Preiserhöhungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
517 01	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	410,0	410,0	A B C	350,0 330,5 317,8
518 01	011	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	-	-	A	-
518 11	011	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A B C	3,8 1,1 2,4
519 01	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	70,0	70,0	A B C	40,0 39,9 32,7
527 01	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	220,0	220,0	A B C	180,0 201,5 169,7
527 11	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	12,0	12,0	A B C	12,0 4,9 8,2
546 69	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A B C	5,0 0,8 3,4
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	011	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	80,0	100,0	A B	20,0 9,5
710 01	011	GROESSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT	-	-	A B C	- 137,8 152,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	16,0	32,0	A B C	14,5 19,0 25,5
812 01	011	ERWERB VON GERAETEN,AUSSTATTUNGS-UND AUS-RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	40,0	4,1	A B C	4,5 21,4 4,8
812 15	011	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDE-ANLAGEN,SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 450.000 FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.	-	300,0	A B	63,0 36,0
		TITELGRUPPEN				
		71 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER BUNDESAUTOBAHNEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 76 TG 71.				
425 71	721	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	-	-	A	-
426 71	721	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A	-

Erläuterungen

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	130 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	92 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	83 000
4. Steuern und Abgaben	40 000
5. Geräte	5 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	60 000
Zusammen	410 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 60 000 DM infolge Preis- und Gebührenerhöhungen (insbes. Heizkosten, elektr. Strom, Wasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung).

Zu 518 11

1975 gegenüber 1974:
Weniger 3 800 DM infolge Wegfalls der Mieten für Kopierautomaten.

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	70 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	—
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—
Zusammen	70 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 30 000 DM infolge Baupreissteigerungen und wegen Zunahme der Bauunterhaltungsarbeiten an dem 1969 bezugsfertig erstellten Dienstgebäude.

Zu 527 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 40 000 DM infolge Erhöhung der Reisekostensätze und Bundesbahntarife.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen	—	(—)

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2 000
3. Verlustentschädigungen	—
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	700
5. Sonstige vermischte Ausgaben	300
Zusammen	3 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 2 000 DM nach dem Durchschnittsbedarf der letzten Jahre.

Zu 701 01

1975

	DM
1. Baumaßnahmen, deren Kosten im Einzelfall bis zu 50 000 DM betragen	80 000

1976

	DM
1. Errichtung einer zentralen Fernsprechvermittlung	81 000
2. Baumaßnahmen, deren Kosten im Einzelfall bis zu 50 000 DM betragen	19 000
Zusammen	100 000

Zu 811 01

1975

2. Ersatzbeschaffungen

Es muß ersetzt werden:
1 Pkw, 120 PS, 4türig, Baujahr 1968, Fahrleistung am 1. 4. 1974 210 000 km.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 Pkw bis zu 95 PS, 4türig	16 000

1976

2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:
1 Pkw, 150 PS, 4türig, Baujahr 1970, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1975 185 000 km;
1 Pkw, 95 PS, 4türig, Baujahr 1969, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1975 190 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
2 Pkw bis zu 95 PS, 4türig	32 000

Zu 812 01

1975	DM
1 Offsetdruck- und Vervielfältigungsmaschine	40 000

1976	DM
1 Luftmeßgerät (zur Funktionskontrollprüfung von Lüftungs- und Klimaanlagen)	4 100

Zu 812 15

1976 DM

Erweiterung der verwaltungseigenen Fernsprechnebenstellenanlage der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern (gemeinsame Anlage für das Dienstgebäude der Obersten Baubehörde am Karl-Scharnagl-Ring und für das Dienstgebäude des Staatsministeriums des Innern am Odeonsplatz) um
150 Fernsprechnebenstellen
10 Amtsleitungen
10 Querverbindungen, Gesamtkosten 450 000 DM, davon 1976 = 300 000

Die Verpflichtungsermächtigung 1975 (1974: — DM) ist wegen der langen Lieferfristen für die Auftragsvergabe erforderlich.

Davon werden fällig frühestens
im Haushaltsjahr 1976 300 000 DM,
im Haushaltsjahr 1977 150 000 DM.

Zu den Titelgruppen 71 bis 73

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 76 Titelgruppen 71, 72 und 73.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu Titelgruppe 74

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 76 Titelgruppe 74.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu Titelgruppe 75

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 77 Titelgruppe 75.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
459 71	721	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	-	-	A -
547 71	721	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	-	-	A - B 51,5 C 62,5
811 71	721	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A -
812 71	721	ERWERB VON GERAETEN,AUSSTATTUNGS- UND AUS-RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A -
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A -
		72 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER BUNDESSTRASSEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 76 TG 72.			
425 72	722	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	-	-	A -
426 72	722	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A -
459 72	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	-	-	A -
547 72	722	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	-	-	A - B 226,3 C 48,0
811 72	722	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A -
812 72	722	ERWERB VON GERAETEN,AUSSTATTUNGS- UND AUS-RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A -
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A -
		73 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER STAATSSTRASSEN SOWIE AUSGABEN FUER ZENTRALE SONDERAUFGABEN DES STRASSENBAUES EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 76 TG 73.			
425 73	723	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	-	-	A - B 134,7 C 50,0
426 73	723	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A -
459 73	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	-	-	A - B 0,5
547 73	723	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	-	-	A - B 260,7 C 142,8

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
811 73	723	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A -
812 73	723	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A - C 3,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A -
		74 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER KREISSTRASSEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 76 TG 74.			
425 74	724	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	-	-	A -
426 74	724	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A -
459 74	724	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	-	-	A -
547 74	724	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	-	-	A - B 0,1 C 1,3
811 74	724	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A -
812 74	724	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A -
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A -
		75 KOSTEN DER PRUEFUNG VON BAU- UND FINANZIERUNGSPLAENEN FUER WASSER- UND WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN SOWIE AUSGABEN FUER FACHPLANUNGEN UND ZENTRALE SONDERAUFGABEN DER WASSERWIRTSCHAFT EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 77 TG 75.			
425 75	623	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	-	-	A - B 74,4 C 64,4
426 75	623	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A -
459 75	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	-	-	A -
547 75	623	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	-	-	A - B 121,6 C 28,7
811 75	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A -
812 75	623	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A -
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A -

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		79 BAULEITUNGSKOSTEN FUER HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES, DES BUNDES, DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE UND SONSTIGER SOWIE AUSGABEN FUER FACHPLANUNGEN UND ZENTRALE SONDERAUFGABEN DES HOCHBAUES EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 74 TG 79.			
425 79	011	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	-	-	A -
426 79	011	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A -
459 79	011	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	-	-	A -
547 79	011	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	-	-	A - B 11,8
811 79	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A -
812 79	011	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A -
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A -
		GESAMTAUSGABEN	19.536,0	20.919,1	A 15.885,8
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	323,5	323,5	A 313,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	2,0	2,0	A 2,0
		GESAMTEINNAHMEN	325,5	325,5	A 315,0
		PERSONALAUSGABEN	18.115,0	19.188,0	A 14.717,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.285,0	1.295,0	A 1.066,8
		BAUMASSNAHMEN	80,0	100,0	A 20,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	56,0	336,1	A 82,0
		GESAMTAUSGABEN	19.536,0	20.919,1	A 15.885,8
		ZUSCHUSS	19.210,5	20.593,6	A 15.570,8

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 79

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 74 Titelgruppe 79.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B -STAATSBAUVERWALTUNG-			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
119 69	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0	A 7,0 B 1,5 C 2,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
271 01	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	18,0	18,0	A 4,0 B 18,4 C 3,6
281 01	011	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	0,5	0,5	A 0,5 B 0,3 C 0,8
		GESAMTEINNAHMEN	23,5	23,5	A 11,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 69	940	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN	210,0	210,0	A 250,0 B 190,9
427 51	153	PRAKTIKANTENVERGUETUNGEN	50,0	50,0	A
442 01	940	UNTERSTUETZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTUETZUNGS-GRUNDSAETZE	4,0	4,0	A 6,0 B 0,7 C 2,6
461 01	960	ZUR VERSTAERKUNG DER PERSONALAUSGABEN D. EPL. 03 B VERSTAERKUNGSFAEHIG SIND DIE TITEL 421 01 BIS 426 69 OHNE DIE TITEL INNERHALB VON TG. NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETE PERS.AUSG. DUERFEN NUR IM RAHMEN ALLGEMEINER GEHALTS- UND TARIFERHOEH. VERSTAERKT WERDEN.-RECHNUNGSMAESSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLAEGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.	500,0	1.500,0	A 1.000,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
515 11	045	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER DEN SELBSTSCHUTZ IN STAATLICHEN DIENSTSTELLEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 24/515 11.	-	-	A -
519 01	960	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTAERKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSAETZE.	200,0	200,0	A 180,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 62

Hier sind Einnahmen und Ausgaben für den gesamten Geschäftsbereich der Bayerischen Staatsbauverwaltung (Epl. 03 B) veranschlagt, die wegen des einzeln nicht vorhersehbaren Bedarfs nicht auf die Kapitel des Einzelplans aufgeteilt werden können oder wegen der Übersichtlichkeit nur an einer Haushaltsstelle des Einzelplans ausgewiesen werden. Außerdem enthält das Kapitel Verstärkungsmittel für besonderen Bedarf bei einzelnen Titeln.

Zu 119 69

1975 gegenüber 1974:

Weniger 2 000 DM nach der Einnahmeentwicklung der letzten Jahre.

Zu 271 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 14 000 DM nach der voraussichtlichen Einnahmenentwicklung.

Zu 422 69

1975 gegenüber 1974:

Weniger 40 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 427 51 (neu)

Es handelt sich um Praktikantenvergütungen nach den mit FMBek v. 9. August 1973 (FMBl S. 436) festgelegten Grundsätzen. Die Vergütungen kommen im Bereich der Staatsbauverwaltung insbesondere für Studenten von Fachhochschulen in Betracht, die bei entsprechender Fachrichtung ein praktisches Studiensemester in der Bauverwaltung ableisten.

Zu 442 01

1975 gegenüber 1974:

Weniger 2 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 461 01

Die Ansätze stellen den Mehrbedarf für die Stellenveränderungen für 1975 und 1976 dar.

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör ..	180 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	20 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—
Zusammen	200 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 20 000 DM infolge Baupreissteigerungen.

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B — Staatsbauverwaltung —

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
526 01	011	GERICHTS- UND AEHNLICHE KOSTEN	2,0	2,0	A 2,0
526 11	011	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 526 51.	20,0	20,0	A 20,0 C 5,7
526 51	011	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE BEI DER DURCHFUEHRUNG VON KOSTEN-NUTZEN-UNTERSUCHUNGEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 526 11.	-	-	A
527 21	960	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER REISEN IN PERSONAL-VERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	12,0	12,0	A 8,0 B 6,8 C 8,1
529 02	960	ZUR VERFUEGUNG DER STAATSBAUVERWALTUNG FUER AUSSERGEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	5,0	5,0	A 5,0 B 4,0 C 3,3
531 11	960	LEISTUNGEN AUF GRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUF GRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSUEBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	240,0	240,0	A 240,0 B 228,1 C 251,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
681 01	153	STUDIENBEIHILFEN FUER STUDIERENDE AN FACHHOCHSCHULEN	45,0	45,0	A
		BAUMASSNAHMEN			
701 01	960	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTAERKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSAETZE.	180,0	180,0	A 130,0
710 01	155	GROESSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT.	400,0	450,0	A
769 01	723	EINWEIHUNGSFEIERN BEI BAUTEN DES STRASSEN- UND BRUECKENBAUS GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 789 01.	4,0	4,0	A 4,0
789 01	624	EINWEIHUNGSFEIERN BEI BAUTEN DES STAATLICHEN WASSERBAUS VGL. VERMERK ZU 769 01.	5,0	6,0	A 4,0 B 3,0
		TITELGRUPPEN			
		86 AUS- UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG IM BEREICH DER BAYER. STAATSBAUVERWALTUNG TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.			
453 86	155	TRENNUNGSGELDER IM ZUSAMMENHANG MIT AUS- UND FORTBILDUNGSMASSNAHMEN	60,0	60,0	A 50,0 B 40,3 C 56,8
459 86	155	SONSTIGE PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT AUS- UND FORTBILDUNGSMASSNAHMEN	-	-	A

Erläuterungen

Zu 526 01

Der Ansatz dient zur Auszahlung von Prozeßvertretungskosten und Hauptsacheleistungen, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen oder die Bezirksfinanzdirektionen angefallen sind.

Zu 526 11

	DM
1. Überprüfung von statischen Berechnungen durch die Prüfämter für Baustatik im Zuge von Typengenehmigungen nach Art. 94 BayBO. Die anfallenden Kosten werden den Auftraggebern in Rechnung gestellt und in voller Höhe vereinnahmt (vgl. Kap. 03 61 Tit. 111 01 Ziff. 2 der Erläuterungen)	15 000
2. Sonstige Kosten für Sachverständige	5 000
Zusammen	20 000

Zu 527 21

Voraussichtlicher Bedarf für die gesamte Staatsbauverwaltung für Reisekostenerstattungen nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 4 000 DM infolge Erhöhung der Reisekostensätze und wegen Erhöhung der Mitgliederzahl der Stufenvertretung (Hauptpersonalrat) nach dem neuen Bayerischen Personalvertretungsgesetz vom 29. April 1974 (GVBl S. 157).

Zu 529 02

Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:

a) Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind.

b) Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums (Staatsbauverwaltung).

Die Mittel werden im allgemeinen von Fall zu Fall zugewiesen.

Zu 531 11

Die Ansätze dienen zur Erfüllung von Schadensersatzansprüchen gegen den Freistaat Bayern aus Anlaß von Verkehrsunfällen, Arbeitsrechtsstreitigkeiten usw.
Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei den betreffenden Personaltiteln (u. a. auch Titelgruppen) zu buchen.

Zu 681 01

Bisher im Kap. 03 73 veranschlagt. Gehört aus Gründen der Haushaltssystematik zu Kap. 03 62 (Sammelansätze).
Die Studienbeihilfen werden nach den „Richtlinien über die Gewährung von Unterhaltsbeihilfen an techn. Nachwuchskräfte für den Staatsdienst während des Studiums an Ingenieurschulen" geleistet (GemBek v. 24. Februar 1965 — StAnz Nr. 11 —, zuletzt geändert mit GemBek v. 30. November 1970 — StAnz Nr. 49 —).

1975 gegenüber 1974 im Kap. 03 73:

Weniger 45 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 701 01

Die Ansätze dienen zur Durchführung unabwendbarer und unvorhersehbarer kleinerer Baumaßnahmen im Geschäftsbereich der Bayerischen Staatsbauverwaltung.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 50 000 DM infolge der Baupreissteigerungen und wegen Erhöhung der Wertgrenze der VV Nr. 1.3 zu Art. 24 BayHO von 150 000 DM auf 250 000 DM.

Zu 710 01

Die Baumaßnahme ist in der Anlage S aufgeführt.

Zu 769 01

Die Ansätze dienen zur Durchführung von Einweihungsfeiern für staatliche Tiefbaumaßnahmen von besonderer Bedeutung (MS vom 16. Dezember 1964 Nr. IV Z — 9010 a 6 mit Richtlinien).

Zu 789 01

Die Ansätze dienen zur Durchführung von Einweihungsfeiern für staatliche Tiefbaumaßnahmen von besonderer Bedeutung (MS vom 16. Dezember 1964 Nr. IV Z — 9010 a 6 mit Richtlinien).

1975 gegenüber 1974 und 1976 gegenüber 1975:

Mehr je 1 000 DM nach der voraussichtl. Baufertigstellung bedeutender Maßnahmen der Wasserwirtschaft.

Zu Titelgruppe 86

	DM
1. Fortbildung der Beamten und sonstiger Bediensteter:	
Gebühren und sonstige Kosten für Veranstaltungen und Lehrgänge, Lehrfahrten und dgl., auch Auslandsdienstreisen, insbesondere auf den Gebieten Hochbau, Städtebau, Siedlungs- und Wohnungsbau, Straßen- und Brückenbau, Wasserbau und Wasserwirtschaft, technische Sonderaufgaben; Beschaffung von Ausbildungsmaterial, Mitteilungsblättern, Lehrbriefen und dgl.; Beihilfen an Inhaber des Diploms einer Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie	205 000
Datenverarbeitung und Netzplantechnik	60 000
Fortbildung des Personals des Straßen- und Gewässeraufsichtsdienstes zur Gewinnung geeigneter Nachwuchskräfte für die Straßen- und Flußmeisterlaufbahn	95 000
2. Ausbildung der Anwärter und sonstiger Laufbahnbewerber:	
Lehrgänge, Lernmittel, Reisen zu Ausbildungszwecken, Vervielfältigungen der Prüfungsaufgaben u. a., und zwar	
für den	
höheren bautechnischen Verwaltungsdienst	110 000
gehobenen bautechnischen Verwaltungsdienst	67 000
mittleren bautechnischen Verwaltungsdienst	25 000
gehobenen und mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst	54 000
ferner	
für gemeinsame Ausbildungsmaßnahmen	64 000
3. Werbung zur Gewinnung von Nachwuchskräften: Vorträge, Besichtigungsfahrten und dgl. für Studierende an Schulen und Hochschulen, Inserate und sonstige Werbedrucksachen	20 000
Zusammen	700 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 50 000 DM infolge Erhöhung der Trennungsgeld- und Reisekostensätze.

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B — Staatsbauverwaltung —

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
525 86	155	AUS- UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	420,0	420,0	A 420,0 B 314,4 C 331,4
527 86	155	REISEKOSTENVERGUETUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT AUS- UND FORTBILDUNGSMASSNAHMEN	220,0	220,0	A 180,0 B 200,5 C 107,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	700,0	700,0	A 650,0
		89 AUFBAU UND BETRIEB EINER ZENTRALEN EDV-STELLE FUER DIE STAATSBAUVERWALTUNG DIE TITEL DER TG SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.- EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS ZU 10 V. H. DES GESAMTANSATZES ZU LASTEN 03 74 TG 79, 03 76 TG 73 UND 03 77 TG 75.			
425 89 ------	960	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	681,0	765,0	A
459 89 ------	960	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	20,0	23,0	A
547 89 ------	960	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	627,0	652,0	A
811 89 ------	960	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A
812 89 ------	960	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	50,0	35,0	A
980 89 ------	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN MIT DEM STATISTISCHEN LANDESAMT	22,0	25,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.400,0	1.500,0	A -
		GESAMTAUSGABEN	3.977,0	5.128,0	A 2.499,0

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 89 (neu)

In der Staatsbauverwaltung soll die elektronische Datenverarbeitung für alle Fachbereiche gemeinsam organisiert werden. Ziel der gemeinsamen Organisation ist es, die verschiedenen EDV-Aktivitäten der Fachbereiche in einer zentralen EDV-Stelle zusammenzufassen.

Die zentrale EDV-Stelle für die Staatsbauverwaltung soll mit den Funktionen

— Mitwirkung bei der Problemanalyse der zu automatisierenden Fachaufgaben,

— Programmierung einschl. Dokumentation,

— Auftragsbearbeitung,

— Wartung eingeführter bzw. übernommener EDV-Verfahren

ausgestattet werden.

Die Ausgaben hierfür werden in der neuen Titelgruppe 89 des Kap. 03 62 (Sammelansätze) veranschlagt und nachgewiesen. Hier werden ab Haushaltsjahr 1975 auch die Ausgaben der Titelgruppe 89 des bisherigen Kap. 03 71 und die Ausgaben des Tit. 518 31 des bisherigen Kap. 03 72 sowie die Ausgaben des bisherigen Tit. 547 02 des Kap. 03 63 veranschlagt (vgl. Erläuterungen zu den genannten Haushaltsstellen).

Die Rechenarbeiten für die zentrale EDV-Stelle werden zum Teil auf der ressorteigenen EDV-Anlage beim Statistischen Landesamt durchgeführt, teilweise über die nach dem EDV-Gesetz eingerichteten staatlichen Gebietsrechenstellen abgewickelt.

Die Ansätze der Titelgruppe 89 sind im einzelnen bestimmt für:

	1975 DM	1976 DM
1. Aufbau und Fortführung einer Grundstücks- und Gebäudedatei und -statistik (im staatl. Hochbau)	48 000	57 000
2. Weiterführung der Arbeiten in den Problemkreisen Ausschreibung, Vergabe und Bauabrechnung mit Auftragsbearbeitung für die staatl. Hochbauämter	133 000	185 000
3. Aufbau einer bundeseinheitlichen Straßen- und Bauwerksbestandsdatei und -statistik (Straßendatenbank), Umstellung des bayerischen Straßenbestandes auf das bundeseinheitliche System, Fortführung der Verkehrsmengendatei und -statistik	335 000	315 000
4. Weiterführung der Arbeiten in den Problemkreisen Entwurf/Vermessung, Automatisches Zeichnen, Technische Berechnungen und Bauabrechnung mit Auftragsbearbeitung für die staatl. Straßenbauämter	365 000	385 000
5. Speicherung und Verarbeitung der Beobachtungswerte in der Wasserwirtschaft	296 000	334 000
6. Aufbau einer zentralen Programmierergruppe	223 000	224 000
Zusammen	1 400 000	1 500 000

Die haushaltstechnische Verrechnung bei Tit. 980 89 wird bei Kap. 03 07 Tit. 380 01 vereinnahmt.

1975 gegenüber 1974:

Mehr	1 052 000 DM	infolge Umschichtung von Kap. 03 63 Tit. 547 02, Kap. 03 71 Titelgruppe 89, Kap. 03 72 Tit. 518 31 und Kap. 03 76 Titelgruppen 71 bis 73
	348 000 DM	infolge Tarif- und Preissteigerungen und zunehmenden Umfangs der Aufgaben
Zusammen	1 400 000 DM	

1976 gegenüber 1975:

Mehr 100 000 DM wegen der zu erwartenden Tarif- und Preiserhöhungen.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B — Staatsbauverwaltung —

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	5,0	5,0	A	7,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	18,5	18,5	A	4,5
		GESAMTEINNAHMEN	23,5	23,5	A	11,5
		PERSONALAUSGABEN	1.525,0	2.612,0	A	1.306,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.746,0	1.771,0	A	1.055,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	45,0	45,0		
		BAUMASSNAHMEN	589,0	640,0	A	138,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	50,0	35,0		
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	22,0	25,0		
		GESAMTAUSGABEN	3.977,0	5.128,0	A	2.499,0
		ZUSCHUSS	3.953,5	5.104,5	A	2.487,5

Erläuterungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
112 01	411	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	-	-	A	-
119 01	011	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	-	-	A	-
119 69	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0	A B C	5,0 4,1 3,0
132 02	419	EINNAHMEN IM VOLLZUG DES WOHNUNGSBINDUNGSGESETZES	700,0	700,0	A B C	400,0 397,5 408,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
221 01	411	ZINSZUSCHUESSE DES BUNDES FUER DEN WOHNUNGSBAU (SONDERPROGRAMME) VGL. VERMERK ZU 663 01.	300,0	200,0	A B C	7.000,0 9.110,5 13.799,1
221 02	411	ANNUITAETSZUSCHUESSE DES BUNDES FUER DEN WOHNUNGSBAU NACH § 88 II. WOBAUG VGL. VERMERK ZU 663 02.	1.000,0	1.000,0	A B C	1.000,0 1.709,8 1.706,8
221 03	411	AUFWENDUNGSZUSCHUESSE DES BUNDES FUER DEN WOHNUNGSBAU VGL. VERMERK ZU 663 03.	-	-	A	1.000,0
221 04 ------	411	AUFWENDUNGSZUSCHUESSE DES BUNDES FUER DIE MODERNISIERUNG VON WOHNGEBAEUDEN VGL. VERMERK ZU 663 14.	3.060,0	6.120,0	A	
221 05 ------	411	ZUSCHUESSE DES BUNDES FUER ZINSANPASSUNGSBEDINGTE MIET- UND BELASTUNGSERHOEHUNGEN VGL. VERMERK ZU 663 15.	500,0	-	A	
231 01	018	ERSTATTUNG VON PROJEKTIERUNGSKOSTEN FUER HOCHBAUMASSNAHMEN DES BUNDES VGL. VERMERK ZU 749 01.	-	-	A	-
241 02	233	ERSTATTUNGEN DES BUNDESANTEILES AM WOHNGELD NACH DEM 2. WOHNGELDGESETZ VGL. VERMERK ZU 681 02.	90.000,0	90.000,0	A B C	90.000,0 71.063,0 83.318,5
242 01	623	ERSTATTUNGEN FUER DIE ABWENDUNG ODER DEN AUSGLEICH VON BEEINTRAECHTIGUNGEN DURCH WASSERENTNAHMEN AUS DEM BODENSEE ZUGUNSTEN DES FREISTAATES BAYERN (ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND)	***	***	A	-

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 63

Bei diesem Kapitel sind grundsätzlich diejenigen Ausgaben und die mit ihnen zusammenhängenden Einnahmen sowie sonstige Einnahmen veranschlagt, die die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern selbst bewirtschaftet. Personalausgaben kommen für die Veranschlagung im Kap. 03 63 nicht in Betracht.

Zu 132 02

1975 gegenüber 1974:

Mehr 300 000 DM an voraussichtlichen Aufkommen nach dem Wohnungsbindungsgesetz in der Fassung der Bek vom 30. Januar 1974 (BGBl I S 137).

Zu 221 01

1. Der Bund hat für das 13. bis 23. SBZ-Programm 5jährige Zinszuschüsse bewilligt, die vom Land als Aufwendungszuschüsse ausgereicht werden.
2. Im Rahmen des 2. Investitionsprogramms 1967/68 des Bundes werden 5jährige Zinszuschüsse von insgesamt 8 931 780 DM jährlich gewährt.

1975 gegenüber 1974:

Weniger 6 700 000 DM wegen Auslaufens des 2. Investitionsprogrammes des Bundes und des 23. SBZ-Programmes.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 100 000 DM wegen Auslaufens der Programme.

Zu 221 02

Vgl. Erläuterung zu Tit. 663 02.

Zu 221 03

Für die sozialen Wohnungsbauprogramme 1968 bis einschließlich 1970 gewährte der Bund 5jährige Zinszuschüsse, die vom Land als Aufwendungszuschüsse ausgereicht werden.

1975 gegenüber 1974:

Weniger 1 000 000 DM wegen Auslaufens des Programmes.

Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 663 03.

Zu 221 04 (neu)

1976 gegenüber 1975:

Mehr 3 060 000 DM wegen Anlaufens eines weiteren Jahresprogrammes für die Modernisierung von Wohngebäuden.

Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 663 13 und 663 14.

Zu 221 05 (neu)

Vgl. Erläuterung zu Tit. 663 15.

Zu 231 01

Vgl. Erläuterung zu Tit. 749 01.

Zu 241 02

Der Bund trägt die Hälfte des zu gewährenden Wohngeldes.

Zu 242 01

Künftig wegfallend. — Einnahmen sind nicht zu erwarten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
242 02	623	ERSTATTUNGEN FUER DIE ABWENDUNG ODER DEN AUSGLEICH VON BEEINTRAECHTIGUNGEN DURCH WASSERENTNAHMEN AUS DEM BODENSEE ZUGUNSTEN DRITTER VGL. VERMERK ZU 642 01.	-	-	A	-
251 01	176	ZUSCHUESSE DES BUNDES ZUR FOERDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG AUF DEM GEBIET DES STAEDTEBAUES SOWIE DES WOHNUNGS-, BAU- UND SIEDLUNGSWESENS EINSCHL. DER MASSNAHMEN ZUR ERPROBUNG DER ERGEBNISSE DER BAUFORSCHUNG VGL. VERMERK ZU 685 01.	-	-	A	-
271 02	411	EINNAHMEN AUF GRUND DES § 3 ABS. 4 DES TREUHANDVERTRAGES ZWISCHEN DEM FREISTAAT BAYERN UND DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT VOM 10. 2. 1964 I. D. F. VOM 28. 6. 1972	11.800,0	11.800,0	A B C	11.000,0 12.046,7 9.711,4
281 11	018	ERSTATTUNG VON PROJEKTIERUNGSKOSTEN FUER STAATLICHE HOCHBAUMASSNAHMEN VGL. VERMERK ZU 749 01.	-	-	A B C	- 263,7 152,0
281 12	730	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN DER VORUNTERSUCHUNGEN FUER WASSERUMSCHLAGPLAETZE VGL. VERMERK ZU 685 09.	-	-	A	
286 01	623	ERSTATTUNGEN FUER DIE ABWENDUNG ODER DEN AUSGLEICH VON BEEINTRAECHTIGUNGEN DURCH WASSERENTNAHMEN AUS DEM BODENSEE ZUGUNSTEN DES FREISTAATES BAYERN (ERSTATTUNGEN AUS DEM AUSLAND)	***	***	A	-
286 02	623	ERSTATTUNGEN FUER DIE ABWENDUNG ODER DEN AUSGLEICH VON BEEINTRAECHTIGUNGEN DURCH WASSERENTNAHMEN AUS DEM BODENSEE ZUGUNSTEN DRITTER (ERSTATTUNGEN AUS DEM AUSLAND)	***	***	A	-
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 01	411	ALLGEMEINE ZUSCHUESSE DES BUNDES FUER DEN WOHNUNGSBAU VGL. VERMERK ZU 893 01.	-	-	A	-
331 02	045	ZUSCHUESSE DES BUNDES FUER LUFTSCHUTZBAUTEN VGL. VERMERK ZU 893 02.	300,0	300,0	A	1.000,0
331 03	411	ZUSCHUESSE DES BUNDES FUER SONDERWOHNUNGSBAUPROGRAMME VGL. VERMERK ZU 893 15.	14.700,0	14.700,0	A B	14.700,0 27.608,6
331 04	422	ZUSCHUESSE DES BUNDES FUER VORHABEN NACH DEM STAEDTEBAUFOERDERUNGSGESETZ UND ZUR FOERDERUNG VON STAEDTEBAULICHEN STUDIEN U. MODELLVORHABEN VGL. VERMERK ZU 883 03.	-	-	A B C	4.000,0 1.362,5 293,4
331 05	422	ZUSCHUESSE DES BUNDES AN SONSTIGE FUER VORHABEN NACH DEM STAEDTEBAUFOERDERUNGSGESETZ UND ZUR FOERDERUNG VON STAEDTEBAUL. STUDIEN U. MODELLVORHABEN	***	***	A	3.500,0

Erläuterungen

Zu 242 02

Vgl. Erläuterungen zu Tit. 286 02 und zu Tit. 642 01.

Zu 251 01

Der Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau gewährt Zuschüsse für Forschungsaufträge zur Untersuchung bautechnischer, bauwirtschaftlicher und sonstiger nichttechnischer Fragen auf dem Gebiet des Städtebaues sowie auf dem Gebiet des Wohnungs-, Bau- und Siedlungswesens. Außerdem können Zuschüsse gewährt werden für Maßnahmen, die der Erprobung der Ergebnisse der Bauforschung dienen.

Zu 271 02

1975 gegenüber 1974:

Mehr 800 000 DM nach der absehbaren Einnahmenentwicklung.

Zu 281 12 (neu)

Vgl. Erläuterung zu Tit. 685 09.

Zu 286 01

Künftig wegfallend. — Einnahmen sind nicht zu erwarten.

Zu 286 02

Künftig wegfallend. — Einnahmen größeren Umfangs sind nicht zu erwarten. Geringfügige Einnahmen können bei Tit. 242 02 nachgewiesen werden.

Zu 331 01

Der Vortrag dient zur Vereinnahmung von etwaigen Zuschüssen für Wohnungsbauzwecke, die der Bund neben Darlehen gewähren kann, z. B. für Versuchs- und Vergleichsbauten.
Die Zuschüsse für die Erstattung von Wohnungsbauprämien werden bei Kap. 13 03 Tit. 331 01 nachgewiesen.

Zu 331 02

1975 gegenüber 1974:

Weniger 700 000 DM wegen der voraussichtlich geringeren Zuweisung des Bundes.

Vgl. Erläuterung zu Tit. 893 02.

Zu 331 03

Vgl. Erläuterung zu Tit. 893 15.

Zu 331 04 und 331 05

1975 gegenüber 1974:

Weniger 7 500 000 DM infolge Umschichtung der Einnahmen (Zuschüsse des Bundes) auf Kap. 13 06 Tit. 311 33 (Darlehen des Bundes).

Der Titel 331 05 fällt künftig weg (vgl. Erläuterung zu den Tit. 893 07 und 893 08).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
331 06	152	ZUSCHUESSE DES BUNDES ZUR FOERDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES VGL. VERMERK ZU 893 04.	14.500,0	15.000,0	A 13.000,0 B 4.678,0 C 8.382,5
331 07	422	ZUSCHUESSE DES BUNDES FUER ALLGEMEIN BEDEUTSAME BAULEITPLANUNGEN EINSCHL. VORBEREITENDER UNTERSUCHUNGEN SOWIE FUER DIE STAEDTEBAULICHE FORSCHUNG VGL. VERMERK ZU 893 10.	-	-	A - B 38,0 C 28,0
380 01	990	ERSTATTUNG VON KOSTEN FUER ENTWURFSBEARBEITUNG ZUR TYPISIERUNG HAEUFIG WIEDERKEHRENDER HOCHBAUMASSNAHMEN SOWIE FUER SONSTIGE RATIONALISIERUNGSMASSNAHMEN AUF DEM GEBIETE DES HOCHBAUES VGL. VERMERK ZU 980 01.	-	-	A - B 0,4
		GESAMTEINNAHMEN	136.865,0	139.825,0	A 146.605,0
		AUSGABEN			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
526 31	011	LANDESWETTBEWERB „BUERGER, ES GEHT UM DEINE GEMEINDE" DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A - B 1,7 C 0,0
531 01	013	HERAUSGABE VON VEROEFFENTLICHUNGEN	70,0	80,0	A 40,0 B 37,4 C 1,8
547 01	176	BAUFORSCHUNG, MATERIALPRUEFUNGEN, UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHE	185,0	185,0	A 245,0 B 134,6 C 164,8
547 02	163	UMSTELLUNG DER VERWALTUNG AUF EDV MIT ANMIETUNG VON PROGRAMMEN UND EDV- GERAETEN	***	***	A 80,0 B 19,2
		AUSGABEN FUER DEN SCHULDENDIENST			
561 01	920	ZINSAUSGABEN AN DEN BUND FUER WOHNUNGSBAUANLEIHEN	***	***	A 9.310,0 B 10.307,0 C 10.606,3
575 01	920	ZINSAUSGABEN FUER KREDITMARKTMITTEL (WOHNUNGSBAUANLEIHEN)	***	***	A 79.793,0 B 77.946,0
581 01	920	TILGUNGSAUSGABEN AN DEN BUND FUER WOHNUNGSBAUANLEIHEN	***	***	A 16.613,0 B 18.997,3 C 18.370,6
584 01	920	TILGUNGSAUSGABEN AN DEN LASTENAUSGLEICH (WOHNUNGSBAUANLEIHEN)	***	***	A 27.705,0 B 28.076,4 C 32.430,4
595 01	920	TILGUNGSAUSGABEN FUER KREDITMARKTMITTEL (WOHNUNGSBAUANLEIHEN)	***	***	A 37.494,0 B 36.605,0

Erläuterungen

Zu 331 06

Aus Mitteln des Bundes (Kap. 31 05 Tit. 882 05) werden im Haushaltsjahr 1975 14 500 000 DM und im Haushaltsjahr 1976 15 000 000 DM erwartet.

Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 863 05 und 893 04.

Zu 331 07

Vgl. Erläuterung zu Tit. 893 10.

Zu 380 01

Der Vortrag dient zur Erstattung von Kosten für Arbeiten, die im Zusammenhang mit der Typisierung häufig wiederkehrender Hochbaumaßnahmen entstehen, z. B. Straßenmeistergehöfte, Forstdienstgebäude usw.

Zu 526 31

Der Landeswettbewerb wird vor einem gleichnamigen Bundeswettbewerb voraussichtlich alle 3 Jahre durchgeführt. Der Sinn dieses Wettbewerbes soll sein, Gemeinden auszuwählen, die vorbildlich und unter lebendiger Anteilnahme ihrer Bürger ihre städtebauliche Entwicklung nach den Grundsätzen und Zielen des Bundesbaugesetzes vorbereiten und verwirklichen und sich durch besondere kommunale oder private Leistungen auszeichnen.
Der nächste Landeswettbewerb findet im Jahre 1977 statt. Der Leeransatz dient zur Abwicklung von Ausgaberesten.

Zu 531 01

Die Aufgaben, Planungen und Arbeiten der Bayerischen Staatsbauverwaltung müssen den Beteiligten und der Öffentlichkeit bekanntgemacht werden. Dazu dienen Broschüren, Faltblätter, Ausstellungen, Veröffentlichungen von Gutachten, Sonderdrucke, die Fachzeitschrift „bau-intern" und wissenschaftliche Beiträge zu anderen Publikationen.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 30 000 DM zur Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 10 000 DM wegen der zu erwartenden Preiserhöhungen.

Zu 547 01

	DM
1. Grundlagen- und Zweckforschung auf dem Gebiet der Bautechnik, insbesondere Untersuchungen von Schäden an ausgeführten Bauteilen zur Aufklärung von Schadensursachen sowie zur Verhütung und Sanierung von Bauschäden	150 000
2. Technisch-wissenschaftliche Begleitung und Auswertung von Schulversuchen	35 000
Zusammen	185 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 60 000 DM infolge Umschichtung des Förderbetrages für bautechnische Untersuchungen durch das Institut für Bautechnik, Berlin, auf Tit. 685 02 aus Gründen der Haushaltssystematik.
Vgl. auch Nr. 9 b der Erläuterung zu Tit. 685 02.

Zu 547 02

Künftig wegfallend. — Die Ausgaben werden vom Haushaltsjahr 1975 an bei Kap. 03 62 Titelgruppe 89 veranschlagt.

Zu 561 01, 575 01, 581 01, 584 01 und 595 01

Künftig wegfallend.
Die Zins- und Tilgungsleistungen für Schuldaufnahmen des Staates, die zur Finanzierung des Sozialen Wohnungsbaues bestimmt sind, werden vom Haushaltsjahr 1975 an aus Vereinfachungsgründen auf den Epl. 13 übernommen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
631 01	730	BETEILIGUNG BAYERNS AN DER BUNDESANSTALT FUER GEWAESSERKUNDE KOBLENZ	***	***	A 40,0 B 27,0 C 32,0
642 01	623	KOSTEN FUER DIE ABWENDUNG ODER DEN AUSGLEICH VON BEEINTRAECHTIGUNGEN DURCH WASSERENTNAHMEN AUS DEM BODENSEE DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 242 02. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A -
661 01	411	ZINS- UND TILGUNGSBEIHILFEN ZUR FOERDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	85.200,0	86.600,0	A 86.400,0 B 74.390,7 C 75.497,1
663 01	411	ZINSZUSCHUESSE AUS BUNDESMITTELN FUER DEN WOHNUNGSBAU (SONDERPROGRAMME) DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINN. BEI 221 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	300,0	200,0	A 7.000,0 B 9.110,5 C 13.799,1
663 02	411	ANNUITAETSZUSCHUESSE AUS BUNDESMITTELN FUER DEN WOHNUNGSBAU NACH § 88 II. WOBAUG DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINN. BEI 221 02. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 1.709,8 C 1.706,8
663 03	411	AUFWENDUNGS- UND ZINSZUSCHUESSE AUS BUNDESMITTELN FUER DEN WOHNUNGSBAU DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 221 03. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A 1.000,0
663 04	411	AUFWENDUNGSZUSCHUESSE DES LANDES FUER DEN WOHNUNGSBAU VGL. VERMERK ZU 663 15. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	66.000,0	48.000,0	A 77.000,0 B 56.113,8 C 35.300,0
663 06	411	ZINSZUSCHUESSE DES LANDES FUER DEN WOHNUNGSBAU DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	9.700,0	9.700,0	A 5.000,0 B 735,3 C 734,7
663 13	411	AUFWENDUNGSZUSCHUESSE DES LANDES FUER DIE MODERNISIERUNG VON WOHNGEBAEUDEN NACH DEN RICHTLINIEN DES BUNDES DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 18.360.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 18.360.000 FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.	3.060,0	6.120,0	A 3.060,0
663 14	411	AUFWENDUNGSZUSCHUESSE AUS BUNDESMITTELN FUER DIE MODERNISIERUNG VON WOHNGEBAEUDEN NACH DEN RICHTLINIEN DES BUNDES DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 221 04. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	3.060,0	6.120,0	A

Erläuterungen

Zu 631 01

Künftig wegfallend. — Aufträge an die Bundesanstalt für Gewässerkunde fallen nicht mehr an.

Zu 642 01

Auf Grund eines Übereinkommens über die Regelung von Wasserentnahmen aus dem Bodensee zwischen der Bundesrepublik Deutschland, der Republik Österreich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft verpflichten sich die Anliegerstaaten, nach dem Umfang ihrer ursächlichen Wasserentnahmen Ausgleichsmaßnahmen zu treffen, Entschädigungen zu gewähren oder Schadenersatz zu leisten.
Nach einer Vereinbarung der Bundesregierung, der Regierung des Landes Baden-Württemberg und der Bayerischen Staatsregierung zur Durchführung des Übereinkommens übernimmt, soweit Forderungen nach dem Übereinkommen zur Verpflichtung der deutschen Seite führen, das Land, von dessen Gebiet die Beeinträchtigung ausgeht, die Leistungen an die anderen Vertragspartner des Übereinkommens.
Leistungen der anderen Vertragspartner und Erstattungen von Dritten werden bei Tit. 242 02 vereinnahmt.

Zu 661 01

Auf Grund der Gesetze über die Gewährung von Zins- und Tilgungsbeihilfen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues (Verrentungsgesetze, zuletzt Gesetz vom 12. Juni 1973 — GVBl S. 310) sind zu Lasten des Freistaats Bayern Zins- und Tilgungsbeihilfen zu leisten.
Zur Verringerung der finanziellen Belastungen sind für die Haushaltsjahre 1975 und 1976 keine Verrentungsgesetze mehr vorgesehen. Anstelle des bisher verrenteten Kapitalbetrages von 45 000 000 DM werden Darlehen aus Haushaltsmitteln gewährt. Vgl. Erläuterung zu Tit. 863 07.

1975 gegenüber 1974:

Weniger 1 200 000 DM infolge noch verfügbarer Ausgabereste.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 1 400 000 DM nach dem Bedarf für frühere Programme.

Zu 663 01

Vgl. Erläuterung zu Tit. 221 01.

Zu 663 02

Das Programm ist ausgelaufen. Die Ansätze werden zur Abwicklung früher geförderter Bauvorhaben benötigt.

Zu 663 03

1975 gegenüber 1974:

Weniger 1 000 000 DM wegen Auslaufens des Programms.

Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 221 03.

Zu 663 04

Die Ansätze dienen zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen für frühere Wohnungsbauprogramme (bis einschließlich Programm 1974). Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf an laufenden Aufwendungszuschüssen für frühere Programme (unter Berücksichtigung noch verfügbarer Ausgabereste) veranschlagt.
Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 893 17.

Zu 663 06

Für die im 2. Investitionsprogramm 1967/68 geförderten 11 451 Wohnungen stellt der Bund unter anderem fünfjährige Zins- und Annuitätszuschüsse zur Verfügung (Tit. 663 01 und 663 02). Zur Erzielung tragbarer Mieten und Lasten müssen sie durch weitere solche Zuschüsse aus Landesmitteln ergänzt werden. Die Zuschüsse haben eine Laufzeit von insgesamt 16 Jahren. In diesem Zeitraum wird das Land hieraus mit insgesamt 81 130 355 DM belastet. Rechtsgrundlage dafür ist das 9. Gesetz über die Gewährung von Zins- und Tilgungsbeihilfen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues vom 27. November 1967 (GVBl S. 467).

1975 gegenüber 1974:

Mehr 4 700 000 DM infolge höherer Landesleistungen nach dem Auslaufen der fünfjährigen Zuschüsse des Bundes.

Zu 663 13 und 663 14

Im Programm für die Modernisierung von Wohngebäuden nach den Förderungsrichtlinien des Bundes vom 20. Dezember 1974 (veröffentlicht mit Bek vom 3. März 1975 — StAnz Nr. 11) werden neben Darlehen (vgl. Tit. 863 02 und 863 03) laufende 9jährige Aufwendungszuschüsse bis zu anfangs 7,2% der Baukosten gewährt, die jeweils nach 3 Jahren um ein Drittel abgebaut werden. Der Bewilligungsrahmen an Bundes- und Landesmitteln für die ab 1974 beginnenden Programme beträgt jährlich je 18,36 Mio DM (für die Gesamtlaufzeit).
Die Verpflichtungsermächtigungen bei Tit. 663 13 sind jeweils zur Bewilligung der Aufwendungszuschüsse für das 1. bis 9. Jahr der Laufzeit erforderlich.

	Verpflichtungsermächtigung	
	1975 18 360 000 DM	1976 18 360 000 DM
davon fällig im Haushaltsjahr:	DM	DM
1976	3 060 000	—
1977	3 060 000	3 060 000
1978	3 060 000	3 060 000
1979	2 040 000	3 060 000
1980	2 040 000	2 040 000
1981	2 040 000	2 040 000
1982	1 020 000	2 040 000
1983	1 020 000	1 020 000
1984	1 020 000	1 020 000
1985	—	1 020 000

Der Ansatz für 1975 dient zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung 1974 (Nachtragshaushalt).

1976 gegenüber 1975:

Mehr 3 060 000 DM an Aufwendungszuschüssen für das 1. Jahr der Laufzeit des Programms 1975.

Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 863 01.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
663 15 ------	411	ZUSCHUESSE FUER ZINSANPASSUNGSBEDINGTE MIET- ODER BELASTUNGSERHOEHUNGEN DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 221 05.- EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 663 04. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	1.000,0	-	A	
676 01	623	KOSTEN FUER DIE ABWENDUNG ODER DEN AUSGLEICH VON BEEINTRAECHTIGUNGEN DURCH WASSERENTNAHMEN AUS DEM BODENSEE (ERSTATTUNGEN AN AUSLAND)	***	***	A	-
681 02	233	WOHNGELD NACH DEM 2.WOHNGELDGESETZ DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR-ODER MINDEREINN.BEI 241 02. ZURUECKGEZAHLTES WOHNGELD EINSCHL. ETWAIGER ZINSEN IST VON DER AUSGABE ABZUSETZEN.	180.000,0	180.000,0	A B C	180.000,0 142.126,0 166.637,1
685 01	176	ZUSCHUESSE AUS BUNDESMITTELN ZUR FOERDERUNG DER WISSENSCHAFTL. FORSCHUNG AUF DEM GEBIET DES STAEDTEBAUES SOWIE DES WOHNUNGS-, BAU- UND SIEDLUNGSWESENS EINSCHL. DER MASSNAHMEN ZUR ERPROBUNG DER ERGEBNISSE DER BAUFORSCHUNG DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 251 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A	-
685 02	670	BEITRAEGE UND VERTRAGLICHE LEISTUNGEN AN FACHORGANISATIONEN DES BAUWESENS	1.080,1	1.095,1	A B C	735,9 398,7 379,2
685 03	411	BEITRAG BAYERNS ZUR ARBEITSGEMEINSCHAFT DER FUER DAS BAU-, WOHNUNGS- UND SIEDLUNGSWESEN ZUSTAENDIGEN MINISTER DER LAENDER	11,6	11,6	A B C	9,0 8,6 5,8
685 04	422	EINHOLUNG VON GUTACHTEN IN STAEDTEBAULICHEN, BAUKUENSTLERISCHEN UND STATISCHEN FRAGEN VON BESONDERER BEDEUTUNG	4,0	4,0	A B C	3,0 1,2 1,7
685 05	729	ZUSCHUSS ZU DEM VII. IRF-WELTKONGRESS (STRASSENKONGRESS) 1973 IN MUENCHEN	***	***	A B	- 190,0
685 06	623	AUFGABEN IM GEWAESSERSCHUTZ EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 77 TG 98.	-	-	A B C	- 50,9 64,6
685 07	629	AUSSTELLUNG „WASSER BERLIN" DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	38,7	A B	- 38,1
685 09 ------	730	KOSTEN DER VORUNTERSUCHUNGEN FUER WASSERUMSCHLAGPLAETZE DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 281 12. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 77 TG 75.	-	-	A	

Erläuterungen

Zu 663 15 (neu)

Der Bund und das Land Bayern stellen für die Jahre 1974 und 1975 als Härteausgleich für zinsanpassungsbedingte Miet- oder Belastungserhöhungen Zuschüsse nach den Richtlinien des Bundes vom 31. Januar 1974 (s. Bek vom 18. März 1974 — StAnz Nr. 13, vom 24. April 1974 — StAnz Nr. 18 und vom 30. Mai 1974 — StAnz Nr. 24) zu gleichen Teilen zur Verfügung.

Zu 676 01

Künftig wegfallend.
Mit Ausgaben größeren Umfanges ist nicht zu rechnen. Geringfügige Ausgaben können bei Tit. 642 01 mit nachgewiesen werden.

Zu 681 02

Die Hälfte des Wohngeldes wird vom Bund getragen (vgl. Erläuterung zu Tit. 241 02).

Zu 685 01

Vgl. Erläuterung zu Tit. 251 01.

Zu 685 02 **1975**

Beiträge für	DM
1. Fachnormenausschuß Bauwesen im Deutschen Normenausschuß e. V., Berlin	105 000
2. Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung e. V., Köln (Mülheim)	5 000
3. Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen e. V., Köln	5 000
4. Kuratorium für Wasserwirtschaft (bisher für Kulturbauwesen), Hannover	—
5. Institut für Seenforschung und Seenbewirtschaftung in Langenargen	40 000
6. Deutsche Dokumentations-Zentrale Wasser e. V., Düsseldorf	—
7. Werkblatt „Der Bauberater" des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e. V., München	1 000
8. Deutsche Gesellschaft für Erd- und Grundbau e. V., Essen	1 400
9. Institut für Bautechnik, Berlin	
a. Finanzierungsanteil des Landes Bayern	485 500
b. Förderbetrag für bautechnische Untersuchungen	412 000
c. Finanzierungsanteil für den Arbeitskreis „Bauordnung der Zukunft"	12 500
10. Deutschen Werkbund Bayern e. V., München (Wohnberatung)	10 000
11. Verschiedene kleinere Fachorganisationen	2 700
Zusammen	1 080 100

1975 gegenüber 1974:

Mehr	60 000 DM	infolge Umschichtung von Tit. 547 01 (bautechnische Untersuchungen auf dem Gebiet der Bauaufsicht). Vgl. Nr. 9 b
	352 000 DM	infolge Erweiterung der bautechnischen Untersuchungen durch das Institut für Bautechnik (Nr. 9 b)
	134 900 DM	infolge Erhöhung der Beiträge Nr. 1 und 5 sowie des Finanzierungsanteiles Nr. 9 a
	22 500 DM	für den Finanzierungsanteil Nr. 9 c und den Beitrag Nr. 10
Weniger	225 200 DM	wegen Verringerung des Beitrages Nr. 2 und vorübergehenden Wegfalls der Beiträge Nr. 4 und 6. (Diese Beiträge werden aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur" geleistet.)
Somit mehr	344 200 DM	

1976 gegenüber 1975:
Mehr 15 000 DM infolge weiterer Beitragserhöhung (Nr. 1).

Zu 685 03

Die Arbeitsgemeinschaft dient der Koordinierung und einheitlichen Vertretung der Auffassungen der Länder in den betreffenden Fachgebieten, insbesondere auch dem Bund gegenüber.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 600 DM infolge Erhöhung des Beitrages des Landes Bayern auf Grund der gestiegenen Preis- und Tarifverhältnisse.

Zu 685 04

Für die Geschäftsführung:	DM
a) der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (Landesgruppe Bayern) München	2 000
b) des Bayerischen Landesbaukunstausschusses, München	700
c) des Landesausschusses für Baustatik und Bauarten im Bayerischen Staatsministerium des Innern in München	300
d) Für den Prüfungsausschuß nach § 6 BauPrüfV beim Bayerischen Staatsministerium des Innern (insbesonders Kosten für erforderliche Gutachten Dritter)	1 000
Zusammen	4 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 000 DM für Aufwendungen des Prüfungsausschusses nach § 6 BauPrüfV.

Zu 685 05

Künftig wegfallend.

Zu 685 06

Der Vortrag dient zur Finanzierung von Aufgaben im Gewässerschutz.
Aus den Ansätzen werden auch die Kosten für die Beschaffung von Informationsmaterial auf dem Gebiet des Gewässerschutzes bestritten.

Zu 685 07

Der nächste Kongreß mit Ausstellung findet im Jahr 1977 statt.
An der vorgesehenen Fachausstellung beteiligen sich Bund und Länder. Von den Gesamtkosten tragen die Länder einschließlich Berlin 600 000 DM, wovon auf Bayern nach dem Verteilerschlüssel 96 600 DM entfallen. Von diesem Anteil werden im Haushaltsjahr 1976 bereits 38 700 DM für Vorarbeiten fällig.
In der Ausstellung sollen die besonderen Verhältnisse und Probleme der Wasserwirtschaft in Bayern aufgezeigt werden.

Zu 685 09

Nach dem Landtagsbeschluß vom 31. März 1971 (Drs. 452) sind im Zuge des Ausbaus der Großschiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau Untersuchungen über Standorte für Umschlagsplätze mit überörtlicher Verkehrsbedeutung zu führen. Die hierfür anfallenden Kosten werden zur Hälfte von Dritten oder von der Bayerischen Landeshafenverwaltung erstattet, sobald die untersuchten Umschlagsanlagen zur Ausführung gelangen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
749 01	018	WETTBEWERBE UND PROJEKTERSTELLUNG FUER STAATLICHE HOCHBAUVORHABEN KREDITFINANZIERT. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINN. BEI 231 01 U. 281 11.-VERFUEGUNGSVORBEHALT DES STAATSMIN. DER FINANZEN UND DESJEN. STAATSMIN., DEM DIE BEFUGNISSE DES BAUHERRN ZUSTEHEN. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 100.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 100.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	100,0	100,0	A 300,0 B 221,5 C 263,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
853 01	422	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FUER VORHABEN NACH DEM STAEDTEBAUFOERDERUNGSGESETZ UND ZUR FOERDERUNG VON STAEDTEBAUL. STUDIEN U. MODELLVORHABEN KREDITFINANZIERT. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 883 04. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 40.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 40.000.000 FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.	17.500,0	17.500,0	A 4.000,0 B 6.893,5 C 1.291,8
853 02	422	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN FUER VORHABEN NACH DEM STAEDTEBAUFOERDERUNGSGESETZ UND ZUR FOERDERUNG VON STAEDTEBAULICHEN STUDIEN UND MODELLVORHABEN KREDITFINANZIERT. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINN. BEI 13 06/311 33. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 883 03.	17.500,0	17.500,0	A 4.000,0 B 7.453,7 C 1.291,8
853 03	422	DARLEHEN DES LANDES FUER STAEDTEBAULICHE SANIERUNGSMASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STAEDTEBAUFOERDERUNGSPROGRAMMS DAVON IM KONJUNKTURHAUSHALT 1975: 500.000 DM. GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 893 09.- EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 883 05. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 1.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 2.500.000 FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.	1.500,0	1.500,0	A
863 01	411	DARLEHEN DES LANDES ZUR INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBAEUDEN NACH DEN RICHTLINIEN DES LANDES DAVON IM KONJUNKTURHAUSHALT 1975: 5,5 MIO DM. REST KREDITFINANZIERT. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 863 07 SOWIE MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 863 03. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 10.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 10.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	15.000,0	15.000,0	A 9.500,0
863 02	411	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN ZUR MODERNISIERUNG VON WOHNGEBAEUDEN NACH DEN RICHTLINIEN DES BUNDES KREDITFINANZIERT. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINN. BEI 13 06/311 02.	4.830,0	4.830,0	A 1.500,0 B 2.249,3 C 4.407,9

Erläuterungen

Zu 749 01

Die Haushaltsmittel für die Veranstaltung von Wettbewerben und für die Ausarbeitung von Projekten für staatliche Hochbauten (Tit. 710 01—748 61) werden bei Tit. 749 01 ausgebracht und nachgewiesen. Die geleisteten Planungsausgaben werden nach Zuweisung der ersten Haushaltsmittel auf den Titel des Bauvorhabens übernommen und über Tit. 231 01 und 281 11 dem Planungsansatz zur anderweitigen Verwendung wieder zugeführt.

1975 gegenüber 1974:
Weniger 200 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 853 01

Der Einsatz von Förderungsmitteln erfolgt für die Sanierung und Entwicklung der Gemeinden gemäß §§ 39 und 58 des Städtebauförderungsgesetzes sowie für städtebauliche Studien und Modellvorhaben mit Darlehen und Zuschüssen aus Bundes- und Landesmitteln. An Stelle der Gemeinden können sonstige Gebietskörperschaften oder Planungsverbände im Sinne des § 7 StBauFG Zuwendungsempfänger sein.
Die veranschlagten Haushaltsbeträge dienen jeweils zur Abdeckung der eingegangenen Verpflichtungen für frühere Programme.

1975 gegenüber 1974:

Mehr	11 000 000 DM	wegen Umschichtung der Ausgabemittel von den Tit. 863 42, 883 04 und 893 08 auf Tit. 853 01 (vgl. die Erläuterungen zu den Tit. 863 42, 883 04 und 893 08)
	2 500 000 DM	infolge zunehmenden Bedarfs zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen für frühere Programme; nach Festlegung der Sanierungsgebiete fallen nun für die eingeleiteten Programme in erhöhtem Umfang Ausgaben für die Ordnungsmaßnahmen einschließlich Grunderwerb an
Zusammen	13 500 000 DM	

Fälligkeit der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (1974 = 35 000 000 DM bei den Tit. 853 01, 863 42, 883 04 und 893 08):

	Verpflichtungsermächtigung 1975	1976
	40 000 000 DM	40 000 000 DM
Frühestens fällig im Haushaltsjahr 1976	8 500 000 DM	—
1977	20 000 000 DM	9 000 000 DM
1978	11 500 000 DM	25 000 000 DM
1979	—	6 000 000 DM

Zu 853 02

1975 gegenüber 1974:

Mehr	11 000 000 DM	wegen Umschichtung der Ausgabemittel von den Tit. 863 43, 883 03 und 893 07 auf Tit. 853 02 (vgl. die Erläuterungen zu den Tit. 863 43, 883 03 und 893 07)
	2 500 000 DM	infolge erhöhten Bedarfs für die Ordnungsmaßnahmen einschließlich Grunderwerb (vgl. Erläuterung zu Tit. 853 01)
Zusammen	13 500 000 DM	

Zu 853 03

Das Bayerische Städtebauförderungsprogramm ist eine notwendige Ergänzung der Programme, die der Bund nach § 72 des Städtebauförderungsgesetzes jährlich zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen — unter gleich hoher finanzieller Beteiligung des Landes — aufstellt (vgl. Erläuterung zu 853 01). Die städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen kleinerer zentraler Orte und sonstiger, insbesondere ländlicher Gemeinden von besonderer Dringlichkeit, die nicht in das Bundesprogramm aufgenommen werden, können im Rahmen des Bayerischen Städtebauförderungsprogramms durch Darlehen oder Zuschüsse des Landes gefördert werden. Dazu gehören:

1. die Vorbereitung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen (vorbereitende Untersuchungen und die Entwicklung von Zielvorstellungen nach § 4 i. V. mit § 40 Abs. 1 und 2 StBauFG) — auch für Maßnahmen, die künftig noch für das Förderungsprogramm des Bundes vorgeschlagen werden sollen —,
2. die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen (Ordnungsmaßnahmen — einschließlich Grundstückserwerb — und Baumaßnahmen nach § 12 i. V. mit § 39 und 40 Abs. 3 StBauFG), die der dringlichen Beseitigung städtebaulicher Mißstände dienen und die
   a) in Verbindung stehen mit agrarstrukturellen Maßnahmen, Hochwasserschutzmaßnahmen, Verkehrsausbauten im Zuge von Kreis- und Staatsstraßen und ähnlichen vom Land geförderten und durchgeführten Maßnahmen oder
   b) erforderlich sind, um die Gemeinde entsprechend der landesplanerischen Dringlichkeit zu einem funktionsfähigen Kleinzentrum oder Unterzentrum auszubauen.

Die Förderungsmittel werden den Gemeinden in Höhe von bis zu 50% der Kosten einzelner Maßnahmen gewährt.
Für das Bayerische Städtebauförderungsprogramm war bereits im Nachtragshaushalt 1974 eine Verpflichtungsermächtigung von 1 000 000 DM veranschlagt (bei Tit. 893 09).
Die Verpflichtungsermächtigungen 1975 und 1976 sind für Bewilligungen innerhalb des jeweiligen Jahresprogramms erforderlich. Sie werden wie folgt fällig:

	Verpflichtungsermächtigung 1975	1976
	1 500 000 DM	2 500 000 DM
Frühestens fällig im Haushaltsjahr 1976	500 000 DM	—
1977	1 000 000 DM	500 000 DM
1978	—	2 000 000 DM

Zu 863 01

Zu der aus wohnungs- und sozialpolitischen Gründen erforderlichen verstärkten Förderung der Altbaumodernisierung werden neben dem Programm nach den Richtlinien des Bundes (vgl. Erläuterungen zu Tit. 663 13 und 663 14 sowie zu Tit. 863 02 und 863 03) im Rahmen eines eigenen bayerischen Landesprogramms für die Instandsetzung und Modernisierung von Wohngebäuden nach den Richtlinien vom 2. April 1974 (StAnz Nr. 14) zinsgünstige Darlehen gewährt. Das Programm dient insbesondere der Instandsetzung und Modernisierung von Mietwohnungen.

1975 gegenüber 1974 (Nachtragshaushalt):
Mehr 5 500 000 DM zur Intensivierung des Förderungsprogramms.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die rechtzeitige Bewilligung der Darlehen erforderlich.

Zu 863 02 und 863 03

Im Programm nach den Förderungsrichtlinien des Bundes vom 20. Dezember 1974 (veröffentlicht mit Bek vom 3. März 1975 — StAnz Nr. 11) werden neben laufenden 9jährigen Aufwendungszuschüssen (vgl. Erläuterung zu Tit. 663 13 und 663 14) zum Ersatz fehlenden Eigenkapitals zinsgünstige Darlehen gewährt. Der Bewilligungsrahmen für die ab 1974 beginnenden Programme (vgl. Nr. 3 der Erläuterungen zu Kap. 13 03 Tit. 893 69 im Nachtragshaushaltsplan 1974) beträgt an Bundes- und Landesmitteln jährlich je 4,83 Mio DM. Davon sind jeweils 3,22 Mio DM in dem auf das Jahr der Bewilligung folgenden Jahr veranschlagt (vgl. Verpflichtungsermächtigungen bei Tit. 863 03).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	TSD.DM	TSD.DM	A SOLL B IST C IST TSD.DM
1	2	3	4	5	6

Erläuterungen

Zu 853 01 bis 853 03 und 893 09

Für die Förderung des Städtebaus stehen insgesamt bereit:

	1975 Mio DM	1976 Mio DM	1974 Mio DM
1. Belastungen für frühere Programme (Abdeckung von Verpflichtungsermächtigungen)			
a) Gemeinsames Städtebauförderungsprogramm des Bundes und des Landes gem. § 72 StBauFG sowie Studien u. Modellvorhaben			
Tit. 853 01, 863 42, 883 04 u. 893 08 Landesmittel	17,5	17,5	15,0
Tit. 853 02, 863 43, 883 03 u. 893 07 Bundesmittel	17,5	17,5	15,0
b) Bayerisches Städtebauförderungsprogramm			
Tit. 853 03 Landesmittel	1,0	0,5	—
c) Förderung von gemeindlichen Entwicklungsprogrammen und Bauleitplanungen			
Tit. 893 09 Landesmittel	0,5	1,5	0,5
Zusammen	36,5	37,0	30,5
2. **Bewilligungsrahmen für neue Programme:**			
a) Gemeinsames Städtebauförderungsprogramm des Bundes und des Landes gem. § 72 StBauFG sowie Studien- u. Modellvorhaben:			
Tit. 853 01 Darlehen aus allgemeinen Landesmitteln (Verpflichtungsermächtigung)	40,0	40,0	35,0
Tit. 853 02 Darlehen aus Bundesmitteln (Verpflichtungsermächtigung; im Landeshaushalt nicht veranschlagt)	40,0	40,0	35,0
b) Bayerisches Städtebauförderungsprogramm			
Tit. 853 03 Darlehen aus allgemeinen Landesmitteln (Haushaltsbetrag)	0,5	1,0	—
(Verpflichtungsermächtigung; 1974 bei Tit. 893 09 veranschlagt)	1,5	2,5	1,0
c) Förderung von gemeindlichen Entwicklungsprogrammen und Bauleitplanungen			
Tit. 893 09 Zuschüsse aus allgemeinen Landesmitteln (Haushaltsbetrag)	0,5	—	—
(Verpflichtungsermächtigung)	1,5	1,5	0,5
Zusammen	**84,0**	**85,0**	**71,5**
davon Haushaltsbeträge	1,0	1,0	—
3. Haushaltsbeträge gem. Ziffern 1 und 2 insgesamt:	37,5	38,0	30,5

Zu 863 01 bis 863 03

Für die Förderung der Altbaumodernisierung stehen insgesamt bereit:

	1975 Mio DM	1976 Mio DM	1974 Mio DM
1. Belastungen für frühere Programme (Abdeckung von Verpflichtungsermächtigungen):			
a) Bayerisches Förderungsprogramm			
Tit. 863 01 Darlehen aus allgemeinen Landesmitteln	—	10,00	—
b) Modernisierungsprogramm nach den Richtlinien des Bundes			
Tit. 663 13 Aufwendungszuschüsse des Landes	3,06	6,12	—
Tit. 663 14 Aufwendungszuschüsse des Bundes	3,06	6,12	—
Tit. 863 02 Darlehen des Bundes	3,22	3,22	—
Tit. 863 03 Darlehen des Landes	3,22	3,22	—
Zusammen	12,56	28,68	—
2. **Bewilligungsrahmen für neue Programme:**			
a) Bayerisches Förderungsprogramm			
Tit. 863 01 Darlehen aus allgemeinen Landesmitteln (Haushaltsbeträge)	15,00	5,00	9,50
(Verpflichtungsermächtigungen)	10,00	10,00	—
Zusammen	25,00	15,00	9,50
b) Modernisierungsprogramm nach den Richtlinien des Bundes			
Tit. 663 13 Aufwendungszuschüsse des Landes (Haushaltsbeträge)	—	—	3,06
(Verpflichtungsermächtigungen)	18,36	18,36	15,30
Tit. 663 14 Aufwendungszuschüsse des Bundes (Verpflichtungsermächtigung; im Landeshaushalt nicht veranschlagt)	18,36	18,36	18,36
Tit. 863 02 Darlehen des Bundes (Haushaltsbeträge)	1,61	1,61	1,50
(Verpflichtungsermächtigung; im Landeshaushalt nicht veranschlagt)	3,22	3,22	3,33
Tit. 863 03 Darlehen des Landes (Haushaltsbeträge)	1,61	1,61	1,61
(Verpflichtungsermächtigungen)	3,22	3,22	3,22
Zusammen	46,38	46,38	46,38
c) Summe a) und b) insgesamt	**71,38**	**61,38**	**55,88**
davon Haushaltsbeträge	18,22	8,22	15,67
3. Haushaltsbeträge gemäß Ziffern 1 und 2 insgesamt	30,78	36,90	15,67

Darüber hinaus wird das aus dem Gewinn der Landesbank finanzierte Darlehensprogramm für die Instandsetzung und Modernisierung von Eigenheimen weitergeführt (Darlehensvolumen 1974 = 4,6 Mio DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM		A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
863 03	411	DARLEHEN DES LANDES ZUR MODERNISIERUNG VON WOHNGEBAEUDEN NACH DEN RICHTLINIEN DES BUNDES KREDITFINANZIERT. VGL. VERMERK ZU 863 01. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 3.220.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 3.220.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	4.830,0	4.830,0	A	1.610,0
863 04	238	DARLEHEN DES LANDES ZUR ERRICHTUNG VON JUGENDWOHNHEIMEN KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 1.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	1.500,0	1.500,0	A B C	1.500,0 2.748,5 835,0
863 05	152	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN ZUR FOERDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES KREDITFINANZIERT. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 13 06/311 05.	-	-	A B C	- 254,0 420,0
863 06	152	DARLEHEN DES LANDES ZUR FOERDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES KREDITFINANZIERT. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 893 16. VERPFLICHTUNGSERMAECHT 1975 DM 15.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT 1976 DM 15.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	14.500,0	15.000,0	A B C	13.000,0 7.600,0 8.737,5
863 07	411	DARLEHEN DES LANDES FUER DEN ALLGEMEINEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU DAVON IM KONJUNKTURHAUSHALT 1975: 28 MIO DM. KREDITFINANZIERT: 1975 33 MIO DM; 1976 105,1 MIO DM. GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 893 17. VGL. VERMERK ZU 893 11. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 113.600.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 96.600.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	67.000,0	163.600,0	A B C	18.000,0 14.425,0 42.629,3
863 09	411	DARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS RUECKFLUSSMITTELN DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT NACH § 4 ABS. 2 DES TREUHANDVERTRAGES KREDITFINANZIERT. VGL. VERMERKE BEI 893 11 UND 1306/325 01.	20.000,0	20.000,0	A	22.000,0
863 11	411	DARLEHEN FUER SONSTIGE WOHNUNGSBAUZWECKE	***	***	A	-
863 12	411	DARLEHEN DES LANDES FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS RUECKFLUESSEN AUF BAUDARLEHEN DES FREISTAATES BAYERN NACH DEM GESETZ UEBER DIE VERWENDUNG VON RUECKFLUESSEN VGL. VERMERK ZU 893 11 UND 893 12. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/ 162 23, 182 23 UND 182 24.	45.000,0	60.000,0	A	-
863 13	411	DARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS ABLOESUNGEN UND VORZEITIGEN RUECKZAHLUNGEN VON BAUDARLEHEN DES BUNDES, DIE NACH § 70 ABS. 4 DES II. WOBAUG DEM LAND VERBLEIBEN VGL. VERMERK ZU 893 11 UND 893 14. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINN. BEI 13 06/ 182 26.	4.000,0	6.000,0	A	-

Erläuterungen

Zu 863 04

Die Mittel dienen zur Gewährung von Darlehen zur Förderung des Baues von Jugendwohnheimen für sozialpflegerischen Nachwuchs und für schwer erziehbare und behinderte Jugendliche. Aus dem Ansatz 1975 ist die für 1974 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung von 1 000 000 DM, aus dem Ansatz 1976 ist die für 1975 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung abzudecken.
Die Darlehen werden über die Bayerische Landesbodenkreditanstalt bis auf weiteres zins- und tilgungsfrei an die Letzt-Darlehensnehmer ausgereicht.

Zu 863 05

Die Förderung erfolgt mit Zuschüssen des Bundes (Kap. 31 05 Tit. 882 05.)
Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 893 04.

Zu 863 06

Die veranschlagten Haushaltsmittel und Verpflichtungsermächtigungen sind als Komplementärmittel des Landes für die Bindung der zu erwartenden Bundesmittel (vgl. die Ansätze bei Tit. 893 04) erforderlich. Für den Einsatz der Bundes- und Landesmittel sind die hierfür erlassenen Förderungsrichtlinien maßgebend.
Anstelle von Darlehen können auch Zuschüsse gewährt werden (vgl. Tit. 893 16).

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 500 000 DM zur Intensivierung der Förderung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 500 000 DM zur weiteren Intensivierung des Bauprogrammes.

Zu 863 07

Siehe nächste Erläuterungsseite.

Zu 863 09

Es handelt sich um Rückflüsse auf Wohnungsbaudarlehen aus Landesmitteln bis einschl. Haushaltsjahr 1956, die in das Vermögen der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt übergegangen sind. Diese Rückflüsse werden nach § 4 Abs. 2 des Treuhandvertrages vom 10. Februar 1964 bzw. des Vertrages vom 28. April 1966 jeweils i. d. F. vom 28. Juni 1972, für den allg. sozialen Wohnungsbau wieder zur Verfügung gestellt.

1975 gegenüber 1974:
Weniger 2 000 000 DM infolge geringerer Rückflüsse.

Zu 863 11

Künftig wegfallend. — Die Ausgaben zu dem korrespondierenden Einnahmetitel 13 06/325 12 sind bei 13 03/862 01 (Wohnungsbau für Staatsbedienstete) veranschlagt.

Zu 863 12

Auf Grund des Gesetzes über die Verwendung der Rückflüsse aus Darlehen des Freistaates Bayern zur Förderung des Wohnungsbaues vom 23. März 1962 (GVBl S. 30) sind die Zins- und Tilgungsbeträge auf öffentliche Baudarlehen, die der Freistaat Bayern aus eigenen Mitteln gewährt hat und künftig noch gewährt, für Maßnahmen des soz. Wohnungsbaues im Sinne des Zweiten Wohnungsbaugesetzes zu verwenden. Damit ist gewährleistet, daß die auf den Bund treffenden Anteile an den abgelösten und vorzeitig zurückgezahlten Baudarlehen an den Bund nicht abgeführt werden müssen. Vgl. auch Tit. 863 13.
Im Zusammenhang mit der Änderung des Wohnungsbauförderungssystems (vgl. Erläuterung zu Tit. 863 07) werden vom Haushaltsjahr 1975 an die Ausgaben des Tit. 893 12 auf Tit. 863 12 verlagert.

1975 gegenüber 1974 (bei Tit. 893 12):

Weniger 25 000 000 DM infolge geringeren Aufkommens.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 15 000 000 DM nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 863 13

Nach § 70 Abs. 4 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes müssen die auf den Bund treffenden Anteile an den abgelösten und vorzeitig zurückgezahlten öffentlichen Baudarlehen nicht an den Bund abgeführt werden, wenn durch ein Landesgesetz vorgeschrieben ist, daß die Zins- und Tilgungsrückflüsse auf die aus Landesmitteln gewährten öffentlichen Baudarlehen wiederum für Maßnahmen des soz. Wohnungsbaues eingesetzt werden. Das entsprechende Gesetz über die Verwendung der Rückflüsse aus Darlehen des Freistaates Bayern zur Förderung des Wohnungsbaues wurde am 23. März 1962 (GVBl S. 30) erlassen.
Vgl. auch Tit. 863 12.
Im Zusammenhang mit der Änderung des Wohnungsbauförderungssystems (vgl. Erläuterung zu Tit. 863 07) werden vom Haushaltsjahr 1975 an die Ausgaben des Tit. 893 14 auf Tit. 863 13 verlagert.

1975 gegenüber 1974 (bei Tit. 893 14):

Weniger 11 000 000 DM nach der Einnahmenentwicklung des letzten Jahres.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 2 000 000 DM nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Allgemeine Bewilligungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	TSD.DM	TSD.DM	A SOLL B IST C IST TSD.DM
1	2	3	4	5	6

Erläuterungen

Zu 863 07

Vom Jahre 1975 an wird zur Verbesserung der Wohnungsbauförderung ein neues Förderungssystem eingeführt. Anstelle der bisher für zwei Drittel des gesamten staatlichen Baudarlehens gewährten Einmal-Zuschüsse (zur befristeten Zinsverbilligung von Kapitalmarktdarlehen der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt) werden nunmehr wieder in voller Höhe öffentliche Baudarlehen ausgereicht. Gleichzeitig wird der Aufwendungszuschuß erhöht und seine Laufzeit von 8 Jahren auf 14 Jahre verlängert (vgl. Erläuterung zu Tit. 893 17). Durch diese neue Förderungsmethode verläuft die Progression der Mieten und Belastungen flacher und wird die Endmiete bzw. -belastung wesentlich geringer.
Die Darlehen werden über die Bayerische Landesbodenkreditanstalt an die Darlehensnehmer ausbezahlt.
Der Ansatz für 1975 dient mit einem Betrag von 17 000 000 DM zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung 1974 und mit einem Betrag von 50 000 000 DM zur teilweisen Finanzierung des Wohnungsneubauprogrammes 1975. Die Verpflichtungsermächtigung 1975 ist für die Bewilligung von Darlehen im Rahmen des Wohnungsneubauprogrammes 1975 erforderlich.
Der Ansatz für 1976 dient mit einem Betrag von 113 600 000 DM zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung 1975 und mit einem Betrag von 50 000 000 DM zur teilweisen Finanzierung des Wohnungsneubauprogrammes 1976. Die Verpflichtungsermächtigung 1976 ist für die Bewilligung von Darlehen im Rahmen des Wohnungsneubauprogrammes 1976 erforderlich.

Für die sozialen Wohnungsbauprogramme stehen bereit:	1975 Mio DM	1976 Mio DM	1974 Mio DM
1. Belastungen für frühere Programme:			
a) Laufende Zins- und Aufwendungszuschüsse:			
Tit. 663 01 Zinszuschüsse aus Bundesmitteln für Investitionsprogramm 1967/1968	0,3	0,2	7,0
Tit. 663 02 Annuitätszuschüsse gem. § 88 II. WoBauG aus Bundesmitteln	1,0	1,0	1,0
Tit. 663 03 laufende Aufwendungs- und Zinszuschüsse aus Bundesmitteln für den allgemeinen Wohnungsbau	—	—	1,0
Tit. 663 04 laufende Aufwendungszuschüsse aus Landesmitteln für den allgemeinen Wohnungsbau	66,0	48,0	77,0
Tit. 663 06 Zinszuschüsse aus Landesmitteln für Investitionsprogramm 1967/1968	9,7	9,7	5,0
Zusammen	77,0	58,9	91,0
b) Abdeckung von Verpflichtungen:			
Tit. 863 07 öffentliche Baudarlehen aus allgemeinen Landesmitteln	17,0	113,6	18,0
Tit. 893 11 Einmal-Zuschüsse aus allgemeinen Landesmitteln			
a. für Wohnungsbauprogramm 1974	79,3	—	73,0
b. Disagio-Ausgleichszahlung an die Labo für frühere Programme	34,0	18,0	—
Tit. 893 17 Einmal-Zuschüsse zur Abgeltung von Aufwendungszuschüssen des Landes	—	113,6	—
Zusammen	130,3	245,2	91,0
c) Summe a und b insgesamt	207,3	304,1	182,0
2. Bewilligungsrahmen für Wohnungsneubauprogramme:			
a) Öffentliche Baudarlehen:			
Tit. 863 07 aus allgemeinen Landesmitteln (Haushaltsbetrag)	50,0	50,0	—
(Verpflichtungsermächtigung)	113,6	96,6	17,0
Tit. 863 09 aus Labo-Rückflüssen	20,0	20,0	22,0
Tit. 863 12 aus Landesrückflüssen	45,0	60,0	—
Tit. 863 13 aus Bundesrückflüssen	4,0	6,0	—
Tit. 863 14 aus allgemeinen Bundesmitteln	30,0	30,0	29,7
Tit. 863 15 aus Bundesmitteln für Vergleichs- und Versuchsbauten	2,0	2,0	3,0
Tit. 863 16 aus Bundesmitteln für Baumaßnahmen aus dem Sonderfonds	2,0	2,0	2,0
Tit. 863 17 aus Bundesmitteln für den Wohnungsbau für Zuwanderer und Aussiedler	9,7	9,7	9,7
Tit. 863 22 aus Bundesmitteln zur Förderung von sonstigen Wohnungsbaumaßnahmen	10,2	10,2	5,0
Tit. 863 24 aus Bundesmitteln für alte Menschen	5,2	5,2	3,0
Tit. 863 28 aus Bundesmitteln für das Intensivprogramm	49,6	49,6	42,7
Kapitalbetrag, der aus Tit. 661 01 später verrentet wird	—	—	45,0
Zusammen	341,3	341,3	179,1
b) Einmal-Zuschüsse			
Tit. 893 11 aus allgemeinen Haushaltsmitteln (Verpflichtungsermächtigungen)	—	—	79,3
Tit. 893 12 aus Landesrückflüssen	—	—	70,0
Tit. 893 14 aus Bundesrückflüssen	—	—	15,0
Tit. 893 15 aus Bundesmitteln für den Wohnungsbau für Zuwanderer und Aussiedler	—	—	14,7
Zusammen	—	—	179,0
c) zuzüglich Aufwendungszuschüsse			
Tit. 663 04 aus allgemeinen Landesmitteln (veranschlagte Verpflichtungsermächtigung für 8jährige Gesamtlaufzeit 111 Mio DM; zur Herstellung der Vergleichbarkeit mit dem Förderungssystem 1975 — bei dem die Aufwendungszuschüsse nicht laufend, sondern als Einmalbetrag vom Staat geleistet werden — umgerechnet auf 77,5 Mio DM Einmalbetrag)	—	—	77,5
Tit. 893 17 aus allgemeinen Landesmitteln (Einmal-Zuschuß für 14jährige Gesamtlaufzeit),			
Haushaltsbetrag	10,0	10,0	—
Verpflichtungsermächtigung	113,6	113,6	—
Tit. 893 15 aus Bundesmitteln für den Wohnungsbau für Zuwanderer und Aussiedler (Einmalzuschuß)	14,7	14,7	—
Zusammen	138,3	138,3	77,5
d) Summe a bis c insgesamt	**479,6**	**479,6**	**435,6**
Davon Haushaltsbeträge	252,4	269,4	216,8
Verpflichtungsermächtigungen (Im Betrag für 1974 ist ein Verrentungsbetrag von 45 000 000 DM enthalten)	227,2	210,2	218,8
3. Haushaltsbeträge gemäß Ziffern 1 und 2 insgesamt	459,7	573,5	398,8

Mit den unter Ziff. 2 aufgeführten Haushaltsbewilligungen für 1975 und 1976 sollen in diesen beiden Jahren je 9 700 Wohnungen (davon je 2 500 Wohnplätze für alte Menschen und je 300 Wohnungen für Behinderte) im allgemeinen sozialen Wohnungsbau öffentlich gefördert werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
863 14	411	DARLEHEN FUER DEN ALLGEMEINEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN KREDITFINANZIERT. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINN. BEI 13 06/ 311 14.	30.000,0	30.000,0	A 29.700,0 B 15.974,8 C 47.786,0
863 15	411	DARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZU VERSUCHS- UND VERGLEICHSBAUTEN KREDITFINANZIERT. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINN. BEI 13 06/ 311 15.	2.000,0	2.000,0	A 3.000,0 B 950,0 C 2.800,0
863 16	411	DARLEHEN FUER WOHNUNGSBAUMASSNAHMEN AUS DEM SONDERFONDS DES BUNDESMINISTERS FUER RAUMORDNUNG, BAUWESEN UND STAEDTEBAU KREDITFINANZIERT. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINN. BEI 13 06/ 311 16.	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 1.300,0 C 7.300,0
863 17	411	DARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR WOHNRAUMBESCHAFFUNG FUER ZUWANDERER UND AUSSIEDLER KREDITFINANZIERT. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINN. BEI 13 06/ 311 17.	9.700,0	9.700,0	A 9.700,0 B 13.067,2 C 27.000,0
863 18	411	DARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR RAEUMUNG VON VERTRIEBENENWOHNLAGERN KREDITFINANZIERT. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 13 06/ 311 18.	-	-	A - C 100,0
863 19	411	DARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FUER VERTEIDIGUNGSZWECKE KREDITFINANZIERT. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 13 06/ 311 19.	-	-	A - C 3,8
863 20	411	DARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FUER DEN AUSBAU VON BUNDESSTRASSEN KREDITFINANZIERT. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINN. BEI 13 06/ 311 20.	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 3.118,6 C 1.904,0
863 21	411	DARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FUER DEN AUSBAU VON BUNDESAUTOBAHNEN KREDITFINANZIERT. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINN. BEI 13 06/ 311 21.	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 60,0
863 22	411	DARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR SONSTIGEN FOERDERUNG VON MASSNAHMEN ZUGUNSTEN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES KREDITFINANZIERT. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINN. BEI 13 06/ 311 22.	10.200,0	10.200,0	A 5.000,0 B 6.079,1 C 10.692,0
863 23	411	DARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN FUER DIE AKTION „JUNGE EHEPAARE"	***	***	A -

Erläuterungen

Zu 863 14

Von den Bundesmitteln für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau 1975/1976 entfallen auf das Land voraussichtlich je 30 000 000 DM.

Zu 863 14—863 17, 863 22, 863 24, 863 28

Insgesamt stehen für die Haushaltsjahre 1975 und 1976 zur Gewährung von Darlehen für den Wohnungsbau aus Bundesmitteln voraussichtlich je 108 700 000 DM zur Verfügung. Davon treffen je 78 700 000 DM auf Sonderprogramme.
Für den Einsatz der Bundesmittel gelten die Richtlinien des Bundesministers für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau bzw. die Bedingungen in den jeweiligen Schuldurkunden. Die Darlehensmittel werden über die Bayerische Landesbodenkreditanstalt an die Darlehensnehmer ausgereicht.

1975 gegenüber 1974:

Insgesamt mehr 13 600 000 DM infolge zu erwartender höherer Zuteilungen des Bundes, insbes. für das Intensivprogramm und für den Wohnungsbau für Kinderreiche, Notstände u. ä.

Die Haushaltsbewilligungen (Haushaltsbeträge und Verpflichtungsermächtigungen) des Landes zur Gewährung von Darlehen für den sozialen Wohnungsbau (Neubauprogramme 1975 und 1976) sind bei den Tit. 863 07, 863 09, 863 12 und 863 13 in Höhe von je 232 600 000 DM veranschlagt. Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 863 07.

Zu 863 23 und 863 25

Künftig wegfallend. — Für diese Zweckbestimmungen sind Zuweisungen des Bundes nicht mehr zu erwarten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
863 24	411	DARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN FUER ALTE MENSCHEN KREDITFINANZIERT. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINN. BEI 13 06/ 311 24.	5.200,0	5.200,0	A 3.000,0 B 4.034,0 C 6.100,0
863 25	411	DARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN FUER AUSLAENDISCHE FLUECHTLINGE	***	***	A -
863 26	411	DARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN FUER EVAKUIERTENRUECKFUEHRUNG	***	***	A - B 263,5 C 1.290,0
863 27	411	DARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN FUER AUSLAENDISCHE ARBEITSKRAEFTE KREDITFINANZIERT. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINN. BEI 13 06/ 311 27.	500,0	500,0	A 500,0 B 900,0 C 634,5
863 28	411	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FUER DAS INTENSIV-PROGRAMM KREDITFINANZIERT. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINN. BEI 13 06/ 311 28.	49.600,0	49.600,0	A 42.700,0 B 69.447,8
863 42	422	DARLEHEN DES LANDES AN SONSTIGE FUER VORHABEN NACH DEM STAEDTEBAUFOERDERUNGSGESETZ UND ZUR FOERDERUNG VON STAEDTEBAUL. STUDIEN U. MODELLVORHABEN	***	***	A 3.500,0 B 1.760,0 C 850,0
863 43	422	DARLEHEN DES BUNDES AN SONSTIGE FUER VORHABEN NACH DEM STAEDTEBAUFOERDERUNGSGESETZ UND ZUR FOERDERUNG VON STAEDTEBAUL. STUDIEN U. MODELLVORHABEN	***	***	A 3.500,0 B 63,3 C 761,9
863 44	411	DARLEHEN ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTAENDEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 893 05.	-	-	A - B 91,0 C 169,0
883 02	329	FREIWILLIGE ZUSCHUESSE AN GEBIETSKOERPERSCHAFTEN ZUR ERRICHTUNG VON DAUERKLEINGAERTEN UND KLEIN-SIEDLUNGSGAERTEN EINSCHL. SANIERUNG BESTEHENDER DAUERANLAGEN IM ZUGE STAEDTEBAULICHER MASSNAHMEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 14 03 TG 73 UND ZUGUNSTEN 03 63/893 06.	-	-	A - B 287,5 C 393,8
883 03	422	ZUSCHUESSE AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN FUER VORHABEN NACH DEM STAEDTEBAUFOERDERUNGSGESETZ UND ZUR FOERDERUNG VON STAEDTEBAULICHEN STUDIEN UND MODELLVORHABEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 853 02.- DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE IST-EINNAHME BEI 331 04.	-	-	A 4.000,0 B 1.367,6 C 288,2
883 04	422	ZUSCHUESSE DES LANDES AN GEMEINDEN FUER VORHABEN NACH DEM STAEDTEBAUFOERDERUNGSGESETZ UND ZUR FOERDERUNG VON STAEDTEBAUL. STUDIEN U. MODELLVORHABEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 853 01.	-	-	A 4.000,0 B 1.254,7 C 221,3
883 05	422	ZUSCHUESSE DES LANDES FUER STAEDTEBAULICHE SANIERUNGSMASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STAEDTEBAUFOERDERUNGSPROGRAMMS EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 853 03.	-	-	A

Erläuterungen

Zu 863 26

Künftig wegfallend. — Für diese Zweckbestimmung sind Zuweisungen des Bundes nicht mehr zu erwarten.

Zu 863 28

Die Ansätze dienen zur Bewilligung von Darlehen (Intensivprogramme) im Rahmen des langfristigen Wohnungsbauprogrammes.

Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 863 14—863 17, 863 22, 863 24 und 863 28.

Zu 863 42 und 863 43

Die bisher hier veranschlagten Haushaltsbewilligungen werden vom Haushaltsjahr 1975 an bei den Tit. 853 01 und 853 02 mit in Ansatz gebracht, da als Zuwendungsempfänger derzeit nur Gemeinden (oder sonstige Gebietskörperschaften sowie Planungsverbände im Sinne des § 7 des Städtebauförderungsgesetzes) in Betracht kommen.

Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 853 01 und 853 02.

Zu 863 44

Vgl. Erläuterung zu Tit. 893 05.

Zu 883 02

Die Neuerrichtung von Dauerkleingärten und die Sanierung bestehender Dauerkleingärten sind gesundheits- und sozialpolitisch wie volkswirtschaftlich gleichermaßen wichtig. Sie sind von erheblicher Bedeutung für die Erholung, Betätigung und Freizeitgestaltung weiter Bevölkerungskreise, namentlich für die in Mietwohnungen lebenden Menschen. Ferner werden durch die fortschreitende Bebauung jährlich zahlreiche Kleingärten in Anspruch genommen, deren Ersatz außerordentlich schwierig und kostspielig ist.

Die erforderlichen Mittel für 1975 und 1976 sind im Programm „Freizeit und Erholung" der Staatsregierung bei Kap. 14 03 Titelgruppe 73 ausgebracht.

Zu 883 03

1975 gegenüber 1974:

Weniger 4 000 000 DM infolge Umschichtung der Ausgabebewilligung von Tit. 883 03 auf Tit. 853 02 zur übersichtlichen Darstellung der Städtebauförderungsmittel.

Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 853 01 und 853 02.

Zu 883 04

1975 gegenüber 1974:

Weniger 4 000 000 DM infolge Umschichtung der Ausgabebewilligung von Tit. 883 04 auf Tit. 853 01 zur übersichtlichen Darstellung der Städtebauförderungsmittel.

Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 853 01 und 853 02.

Zu 883 05 (neu)

Vgl. Erläuterung zu Tit. 853 03.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 01	411	ALLGEMEINE ZUSCHUESSE AUS BUNDESMITTELN FUER DEN WOHNUNGSBAU DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 331 01.	-	-	A -
893 02	045	ZUSCHUESSE AUS BUNDESMITTELN FUER LUFTSCHUTZBAUTEN DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI TIT. 331 02	300,0	300,0	A 1.000,0
893 03	411	ZUSCHUESSE DES BUNDES FUER SONDERWOHNUNGSBAU-PROGRAMME	***	***	A -
893 04	152	ZUSCHUESSE AUS BUNDESMITTELN ZUR FOERDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINN. BEI 331 06.	14.500,0	15.000,0	A 13.000,0 B 4.678,0 C 8.382,5
893 05	411	BEIHILFEN ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTAENDEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 863 44. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 800.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 800.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	1.850,0	1.850,0	A 1.750,0 B 808,8 C 928,4
893 06	329	FREIWILLIGE ZUSCHUESSE AN SONSTIGE ZUR ERRICHTUNG VON DAUERKLEINGAERTEN UND KLEINSIEDLUNGSGAERTEN EINSCHL. SANIERUNG BESTEHENDER DAUERANLAGEN IM ZUGE STAEDTEBAULICHER MASSNAHMEN. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 883 02.	-	-	A - B 84,1 C 67,4
893 07	422	ZUSCHUESSE DES BUNDES AN SONSTIGE FUER VORHABEN NACH DEM STAEDTEBAUFOERDERUNGSGESETZ UND ZUR FOERDERUNG VON STAEDTEBAUL. STUDIEN U. MODELLVORHABEN	***	***	A 3.500,0
893 08	422	ZUSCHUESSE DES LANDES AN SONSTIGE FUER VORHABEN NACH DEM STAEDTEBAUFOERDERUNGSGESETZ UND ZUR FOERDERUNG VON STAEDTEBAUL. STUDIEN U. MODELLVORHABEN	***	***	A 3.500,0
893 09	422	ZUSCHUESSE DES LANDES FUER GEMEINDLICHE ENTWICKLUNGSPROGRAMME UND FUER ALLGEMEIN BEDEUTSAME BAULEITPLANUNGEN EINSCHL. VORBEREITENDER UNTERSUCHUNGEN SOWIE FUER DIE STAEDTEBAULICHE FORSCHUNG VGL. VERMERK ZU 853 03. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 1.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 1.500.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	1.000,0	1.500,0	A 500,0 B 346,2 C 85,6
893 10	422	ZUSCHUESSE AUS BUNDESMITTELN FUER ALLGEMEIN BEDEUTSAME BAULEITPLANUNGEN EINSCHL. VORBEREITENDER UNTERSUCHUNGEN SOWIE FUER DIE STAEDTEBAULICHE FORSCHUNG DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 331 07.	-	-	A - B 38,0 C 28,0
893 11	411	EINMAL-ZUSCHUESSE FUER DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT ZUR ABGELTUNG VON ZINSZUSCHUESSEN DES LANDES KREDITFINANZIERT. MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMIN. DER FINANZEN GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 863 07, 863 09, 863 12 UND 863 13. ERLAEUTERUNG NR. 1 IST VERBINDLICH.	113.300,0	18.000,0	A 73.000,0 B 63.295,6

Erläuterungen

Zu 893 02

Der Bund gewährt für Luftschutzbauten in Wohngebieten verlorene Zuschüsse.

1975 gegenüber 1974:

Weniger 700 000 DM wegen der voraussichtlich geringeren Zuweisung des Bundes.

Zu 893 03

Künftig wegfallend.

Zu 893 04

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 500 000 DM wegen Erweiterung des Bauprogrammes.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 500 000 DM zur Intensivierung des Programmes.

Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 331 06 und 863 05.

Zu 893 05

Der Ansatz dient zur Behebung von Wohnungsnotständen in Krankheitsfällen und sonstiger vordringlicher Wohnungsnotstandsfälle, in denen aus verwaltungsmäßigen oder sonstigen rechtlichen Gründen die Gewährung eines öffentlichen Baudarlehens nicht möglich ist.
Im besonderen sind hier Beihilfen (Zuschüsse) zur Unterbringung von Schwerbeschädigten, Tbc-Kranken, Typhus-Dauerausscheidern und Blinden als Ersatz bzw. Ergänzung für fehlende Eigenleistungen zu gewähren.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 100 000 DM, um vordringlichen Anträgen entsprechen zu können.

Die Verpflichtungsermächtigungen (1974: — DM) sind zur rechtzeitigen Bewilligung der Beihilfen erforderlich.

Zu 893 06

Vgl. Erläuterung zu Tit. 883 02.

Zu 893 07 und 893 08

Die bisher hier veranschlagten Haushaltsbewilligungen werden vom Haushaltsjahr 1975 an bei den Tit. 853 01 und 853 02 in Ansatz gebracht, da als Zuwendungsempfänger derzeit nur Gemeinden (oder sonstige Gebietskörperschaften sowie Planungsverbände im Sinne des § 7 des Städtebauförderungsgesetzes) in Betracht kommen. Die Veranschlagung bei den Tit. 853 01 und 853 02 dient außerdem der übersichtlichen Darstellung der Städtebauförderungsmittel.

Zu 893 09

Die Zuschüsse dienen der Erarbeitung von gemeindlichen Entwicklungsprogrammen sowie der städtebaulichen Planung und ihrer Vorbereitung unter besonderer Berücksichtigung landes- und regionalplanerischer Ziele und Programme. Dazu gehören

1. Bedeutsame und dringliche gemeindl. Entwicklungsprogramme,
2. Überörtlich bedeutsame Bauleitplanungen und vorbereitende Untersuchungen (z. B. Verkehrsgutachten, Standortuntersuchungen usw.), vorrangig gemeinsame Planungen im Stadt-Umland-Bereich,
3. Bauleitplanungen in Verbindung mit städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in Städten und Dörfern,
4. Bauleitplanungen zur Vorbereitung struktureller Förderungsmaßnahmen.
5. Bauleitplanungen, die durch Planungen oder Maßnahmen anderer Planungsträger hervorgerufen oder maßgeblich beeinflußt werden (z. B. durch Raumordnung, Landes- und Regionalplanung, wasserwirtschaftliche Planungen, Straßenplanungen, Flurbereinigung usw.),
6. Koordinierung der Bauleitplanung mit sonstigen Planungen und Maßnahmen (z. B. Verkehrsplanung, Verkehrsverbesserung, Hochwasserschutz, Hochwasserfreilegung, Flurbereinigung, Dorferneuerung usw.),
7. Bauleitplanungen für Aufgaben von allgemeiner Bedeutung, die allgemeingültige und richtungsweisende Ergebnisse erwarten lassen,
8. Bauleitplanungen, die mit außergewöhnlichen Schwierigkeiten verbunden sind.

Die Planungszuschüsse können an Gebietskörperschaften, Planungsverbände und Zweckverbände mit Planungsaufgaben gegeben werden. Sie können auch für gemeinschaftliche Planungen von Arbeitsgemeinschaften, Nachbarschaftsbereichen und Zweckvereinbarungen eingesetzt werden.
Die Zuschüsse können ferner für die städtebauliche Zweck- und Grundlagenforschung sowie für sachbezogene Veröffentlichungen geleistet werden.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 500 000 DM für die Erarbeitung von gemeindlichen Entwicklungsprogrammen (vgl. Ziff. 1 der Erläuterung).

1976 gegenüber 1975:

Mehr 500 000 DM für die Intensivierung gemeindlicher Entwicklungsprogramme.

Die Verpflichtungsermächtigungen (1974 = 500 000 DM) sind zur Bewilligung der im jeweils folgenden Jahr fällig werdenden Zuschüsse erforderlich.
Vgl. auch Erläuterung bei Tit. 853 01 bis 853 03.

Zu 893 11

1. Aus den Ansätzen können auch Disagio-Zuschüsse für zinsbezuschußte Labo-Kapitalmarktdarlehen früherer Programme geleistet werden, soweit dies zur Refinanzierung dieser Darlehen erforderlich ist.
2. Für die Förderung des sozialen Wohnungsbaues im Jahre 1974 (nach dem bisherigen Förderungssystem, vgl. hierzu Erläuterung zu Tit. 863 07) wird der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt neben öffentlichen Baudarlehen und Familienzusatzdarlehen ein sogenannter Einmal-Zuschuß bereitgestellt, der bewirkt, daß auszureichende Kapitalmarkt-Baudarlehen für 10 Jahre voll und für weitere 4 Jahre teilweise im Zins verbilligt werden. Der für das Wohnungsneubauprogramm 1974 in Form einer Verpflichtungsermächtigung bewilligte Betrag von 79 300 000 DM wird im Haushaltsjahr 1975 zur Zahlung fällig.
3. Mit weiteren 34 000 000 DM dient der Haushaltsansatz 1975 für Disagiozahlungen an die Bayerische Landesbodenkreditanstalt für frühere Wohnungsbauprogramme. Für den gleichen Zweck sind 18 000 000 DM im Haushaltsjahr 1976 veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 12	411	EINMAL-ZUSCHUESSE AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT AUS RUECKFLUESSEN AUF BAUDARLEHEN DES FREISTAATES BAYERN NACH DEM GES. UEBER DIE VERWENDUNG VON RUECKFLUESSEN ZUR ABGELTUNG VON ZINSZUSCHUESSEN DES LANDES FUER DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 863 12.	-	-	A 70.000,0 B 23.232,3
893 13	411	EINMAL-ZUSCHUESSE AN DIE B. LANDESBODENKREDITANST. AUS RUECKFLUSSMITTELN NACH DEM TREUHANDVERTRAG VOM 10. 2. 1964 U. D. VERTRAG V. 28. 4. 1966 JEWEILS I. D. F. VOM 28. 6. 1972 ZUR ABGELTUNG VON ZINSZUSCHUESSEN DES LANDES FUER DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU	***	***	A - B 21.000,0
893 14	411	EINMAL-ZUSCHUESSE AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT AUS ABLOESUNGEN UND VORZEITIGEN RUECKZAHLUNGEN VON BAUDARLEHEN DES BUNDES, DIE NACH § 70 ABS. 4 UND § 71 ABS. 5 DES II. WOBAUG DEM LAND VERBLEIBEN, ZUR ABGELTUNG VON ZINSZUSCHUESSEN DES LANDES FUER DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 863 13.	-	-	A 15.000,0 B 15.694,3
893 15	411	ZUSCHUESSE AUS BUNDESMITTELN ZUR WOHNRAUMBESCHAFFUNG FUER ZUWANDERER UND AUSSIEDLER DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINN. BEI 331 03.	14.700,0	14.700,0	A 14.700,0 B 27.608,6
893 16 ------	152	ZUSCHUESSE DES LANDES ZUR FOERDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 863 06.	-	-	A
893 17 ------	411	EINMAL-ZUSCHUESSE AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT ZUR ABGELTUNG VON AUFWENDUNGSZUSCHUESSEN DES LANDES FUER DEN WOHNUNGSBAU DAVON IM KONJUNKTURHAUSHALT 1975: 10 MIO DM. ERLAEUTERUNG NR. 2 IST VERBINDLICH. VGL. VERMERK ZU 863 07. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 113.600.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 113.600.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	10.000,0	123.600,0	A
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
980 01	990	KOSTEN FUER ENTWURFSBEARBEITUNG ZUR TYPISIERUNG HAEUFIG WIEDERKEHRENDER HOCHBAUMASSNAHMEN SOWIE FUER SONSTIGE RATIONALISIERUNGSMASSNAHMEN AUF DEM GEBIETE DES HOCHBAUS DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 380 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A - B 68,2
		TITELGRUPPEN			
		77 MASSNAHMEN IM RAHMEN DES SONDERPROGRAMMS 1974 ZUR REGIONALEN UND LOKALEN ABSTUETZUNG DER BESCHAEFTIGUNG KREDITFINANZIERT 15.669.300 DM. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. ERLAEUTERUNGEN NRN. 2 UND 3 SIND VERBINDLICH.			
863 77 ------	411	DARLEHEN ZUR FOERDERUNG DES WOHNUNGSBAUES UND ZUR MODERNISIERUNG VON WOHNRAUM	31.338,5	-	A

Erläuterungen

Zu 893 12

Die Ausgaben werden vom Haushaltsjahr 1975 an auf Tit. 863 12 (Darlehen) verlagert. Der Leeransatz dient zur Abwicklung des Wohnungsbauprogrammes 1974.

Zu 893 13

Künftig wegfallend. — Einmal-Zuschüsse für die Zinsverbilligung von Kapitalmarktdarlehen werden infolge Änderung des Wohnungsbauförderungssystems ab 1975 für Wohnungsneubauprogramme nicht mehr geleistet (vgl. Erläuterung zu Tit. 863 07).

Zu 893 14

Die Ausgaben werden vom Haushaltsjahr 1975 an auf Tit. 863 13 (Darlehen) verlagert. Der Leeransatz dient zur Abwicklung des Wohnungsbauprogrammes 1974.

Zu 893 15

Die Zuschüsse des Bundes werden vom Land im Rahmen der Wohnungsneubauprogramme 1975 und 1976 als abgezinste Aufwendungszuschüsse im Sinne der Erläuterung zu Tit. 863 13 (Darlehen) verlagert. Der Leeransatz dient zur Abwicklung des Wohnungsbauprogrammes 1974.

Zu 893 16

Vgl. Erläuterung zu Tit. 863 06.

Zu 893 17 (neu)

1. Vom Wohnungsbauförderungsprogramm 1975 an werden die Aufwendungszuschüsse für eine Laufzeit von 14 Jahren (bisher 8 Jahre) gewährt. Innerhalb dieser Laufzeit werden die Aufwendungszuschüsse stufenweise abgebaut.
   Die Aufwendungszuschüsse werden der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt für die ganze Laufzeit abgezinst als Einmal-Zuschuß bereitgestellt.
2. Aus den Ansätzen können bis zu einem Jahresbetrag von 10 000 000 DM Einmal-Zuschüsse statt an die Landesbodenkreditanstalt auch direkt an Bauträger geleistet werden.
3. Der Ansatz und die Verpflichtungsermächtigung 1975 sind für die Förderung des Wohnungsbauprogrammes 1975 bestimmt.
   Der Ansatz für 1976 dient mit 113 600 000 DM zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung 1975 und mit einem weiteren Betrag von 10 000 000 DM zusammen mit der Verpflichtungsermächtigung 1976 zur Förderung des Wohnungsbauprogrammes 1976.
   Vgl. auch die Erläuterung zu Tit. 863 07.

Zu 980 01

Vgl. Erläuterung zu Tit. 380 01.

Zu Titelgruppe 77

1. In Gebieten mit überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit werden — je zur Hälfte aus Bundes- und Landesmitteln — gefördert:

	1975 DM
a) der Neubau von Wohnungen	22 138 500
b) die Modernisierung von Wohnraum	9 200 000
c) Vorhaben zur Ergänzung städtebaulicher Förderungsprogramme für alte Stadtteile und neue Wohngebiete	9 311 500
Zusammen	40 650 000

   Die Bewilligungen wurden grundsätzlich bereits 1974 ausgesprochen, die Ausgaben fallen in der Regel jedoch erst im Haushaltsjahr 1975 an.
2. Ausgaben dürfen bis zur doppelten Höhe der eingehenden Finanzhilfen des Bundes (vgl. Kap. 13 03 Tit. 331 10 Erläuterung Nr. 3) geleistet werden.
3. Von den Ausgabemitteln bei Tit. 883 77 werden bewirtschaftet:

	DM
a) durch die Oberste Baubehörde im Staatsministerium des Innern	4 258 160
b) durch das Staatsministerium der Finanzen	2 270 000
c) durch das Staatsministerium für Unterricht und Kultus	2 783 340
Zusammen	9 311 500

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
883 77	422	ZUSCHUESSE FUER STAEDTEBAULICHE FOERDERUNGS-PROGRAMME	9.311,5	-	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	40.650,0	-	A	-
		GESAMTAUSGABEN	873.430,7	954.664,4	A	918.487,9
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	705,0	705,0	A	405,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	106.660,0	109.120,0	A	110.000,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	29.500,0	30.000,0	A	36.200,0
		GESAMTEINNAHMEN	136.865,0	139.825,0	A	146.605,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	255,0	265,0	A	365,0
		AUSGABEN FUER DEN SCHULDENDIENST			A	170.915,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	350.415,7	338.889,4	A	361.247,9
		BAUMASSNAHMEN	100,0	100,0	A	300,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	522.660,0	615.410,0	A	385.660,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	-	-	A	-
		GESAMTAUSGABEN	873.430,7	954.664,4	A	918.487,9
		ZUSCHUSS	736.565,7	814.839,4	A	771.882,9

Erläuterungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDESAMT FUER WASSERWIRTSCHAFT			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01	610	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	280,0	280,0	A
111 02	610	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE FUER DIE INANSPRUCHNAHME VON BEHOERDEN AUF DEM GEBIET DER WASSERWIRTSCHAFT	1.300,0	1.300,0	A
112 01	610	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	-	-	A
113 01	610	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	5,0	5,0	A
119 01	610	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	11,0	11,0	A
119 69	610	VERMISCHTE EINNAHMEN	25,0	25,0	A
124 01	610	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	10,0	10,0	A
141 01	610	EINNAHMEN AUS DER INANSPRUCHNAHME VON GEWAEHRLEISTUNGEN AUS DEM INLAND	-	-	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
241 01	610	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	-	-	A
271 01	610	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	4,0	4,0	A
271 02	623	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN FUER PRUEFUNG VON ELEKTRONISCH ERSTELLTEN STANDSICHERHEITSNACHWEISEN VGL. VERMERK ZU TG 75.	2,0	2,0	A
281 01	610	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	-	-	A
		GESAMTEINNAHMEN	1.637,0	1.637,0	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 70

Für Fachaufgaben auf den Gebieten der Wasserversorgung, des Gewässerschutzes und der Gewässerkunde einschließlich des Hochwassernachrichten- und Lawinenwarndienstes wurde durch Gesetz vom 8. April 1974 (GVBl S. 151) mit Wirkung ab 1. Mai 1974 ein Landesamt für Wasserwirtschaft errichtet. Als Zentralbehörde, deren Aufgabenbereich sich über das ganze Landesgebiet erstreckt, ist das Landesamt der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnet.
Die bisherige Landesstelle für Gewässerkunde und das bisherige Landesamt für Wasserversorgung und Gewässerschutz wurden in das Landesamt für Wasserwirtschaft eingegliedert. Die Haushaltskapitel für diese beiden Behörden (Kap. 03 71 und Kap. 03 72) fallen ab Haushaltsjahr 1975 weg.

Zu 111 01

1975 gegenüber 1974 in den Kap. 03 71 und 03 72:
Weniger 41 900 DM nach der Einnahmeentwicklung der letzt- Jahre.

Zu 111 02

1975 gegenüber 1974 in den Kap. 03 71 und 03 72:
Mehr 85 000 DM infolge zunehmender Gutachtertätigkeit (seit 1. Januar 1974 auch Lawinengutachten).

Zu 113 01

1975 gegenüber 1974 in den Kap. 03 71 und 03 72:
Mehr 2 000 DM nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	6 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	—
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	4 000
4. Sonstige Einnahmen	—
Zusammen	10 000

1975 gegenüber 1974 in den Kap. 03 71 und 03 72:
Mehr 5 000 DM für Mitbenützung verwaltungseigener Geräte und infolge Anhebung der Werkdienstwohnungsvergütungen.

Zu 271 02

Bisher bei Kap. 03 72 Tit. 111 04 veranschlagt.
Verlagerung in die Hauptgruppe 2, weil es sich nicht um Verwaltungseinnahmen, sondern um Erstattungen von Verwaltungsausgaben handelt, die in der Ausgabe bei Titelgruppe 75 nachgewiesen werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	610	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	5.298,0	5.616,0	A
422 11	610	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	122,0	129,0	A
422 31	610	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	30,0	32,0	A
425 01	610	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	6.569,0	6.964,0	A
425 11	610	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	-	-	A
426 01	610	LOEHNE DER ARBEITER	420,0	445,0	A
451 01	610	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	37,0	37,0	A
453 01	610	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	44,0	44,0	A
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01	610	GESCHAEFTSBEDARF	65,0	60,0	A
512 01	610	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	14,5	14,5	A
513 01	610	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	113,0	113,0	A
514 01	610	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	80,0	80,0	A

Erläuterungen

Zu 422 01	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	5 298 000	5 616 000
Davon		
Aufwandsentschädigungen	1 500	1 500

1975 gegenüber 1974 in den Kap. 03 71 und 03 72:
Mehr 1 026 000 DM infolge Besoldungserhöhung und Anpassung des Stellenplans nach der geänderten Rechtsverordnung über die Funktionsgruppen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 318 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 11	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	122 000	129 000

1975 gegenüber 1974 in den Kap. 03 71 und 03 72:
Mehr 8 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 7 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 31	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	30 000	32 000

1975 gegenüber 1974 in den Kap. 03 71 und 03 72:
Weniger 118 000 DM nach dem voraussichtlichen Umfang der Abordnungen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 2 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 425 01	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	6 569 000	6 964 000
Davon		
Aufwandsentschädigungen	6 000	6 000

1975 gegenüber 1974 in den Kap. 03 71 und 03 72:
Mehr 1 183 000 DM infolge Tariferhöhung und Stellenveränderungen 1974.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 395 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 01	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	420 000	445 000

1975 gegenüber 1974 in den Kap. 03 71 und 03 72:
Mehr 90 000 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 25 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 451 01	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	35 100
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	1 900
Zusammen	37 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 453 01	DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 7 Bedienstete	35 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 3 Bediensteten	9 000
Zusammen	44 000

1975 gegenüber 1974 in den Kap. 03 71 und 03 72:
Mehr 8 000 DM infolge Erhöhung der Trennungsgeldsätze.

Zu 511 01	1975 DM	1976 DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	43 000	38 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	2 000	2 000
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	17 000	17 000
4. Sonstiges	3 000	3 000
Zusammen	65 000	60 000

1975 gegenüber 1974 in den Kap. 03 71 und 03 72:
Mehr 8 000 DM infolge Preiserhöhungen.

1976 gegenüber 1975:
Weniger 5 000 DM wegen geringerem Nachholbedarf für Mikroverfilmung von Plänen und Schriftgut.

Zu 512 01	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	7 000
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	7 000
3. Sonstiges	500
Zusammen	14 500

1975 gegenüber 1974 in den Kap. 03 71 und 03 72:
Mehr 1 500 DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 513 01	DM
1. Postgebühren	26 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	86 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—
4. Sonstiges	1 000
Zusammen	113 000

1975 gegenüber 1974 in den Kap. 03 71 und 03 72:
Mehr 18 700 DM infolge Gebührenerhöhungen.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung 9 (7)

Anzahl der Wohnungsdienstanschlüsse
a. Hauptanschlüsse ..... — (2)
b. Nebenanschlüsse 1 (1)

Zu 514 01	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	51 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	27 000
3. Gebrauchsgegenstände	1 000
4. Sonstiges	1 000
Zusammen	80 000

1975 gegenüber 1974 in den Kap. 03 71 und 03 72:
Mehr 23 000 DM infolge Preiserhöhungen (insbes. Kraftstoff- und Reparaturkosten).

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1975	Soll 1976	Soll 1974	am 1. 5. 1974
Personenkraftwagen (einschl. Kombi-Fahrzeuge)	12	12	12	12
Fahrräder	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1975 DM	1976 DM
Kosten wie vor	80 000	80 000
Personalausgaben	295 000	316 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	17 800	10 000
Zusammen	392 800	406 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
515 01 ------	610	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	43,0	43,0	A
516 01 ------	610	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A
517 01 ------	610	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	380,0	380,0	A
518 01 ------	610	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1,5	1,5	A
518 11 ------	610	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	20,0	20,0	A
519 01 ------	610	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	45,0	45,0	A
527 01 ------	610	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	182,0	182,0	A
527 11 ------	610	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	6,4	6,4	A
531 01 ------	623	HERAUSGABE VON VEROEFFENTLICHUNGEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	250,0	135,0	A
531 21 ------	610	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	-	-	A
546 69 ------	610	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A
547 01 ------	623	ERRICHTUNG, UNTERHALTUNG, BEOBACHTUNG DER PEGELANLAGEN UND HYDROLOGISCHEN MESSSTELLEN SOWIE BESCHAFFUNG UND UNTERHALTUNG VON MESSGERAETEN	830,0	830,0	A

Erläuterungen

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	15 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	13 000
3. Unterhaltung	15 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	43 000

1975 gegenüber 1974 in den Kap. 03 71 und 03 72:
Mehr 4 000 DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	16 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	120 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	235 000
4. Steuern und Abgaben	1 000
5. Geräte	2 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	6 000
Zusammen	380 000

1975 gegenüber 1974 in den Kap. 03 71 und 03 72:
Mehr 92 400 DM infolge Preis- und Gebührenerhöhungen (insbes. Heizkosten, elektr. Strom, Gas, Wasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung).

Zu 518 11

	DM
Anmietung von 2 Kopierautomaten	20 000

1975 gegenüber 1974 in den Kap. 03 71 und 03 72:
Mehr 3 300 DM für die Anmietung eines weiteren Kopierautomaten für die Diensträume im Gebäude Prinzregentenstraße 24 (bish. Landesstelle für Gewässerkunde).

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	45 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	—
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—
Zusammen	45 000

1975 gegenüber 1974 in den Kap. 03 71 und 03 72:
Mehr 5 000 DM infolge Baupreissteigerungen und notwendiger Unterhaltungsarbeiten.

Zu 527 01

1975 gegenüber 1974 in den Kap. 03 71 und 03 72:
Mehr 20 000 DM infolge Erhöhung der Reisekostensätze und der Bundesbahntarife.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: .. 11 (11)

Zu 531 01

	1975 DM	1976 DM
1. Jährlicher Geschäftsbericht	2 000	2 000
2. Druck der gewässerkundlichen Jahrbücher sowie Beitrag des Landes Bayern für gewässerkundliche Mitteilungen	68 000	68 000
3. Druck des Gewässeratlasses, dreifarbig (Restbetrag)	125 000	—
4. Sonstige fachtechnische Veröffentlichungen	50 000	60 000
5. Aufklärungsmaterial	5 000	5 000
Zusammen	250 000	135 000

1975 gegenüber 1974 in den Kap. 03 71 und 03 72:
Mehr 125 000 DM wegen nochmaliger Veranschlagung des Restbetrages für den Gewässeratlas (die im Haushaltsjahr 1973 bewilligten Mittel sind wegen Verzögerung der Druckarbeiten verfallen),
10 000 DM wegen Preiserhöhung bei den Druckarbeiten,
15 000 DM zur Herausgabe bedeutsamer gewässerkundlicher Untersuchungen.
Somit mehr 150 000 DM

1976 gegenüber 1975:
Weniger 125 000 DM wegen Fertigstellung des Gewässeratlasses
Mehr 10 000 DM wegen Steigerung der Druckkosten.
Somit weniger 115 000 DM

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2 000
3. Verlustentschädigungen	—
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1 000
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1 000
Zusammen	4 000

Zu 547 01

	DM
1. Aufwandsentschädigungen der Beobachter	420 000
2. Errichtung und Unterhaltung von Pegeln und hydrologischen Meßstellen	290 000
3. Beschaffung und Unterhaltung von Meßgeräten	120 000
Zusammen	830 000

1975 gegenüber 1974 in Kapitel 03 71:
Mehr 40 000 DM infolge erhöhter Beobachterentschädigungen,
60 000 DM zum Ausgleich der Preissteigerungen bei den Ziff. 2 und 3 (Ansätze von 1971 bis 1974 unverändert).
Somit mehr 100 000 DM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01	610	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A
710 02	610	GROESSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 1.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 700.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	1.000,0	1.500,0	A
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01	610	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	17,8	10,0	A
812 01	610	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A
812 02	623	BESCHAFFUNG UND EINRICHTUNG VON PEGELANLAGEN UND HYDROLOGISCHEN MESSSTELLEN, INSBESONDERE FUER DEN HOCHWASSERNACHRICHTENDIENST EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 77 TG 95. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 150.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 150.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	600,0	700,0	A
820 01	623	KOSTEN FUER FESTSTELLUNG VON WASSERVORKOMMEN UND EINRICHTUNG VON WASSERSCHUTZGEBIETEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 77 TG 97.	-	-	A
		TITELGRUPPEN			
		75 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG SOWIE DER WASSERWIRTSCHAFTLICHEN GRUNDLAGEN FUER FACHPLAENE UND BAUENTWUERFE TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 77 TG 75 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG SOWIE UEBERTRAGBAR.- DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/ 531 99 VERSTAERKT.- DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 271 02.			
425 75	623	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.030,0	2.174,0	A
426 75	623	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A
459 75	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	35,0	35,0	A
547 75	623	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	310,0	330,0	A
811 75	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A

Erläuterungen

Zu 710 02

Die Baumaßnahme ist in der Anlage S aufgeführt.

Zu 811 01

1975

2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:
1 Pkw, 34 PS, 2türig, Baujahr 1966, Fahrleistung am 1. 4. 1974 53 000 km;
1 Transporter, 44 PS, 4türig, Baujahr 1966, Fahrleistung am 1. 4. 1974 118 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Pkw bis zu 34 PS, 3türig	5 800
1 Transporter bis zu 50 PS, 4türig	12 000
Zusammen	17 800

1976

2. Ersatzbeschaffungen

Es muß ersetzt werden:
1 Pkw, 75 PS, 4türig, Baujahr 1970, voraussichtliche Fahrleistung im 1. 4. 1975 200 000 km.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000

Zu 812 02

	1975 DM	**1976** DM
1. 6 (für 1975) bzw. 7 (für 1976) Anrufpegel (einschl. Aufstellung)	250 000	300 000
2. Errichtung von Meßstationen mit digitaler Datenfernübertragung zur Entwicklung eines mathematischen Abflußmodells für die Hochwasservorhersage im oberen Maingebiet (Testmodell)	200 000	250 000
3. Errichtung von Hochwasserpegeln als Schreibpegel und von Meßstellen für Schwimmflügelmessungen	120 000	120 000
4. Verbesserung der Gewässerquerschnitte an den einzelnen Abflußmeßstellen	30 000	30 000
Zusammen	600 000	700 000

1975 gegenüber 1974 in Kap. 03 71 und 1976 gegenüber 1975:
Mehr je 100 000 DM für die Verbesserung des Hochwassernachrichten- und -warndienstes.

Die Verpflichtungsermächtigungen (1974: — DM) sind zur Vergabe von Lieferaufträgen über Meßgeräte erforderlich (lange Lieferfristen).

Zu 820 01

Im Interesse einer langfristigen Wasserwirtschaft ist es notwendig, hydrogeologisch vermutete Wasservorkommen durch Bohrungen und Pumpversuche festzustellen oder bisher noch ungenutzte Wasservorkommen zur Sicherstellung des Bedarfs an Trink- und Brauchwasser durch Wasserschutzgebiete zu schützen. Die hierfür anfallenden Kosten müssen zunächst vom Staat getragen werden.
Für diese Zweckbestimmung wurden im Haushaltsjahr 1974 (bei Kap. 03 72 Tit. 820 01) Ausgaben von rd. 1 475 000 DM geleistet.

Zu Titelgruppe 75

Die Titelgruppe 75 des bisherigen Kap. 03 71 und die Titelgruppe 78 des bisherigen Kap. 03 72 wurden im neuen Kap. 03 70 zur Titelgruppe 75 zusammengefaßt.

1975 gegenüber 1974:

Mehr	77 000 DM	infolge Tarif- und Preissteigerungen,
	350 000 DM	infolge Veranschlagung der Kosten der wasserwirtschaftlichen Grundlagen für Fachpläne und Bauentwürfe (bisher Leeransatz beim früheren Kap. 03 71 TG 75, der aus Kap. 03 77 TG 75 verstärkt wurde).
Somit mehr	427 000 DM	

1976 gegenüber 1975:
Mehr 164 000 DM wegen der zu erwartenden Tariferhöhung und Preissteigerungen.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 75	623	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	50,0	50,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.425,0	2.589,0	A -
		76 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/ 531 99 VERSTAERKT.			
425 76	173	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	208,0	224,0	A
426 76	173	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A
459 76	173	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	6,0	6,0	A
547 76	173	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	552,0	556,0	A
811 76	173	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A
812 76	173	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	134,0	134,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	900,0	920,0	A -
		99 TECHNISCHE BEAUFSICHTIGUNG DER GEWAESSER EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 77 TG 99.			
428 99	623	PERSONALAUFWAND	-	-	A
547 99	623	SACHAUFWAND	-	-	A
811 99	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A
812 99	623	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN UND ERRICHTUNG VON MESSSTATIONEN	-	-	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A -
		GESAMTAUSGABEN	19.500,2	20.903,4	A

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 76

Die Titelgruppe 76 des bisherigen Kap. 03 71 und die Titelgruppe 77 des bisherigen Kap. 03 72 wurden im neuen Kap. 03 70 zur Titelgruppe 76 zusammengefaßt.

1975	DM
Es sind vorgesehen für:	
1. Untersuchungen über die Verunreinigung des Bodensees und seiner Zuflüsse im Rahmen des Untersuchungsprogramms der Internationalen Gewässerschutzkommission für den Bodensee ..	3 000
2. Untersuchungen und Versuche zur Verbesserung von Abwässerreinigungsanlagen	120 000
3. Versuche und Auswertung von Wasseruntersuchungen für örtliche Planungen auf dem Gebiete der Wasserversorgung und des Gewässerschutzes	70 000
4. Quellmessungen und Brunnenbeobachtungen	2 000
5. Sonderuntersuchungen für die wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Planung	
a. Ausbau des vorhandenen Abflußmodells für Lech und Wertach zu einem Betriebsmodell zum Zwecke der Durchführung eines zentralen Hochwassernachrichtendienstes einschl. des dazu notwendigen Abflußmodells für den Oberen Lech	300 000
b. Vorbereitende Arbeiten für das Abflußmodell Isar (Datenbeschaffung, Bildflug und stereoskopische Auswertung bereits vorhandener Luftaufnahmen)	100 000
c. Errichtung von Meßstellen für Untersuchungen zur Niedrigwasseraufbesserung im Regnitzgebiet	90 000
d. Untersuchung von Grundwasservorkommen ..	35 000
6. Entwicklung mathematischer Abflußmodelle	30 000
7. Sonderuntersuchungen an Inn und Donau; Wasserbilanz im Rahmen des internationalen hydrologischen Programms (IHP)	20 000
8. Allgemeine laufende Untersuchungen und Versuche	130 000
Zusammen	900 000

1975 gegenüber 1974 in den Kap. 03 71 und 03 72:

Mehr 227 000 DM infolge Tarif- und Preiserhöhungen sowie für neue Aufgaben.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 20 000 DM wegen zu erwartender Tariferhöhungen.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu Titelgruppe 99

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 77 Titelgruppe 99.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.631,0	1.631,0	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	6,0	6,0	
		GESAMTEINNAHMEN	1.637,0	1.637,0	A
		PERSONALAUSGABEN	14.799,0	15.706,0	
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.899,4	2.803,4	
		BAUMASSNAHMEN	1.000,0	1.500,0	
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	801,8	894,0	
		GESAMTAUSGABEN	19.500,2	20.903,4	A
		ZUSCHUSS	17.863,2	19.266,4	

Erläuterungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		LANDESSTELLE FUER GEWAESSERKUNDE DAS KAP. 03 71 FAELLT AB HAUSHALTSJAHR 1975 WEG.				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	610	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	***	***	A B C	0,9 0,3 0,1
111 02	610	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE FUER DIE INANSPRUCHNAHME VON BEHOERDEN AUF DEM GEBIET DER WASSERWIRTSCHAFT	***	***	A B C	15,0 23,0 19,2
112 01	610	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	***	***	A C	- 0,0-
113 01	610	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	***	***	A B C	1,0 2,1 1,8
119 01	610	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	***	***	A B C	5,0 4,1 2,8
119 69	610	VERMISCHTE EINNAHMEN	***	***	A B C	0,1 0,0 0,1
124 01	610	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	***	***	A B C	2,8 4,1 2,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
241 01	610	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	***	***	A	-
271 01	610	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	***	***	A B C	3,6 3,7 4,6
281 01	610	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	***	***	A	-
		GESAMTEINNAHMEN	***	***	A	28,4
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	610	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	***	***	A B C	1.333,0 799,5 670,9
422 11	610	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	***	***	A B C	- 39,5 71,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 71

Die zunehmende Verflechtung der Aufgaben der Landesstelle für Gewässerkunde und des Landesamtes für Wasserversorgung und Gewässerschutz gaben Anlaß, die beiden Dienststellen in einer zentralen Landesbehörde, dem Landesamt für Wasserwirtschaft, zusammenzufassen. Die Zusammenlegung vereinfacht die fachliche Zusammenarbeit und bringt organisatorische Vorteile. Das Landesamt für Wasserwirtschaft wurde durch Gesetz vom 8. April 1974 (GVBl S. 151) mit Wirkung ab 1. Mai 1974 errichtet. Die Einnahmen und Ausgaben des Landesamtes werden ab Haushaltsjahr 1975 im Kap. 03 70 veranschlagt. Gleichzeitig fallen die Kap. 03 71 und 03 72 weg. (Vgl. auch Vorbemerkung zu Kap. 03 70)
Soweit nachstehend nichts anderes vermerkt ist, werden die Titel und Titelgruppen des bisherigen Kap. 03 71 mit der gleichen Zweckbestimmung nunmehr im Kap. 03 70 geführt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
422 31	610	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	***	***	A 70,0
425 01	610	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	***	***	A 1.673,0 B 1.697,3 C 1.598,1
425 11	610	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	***	***	A -
426 01	610	LOEHNE DER ARBEITER	***	***	A 95,0 B 79,1 C 75,0
451 01	610	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	***	***	A 13,0 B 11,6 C 12,6
453 01	610	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	***	***	A 14,0 B 9,9 C 13,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01	610	GESCHAEFTSBEDARF	***	***	A 18,0 B 16,6 C 14,2
512 01	610	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	***	***	A 6,0 B 5,7 C 5,0
513 01	610	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	***	***	A 29,3 B 27,7 C 25,4
514 01	610	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A 14,0 B 10,9 C 11,5
515 01	610	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	***	***	A 16,0 B 14,8 C 14,7
516 01	610	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	***	***	A 0,7 B 0,4 C 0,2
517 01	610	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	***	***	A 44,0 B 41,5 C 36,4
518 01	610	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	***	***	A 1,5 B 1,5
518 11	610	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	***	***	A -
519 01	610	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	***	***	A 20,0 B 9,4 C 7,8
527 01	610	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	***	***	A 40,0 B 37,1 C 33,1

Erläuterungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
527 11	610	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	***	***	A	3,0
					B	2,7
					C	3,9
531 01	623	HERAUSGABE VON VEROEFFENTLICHUNGEN	***	***	A	90,0
					B	87,8
					C	73,8
531 21	610	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	***	***	A	5,0
546 69	610	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A	1,5
					B	0,8
					C	1,2
547 01	623	ERRICHTUNG, UNTERHALTUNG, BEOBACHTUNG DER PEGEL-ANLAGEN UND HYDROLOGISCHEN MESSSTELLEN SOWIE BESCHAFFUNG UND UNTERHALTUNG VON MESSGERAETEN	***	***	A	730,0
					B	705,4
					C	606,8
		BAUMASSNAHMEN				
701 01	610	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	***	***	A	-
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01	610	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A	-
					C	10,3
812 01	610	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUS-RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	***	***	A	18,5
					C	2,7
812 02	623	BESCHAFFUNG UND EINRICHTUNG VON PEGELANLAGEN UND HYDROLOGISCHEN MESSSTELLEN, INSBESONDERE FUER DEN HOCHWASSERNACHRICHTENDIENST	***	***	A	500,0
					B	473,8
					C	278,9
		TITELGRUPPEN				
		75 KOSTEN DER GEWAESSERKUNDLICHEN GRUNDLAGEN FUER FACHPLAENE UND BAUENTWUERFE				
425 75	623	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	***	***	A	-
					B	186,4
					C	118,2
426 75	623	LOEHNE DER ARBEITER	***	***	A	-
459 75	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	***	***	A	-
					B	1,2
					C	3,7
547 75	623	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A	-
					B	96,2
					C	120,0
811 75	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A	-

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 75

Die Titelgruppe 75 des bisherigen Kap. 03 71 wird mit der Titelgruppe 78 des bisherigen Kap. 03 72 im Kap. 03 70 zur Titelgruppe 75 „Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung sowie der wasserwirtschaftlichen Grundlagen für Fachpläne und Bauentwürfe“ zusammengefaßt.

Landesstelle für Gewässerkunde

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 75	623	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	***	***	A - B 35,2 C 10,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	***	***	A -
		76 GEWAESSERKUNDLICHE UND WASSERWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHE			
425 76	173	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	***	***	A 95,0 B 54,5 C 54,5
426 76	173	LOEHNE DER ARBEITER	***	***	A -
459 76	173	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	***	***	A 5,0 B 0,1 C 0,4
547 76	173	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A 293,0 B 367,7 C 635,5
812 76	173	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	***	***	A 100,0 B 1,4 C 2,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	***	***	A 493,0
		89 ELEKTRONISCHE VERARBEITUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER DATEN			
425 89	623	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	***	***	A 70,0 B 29,9 C 8,1
459 89	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	***	***	A 6,0 B 0,0 C 0,0
547 89	623	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A 94,0 B 103,5 C 112,4
812 89	623	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	***	***	A - B 6,6
980 89	990	KOSTEN DER ELEKTRONISCHEN AUSWERTUNG DURCH DAS STATISTISCHE LANDESAMT	***	***	A 90,0 B 17,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	***	***	A 260,0
		GESAMTAUSGABEN	***	***	A 5.488,5

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 76

Die Titelgruppe 76 des bisherigen Kap. 03 71 wird mit der Titelgruppe 77 des bisherigen Kap. 03 72 im Kap. 03 70 zur Titelgruppe 76 „Wasserwirtschaftliche Untersuchungen und Versuche“ zusammengefaßt.

Zu Titelgruppe 89

Ab Haushaltsjahr 1975 werden alle wesentlichen Ausgaben auf dem Gebiet der elektronischen Datenverarbeitung zentral bei Kap. 03 62 Titelgruppe 89 „Aufbau und Betrieb einer zentralen EDV-Stelle für die Staatsbauverwaltung“ veranschlagt. Hierunter fallen auch die Ausgaben der Titelgruppe 89 des bisherigen Kap. 03 71.

Landesstelle für Gewässerkunde

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			A 24,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			A 3,6
		GESAMTEINNAHMEN			A 28,4
		PERSONALAUSGABEN			A 3.374,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			A 1.406,0
		BAUMASSNAHMEN			A -
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			A 618,5
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			A 90,0
		GESAMTAUSGABEN			A 5.488,5
		ZUSCHUSS			A 5.460,1

Erläuterungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDESAMT FUER WASSERVERSORGUNG UND GEWAESSERSCHUTZ DAS KAP. 03 72 FAELLT AB HAUSHALTSJAHR 1975 WEG.			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01	610	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	***	***	A 321,0 B 261,3 C 273,9
111 02	610	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE FUER DIE INANSPRUCHNAHME VON BEHOERDEN AUF DEM GEBIET DER WASSERWIRTSCHAFT	***	***	A 1.200,0 B 1.433,7 C 945,9
111 04	623	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE FUER PRUEFUNG VON ELEKTRONISCH ERSTELLTEN STANDSICHERHEITSNACHWEISEN DURCH ELEKTRONISCHE RECHENANLAGEN	***	***	A 2,0
112 01	610	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	***	***	A -
113 01	610	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	***	***	A 2,0 B 2,7 C 1,6
119 01	610	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	***	***	A 6,0 B 2,9 C 3,9
119 69	610	VERMISCHTE EINNAHMEN	***	***	A 25,0 B 12,7 C 20,3
124 01	610	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	***	***	A 2,2 B 4,6 C 3,3
141 01	610	EINNAHMEN AUS DER INANSPRUCHNAHME VON GEWAEHRLEISTUNGEN AUS DEM INLAND	***	***	A -
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
241 01	610	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	***	***	A -
271 01	610	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	***	***	A -
281 01	610	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	***	***	A -
		GESAMTEINNAHMEN	***	***	A 1.558,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 72

Die zunehmende Verflechtung der Aufgaben der Landesstelle für Gewässerkunde und des Landesamtes für Wasserversorgung und Gewässerschutz gaben Anlaß, die beiden Dienststellen in einer zentralen Landesbehörde, dem Landesamt für Wasserwirtschaft, zusammenzufassen. Die Zusammenlegung vereinfacht die fachliche Zusammenarbeit und bringt organisatorische Vorteile. Das Landesamt für Wasserwirtschaft wurde durch Gesetz vom 8. April 1974 (GVBl S. 151) mit Wirkung ab 1. Mai 1974 errichtet. Die Einnahmen und Ausgaben des Landesamtes werden ab Haushaltsjahr 1975 im Kap. 03 70 veranschlagt. Gleichzeitig fallen die Kap. 03 71 und 03 72 weg. (Vgl. auch Vorbemerkung zu Kap. 03 70.)
Soweit nachstehend nichts anderes vermerkt ist, werden die Titel und Titelgruppen des bisherigen Kap. 03 72 mit der gleichen Zweckbestimmung nunmehr im Kap. 03 70 geführt.

Zu 111 04

Die Einnahmen des Tit. 111 04 werden künftig im Kap. 03 70 bei Tit. 271 02 veranschlagt, da es sich nicht um Verwaltungseinnahmen, sondern um Erstattungen von Verwaltungsausgaben handelt (vgl. auch Erläuterung zu Tit. 518 31).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	610	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	***	***	A 2.939,0 B 2.274,1 C 1.984,4
422 11	610	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	***	***	A 114,0 B 34,5 C 15,3
422 31	610	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	***	***	A 78,0
425 01	610	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	***	***	A 3.713,0 B 3.252,7 C 2.746,9
425 11	610	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	***	***	A -
426 01	610	LOEHNE DER ARBEITER	***	***	A 235,0 B 249,0 C 182,0
451 01	610	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	***	***	A 28,9 B 23,9 C 24,7
453 01	610	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	***	***	A 22,0 B 28,4 C 14,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01	610	GESCHAEFTSBEDARF	***	***	A 39,0 B 36,2 C 26,0
512 01	610	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	***	***	A 7,0 B 6,9 C 5,7
513 01	610	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	***	***	A 65,0 B 61,3 C 56,7
514 01	610	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A 43,0 B 43,2 C 39,1
515 01	610	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	***	***	A 23,0 B 21,3 C 18,5
516 01	610	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	***	***	A 2,5 B 2,3 C 2,0
517 01	610	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	***	***	A 243,6 B 234,2 C 219,0
518 01	610	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	***	***	A -

Erläuterungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
518 11	610	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	***	***	A 16,7 B 0,4 C 9,8
518 31	623	ERFASSUNG UND AUSWERTUNG VON GEWAESSERGUETEDATEN, VON DATEN UEBER WASSERVERSORGUNGS- UND GEWAESSERSCHUTZANLAGEN SOWIE DURCHFUEHRUNG SCHWIERIGER BERECHNUNGEN UND PRUEFUNG VON ELEKTRONISCH ERSTELLTEN STANDSICHERHEITSNACHWEISEN DURCH ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNG	***	***	A 12,0 B 11,0 C 6,8
519 01	610	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	***	***	A 20,0 B 9,9 C 9,7
527 01	610	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	***	***	A 122,0 B 122,9 C 101,9
527 11	610	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	***	***	A 2,5 B 3,7 C 12,8
531 01	623	HERAUSGABE VON VEROEFFENTLICHUNGEN	***	***	A 10,0 B 9,2 C 4,6
546 69	610	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A 2,0 B 1,8 C 1,8
		BAUMASSNAHMEN			
701 01	610	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	***	***	A -
710 02	011	GROESSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S)	***	***	A 600,0 B 28,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01	610	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A 20,0 B 10,4 C 32,4
812 01	610	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	***	***	A 14,0 B 16,1 C 3,2
820 01	623	KOSTEN FUER FESTSTELLUNG VON WASSERVORKOMMEN UND EINRICHTUNG VON WASSERSCHUTZGEBIETEN	***	***	A - B 1.290,8 C 613,9
		TITELGRUPPEN			
		77 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHE			
425 77	173	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	***	***	A 58,0 B 54,3 C 46,8
426 77	173	LOEHNE DER ARBEITER	***	***	A -

Erläuterungen

Zu 518 31

Mit Ausnahme der Prüfung von elektronisch erstellten Standsicherheitsnachweisen handelt es sich bei dieser Zweckbestimmung um Aufgaben der EDV in der Staatsbauverwaltung. Die Ausgaben hierfür werden ab Haushaltsjahr 1975 zentral bei Kap. 03 62 Titelgruppe 89 „Aufbau und Betrieb einer zentralen EDV-Stelle für die Staatsbauverwaltung" veranschlagt.
Die Ausgaben für die Prüfung von elektronisch erstellten Standsicherheitsnachweisen fallen im Zusammenhang mit der Entwurfsbearbeitung an. Sie werden daher bei Kap. 03 70 Titelgruppe 75 nachgewiesen; die Erstattungen der Ausgaben durch Dritte werden bei Kap. 03 70 Tit. 271 02 vereinnahmt.

Zu Titelgruppe 77

Die Titelgruppe 77 des bisherigen Kap. 03 72 wird mit der Titelgruppe 76 des bisherigen Kap. 03 71 im Kap. 03 70 zur Titelgruppe 76 „Wasserwirtschaftliche Untersuchungen und Versuche" zusammengefaßt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
459 77	173	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	***	***	A 1,1 B 0,8 C 0,4
547 77	173	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A 78,1 B 55,9 C 55,9
811 77	173	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A - C 0,8
812 77	173	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	***	***	A 42,8 B 56,3 C 13,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	***	***	A 180,0
		78 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAUAUFSICHT			
425 78	623	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	***	***	A 1.700,0 B 1.550,4 C 1.450,7
426 78	623	LOEHNE DER ARBEITER	***	***	A 28,0 B 2,1 C 11,3
459 78	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	***	***	A 50,0 B 27,9 C 19,5
547 78	623	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A 190,0 B 223,2 C 204,1
811 78	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A -
812 78	623	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	***	***	A 30,0 B 13,9 C 19,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	***	***	A 1.998,0
		99 TECHNISCHE BEAUFSICHTIGUNG DES GUETEZUSTANDES DER GEWAESSER			
428 99	623	PERSONALAUFWAND	***	***	A -
547 99	623	SACHAUFWAND	***	***	A - B 31,7
811 99	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A -
812 99	623	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN UND ERRICHTUNG VON MESSSTATIONEN	***	***	A - B 97,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	***	***	A -
		GESAMTAUSGABEN	***	***	A 10.550,2

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 78

Die Titelgruppe 78 des bisherigen Kap. 03 72 wird mit der Titelgruppe 75 des bisherigen Kap. 03 71 im Kap. 03 70 zur Titelgruppe 75 „Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung sowie der wasserwirtschaftlichen Grundlagen für Fachpläne und Bauentwürfe“ zusammengefaßt.

Landesamt für Wasserversorgung und Gewässerschutz

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			A	1.558,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			A	-
		GESAMTEINNAHMEN			A	1.558,2
		PERSONALAUSGABEN			A	8.967,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			A	876,4
		BAUMASSNAHMEN			A	600,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			A	106,8
		GESAMTAUSGABEN			A	10.550,2
		ZUSCHUSS			A	8.992,0

Erläuterungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		BAUABTEILUNGEN DER REGIERUNGEN			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 03	012	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE FUER DIE ANFERTIGUNG VON BAULEITPLAENEN (FLAECHENNUTZUNGS- UND BEBAUUNGSPLAENEN)	400,0	450,0	A 320,0 B 336,8 C 324,5
		GESAMTEINNAHMEN	400,0	450,0	A 320,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	012	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	13.344,0	14.145,0	A 11.388,0 B 9.942,8 C 8.806,5
422 11	012	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	183,0	194,0	A 352,0 B 218,9 C 188,4
422 21	012	UNTERHALTSZUSCHUESSE DER BEAMTEN AUF WIDERRUF IM VORBEREITUNGSDIENST UND UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	6.837,0	7.247,0	A 5.354,0 B 4.981,1 C 4.096,5
422 31	012	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	162,0	173,0	A 111,0 B 33,2
425 01	012	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	7.947,0	8.421,0	A 5.810,0 B 5.164,4 C 4.332,1
425 11	012	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	-	-	A -
426 01	012	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A -
427 01	012	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	-	-	A -
453 01	012	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	305,0	305,0	A 240,0 B 260,7 C 288,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
681 01	151	STUDIENBEIHILFEN FUER STUDIERENDE AN FACHHOCHSCHULEN	***	***	A 90,0 B 13,7 C 42,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 73

Bei jeder der 7 Regierungen des Freistaates Bayern ist eine **Bauabteilung** eingerichtet, die sich im allgemeinen aus folgenden Sachgebieten zusammensetzt:
Allgemeine Angelegenheiten der Staatsbauverwaltung, Staatlicher Hochbau, Maschinen- und Elektrotechnik, Planung und Bauordnung, Ortsplanungsstelle, Siedlungs- und Wohnungsbau, Straßen- und Brückenbau, Wasserbau und Wasserwirtschaft, Gewässergüteaufsicht. Als Behörde der Mittelstufe obliegt den Regierungen (Bauabteilungen) unter anderem die Dienstaufsicht über die Tätigkeit der nachgeordneten Außenbehörden und Dienststellen der Bayerischen Staatsbauverwaltung.
Zur Vereinfachung der Verwaltung sind die Einnahmen der Hauptgruppen 1 und 2 und die Ausgaben der Hauptgruppen 4 mit 8 der Bauabteilungen der Regierungen, soweit die Einnahmen und Ausgaben nicht zu den Fachaufgaben zählen, beim Epl. 03 A „Allgemeine Innere Verwaltung" zusammengefaßt und in diesem Einzelplan bei Kap. 03 08 „Regierungen" nachgewiesen.

Zu 111 03

1975 gegenüber 1974:
Mehr 80 000 DM nach der voraussichtlichen Erhöhung des Entgelts für die Anfertigung von Bauleitplänen durch die Ortsplanungsstellen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 50 000 DM nach der voraussichtlichen Einnahmenentwicklung.

Vgl. auch Erläuterung zu Titelgruppe 80.

Zu 422 01	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	13 344 000	14 145 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 956 000 DM infolge Besoldungserhöhung und Anpassung des Stellenplans nach der geänderten Rechtsverordnung über die Funktionsgruppen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 801 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 11	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	183 000	194 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 169 000 DM infolge Stellenumwandlungen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 11 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 21

Veranschlagt sind für die gesamte Staatsbauverwaltung (Kap. 03 61 bis Kap. 03 77):

	1975 DM	**1976** DM
1. Unterhaltszuschüsse	6 307 000	6 687 000
2. Vergütungen bei Beschäftigungsaufträgen	530 000	560 000
3. Unterhaltsbeihilfen	—	—
Zusammen	6 837 000	7 247 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 483 000 DM infolge Erhöhung der Unterhaltszuschüsse und Beschäftigungsauftragsvergütungen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 410 000 DM infolge Erhöhung der Unterhaltszuschüsse und Beschäftigungsauftragsvergütungen.

Zu 422 31	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	162 000	173 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 51 000 DM nach dem voraussichtlichen Umfang der Abordnungen und infolge Besoldungserhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 11 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 425 01	**1975** DM	**1976** DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	7 947 000	8 421 000
Davon Aufwandsentschädigungen	3 500	3 500

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 137 000 DM infolge Tariferhöhung sowie für Stellenveränderungen 1974.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 474 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 453 01	DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 70 Bedienstete	245 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 24 Bediensteten	60 000
Zusammen	305 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 65 000 DM infolge Erhöhung der Trennungsgeldsätze und der Kosten für Umzüge.

Zu 681 01 (Künftig wegfallend)

Die Studienbeihilfen werden ab Haushaltsjahr 1975 bei Kap. 03 62 (Sammelansätze) veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER BUNDESAUTOBAHNEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 76 TG 71.			
425 71	721	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	-	-	A -
426 71	721	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A -
459 71	721	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	-	-	A -
547 71	721	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	-	-	A -
811 71	721	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A -
812 71	721	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A -
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A -
		72 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER BUNDESSTRASSEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 76 TG 72.			
425 72	722	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	-	-	A -
426 72	722	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A -
459 72	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	-	-	A -
547 72	722	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	-	-	A -
811 72	722	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A -
812 72	722	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A -
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A -
		73 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER STAATSSTRASSEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 76 TG 73.			
425 73	723	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	-	-	A - B 30,5 C 36,3

Erläuterungen

Zu den Titelgruppen 71 und 72

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 76 Titelgruppen 71 und 72.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu den Titelgruppen 73 und 74

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 76 Titelgruppen 73 und 74.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
426 73	723	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A -
459 73	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	-	-	A - C 0,2
547 73	723	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	-	-	A - B 42,9 C 55,4
811 73	723	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A -
812 73	723	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A -
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A -
		74 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER KREISSTRASSEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 76 TG 74.			
425 74	724	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	-	-	A -
426 74	724	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A -
459 74	724	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	-	-	A -
547 74	724	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	-	-	A -
811 74	724	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A -
812 74	724	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A -
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A -
		75 KOSTEN DER PRUEFUNG VON BAU- UND FINANZIERUNGSPLAENEN FUER WASSER- UND WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 77 TG 75.			
425 75	623	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	-	-	A - B 75,6 C 67,4
426 75	623	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A -
459 75	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	-	-	A -
547 75	623	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	-	-	A - B 47,6 C 29,0

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 75

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 77 Titelgruppe 75.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu Titelgruppe 79

Im Zusammenhang mit Hochbaumaßnahmen entstehen den Regierungen für Prüfung der Bauentwürfe, Anfertigung von Tekturplänen, Bauaufsicht usw. zusätzliche Kosten, die aus Bauleitungsmitteln abzudecken sind.

Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 03 74 Titelgruppe 79.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu Titelgruppe 80

Die Ansätze dienen zur Ausarbeitung von Bauleitplänen durch die Ortsplanungsstellen.

1975 gegenüber 1974:
Mehr 20 000 DM infolge Preissteigerungen für den Geschäftsbedarf und Erhöhung der Reisekostensätze und Wegstreckenentschädigungen.

Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 111 03.

Zu Titelgruppe 99

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 77 Titelgruppe 99.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
811 75	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A -
812 75	623	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A -
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A -
		79 BAULEITUNGSKOSTEN FUER HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES, DES BUNDES, DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE UND SONSTIGER EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 74 TG 79.			
425 79	012	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	-	-	A -
426 79	012	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A -
459 79	012	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	-	-	A -
547 79	012	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	-	-	A - B 19,1 C 12,7
811 79	012	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A -
812 79	012	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A -
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A -
		80 KOSTEN FUER DIE ANFERTIGUNG VON BAULEITPLAENEN (FLAECHENNUTZUNGS- UND BEBAUUNGSPLAENEN) TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.			
547 80	012	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	145,0	145,0	A 125,0 B 127,8 C 116,6
812 80	012	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	10,0	10,0	A 10,0 B 1,6 C 3,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	155,0	155,0	A 135,0
		99 TECHNISCHE BEAUFSICHTIGUNG DER GEWAESSER EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 77 TG 99.			
428 99	623	PERSONALAUFWAND	-	-	A - B 9,8
547 99	623	SACHAUFWAND	-	-	A - B 190,1
811 99	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A - B 40,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
812 99	623	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN UND ERRICHTUNG VON MESSSTATIONEN	-	-	A B	- 52,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A	-
		GESAMTAUSGABEN	28.933,0	30.640,0	A	23.480,0
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	400,0	450,0	A	320,0
		GESAMTEINNAHMEN	400,0	450,0	A	320,0
		PERSONALAUSGABEN	28.778,0	30.485,0	A	23.255,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	145,0	145,0	A	125,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			A	90,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	10,0	10,0	A	10,0
		GESAMTAUSGABEN	28.933,0	30.640,0	A	23.480,0
		ZUSCHUSS	28.533,0	30.190,0	A	23.160,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDBAUAEMTER UND HOCHSCHULBAUAEMTER			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01	018	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	4,0	4,0	A - B 4,4 C 0,5
112 01	018	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	-	-	A -
113 01	018	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	5,0	5,0	A 5,0 B 5,3 C 10,1
119 01	018	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	-	-	A -
119 69	018	VERMISCHTE EINNAHMEN	15,0	15,0	A 25,0 B 5,1 C 12,3
124 01	018	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	58,0	58,0	A 53,0 B 57,8 C 70,2
141 01	018	EINNAHMEN AUS DER INANSPRUCHNAHME VON GEWAEHRLEISTUNGEN AUS DEM INLAND	-	-	A -
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
231 01	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FUER HOCHBAUMASSNAHMEN DES BUNDES VGL. VERMERK ZU TG 79.	250,0	250,0	A 200,0 B 246,3 C 270,4
232 01	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FUER HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES VGL. VERMERK ZU TG 79.	-	-	A - B 14.259,2 C 12.521,2
233 01	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FUER HOCHBAUMASSNAHMEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE VGL. VERMERK ZU TG 79.	850,0	850,0	A 520,0 B 859,5 C 873,5
241 01	018	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	-	-	A - C 0,4
271 01	018	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	200,0	200,0	A 200,0 B 135,1 C 179,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 74

a) Den 20 **Landbauämtern** als Außenbehörden (Unterstufe) obliegen im wesentlichen die Überwachung und Unterhaltung der staatlichen Gebäude und Anlagen, die Durchführung und Abrechnung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, der Vollzug der Dienstwohnungsvorschriften als hausverwaltende Stelle, die technische und künstlerische Begutachtung von Bauvorhaben auf Anforderung von Orts- und Kreisbehörden, die landwirtschaftliche Bauberatung, die Förderung der heimischen Bauweise, des Heimat-und Landschaftsschutzes sowie die Mitwirkung bei den Bauangelegenheiten im Pfründe- und Stiftungswesen.

b) Den **Hochschulbauämtern** (5 Universitätsbauämter und 1 Bauamt Technische Universität München) obliegen als Außenbehörden (Unterstufe) im wesentlichen die Überwachung und Unterhaltung der zu den Landesuniversitäten und der Technischen Universität München gehörenden Gebäude und Anlagen sowie die Durchführung und Abrechnung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für die Universitäten und für die Technische Universität München

c) Das **Neubauamt Universitätskliniken München-Großhadern** ist als Außenbehörde (Unterstufe) zuständig für die vom Freistaat Bayern in München-Großhadern zu errichtenden Klinikbauten, medizinischen Institute und sonstigen Lehr- und Forschungseinrichtungen auf medizinischem Gebiet (Verordnung vom 10. Mai 1967, GVBl S. 341). Die Behörde wird nach Durchführung der Bauarbeiten wieder aufgelöst.

d) Das **Neubauamt Klinikum der Technischen Universität München** ist als Außenbehörde (Unterstufe) zuständig für die Planung und den Bau der Gebäude und Anlagen der Fakultät für Medizin der Technischen Universität München (Verordnung vom 5. Juli 1973, GVBl S. 365). Die Behörde wird nach Durchführung der Bauarbeiten wieder aufgelöst.

Zu 111 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 4 000 DM nach der voraussichtlichen Einnahmenentwicklung.

Zu 119 69

1975 gegenüber 1974:

Weniger 10 000 DM nach der Einnahmeentwicklung der letzten Jahre.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	36 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	16 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	6 000
4. Sonstige Einnahmen	—
Zusammen	58 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 5 000 DM infolge Angleichung der Mietwerte staatseigener Wohnungen an die allgemeine Mietpreisentwicklung.

Zu 231 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 50 000 DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Vgl. auch Erläuterung zu Titelgruppe 79.

Zu 232 01

Die für die Hochbaumaßnahmen des Landes erforderlichen Bauleitungsmittel sind bei den Baumaßnahmen der Anlage S mitveranschlagt.

Vgl. auch Erläuterung zu Titelgruppe 79.

Zu 233 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 330 000 DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Vgl. auch Erläuterung zu Titelgruppe 79.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
271 02	018	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN, UND ZWAR BAULEITUNGSMITTEL FUER HOCHBAUMASSNAHMEN VGL. VERMERK ZU TG 79.	300,0	300,0	A 320,0 B 340,6 C 299,2
281 01	018	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	-	-	A -
		GESAMTEINNAHMEN	1.682,0	1.682,0	A 1.323,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	018	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	19.206,0	20.358,0	A 15.001,0 B 12.327,7 C 11.237,5
422 11	018	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	141,0	150,0	A 773,0 B 470,0 C 759,9
422 31	018	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	30,0	32,0	A 111,0 B 20,8
425 01	018	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	21.905,0	23.219,0	A 16.508,0 B 19.475,5 C 16.213,2
425 11	018	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	-	-	A -
426 01	018	LOEHNE DER ARBEITER	2.600,0	2.756,0	A 2.000,0 B 2.240,0 C 1.855,7
451 01	018	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	110,0	110,0	A 110,0 B 98,4 C 97,9
453 01	018	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	195,0	195,0	A 160,0 B 160,1 C 119,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01	018	GESCHAEFTSBEDARF	160,0	160,0	A 150,0 B 131,6 C 118,1
512 01	018	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	47,0	47,0	A 40,0 B 41,4 C 38,6

Erläuterungen

Zu 271 02

1975 gegenüber 1974:
Weniger 20 000 DM wegen der voraussichtlich geringeren Bauleitungstätigkeit für Sonstige.

Vgl. auch Erläuterung zu Titelgruppe 79.

Zu 422 01	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	19 206 000	20 358 000
Davon Aufwandsentschädigungen	95 000	95 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 4 205 000 DM infolge Besoldungserhöhung und Anpassung des Stellenplans nach der geänd. Rechtsverordnung über die Funktionsgruppen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 1 152 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 11	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	141 000	150 000
Davon Aufwandsentschädigungen	—	—

1975 gegenüber 1974:
Weniger 632 000 DM infolge Stellenumwandlungen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 9 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 31	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	30 000	32 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 81 000 DM nach dem voraussichtlichen Umfang von Abordnungen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 2 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 425 01	**1975** DM	**1976** DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	21 905 000	23 219 000
Davon Aufwandsentschädigungen	115 000	115 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 397 000 DM infolge Tariferhöhung und für Stellenveränderungen 1974.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 1 314 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 01	**1975** DM	**1976** DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	2 600 000	2 756 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 600 000 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 156 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 451 01

	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	102 500
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	7 500
Zusammen	110 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 35 Bedienstete	140 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 20 Bediensteten	55 000
Zusammen	195 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 35 000 DM infolge Erhöhung der Trennungsgeldsätze und Kostensteigerung für Umzüge.

Zu 511 01

	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	95 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	10 000
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	50 000
4. Sonstiges	5 000
Zusammen	160 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	23 000
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	23 000
3. Sonstiges	1 000
Zusammen	47 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 7 000 DM infolge Preissteigerungen und zur notwendigen Ergänzung der Fachliteratur.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
513 01	018	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	480,0	480,0	A	400,0
					B	395,1
					C	292,8
514 01	018	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	205,0	205,0	A	150,0
					B	140,4
					C	123,7
515 01	018	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	140,0	140,0	A	140,0
					B	127,1
					C	111,4
516 01	018	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	6,0	6,0	A	6,0
					B	3,9
					C	6,8
517 01	018	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	640,0	640,0	A	480,0
					B	450,5
					C	363,1
518 01	018	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	89,1	85,1	A	57,7
					B	58,0
					C	57,5
518 11	018	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	15,0	15,0	A	15,0
					B	11,3
					C	8,9
519 01	018	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	500,0	500,0	A	440,0
					B	511,7
					C	455,0
527 01	018	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	220,0	220,0	A	200,0
					B	196,1
					C	171,2
527 11	018	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	2,0	2,0	A	2,0
					B	0,5
531 21	018	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	8,0	7,0	A	3,0
546 69	018	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	5,0	A	7,0
					B	4,7
					C	3,3

Erläuterungen

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	110 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	365 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4 000
4. Sonstiges	1 000
Zusammen	480 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 48 000 DM infolge Erhöhung der Post-, Fernsprech- und Wartungsgebühren

32 000 DM infolge Übernahme der lfd. Fernsprechgebühren durch Landbauämter als grundbesitzverwaltende Behörden (VV Nr. 1.1.2 zu Art. 64 BayHO)

Somit mehr 80 000 DM

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung 13 (5)

Anzahl der Wohnungsdienstanschlüsse

a) Hauptanschlüsse ..... — (8)
b) Nebenanschlüsse 7 (3)

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	140 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	45 000
3. Gebrauchsgegenstände	8 000
4. Sonstiges	12 000
Zusammen	205 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 55 000 DM infolge Preiserhöhungen (insbesondere für Kraftstoffe und Reparaturen).

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 1975	Soll 1976	Soll 1974	am 1. 5. 1974
Personenkraftwagen	59	59	54	59
Krafträder	1	1	1	1
Fahrräder	8	8	9	8

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1975 DM	1976 DM
Kosten wie vor	205 000	205 000
Personalausgaben	1 395 000	1 480 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	77 600	94 900
Zusammen	1 677 600	1 779 900

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	38 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	54 000
3. Unterhaltung	48 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	140 000

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	290 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	130 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	180 000
4. Steuern und Abgaben	25 000
5. Geräte	5 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	10 000
Zusammen	640 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 160 000 DM infolge Preis- und Gebührenerhöhungen (insbesondere Heizkosten, elektr. Strom, Wasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung).

Zu 518 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 41 000 DM für Anmietung von Diensträumen zur Unterbringung der Universitätsbauleitung des Landbauamtes Bayreuth

Weniger 10 100 DM infolge Wegfalls der Miete für zusätzliche Diensträume des Universitätsbauamtes Würzburg

Mehr 500 DM infolge Mieterhöhungen

Somit mehr 31 400 DM

1976 gegenüber 1975:

Weniger 4 000 DM infolge Wegfalls der Miete für die Universitätsbauleitung des Landbauamtes Augsburg nach der voraussichtlichen Bezugsfertigkeit des staatseigenen Dienstgebäudes (vgl. Erl. zu Tit. 531 21).

Zu 518 11

Die Ansätze dienen insbesondere der Anmietung von Kopierautomaten und Zeiterfassungsgeräten.

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	485 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	15 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—
Zusammen	500 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 60 000 DM infolge Steigerung der Baupreise.

Zu 527 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 20 000 DM infolge Erhöhung der Reisekostensätze, Wegstreckenentschädigungen und Bundesbahntarife.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen 23 (13)

Zu 531 21

1975 DM

Verlegung des Landbauamtes Bayreuth in das neue Ämtergebäude Bayreuth 8 000

1976 DM

Verlegung der Universitätsbauleitung des Landbauamtes Augsburg aus angemieteten Räumen in das neue staatseigene Dienstgebäude 7 000

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3 000
3. Verlustentschädigungen	100
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1 000
5. Sonstige vermischte Ausgaben	900
Zusammen	5 000

1975 gegenüber 1974:

Weniger 2 000 DM nach dem Durchschnittsbedarf der letzten Jahre.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01	018	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	205,0	125,0	A 150,0 B 69,8 C 64,4
725 01- 740 11	018	GROESSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 2.100.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 1.100.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	1.900,0	2.600,0	A 1.985,0 B 185,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01	018	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	77,6	94,9	A 58,0 B 53,2 C 60,4
812 01	018	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	31,8	69,0	A 33,8 B 95,8 C 96,1
812 15	018	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 20.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 85.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	300,0	20,0	A 178,6 B 27,0 C 19,5
		TITELGRUPPEN			
		79 BAULEITUNGSKOSTEN FUER HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES, DES BUNDES, DER GEM. U. GV UND SONSTIGER TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG, UEBERTRAGBAR UND EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 03 61 U. 03 73 TG 79, 03 62 TG 89. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINN. BEI 232 01 UND ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINN. BEI 231 01, 233 01 UND 271 02.			
425 79	018	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.110,0	1.110,0	A 825,0 B 13.280,7 C 11.089,2
426 79	018	LOEHNE DER ARBEITER	20,0	20,0	A 15,0 B 86,2 C 56,7
459 79	018	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	30,0	30,0	A 20,0 B 184,7 C 177,6
547 79	018	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	240,0	240,0	A 180,0 B 2.802,9 C 2.437,5
811 79	018	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A - B 19,6 C 10,2
812 79	018	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A - B 25,0 C 9,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.400,0	1.400,0	A 1.040,0
		GESAMTAUSGABEN	50.618,5	53.641,0	A 40.199,1

Erläuterungen

Zu 701 01

1975

	DM
1. Neubau einer Bürobaracke für das Landbauamt Passau	160 000
2. Baumaßnahmen, deren Kosten im Einzelfall bis zu 50 000 DM betragen	45 000
Zusammen	205 000

1976

	DM
1. Einbau einer Zentralheizungsanlage im Landbauamtsgebäude Weilheim	103 000
2. Baumaßnahmen, deren Kosten im Einzelfall bis zu 50 000 DM betragen	22 000
Zusammen	125 000

Zu 725 01—740 11

Die Baumaßnahmen sind in der Anlage S aufgeführt.

Zu 811 01

1975

2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:	Baujahr	Fahrleistung am 1. 4. 1974
1 Pkw, 66 PS, 4türig	1970	140 000 km
1 Pkw, 90 PS, 5türig	1970	146 000 km
1 Pkw, 55 PS, 4türig	1969	122 600 km
1 Pkw, 65 PS, 4türig	1969	149 500 km
1 Pkw, 95 PS, 4türig	1966	210 000 km
1 Pkw, 66 PS, 4türig	1970	140 000 km
1 Pkw, 75 PS, 4türig	1967	150 000 km

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw bis zu 52 PS, 3türig	8 800
1 Pkw bis zu 55 PS, 4türig	9 400
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw bis zu 55 PS, 4türig	9 400

3. Vorsorglicher Ersatzbedarf für unvorhergesehene Totalausfälle (Unfälle) laut Erfahrung	
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
Zusammen	77 600

Zu Ziff. 3:

Die Mittel werden nur bei tatsächlichem Bedarf in Anspruch genommen.

1976

2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:	Baujahr	Voraussichtl. Fahrleistung am 1. 4. 1975
1 Pkw, 55 PS, 4türig	1969	175 000 km
1 Pkw, 65 PS, 4türig	1970	101 900 km
1 Pkw, 66 PS, 4türig	1970	155 000 km
1 Pkw, 66 PS, 4türig	1971	190 000 km
1 Pkw, 65 PS, 4türig	1969	145 000 km
1 Pkw, 75 PS, 4türig	1969	145 000 km
1 Pkw, 65 PS, 4türig	1969	145 000 km
1 Pkw, 66 PS, 4türig	1970	155 000 km
1 Pkw, 55 PS, 3türig	1971	120 000 km
1 Herrenfahrrad	1964	—

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw bis zu 52 PS, 4türig	8 500
1 Pkw bis zu 52 PS, 4türig	8 500
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw bis zu 52 PS, 3türig	8 800
1 Herren-Tourenrad	300

3. Vorsorglicher Ersatzbedarf für unvorhergesehene Totalausfälle (Unfälle) laut Erfahrung	
1 Pkw bis zu 52 PS, 3türig	8 800
Zusammen	94 900

(Noch zu 811 01)

Zu Ziff. 3:

Die Mittel werden nur bei tatsächlichem Bedarf in Anspruch genommen.

Zu 812 01

1975

	DM
1. Erstausstattung für einen neuen Dienstraum beim Universitätsbauamt Weihenstephan	1 800
2. Erstausstattung für einen Gemeinschaftsraum im Ämtergebäude Aschaffenburg	6 200
3. Erstausstattung für zwei neue Diensträume beim Landbauamt Augsburg	3 600
4. Registratur-Gleitregalanlage für das Landbauamt Bayreuth (Erstausstattung)	7 200
5. 1 Lichtpausmaschine	13 000
Zusammen	31 800

1976

	DM
1. Erstausstattung (Restbetrag) für 36 weitere Arbeitsplätze der Universitätsbauleitung des Landbauamtes Augsburg	56 000
2. 1 Lichtpausmaschine	13 000
Zusammen	69 000

Zu 812 15

1975 DM

Gemeinsame verwaltungseigene Fernsprechnebenstellenanlage für das Ämtergebäude Aschaffenburg als Ersatz für die verwaltungseigenen Anlagen des Gesundheitsamtes, Landbauamtes, Straßenbauamtes, Wasserwirtschaftsamtes und Vermessungsamtes .. 300 000

Die Verpflichtungsermächtigung 1975 (1974 = 300 000 DM für die Anlage im Ämtergebäude Aschaffenburg) ist für die Vergabe der im Haushaltsjahr 1976 veranschlagten Fernsprechanlage bestimmt.

1976 DM

Beschaffung einer verwaltungseigenen Fernsprechnebenstellenanlage als Ersatz für die veraltete und störanfällige verwaltungseigene Anlage (Baujahr 1958) des Landbauamtes Bamberg 20 000

Die Verpflichtungsermächtigung 1976 ist für die Ersatzbeschaffung der verwaltungseigenen Fernsprechnebenstellenanlage des Universitätsbauamtes Würzburg bestimmt.

Zu Titelgruppe 79

Die Bauleitungsmittel für Hochbaumaßnahmen des Landes, die bei den Baumaßnahmen veranschlagt und dort zugunsten des Tit. 232 01 abgebucht werden, sind bei Titelgruppe 79 (Ausgaben) nachzuweisen. Zur Vermeidung von Doppelveranschlagungen sind die Bauleitungsmittel für Hochbaumaßnahmen des Landes bei Tit. 232 01 und Titelgruppe 79 (Ausgaben) nicht betragsmäßig ausgebracht.

Die Bauleitungsmittel dürfen zwischen den Bauämtern nicht ausgeglichen werden.

Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 232 01.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 360 000 DM nach dem zu erwartenden Anfall.

Der Mehrausgabe steht bei Tit. 231 01, 233 01 und 271 02 eine Mehreinnahme in gleicher Höhe gegenüber.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Landbauämter und Hochschulbauämter

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	82,0	82,0	A	83,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	1.600,0	1.600,0	A	1.240,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.682,0	1.682,0	A	1.323,0
		PERSONALAUSGABEN	45.347,0	47.980,0	A	35.523,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.757,1	2.752,1	A	2.270,7
		BAUMASSNAHMEN	2.105,0	2.725,0	A	2.135,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	409,4	183,9	A	270,4
		GESAMTAUSGABEN	50.618,5	53.641,0	A	40.199,1
		ZUSCHUSS	48.936,5	51.959,0	A	38.876,1

Erläuterungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		AUTOBAHNDIREKTIONEN			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01	711	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	5,0	5,0	A 2,0 B 11,8 C 1,8
112 01	711	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	-	-	A -
113 01	711	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	20,0	20,0	A 14,0 B 11,0 C 31,6
119 01	711	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	-	-	A -
119 69	711	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0	A 1,6 B 9,2 C 4,2
121 01	711	GEWINNE DER BEHOERDENEIGENEN KANTINEN NACH ART. 26 BAYHO	-	-	A -
124 01	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	31,0	31,0	A 25,0 B 28,3 C 24,5
125 01	711	BETRIEBSEINNAHMEN AUS DEM GERAETEDIENST FUER DIE STAATSBAUBEHOERDEN	230,0	230,0	A 230,0 B 130,6 C 155,3
132 01	711	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN, SOWEIT NICHT GRUPPE 125 ODER GRUNDSTOCKVERMOEGEN	-	-	A -
141 01	711	EINNAHMEN AUS DER INANSPRUCHNAHME VON GEWAEHRLEISTUNGEN AUS DEM INLAND	-	-	A -
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
231 01	711	ERSTATTUNG VON KOSTEN DURCH DIE GESELLSCHAFT FUER NEBENBETRIEBE DER BUNDESAUTOBAHNEN MBH (GFN) FUER DIE BETREUUNG DER GFN-BETRIEBE IN BAYERN	***	***	A 12,0 B 16,0 C 9,0
231 02	711	ERSTATTUNG VON BAULEITUNGSKOSTEN UND NEBENLEISTUNGEN DURCH DIE GESELLSCHAFT FUER NEBENBETRIEBE DER BUNDESAUTOBAHNEN MBH (GFN)	***	***	A 290,0 B 537,7 C 303,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 75

Die **Autobahndirektionen** in München und Nürnberg (Unterstufe) sind unmittelbar der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern unterstellt. Ihnen obliegen im wesentlichen die Verwaltung und Unterhaltung der Bundesautobahnen in Bayern, die Planung und Entwurfsbearbeitung der Autobahn-Neubaustrecken, der Neubau, die Erweiterung und die bauliche Unterhaltung der Rasthäuser, Raststätten und Tankstellen an den Autobahnen sowie die Berechnung und Auszahlung der Arbeiterlöhne für den Gesamtbereich der Bayerischen Staatsbauverwaltung durch Einsatz von EDV-Anlagen.
Ferner obliegt den Autobahndirektionen neben ihren eigentlichen Aufgaben auch die Überwachung der Fahrzeuge und Geräte im Bereich der Bayerischen Staatsbauverwaltung. Insoweit führen sie ab 1. Januar 1969 die zusätzliche Bezeichnung „Gerätedienst für die Staatsbaubehörden".

Zu 111 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 3 000 DM nach der voraussichtlichen Einnahmenentwicklung.

Zu 113 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 6 000 DM nach dem voraussichtlichen Umfang des Verkaufs von unbrauchbaren und entbehrlichen Gegenständen.

Zu 119 69

1975 gegenüber 1974:

Mehr 3 400 DM nach der voraussichtlichen Einnahmenentwicklung.

Zu 121 01

		DM
Die Betriebsküche bei der Autobahndirektion München wird als behördeneigene Einrichtung im Sinne des Art. 26 BayHO geführt. Nach den aufgestellten Wirtschaftsplänen betragen in den Geschäftsjahren 1975 und 1976 (= Haushaltsjahre) die voraussichtlichen **Einnahmen** insgesamt	je	105 000
darunter staatl. Essenszuschüsse	je	46 200 DM
vom Staat übernommene Kosten für erstmalige und ergänzende Beschaffungen von Einrichtungsgegenständen für die Kantine bis zu 4 000 DM im Einzelfall und Ersatzbeschaffungen bis zu 10 000 DM im Einzelfall sowie für Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände (veranschlagt bei Tit. 515 01)	je	2 000 DM
die voraussichtlichen **Ausgaben** insgesamt	je	105 000
hiervon Personalausgaben*)	je	49 000 DM
Sächliche Verwaltungsausgaben	je	50 000 DM
Steuern und steuerähnliche Abgaben	je	6 000 DM

Nach Nr. 16 (2) der Kantinenrichtlinien (KR) vom 10. November 1960 (StAnz Nr. 49), zuletzt geändert durch Bek vom 16. März 1970 (StAnz Nr. 12), hat das Staatsministerium der Finanzen der Fortführung der Kantine in bisheriger Form zugestimmt.

*) (einschl. Beitragsanteile zur Sozialversicherung sowie Beitragsanteile, Umlagen und Umlagenbesteuerung zur VBL)

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	27 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	4 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	—
4. Sonstige Einnahmen	—
Zusammen	31 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 6 000 DM infolge Angleichung der Mietwerte für Dienst- und Werkdienstwohnungen an die allgemeine Mietpreisentwicklung.

Zu 231 01 und 231 02

Künftig wegfallend.

Aus Gründen der Haushaltssystematik werden die Einnahmen ab Haushaltsjahr 1975 bei den Tit. 271 11 und 271 12 veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
241 01	711	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	-	-	A - B 0,1 C 183,1
271 01	711	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	170,0	170,0	A 150,0 B 168,9 C 782,3
271 11	711	ERSTATTUNG VON KOSTEN DURCH DIE GESELLSCHAFT FUER NEBENBETRIEBE DER BUNDESAUTOBAHNEN MBH (GFN) FUER DIE BETREUUNG DER GFN-BETRIEBE IN BAYERN	19,8	19,8	A
271 12	711	ERSTATTUNG VON BAULEITUNGSKOSTEN UND NEBENLEISTUNGEN DURCH DIE GESELLSCHAFT FUER NEBENBETRIEBE DER BUNDESAUTOBAHNEN (GFN) VGL. VERMERK ZU TG 81.	600,0	600,0	A
281 01	711	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	-	-	A -
		GESAMTEINNAHMEN	1.080,8	1.080,8	A 724,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01	711	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	5.546,0	5.783,0	A 4.385,0 B 3.433,2 C 2.958,3
422 11	711	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	156,0	165,0	A 259,0 B 221,5 C 132,1
422 31	711	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	30,0	32,0	A 78,0 B 32,5
425 01	711	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	9.290,0	9.848,0	A 8.425,0 B 8.277,6 C 7.392,8
425 11	711	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	-	-	A -
426 01	711	LOEHNE DER ARBEITER	1.800,0	1.908,0	A 1.595,0 B 1.527,0 C 1.285,2
451 01	711	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	57,0	57,0	A 56,6 B 55,5 C 55,8

Erläuterungen

Zu 271 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 20 000 DM nach der Einnahmenentwicklung der letzten Jahre.

Zu 271 11 (bisher 231 01)

1975 gegenüber 1974:

Mehr 7 800 DM infolge Erhöhung der Personal-, Wartungs- und Betriebskosten für die von der GfN mitbenützten Fernsprechanlage.

Nach dem Vertrag vom 18. Dezember 1967 / 5. Januar 1968 zwischen dem Freistaat Bayern, vertreten durch die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, diese vertreten durch das Autobahnbauamt (nunmehr: Autobahndirektion) München, Seidlstr. 9, und der Gesellschaft für Nebenbetriebe der Bundesautobahnen mbH (GfN), Bonn, vertreten durch die Zweigniederlassung München, Gabrielenstraße 2, hat die GfN als

	DM
anteilige Personalkosten für die von der Autobahndirektion ausgeführte Telefonvermittlungstätigkeit einen jährlichen Pauschalbetrag von	12 000
und als anteilige Wartungs- und Betriebskosten der mitbenutzten Fernsprechvermittlungsanlage einen jährlichen Pauschalbetrag von	7 800
zusammen	19 800

zu leisten.

Zu 271 12 (bisher 231 02)

Nach § 2 Abs. 4 des Vertrages vom 11. September 1953 i. d. F. vom 1. Januar 1968 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Gesellschaft für Nebenbetriebe der Bundesautobahnen mbH (GfN) können für Unterhaltungs- und Erneuerungsarbeiten neben den reinen Baukosten 3% dieser Kosten zur Abgeltung der Bearbeitung des vergabereifen Bauentwurfs und 7% dieser Kosten zur Abgeltung sonstiger bei Durchführung von Baumaßnahmen regelmäßig entstehenden Nebenleistungen wie Aufwendungen für Vorarbeiten und Vorentwürfe, Vergabe der Bauarbeiten, örtliche Bauaufsicht, Bauleitung, Stellung von Geräten und Fahrzeugen, Abnahmen, Untersuchungen, Verwaltungstätigkeit einschließlich des gesamten Rechnungs- und Kassendienstes und ähnliche Leistungen berechnet werden. Ferner können nach § 3 Abs. 2 des vorgenannten Vertrages für Bauaufsicht und Entwurfsbearbeitung von Neubauten und Erweiterungsbauten, die die Straßenbauverwaltung durchführt, 3% auf die tatsächlich entstandenen Baukosten berechnet werden, die der Landesstraßenbauverwaltung zufließen. Wünscht die GfN die Beauftragung eines Architekten, so hat sie die hieraus entstehenden Kosten zu tragen und daneben der Landesstraßenbauverwaltung 1% auf die tatsächlich entstandenen Baukosten zu erstatten.

Vgl. auch Erläuterung zu Titelgruppe 81.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 310 000 DM an Kostenerstattungen durch die GfN infolge größeren Bauprogramms an den Bundesautobahnen.

Zu 422 01	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	5 546 000	5 783 000
Davon		
Aufwandsentschädigungen	14 000	14 000
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	5 000	5 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 161 000 DM infolge Besoldungserhöhung und Anpassung des Stellenplans nach der geänd. Rechtsverordnung über die Funktionsgruppen.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 237 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 11	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	156 000	165 000
Davon		
Aufwandsentschädigungen	—	—

1975 gegenüber 1974:

Weniger 103 000 DM infolge Stellenumwandlungen.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 9 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 31	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	30 000	32 000

1975 gegenüber 1974:

Weniger 48 000 DM nach dem voraussichtlichen Umfang von Abordnungen.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 2 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 425 01	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	9 290 000	9 848 000
Davon		
Aufwandsentschädigungen	33 000	33 000
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	2 000	2 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 865 000 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 558 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 01	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	1 800 000	1 908 000
Davon		
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	2 000	2 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 205 000 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 108 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 451 01	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	45 800
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	11 200
Zusammen	57 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
453 01	711	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	110,0	110,0	A 105,0 B 86,4 C 89,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01	711	GESCHAEFTSBEDARF	165,0	165,0	A 145,0 B 133,9 C 96,9
512 01	711	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	19,5	19,5	A 16,5 B 14,9 C 15,8
513 01	711	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	260,0	260,0	A 178,0 B 165,6 C 136,7
514 01	711	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	200,0	200,0	A 165,0 B 148,5 C 153,2
515 01	711	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	100,0	100,0	A 100,0 B 92,9 C 59,9
516 01	711	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	5,0	5,0	A 5,0 B 4,6 C 4,6
517 01	711	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	390,0	390,0	A 290,0 B 256,5 C 171,6
518 01	711	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	400,0	412,0	A 246,0 B 251,1 C 95,7
518 11	711	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	12,0	12,0	A 10,0 B 9,9 C 9,9
519 01	711	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	120,0	120,0	A 55,0 B 105,5 C 163,3
527 01	711	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	155,0	155,0	A 135,0 B 121,1 C 124,9

Erläuterungen

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 15 Bedienstete	75 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 10 Bediensteten	35 000
Zusammen	110 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 000 DM infolge Erhöhung der Trennungsgeldsätze.

Zu 511 01

	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	72 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	2 000
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	38 000
4. Sonstiges	53 000
Zusammen	165 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 20 000 DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	11 500
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	8 000
3. Sonstiges	—
Zusammen	19 500

1975 gegenüber 1974:
Mehr 3 000 DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	60 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	196 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2 000
4. Sonstiges	2 000
Zusammen	260 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	27 000 DM	infolge Erhöhung der Post-, Fernsprech- und Wartungsgebühren
	55 000 DM	infolge Übernahme der lfd. Fernmeldegebühren durch die Autobahndirektion Nürnberg als grundbesitzverwaltende Dienststelle (VV Nr. 1.1.2 zu Art. 64 BayHO) für das Straßenbauamt, das Wasserwirtschaftsamt und das Vermessungsamt Nürnberg
Zusammen	82 000 DM	

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung	6 (2)
Anzahl der Wohnungsdienstanschlüsse	
a) Hauptanschlüsse	— (5)
b) Nebenanschlüsse	35 (38)

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	150 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	45 000
3. Gebrauchsgegenstände	2 000
4. Sonstiges	3 000
Zusammen	200 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 35 000 DM infolge Preiserhöhungen (insbes. für Kraftstoffe und Reparaturen).

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1975**	**Soll 1976**	**Soll 1974**	**am 1. 5. 1974**
Personenkraftwagen	55	58	50	54

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1975** DM	**1976** DM
Kosten wie vor	200 000	200 000
Personalausgaben	712 000	755 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	119 800	138 000
Zusammen	1 031 800	1 093 000

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	17 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	11 000
3. Unterhaltung	72 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	100 000

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	145 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	78 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	118 000
4. Steuern und Abgaben	37 000
5. Geräte	4 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	8 000
Zusammen	390 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 100 000 DM infolge Preiserhöhungen (insbes. für Heizkosten, elektr. Strom, Wasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung) und für Bewirtschaftungskosten zusätzlich angemieteter Diensträume.

Zu 518 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr	41 000 DM	infolge Mieterhöhungen,
	16 000 DM	für Miete der Autobahnmeister-Diensträume in den neu errichteten bundeseigenen Betriebsgehöften Memmingen, Hohenbrunn, Großweil und Pankofen,
	153 000 DM	für Anmietung von Diensträumen der Autobahndirektion München in den Gebäuden Dachauer Str. 9 und 11,
Weniger	56 000 DM	nach Aufkündigung der Diensträume der Autobahndirektion München im Gebäude Brienner Str. 55
Somit mehr	154 000 DM	

1976 gegenüber 1975:
Mehr 12 000 DM Miete für die Autobahnmeister-Diensträume in den neu errichteten bundeseigenen Betriebsgehöften Illerberg, Schwandorf, Regensburg-Süd.

Zu 518 11

1975 gegenüber 1974:
Mehr 2 000 DM für die Miete von Kopierautomaten.

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	100 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	20 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—
Zusammen	120 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 65 000 DM infolge Erhöhung der Baupreise und zur Erfüllung eines größeren Nachholbedarfes an zurückgestellten, dringenden Instandsetzungsarbeiten.

Zu 527 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 20 000 DM infolge Erhöhung der Reisekostensätze, Wegstreckenentschädigungen und Bundesbahntarife.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen ..... 3 (—)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
527 11	711	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	1,5	1,5	A 1,5 B 0,3 C 1,9
531 21	711	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	-	-	A -
546 69	711	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	5,0	A 5,0 B 4,1 C 4,1
		BAUMASSNAHMEN			
701 01	711	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A - B 115,9 C 11,0
710 01- 730 01	711	GROESSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 3.500.000 FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.	300,0	2.560,0	A 50,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	119,8	138,0	A 79,1 B 50,4 C 111,2
812 01	711	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	58,0	30,0	A - B 31,8 C 6,2
812 15	711	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 46.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.	30,0	46,0	A 48,0 B 17,8 C 2,2
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER BUNDESAUTOBAHNEN, NACHRECHNEN UND BESCHILDERUNG VON BRUECKEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 76 TG 71.			
425 71	721	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	-	-	A - B 19.452,4 C 16.198,9
426 71	721	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A - B 2.945,6 C 2.345,9
459 71	721	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	-	-	A - B 1.071,4 C 1.104,4
547 71	721	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	-	-	A - B 5.331,3 C 4.319,5

Erläuterungen

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3 000
3. Verlustentschädigungen	300
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	700
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1 000
Zusammen	5 000

Zu 710 01 und 730 01

Die Verpflichtungsermächtigung 1976 wird frühestens fällig im Haushaltsjahr 1977 bis zu 3 000 000 DM, im Haushaltsjahr 1978 bis zu 500 000 DM.

Zu 811 01

1975

1. Erstbeschaffungen

	DM
1 Pkw bis zu 68 PS, 3türig	11 200

2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:

	Baujahr	Fahrleistung am 1. 4. 1974
1 Pkw, 66 PS, 3türig	1970	130 000 km
1 Pkw, 75 PS, 3türig	1969	120 000 km
1 Pkw, 66 PS, 3türig	1969	210 000 km
1 Pkw, 45 PS, 3türig	1963	110 000 km
1 Pkw, 95 PS, 4türig	1969	220 000 km
1 Pkw, 75 PS, 4türig	1969	178 000 km
1 Pkw, 54 PS, 3türig	1969	135 000 km
1 Pkw, 54 PS, 3türig	1969	148 000 km
1 Pkw, 66 PS, 3türig	1971	110 000 km

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Pkw bis zu 68 PS, 3türig	11 200
1 Pkw bis zu 68 PS, 3türig	11 200
1 Pkw bis zu 68 PS, 3türig	11 200
1 Pkw bis zu 52 PS, 3türig	8 800
1 Pkw bis zu 95 PS, 4türig	16 000
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw bis zu 55 PS, 4türig	9 400
1 Pkw bis zu 55 PS, 4türig	9 400
1 Pkw bis zu 68 PS, 3türig	11 200

3. Vorsorglicher Bedarf für unvorhergesehene Totalausfälle (Unfälle) laut Erfahrung:

1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 200
Zusammen	119 800

Zu Ziff. 3:

Die Mittel werden nur bei tatsächlichem Bedarf in Anspruch genommen.

1976

1. Erstbeschaffungen

	DM
1 Pkw bis zu 68 PS, 3türig	11 200
1 Pkw bis zu 68 PS, 3türig	11 200
1 Pkw bis zu 68 PS, 3türig	11 200

2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:

	Baujahr	Voraussichtliche Fahrleistung am 1. 4. 1975
1 Pkw, 65 PS, 3türig	1971	150 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1967	175 000 km
1 Pkw, 55 PS, 3türig	1969	65 000 km
1 Pkw, 66 PS, 3türig	1970	185 000 km
1 Pkw, 66 PS, 3türig	1971	145 000 km
1 Pkw, 66 PS, 3türig	1971	155 000 km
1 Pkw, 66 PS, 3türig	1971	160 000 km
1 Pkw, 66 PS, 3türig	1971	170 000 km
1 Pkw, 54 PS, 3türig	1969	145 000 km

	DM
Zu übertragen	33 600

	DM
Übertrag	33 600

(Noch zu 811 01)

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:

1 Pkw bis zu 68 PS, 3türig	11 200
1 Pkw bis zu 44 PS, 2türig	8 000
1 Pkw bis zu 68 PS, 3türig	10 200
1 Pkw bis zu 68 PS, 3türig	11 200
1 Pkw bis zu 68 PS, 3türig	11 200
1 Pkw bis zu 68 PS, 3türig	11 200
1 Pkw bis zu 68 PS, 3türig	11 200
1 Pkw bis zu 68 PS, 3türig	11 200
1 Pkw bis zu 52 PS, 3türig	8 800

3. Vorsorglicher Ersatzbedarf für unvorhergesehene Totalausfälle (Unfälle) laut Erfahrung:

1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 200
Zusammen	138 000

Zu Ziff. 3:

Die Mittel werden nur bei tatsächlichem Bedarf in Anspruch genommen.

Zu 812 01

1975

	DM
1. Buchungsautomat für die Amtskasse der Autobahndirektionen (Ersatzbeschaffung für die veraltete Buchungsmaschine auf Anregung der Bezirksfinanzdirektion München)	48 000
2. Erstausstattung der Autobahnmeisterei in dem vom Bund neu errichteten Betriebsgehöft in Pankofen	10 000
Zusammen	58 000

1976

	DM
Erstausstattung der Autobahnmeistereien in den vom Bund neu errichteten Betriebsgehöften in	
Illerberg	10 000
Regensburg	10 000
Schwandorf	10 000
Zusammen	30 000

Zu 812 15

1975

	DM
Erweiterung der verwaltungseigenen Fernsprechnebenstellenanlage (Ortsteil) der Autobahndirektion München um weitere 25 Nebenanschlüsse	30 000

Die Verpflichtungsermächtigung 1975 (1974: — DM) ist wegen langer Lieferfristen zur Vergabe der im Haushaltsjahr 1976 veranschlagten Fernsprecheinrichtungen erforderlich.

1976

	DM
Erweiterung der verwaltungseigenen Fernsprechnebenstellenanlage (Ortsteil) im Ämtergebäude Nürnberg (5 zusätzliche Durchwahlübertragungssätze, Nachtschaltung, Wähler mit Relaisschienen)	46 000

Zu Titelgruppe 71

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 76 Titelgruppe 71.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
811 71	721	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A - B 88,9 C 129,2
812 71	721	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A - B 62,2 C 166,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A -
		72 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER BUNDESSTRASSEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 76 TG 72.			
425 72	722	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	-	-	A - C 520,9
426 72	722	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A - C 112,5
459 72	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	-	-	A - C 7,3
547 72	722	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	-	-	A - C 235,4
811 72	722	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A -
812 72	722	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A -
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A -
		81 BAULEITUNGSKOSTEN UND NEBENLEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT UNTERHALTUNGS- UND NEUBAUARBEITEN FUER DIE GESELLSCHAFT FUER NEBENBETRIEBE DER BUNDESAUTOBAHNEN MBH (GFN) TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG SOWIE EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 76 TG 71.- DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 271 12.			
425 81	711	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	150,0	160,0	A 145,0 B 120,9 C 112,8
426 81	711	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A -
459 81	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	5,0	5,0	A 5,0 B 5,0 C 3,2
521 81	711	KOSTEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FUER DIE BAUARBEITEN	-	-	A 50,0

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 72

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 76 Titelgruppe 72.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu Titelgruppe 81

Die Nebenbetriebe an den Bundesautobahnen sind nach § 1 Abs. 4 Nr. 5 FStrG Bestandteile der Bundesfernstraßen. Ihre Errichtung und Unterhaltung gehört zu den Tätigkeiten, die die Länder im Rahmen der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen nach den Art. 85 und 90 GG für den Bund ausüben. Dabei trägt der Bund die Zweckausgaben, die Länder tragen die Verwaltungsausgaben (Art. 104 a GG). Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, gilt der Bund nach § 6 Abs. 3 BStrVermG i. d. F. von Art. 3 des Finanzanpassungsgesetzes mit einer Pauschale von 2% der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1% der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht ab.

Die Hochbaumaßnahmen der GfN sind Maßnahmen des Bundes, für die die Regeln der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen anzuwenden sind. Die Pauschale für Bauleitungskosten und Nebenleistungen wird dem Land Bayern nach dem zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der GfN abgeschlossenen Vertrag vom 11. September 1953 i. d. F. vom 1. Januar 1968 erstattet (vgl. Erläuterung zu Tit. 271 12).

Da die Pauschale nicht kostendeckend ist, wurde ab Haushaltsjahr 1975 durch die Deckungsfähigkeit zu Lasten Kap. 03 75 Titelgruppe 71 die Möglichkeit geschaffen, bei der Titelgruppe 81 den tatsächlichen Verwaltungsaufwand im Zusammenhang mit Unterhaltungs- und Neubauarbeiten für die GfN nachzuweisen.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 60 000 DM infolge eines größeren Bauprogrammes für die Nebenbetriebe an den Bundesautobahnen.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
547 81	711	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	180,0	185,0	A 85,0 B 166,8 C 179,6
811 81	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A -
812 81	711	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	15,0	-	A 5,0 C 10,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	350,0	350,0	A 290,0
		82 BETRIEBSAUSGABEN DES GERAETEDIENSTES FUER DIE STAATSBAUBEHOERDEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.			
425 82	711	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	315,0	335,0	A 270,0 B 263,0 C 249,4
426 82	711	LOEHNE DER ARBEITER	320,0	345,0	A 257,0 B 254,3 C 238,3
459 82	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	2,0	2,0	A 3,5 B 1,5 C 4,7
547 82	711	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	170,0	170,0	A 144,0 B 160,1 C 118,7
811 82	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A -
812 82	711	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A - B 5,4 C 2,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	807,0	852,0	A 674,5
		GESAMTAUSGABEN	20.486,8	23.724,0	A 17.397,2

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 82

1975 gegenüber 1974:

Mehr 132 500 DM infolge Tarif- und Preiserhöhungen.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 45 000 DM wegen der zu erwartenden Tarif- und Preiserhöhungen.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	291,0	291,0	A 272,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	789,8	789,8	A 452,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.080,8	1.080,8	A 724,6
		PERSONALAUSGABEN	17.781,0	18.750,0	A 15.584,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.183,0	2.200,0	A 1.631,0
		BAUMASSNAHMEN	300,0	2.560,0	A 50,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	222,8	214,0	A 132,1
		GESAMTAUSGABEN	20.486,8	23.724,0	A 17.397,2
		ZUSCHUSS	19.406,0	22.643,2	A 16.672,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		STRASSENBAUAEMTER				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01	711	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	30,0	30,0	A B C	22,0 22,7 22,8
112 01	711	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER .	-	-	A B	- 6,0
113 01	711	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	220,0	220,0	A B C	160,0 224,1 181,5
119 01	711	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	1,5	1,5	A B C	1,5 0,9 1,9
119 69	711	VERMISCHTE EINNAHMEN	60,0	60,0	A B C	66,0 40,1 48,3
124 01	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	430,0	430,0	A B C	360,0 394,0 368,8
124 02	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR AUS NUTZUNGEN AN STAATSSTRASSEN	310,0	310,0	A B C	310,0 186,0 197,1
125 01	711	BETRIEBSEINNAHMEN DES BAUHOFS FUER DEN WINTERDIENST IN INZELL AUS DEM EIGENTLICHEN BETRIEB	***	***	A B C	500,0 471,9 616,5
132 01	711	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN, SOWEIT NICHT GRUPPE 125 ODER GRUNDSTOCKVERMOEGEN	-	-	A C	- 46,1
141 01	711	EINNAHMEN AUS DER INANSPRUCHNAHME VON GEWAEHRLEISTUNGEN AUS DEM INLAND	-	-	A C	- 0,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
231 01	711	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VOM BUND	8,0	8,0	A B C	3,0 7,8 4,2
233 01	711	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN	632,0	632,0	A B C	934,6 781,0 707,5
241 01	711	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	20,0	20,0	A B C	2,0 32,2 1,4
241 03	722	BETRIEBSEINNAHMEN DES BAUHOFS FUER DEN WINTERDIENST IN INZELL AUS BESONDEREN AUSGABEN	***	***	A B C	60,0 38,1 58,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 76

Den 22 Straßenbauämtern und dem Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen (vgl. Abs. 2 der Vorbemerkung zu Kap. 03 77) obliegen (in der Unterstufe) im wesentlichen der Bau, die Unterhaltung und die Verwaltung der Staatsstraßen und der Brücken im Zuge von Staatsstraßen, der Bundesstraßen und der Brücken im Zuge von Bundesstraßen im Auftrag des Bundes (Auftragsverwaltung) und die Verwaltung der Kreisstraßen, soweit die Landkreise ihre Straßen auf Grund besonderer Vereinbarung nicht selbst verwalten.
Zur Planung und Durchführung von Straßen- und Brückenbauten an einem Schwerpunkt des Straßenbaues wurde im Jahre 1962 das Straßen-Neubauamt Kempten (Allgäu) errichtet, das nach Durchführung seiner Aufgaben wieder aufgelöst wird.

Zu 111 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 8 000 DM nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 113 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 60 000 DM nach dem voraussichtlichen Umfang des Verkaufs von unbrauchbaren oder entbehrlichen Gegenständen.

Zu 119 69

1975 gegenüber 1974:
Weniger 6 000 DM nach der Einnahmeentwicklung der letzten Jahre.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.) ..	220 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	170 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	5 000
4. Sonstige Einnahmen	35 000
Zusammen	430 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 70 000 DM infolge Angleichung der Mietwerte staatseigener Wohnungen an die allgemeine Preisentwicklung.

Zu 124 02

	DM
1. Erlöse aus Obst- und Grasnutzung	3 000
2. Erlöse aus Holznutzung	70 000
3. Erlöse aus Kies- und Sandentnahme	—
4. Gebühren für Sondernutzungen (Anliegerleistungen, Gleiskreuzungen)	200 000
5. Tankstellengebühren	35 000
6. Sonstiges	2 000
Zusammen	310 000

Bei Tit. 124 02 sind auch die nach Art. 18 und 22 BayStrWG anfallenden Entgelte (Sondernutzungsgebühren) veranschlagt. Vgl. hierzu auch die Sondernutzungsgebührenverordnung vom 24. Oktober 1973 (GVBl S. 594).

Zu 125 01

Wegen Umschichtung der Betriebsausgaben des Bauhofs für den Winterdienst in Inzell von der Titelgruppe 85 auf die Titelgruppe 84 (Unterhaltung und Instandsetzung der Staatsstraßen) fallen die Einnahmetitel 125 01 und 241 03 künftig weg.
Bei den Einnahmen des bisherigen Tit. 125 01 handelte es sich um Aufwendungen der Straßenbauämter für die Unterhaltung von Bundes- und Staatsstraßen, die somit zwischen zwei Dienststellen der Straßenbauverwaltung verrechnet wurden. Infolge Einbeziehung der Ausgaben für die bisherige Titelgruppe 85 in die Ausgaben der Titelgruppe 84 entfällt der Grund für solche Verrechnungen (Erstattungen der Straßenbauämter an den Bauhof für den Winterdienst).
Wegen der künftigen Verbuchung sonstiger Einnahmen (bish. Tit. 241 03) vgl. Erläuterung zu Titelgruppe 85.

Zu 231 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 000 DM nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 233 01

1975 gegenüber 1974:
Weniger 302 600 DM, da mehr Landkreise als bisher ihre Kreisstraßen nunmehr selbst verwalten. Nach dem Stand vom 1. April 1974 stehen nur noch rd. 2 632 km Kreisstraßen in der Betreuung der Straßenbauämter. Hierfür haben die Landkreise eine Vergütung von 240 DM je Kreisstraße zu entrichten.

Der zur Durchführung dieser Aufgabe erforderliche Personal- und Sachaufwand ist bei Titelgruppe 74 mitveranschlagt.

Zu 241 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 18 000 DM nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 241 03

Künftig wegfallend.
Vgl. Erläuterung zu Tit. 125 01.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
251 01	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND FUER STRASSENUNTERHALTUNG VGL. VERMERK ZU TG 84.	-	-	A 2.500,0 B 1.389,3 C 1.280,6
251 02	721	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND FUER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG AUF BUNDESAUTOBAHNEN VGL. VERMERK ZU TG 71.	15.500,0	15.500,0	A 16.500,0 B 15.240,0 C 17.660,0
251 03	722	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND FUER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG AUF BUNDESSTRASSEN VGL. VERMERK ZU TG 72.	4.500,0	4.500,0	A 4.800,0 B 4.633,9 C 5.424,7
252 01	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON LAENDERN FUER STRASSENUNTERHALTUNG VGL. VERMERK ZU TG 84.	25,0	25,0	A - B 85,0
253 01	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN FUER STRASSENUNTERHALTUNG VGL. VERMERK ZU TG 84.	-	-	A 1.500,0 B 1.509,6 C 1.235,8
253 02	724	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN FUER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG VGL. VERMERK ZU TG 74.	1.500,0	1.500,0	A 1.700,0 B 1.586,8 C 1.751,2
257 01	729	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON ZWECKVERBAENDEN SOWIE VOM BUND, DEN LAENDERN, GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN ZU VERKEHRSWIRTSCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNGEN VGL. VERMERK ZU 537 01.	400,0	400,0	A 410,0 B 734,0 C 563,0
271 01	711	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	350,0	350,0	A 220,0 B 303,0 C 174,9
271 11	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT STRASSENUNTERHALTUNG VGL. VERMERK ZU TG 84.	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 759,1 C 1.126,9
271 12	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FUER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MASSNAHMEN FUER DIE STATIONIERUNGSSTREITKRAEFTE UND FUER SONSTIGE VGL. VERMERK ZU TG 73.	700,0	700,0	A - B 699,2 C 539,7
271 21	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT NACHRECHNEN VON BRUECKEN UND DER SICH HIERAUS ERGEBENDEN BESCHILDERUNG VGL. VERMERK ZU TG 73.	600,0	600,0	A - B 565,4 C 625,2
271 31	722	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FUER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITAERISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON BUNDESFERNSTRASSEN VGL. VERMERK ZU TG 72.	200,0	200,0	A - B 169,7 C 40,6
271 32	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FUER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITAERISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON STAATSSTRASSEN VGL. VERMERK ZU TG 73.	500,0	500,0	A - B 501,5 C 739,7

Erläuterungen

Zu 251 01

1975 gegenüber 1974:
Weniger 2 500 000 DM wegen Umschichtung der Einnahmen auf Tit. 331 01.

Bei den bisherigen Einnahmen des Tit. 251 01 handelte es sich nicht um Zuweisungen für die Straßenunterhaltung, sondern um Zuweisungen für den Um- und Ausbau von Staatsstraßen (Hauptgruppe 7). Aus Gründen der Haushaltssystematik sind diese Einnahmen daher der Hauptgruppe 3 (Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen) zuzuordnen.

Zu 251 02

Die Zweckausgaben bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht von Bundesfernstraßen werden vom Bund nach § 6 Abs. 3 BVermStrG i. d. F. von Art. 3 FAnpG mit einer Pauschale von 2% der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1% der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht abgegolten.

Wegen des Begriffs „Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" vgl. Erläuterung zu den Titelgruppen 71 und 72, allgemein.

1975 gegenüber 1974:
Weniger 1 000 000 DM nach dem voraussichtlichen Bauvolumen für Bundesautobahnen.

Zu 251 03

Vgl. Erläuterung zu Tit. 251 02.

1975 gegenüber 1974:
Weniger 300 000 DM nach dem voraussichtlichen Bauvolumen für Bundesstraßen.

Zu 252 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 25 000 DM für die voraussichtlichen Unterhaltungskosten für den Teil einer Staatsstraße des Landes Hessen.

Zu 253 01

1975 gegenüber 1974:
Weniger 1 500 000 DM wegen Umschichtung der Einnahmen auf Tit. 333 01.

Die Erläuterung zu Tit. 251 01 gilt entsprechend.

Zu 253 02

1975 gegenüber 1974:
Weniger 200 000 DM wegen Übernahme von weiteren Kreisstraßen in die eigene Verwaltung der Landkreise (vgl. hierzu auch die Erläuterung zu Tit. 233 01).

Zu 257 01

1975 gegenüber 1974:
Weniger 10 000 DM nach dem zu erwartenden Anfall an Beteiligtenleistungen.

Zu 271 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 130 000 DM nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 271 12

1975 gegenüber 1974:
Mehr 700 000 DM nach der geschätzten Einnahmeentwicklung. Bisher war für diese zweckgebundenen Einnahmen wegen ihrer unbestimmten Höhe ein Leertitel ausgebracht.

Zu 271 21

1975 gegenüber 1974:
Mehr 600 000 DM nach der geschätzten Einnahmeentwicklung. Bisher war für diese zweckgebundenen Einnahmen wegen ihrer unbestimmten Höhe ein Leertitel ausgebracht.

Zu 271 31

1975 gegenüber 1974:
Mehr 200 000 DM nach der geschätzten Einnahmeentwicklung. Bisher war für diese zweckgebundenen Einnahmen wegen ihrer unbestimmten Höhe ein Leertitel ausgebracht.

Zu 271 12, 271 21, 271 31 bis 271 34

Aus Vereinfachungsgründen gelten als Erstattungen für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung sowie für Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit dem Nachrechnen von Brücken im Sinne der Zweckbestimmungen auch die bei kleineren Leistungen üblichen Verwaltungskosten.

Zu 271 32

1975 gegenüber 1974:
Mehr 500 000 DM nach der geschätzten Einnahmeentwicklung. Bisher war für diese zweckgebundenen Einnahmen wegen ihrer unbestimmten Höhe ein Leertitel ausgebracht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
271 33	724	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FUER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITAERISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON KREISSTRASSEN VGL. VERMERK ZU TG 74.	-	-	A B C	- 12,1 58,8
271 34	725	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FUER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITAERISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON GEMEINDE- UND SONSTIGEN OEFFENTLICHEN STRASSEN VGL. VERMERK ZU TG 73.	50,0	50,0	A B C	- 46,9 57,6
281 01	711	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	5,0	5,0	A B C	2,2 5,2 12.9
282 01	723	SONSTIGE ZUSCHUESSE UND BEITRAEGE FUER STRASSENUNTERHALTUNG VGL. VERMERK ZU TG 84.	10,0	10,0	A B	- 15,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 01	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND FUER STRASSEN- UND BRUECKENBAUTEN VGL. VERMERK ZU 750 01 BIS 757 05.	5.000,0	4.000,0	A B C	6.000,0 5.019,6 6.403,2
332 01	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON LAENDERN FUER STRASSEN- UND BRUECKENBAUTEN VGL. VERMERK ZU 750 01 BIS 757 05.	-	-	A	-
333 01	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN FUER STRASSEN- UND BRUECKENBAUTEN VGL. VERMERK ZU 750 01 BIS 757 05.	5.000,0	5.000,0	A B C	2.800,0 2.988,2 1.860,0
341 01	723	SONSTIGE ZUSCHUESSE UND BEITRAEGE FUER STRASSEN- UND BRUECKENBAUTEN VGL. VERMERK ZU 750 01 BIS 757 05.	2.600,0	2.600,0	A B C	2.600,0 2.533,5 4.516,6
341 02	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT STRASSEN- UND BRUECKENBAUTEN VGL. VERMERK ZU 750 01 BIS 757 05.	800,0	800,0	A B C	800,0 711,6 656,5
		GESAMTEINNAHMEN	40.451,5	39.451,5	A	43.251,3
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	711	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	20.559,0	21.793,0	A B C	16.234,0 13.547,2 12.764,9
422 11	711	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	130,0	138,0	A B C	856,0 844,9 669,7
422 31	711	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	30,0	32,0	A B	111,0 28,7

Erläuterungen

Zu 271 34

1975 gegenüber 1974:

Mehr 50 000 DM nach der geschätzten Einnahmeentwicklung. Bisher war für diese zweckgebundenen Einnahmen wegen ihrer unbestimmten Höhe ein Leertitel ausgebracht.

Zu 281 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 800 DM nach der Einnahmeentwicklung der letzten Jahre.

Zu 282 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 10 000 DM nach der geschätzten Einnahmeentwicklung. Bisher war für diese zweckgebundenen Einnahmen wegen ihrer unbestimmten Höhe ein Leertitel ausgebracht.

Zu 331 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 500 000 DM infolge Umschichtung der bisherigen Einnahmen des Tit. 251 01 auf Tit. 331 01 (vgl. Erläuterung zu Tit. 251 01),

Weniger 3 500 000 DM infolge Wegfalls der Zuschüsse zum Bau von Staatsstraßen als BAB-Zubringer nach Änderung des § 5 a FStrG,

Somit weniger 1 000 000 DM.

1976 gegenüber 1975:

Weniger 1 000 000 DM infolge Wegfalls der Zuschüsse zum Bau von Staatsstraßen als BAB-Zubringer.

Zu 333 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 500 000 DM infolge Umschichtung der bisherigen Einnahmen des Tit. 253 01 auf Tit. 333 01 (vgl. Erläuterung zu Tit. 253 01),

700 000 DM nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Somit mehr 2 200 000 DM.

Zu 422 01	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	20 559 000	21 793 000
Davon		
Aufwandsentschädigungen	78 000	78 000
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	11 000	11 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 4 325 000 DM infolge Besoldungserhöhung und Anpassung des Stellenplans nach der geänd. Rechtsverordnung über die Funktionsgruppen.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 1 234 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 11	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	130 000	138 000
Davon		
Aufwandsentschädigungen	—	—

1975 gegenüber 1974:

Weniger 726 000 DM infolge Stellenumwandlungen.

1976 gebenüber 1975:

Mehr 8 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 31	**1975** DM	**1976** DM
Bezüge einschließlich der Zulagen und Zuwendungen	30 000	32 000

1975 gegenüber 1974:

Weniger 81 000 DM nach dem voraussichtlichen Umfang der Abordnungen.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 2 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
425 01	711	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	27.953,0	29.630,0	A	20.197,0
					B	22.905,0
					C	19.474,9
425 11	711	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	-	-	A	-
426 01	711	LOEHNE DER ARBEITER	5.480,0	5.809,0	A	4.200,0
					B	4.301,7
					C	3.560,2
451 01	711	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	95,0	95,0	A	95,0
					B	65,0
					C	61,1
453 01	711	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	280,0	280,0	A	220,0
					B	253,9
					C	164,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	711	GESCHAEFTSBEDARF	222,0	222,0	A	187,0
					B	172,0
					C	168,6
512 01	711	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	61,0	61,0	A	57,0
					B	56,8
					C	55,7
513 01	711	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	680,0	680,0	A	558,6
					B	532,3
					C	499,2
514 01	711	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	785,0	785,0	A	640,0
					B	576,8
					C	573,2
515 01	711	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	203,0	203,0	A	190,0
					B	175,1
					C	168,0
516 01	711	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	17,0	17,0	A	15,7
					B	15,5
					C	13,8
517 01	711	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	777,0	777,0	A	502,0
					B	456,1
					C	490,4
518 01	711	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	267,0	282,0	A	285,0
					B	278,0
					C	273,3
518 11	711	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	13,7	13,7	A	13,7
					B	8,5
					C	6,2
519 01	711	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	570,0	570,0	A	550,0
					B	555,7
					C	499,0
527 01	711	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	665,0	665,0	A	580,0
					B	562,7
					C	540,9
527 11	711	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A	0,9
					B	0,7
					C	0,2

Erläuterungen

Zu 425 01	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	27 953 000	29 630 000
Davon		
Aufwandsentschädigungen	147 000	147 000
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	12 000	12 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 756 000 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 1 677 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 01	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	5 480 000	5 809 000
Davon		
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	12 000	12 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 1 280 000 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 329 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 451 01	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	83 000
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	12 000
Zusammen	95 000

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 453 01	DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 50 Bedienstete	210 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 25 Bediensteten	70 000
Zusammen	280 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 60 000 DM infolge Erhöhung der Trennungsgeldsätze und der Kosten für Umzüge sowie wegen größerer Zahl der Umzüge.

Zu 511 01—546 69

Nach Art. 90 des Grundgesetzes verwalten die Länder die Bundesfernstraßen im Auftrage des Bundes (Auftragsverwaltung). Gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs vom 2. März 1951 (BGBl I S. 157) trägt der Bund die Zweckausgaben aus der Wahrnehmung der Straßenbaulast und die Zweckausgaben im Zusammenhang mit der Erhaltung und Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens, dagegen haben die Länder die Verwaltungsausgaben, die sich aus der Wahrnehmung der ihnen obliegenden Verwaltungsaufgaben ergeben (Finanzanpassungsgesetz vom 30. August 1971, BGBl I S. 1426) zu übernehmen. Der veranschlagte Sachbedarf ist zur Durchführung dieser Aufgaben und zur Durchführung anderweitiger Staatsaufgaben erforderlich.

Zu 511 01	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	109 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	6 000
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	98 000
4. Sonstiges	9 000
Zusammen	222 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 35 000 DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 512 01	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	29 000
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	30 000
3. Sonstiges	2 000
Zusammen	61 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 4 000 DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 513 01	DM
1. Postgebühren	152 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	495 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	18 000
4. Sonstiges	15 000
Zusammen	680 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 110 900 DM infolge Erhöhung der Post-, Fernmelde- und Wartungsgebühren,
10 500 DM infolge Übernahme der lfd. Fernmeldegebühren durch Straßenbauämter als grundbesitzverwaltende Dienststellen (VV Nr. 1.1.2 zu Art. 64 BayHO),
Zusammen 121 400 DM.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung 532 (191)

Anzahl der Wohnungsdienstanschlüsse
a. Hauptanschlüsse ..... — (358)
b. Nebenanschlüsse 93 (97)

Zu 514 01	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	520 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	210 000
3. Gebrauchsgegenstände	10 000
4. Sonstiges	45 000
Zusammen	785 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 145 000 DM infolge Preiserhöhungen (insbes. für Kraftstoffe und Reparaturen).

Bestand an Dienstfahrzeugen	Soll 1975	Soll 1976	Soll 1974	am 1. 5. 1974
Personenkraftwagen (einschließlich Kombi-Fahrzeuge)	225	225	227	223
Krafträder	2	2	2	2
Fahrräder	31	31	22	31

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1975 DM	1976 DM
Kosten wie vor	785 000	785 000
Personalausgaben	3 035 000	3 247 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	332 200	261 500
Zusammen	4 152 200	4 293 500

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	TSD.DM	TSD.DM	A SOLL B IST C IST TSD.DM
1	2	3	4	5	6

Erläuterungen

Zu 515 01

	DM
. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	75 000
. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	74 000
. Unterhaltung	54 000
. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	203 000

975 gegenüber 1974:
Mehr 13 000 DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 517 01

	DM
. Heizung	337 000
. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	190 000
. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	180 000
. Steuern und Abgaben	45 000
. Geräte	10 000
. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	15 000
Zusammen	777 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	158 000 DM	infolge Preis- und Gebührenerhöhungen (insbes. Heizkosten, elektr. Strom, Müllabfuhr, Wasser und Straßenreinigung).
	117 000 DM	infolge Übernahme gemeinsamer Bewirtschaftungskosten im neuen Ämtergebäude Bayreuth gem. VV Nr. 1.1.2 zu Art. 64 BayHO sowie für Bewirtschaftungskosten einer neu errichteten Straßenmeisterei und von zusätzlich angemieteten Diensträumen.
Zusammen	275 000 DM	

Zu 518 01

1975 gegenüber 1974:

Weniger	44 000 DM	infolge Wegfalls der Miete für Diensträume des Straßenbauamtes Bayreuth nach Bezug des neuen Ämtergebäudes.
Mehr	10 000 DM	für die Anmietung zusätzlicher Diensträume des Straßenbauamtes Ansbach,
	16 000 DM	infolge Mieterhöhungen,

Somit weniger 18 000 DM.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 15 000 DM für die Miete der Diensträume der Straßenmeister in 5 neu errichteten bundeseigenen Betriebsgehöften.

Zu 518 11

Die Ansätze dienen insbesondere zur Anmietung von Kopierautomaten und Zeiterfassungsgeräten.

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	535 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	35 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—
Zusammen	570 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 20 000 DM infolge Baupreissteigerungen.

Zu 527 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 85 000 DM infolge Erhöhung der Reisekostensätze, Wegstreckenentschädigungen und Bundesbahntarife.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen .. 16 (13)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
531 21	711	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	22,0	3,0	A - B 2,6
537 01	729	VERKEHRSWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINN. BEI 257 01. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 73. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	400,0	400,0	A 410,0 B 785,4 C 365,8
546 69	711	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	12,0	12,0	A 14,5 B 9,7 C 11,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
685 01	723	KOSTENANTEILE DES LANDES BEI KREUZUNGEN VON STAATSSTRASSEN MIT EISENBAHNEN	***	***	A 5.000,0 B 2.455,1 C 6.964,6
685 02	725	KOSTENANTEILE DES LANDES BEI KREUZUNGEN VON BUNDESSTRASSEN UND SONSTIGEN OEFFENTLICHEN STRASSEN (ART. 53 BAYSTRWG) MIT NICHTBUNDESEIGENEN EISENBAHNEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 750 01 BIS 757 05. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A - B 5,6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01	711	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	450,0	490,0	A 310,0 B 259,6 C 234,7
710 11- 745 31	711	GROESSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 3.600.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 6.500.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	6.610,0	7.600,0	A 6.027,0 B 6.076,1
750 01- 757 05	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSEN (SIEHE ANLAGE A) DAVON IM KONJUNKTURHAUSHALT 1975: 15.000.000 DM. KREDITFINANZIERT 150.000.000 DM. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINN. BEI 332 01 UND ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINN. BEI 331 01, 333 01, 341 01 UND 341 02. ERLAEUTERUNGEN NRN. 1,2 UND 3 SIND VERBINDLICH. VGL. VERMERK ZU TG 84. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 135.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 150.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	265.500,0	278.000,0	A 140.000,0 B 103.489,7
758 01	723	KLEINERER UM- U. AUSBAU DER STAATSSTRASSEN (UA I), INSBES. ERNEUERUNG DER FAHRBAHNDECKEN EINSCHL. KLEINERE LINIENVERBESSERUNGEN IM GRUND- U. AUFRISS	***	***	A 98.500,0 B 100.150,1 C 92.834,7
758 02	723	ERRICHTUNG VON SIGNALANLAGEN	***	***	A 500,0 B 454,5 C 269,3
759 02	711	INSTANDSETZUNG DER ALTEN MAINBRUECKE IN WUERZBURG EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 750 01 BIS 757 05.	-	-	A

Erläuterungen

Zu 531 21

1975	DM
1. Verlegung des Straßenbauamtes Bayreuth in das neue Ämtergebäude Bayreuth	20 000
2. Verlegung der Diensträume des Bauhofs für den Winterdienst in Inzell in das von der Bundesanstalt für Straßenwesen neu errichtete Bürogebäude in Inzell	2 000
Zusammen	22 000

1976	DM
Verlegung der Straßenmeisterei Freilassing in das neu errichtete Betriebsgehöft	3 000

Zu 537 01

Die Mittel dienen verkehrswirtschaftlichen Untersuchungen und großräumigen Planungen, bei denen auch andere Baulastträger und sonstige Interessenverbände beteiligt sind. Veranschlagt sind nur die Leistungen von Beteiligten (vgl. die Einnahmen bei Tit. 257 01). Die Anteile des Freistaates Bayern (für jedes Haushaltsjahr etwa 700 000 bis 800 000 DM) werden zu Lasten der Mittel für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung (Titelgruppe 73) gedeckt.

Zu 546 69	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	8 000
3. Verlustentschädigungen	—
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	2 000
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2 000
Zusammen	12 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 2 500 DM nach dem durchschnittlichen Bedarf der letzten Jahre.

Zu 685 01

Künftig wegfallend.

Bei den Kostenanteilen des Landes bei Kreuzungen von Staatsstraßen mit Eisenbahnen handelt es sich um Bauausgaben (Hauptgruppe 7). Sie werden daher ab Haushaltsjahr 1975 bei den UA-Maßnahmen (Tit. 757 02 in der Anlage A) veranschlagt.

Zu 685 02

Die Ansätze dienen zur Bestreitung der Kostenanteile, die auf den Freistaat Bayern im Vollzug des Gesetzes über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen (Eisenbahnkreuzungsgesetz — EKrG) i. d. F. vom 21. März 1971 (BGBl I, S. 337) treffen.

Zu 701 01

1975	DM
1. Errichtung einer Unterstellhalle beim Straßenmeistergehöft Königshofen	240 000
2. Erweiterung des Straßenmeistergehöftes Mindelheim	188 000
3. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50 000 DM im Einzelfall	22 000
Zusammen	450 000

1976	DM
1. Erweiterung des Straßenmeistergehöftes Cham	193 000
2. Erweiterung des Werkstättengeb. beim Straßenbauhof Augsburg	143 000
3. Errichtung einer Unterstellhalle beim Straßenmeistergehöft Mellrichstadt	120 000
4. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50 000 DM im Einzelfall	34 000
Zusammen	490 000

Zu 750 01 bis 757 05

1. Einseitig deckungsfähig zugunsten Tit. 685 02, 759 02 und 863 01.
2. Die in der Anlage A aufgeführten einzelnen Titel sind gegenseitig deckungsfähig.
3. In der Anlage A ab den Haushaltsjahren 1976 und 1977 neu veranschlagte baureife Einzelmaßnahmen dürfen jeweils ein Jahr vorgezogen und gegen Bauvorhaben dieses Haushaltsjahres ausgetauscht werden, wenn diese wegen Schwierigkeiten bei der Planung, beim Grunderwerb, bei der Planfeststellung oder aus ähnlichen Gründen noch nicht ausgeführt werden können.
4. Zur übersichtlichen Darstellung aller Ansätze für den Um- und Ausbau der Staatsstraßen werden die bisherigen Haushaltsstellen für UA II (bish. Tit. 750 01 bis 757 03), für UA I (bish. Tit. 758 01), für Errichtung von Signalanlagen (bish. Tit. 758 02) sowie für Kostenanteile des Landes bei Kreuzungen von Staatsstraßen mit Eisenbahnen (bish. Tit. 685 01; vgl. Erläuterung zu diesem Titel) in der Zweckbestimmung „Um- und Ausbau der Staatsstraßen" zusammengefaßt und in der Anlage A neu gegliedert. Ferner wird diese Zweckbestimmung um einen Leertitel für den „Neu-, Um- und Erweiterungsbau kleinerer Betriebsanlagen (Streugutsilos und Streuguthallen samt Nebenanlagen)" erweitert.

   In der Anlage A sind nunmehr veranschlagt:

	— in Mio DM —		
	1975	**1976**	**(1974)**
a) Tit. 750 01 bis 756 25, Größerer Um- und Ausbau der Staatsstraßen (UA II), Maßnahmen mit Gesamtbaukosten über 1,0 Mio DM im Einzelfall	105,8	115,0	(87,8)
b) Tit. 757 01, Größerer Um- und Ausbau der Staatsstraßen (UA II), Maßnahmen mit Gesamtbaukosten bis zu 1,0 Mio DM im Einzelfall	31,7	32,0	(34,2)
c) Tit. 757 02, Kostenanteile des Landes bei Kreuzungen von Staatsstraßen mit Eisenbahnen	6,0	6,0	(5,0)
d) Tit. 757 03, Kleinerer Um- und Ausbau der Staatsstraßen (UA I), insbes. Erneuerung der Fahrbahndecken einschl. kleinere Linienverbesserungen im Grund- und Aufriß, sowie Errichtung von Signalanlagen	100,0	102,0	(99,0)
e) Tit. 757 04, Grunderwerb im Zusammenhang mit dem Um- und Ausbau der Staatsstraßen	22,0	23,0	(18,0)
f) Tit. 757 05, Neu-, Um- und Erweiterungsbau kleinerer Betriebsanlagen (Streugutsilos und Streuguthallen samt Nebenanlagen)	—	—	(—)
Zusammen	265,5	278,0	(244,0)

1975 gegenüber 1974:

Mehr	10 500 000 DM	zur Fortführung des Ausbauplanes für Staatsstraßen,
	11 000 000 DM	zur Beseitigung der während der Wintermonate aufgetretenen Spikes-Schäden und infolge Baukostensteigerungen (insbes. für Mineralölerzeugnisse).
Zusammen	21 500 000 DM	

Straßenbauämter

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	TSD.DM	TSD.DM	A SOLL B IST C IST TSD.DM
1	2	3	4	5	6

Erläuterungen

(Noch zu 750 01 bis 757 05)

1976 gegenüber 1975:

Mehr 12 500 000 DM zur Fortführung des Ausbauplanes der Staatsstraßen, Beseitigung von Frostschäden und Bestandssicherung.

Die Verpflichtungsermächtigungen (1974: 124 000 000 DM) sind zur Vergabe der Bauaufträge erforderlich.

Zu a) und b):

Die Ansätze dienen zur Abwicklung und Weiterführung der vorgesehenen Bauvorhaben (siehe Anlage A). Gleichzeitig wird damit verfolgt, den Anteil der frostgefährdeten Straßen zu verringern und die Voraussetzungen für eine Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur zu schaffen.
Zu diesem Zweck wurde ein Ausbauplan für die Staatsstraßen für die Haushaltsjahre 1971—1985 mit einem Gesamtaufwand von 4,2 Mrd. DM erstellt und am 28. April 1970 vom Ministerrat gebilligt.

zu c):

Die Kostenanteile des Landes bei Kreuzungen von Staatsstraßen mit Eisenbahnen sind auf Grund des Gesetzes über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen (Eisenbahnkreuzungsgesetz — EKrG) i. d. F. vom 21. März 1971 (BGBl I S. 337) zu leisten.

zu d):

Die Fahrbahndecken einfacher und mittelschwerer Befestigungsart müssen in den nächsten Jahren mit dichten Teppichen versehen werden, um einen Verfall zu vermeiden und das Ausmaß der jährlich zu erwartenden Frostschäden zu verringern.
Die Mittel für die Beseitigung der Frostschäden sind hier ebenfalls veranschlagt (Kosten zwischen 5 und 25 Mio. DM, je nach Witterungsablauf).

(Noch zu 750 01 bis 757 05)

zu f):

Zur Straßenunterhaltung im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes müssen kleinere Betriebsanlagen — Streugutsilos und insbes. Streugut-Fertigteilhallen einschl. Nebenanlagen entsprechend dem zwischen den beiden Baulastträgern (Bund und Land) vereinbarten Ausrüstungsschlüssel errichtet werden. Der Bauunterhalt für diese Betriebsanlagen wird aus dem Gemeinschaftsaufwand bestritten (UI, Titelgruppe 84).

Zu 759 02 (neu)

Die Alte Mainbrücke in Würzburg wurde gegen Ende des 15. Jahrhunderts erbaut. Sie wurde im März 1945 im Verlauf der Kriegsereignisse gesprengt, später auf Kosten der Stadt Würzburg wieder hergestellt.
Die Brücke befand sich bis 1963 im Zuge dreier Staatsstraßen. Am 31. Mai 1963 wurde der über die Brücke führende Straßenzug zur Ortsstraße abgestuft. Mit Urteil des IV. Senats des Bundesverwaltungsgerichtes vom 12. Oktober 1966 Az. BVerwG IV C 14.65 wurde jedoch entschieden, daß die Baulast an der Brücke trotz der Abstufung — wegen unvordenklicher Verjährung — beim Freistaat Bayern verblieben ist.
Für die Alte Mainbrücke ist nunmehr eine Generalinstandsetzung unumgänglich. Der voraussichtliche Kostenaufwand beträgt etwa 2,0 Mio. DM. Die Instandsetzung wird sich über eine Bauzeit von 2 Jahren erstrecken.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	332,2	261,5	A 171,7 B 264,9 C 233,7
812 01	711	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	220,0	86,0	A 80,7 B 57,3 C 121,5
812 15	711	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 284.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 270.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	280,0	310,0	A 101,4 B 17,9 C 3,8
863 01	723	DARLEHEN FUER ERSATZWOHNRAEUME ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FUER DEN AUSBAU VON STAATSSTRASSEN IN DER BAULAST DES FREISTAATES BAYERN VGL. VERMERK ZU 750 01 BIS 757 05.- EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 863 02. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 500.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	1.000,0	1.000,0	A 700,0 B 978,4 C 962,0
863 02	723	DARLEHEN FUER ERSATZBETRIEBSRAEUME ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FUER DEN AUSBAU VON STAATSSTRASSEN IN DER BAULAST DES FREISTAATES BAYERN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 863 01.	-	-	A -
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER BUNDESAUTOBAHNEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.- EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 03 61, 03 73 UND 03 75 TG 71 SOWIE 03 75 TG 81.- DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 02.- VGL. VERMERK ZU TG 84.			
425 71	721	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	24.200,0	26.200,0	A 21.000,0 B 1.354,4 C 943,2
426 71	721	LOEHNE DER ARBEITER	3.100,0	3.400,0	A 5.000,0 B 80,7 C 58,5
459 71	721	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	1.000,0	1.100,0	A 1.300,0 B 7,4 C 6,6
547 71	721	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5.300,0	5.600,0	A 5.400,0 B 1.561,3 C 1.429,7
811 71	721	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	100,0	100,0	A 100,0 B 24,0
812 71	721	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	100,0	100,0	A 200,0 B 10,9 C 6,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	33.800,0	36.500,0	A 33.000,0

Erläuterungen

Zu 811 01

1975

1. Erstbeschaffungen

	DM
1 Pkw bis zu 50 PS, 3türig	8 200
1 Pkw bis zu 50 PS, 3türig	8 200

2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:	Baujahr	Fahrleistung am 1. 4. 1974
1 Pkw, 40 PS, 2türig	1968	165 400 km
1 Pkw, 60 PS, 4türig	1967	225 300 km
1 Pkw, 40 PS, 2türig	1966	123 500 km
1 Pkw, 55 PS, 4türig	1969	180 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1965	160 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1970	120 000 km
1 Pkw, 40 PS, 2türig	1967	200 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1969	130 000 km
1 Pkw, 45 PS, 2türig	1968	135 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1969	148 000 km
1 Pkw, 40 PS, 2türig	1967	224 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1968	148 300 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1969	213 500 km
1 Pkw, 65 PS, 4türig	1968	240 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1968	150 000 km
1 Pkw, 65 PS, 4türig	1968	185 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1968	170 000 km
1 Pkw, 65 PS, 2türig	1970	162 900 km
1 Pkw, 55 PS, 4türig	1969	180 000 km
1 Pkw, 66 PS, 4türig	1970	160 000 km
1 Pkw, 75 PS, 4türig	1970	166 700 km
1 Pkw, 40 PS, 2türig	1968	155 000 km
1 Pkw, 66 PS, 4türig	1970	152 000 km
1 Pkw, 65 PS, 4türig	1970	140 000 km
1 Pkw, 40 PS, 2türig	1968	168 000 km
1 Pkw, 83 PS, 4türig	1969	159 400 km
1 Pkw, 45 PS, 3türig	1970	146 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1968	185 000 km
1 Pkw, 66 PS, 4türig	1969	190 000 km
1 Pkw, 66 PS, 4türig	1969	160 000 km
1 Pkw, 66 PS, 4türig	1969	165 000 km
1 Pkw, 66 PS, 4türig	1970	142 500 km
1 Pkw, 95 PS, 4türig	1967	280 000 km

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Pkw bis zu 50 PS, 3türig	8 200
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw bis zu 44 PS, 2türig	8 000
1 Pkw bis zu 52 PS, 4türig	8 500
1 Pkw bis zu 44 PS, 2türig	8 000
1 Pkw bis zu 44 PS, 2türig	8 000
1 Pkw bis zu 50 PS, 3türig	8 200
1 Pkw bis zu 50 PS, 3türig	8 200
1 Pkw bis zu 52 PS, 4türig	8 500
1 Pkw bis zu 50 PS, 3türig	8 200
1 Pkw bis zu 52 PS, 4türig	8 500
1 Pkw bis zu 50 PS, 3türig	8 200
1 Pkw bis zu 50 PS, 3türig	8 200
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw bis zu 44 PS, 2türig	8 000
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw bis zu 44 PS, 2türig	8 000
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw bis zu 55 PS, 4türig	9 400
1 Pkw bis zu 52 PS, 4türig	8 500
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw bis zu 52 PS, 4türig	8 500
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw bis zu 52 PS, 3türig	8 800
1 Pkw bis zu 44 PS, 2türig	8 000
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw bis zu 52 PS, 3türig	8 800
1 Pkw bis zu 50 PS, 3türig	8 200
1 Pkw bis zu 52 PS, 4türig	8 500
1 Pkw bis zu 55 PS, 4türig	9 400
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw bis zu 52 PS, 4türig	8 500
1 Pkw bis zu 52 PS, 4türig	8 500

3. Vorsorglicher Ersatzbedarf für unvorhergesehene Totalausfälle (Unfälle) laut Erfahrung:

1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw bis zu 44 PS, 2türig	8 000
1 Pkw bis zu 44 PS, 2türig	8 000
Zusammen	332 200

(Noch zu 811 01)

Zu Ziff. 3:

Die Mittel werden nur bei tatsächlichem Bedarf in Anspruch genommen.

1976

2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:	Baujahr	Voraussichtl. Fahrleistung am 1. 4. 1975
1 Pkw, 45 PS, 3türig	1967	140 000 km
1 Pkw, 54 PS, 2türig	1971	168 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1970	136 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1964	150 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1969	160 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1969	180 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1969	170 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1969	175 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1969	165 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1969	130 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1968	150 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1967	169 900 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1969	151 400 km
1 Pkw, 45 PS, 3türig	1970	159 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1968	128 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1969	124 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1969	129 000 km
1 Pkw, 40 PS, 2türig	1970	191 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1968	150 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1969	160 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1970	140 500 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1970	210 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1969	160 000 km
1 Pkw, 66 PS, 4türig	1971	170 000 km
1 Pkw, 65 PS, 4türig	1969	160 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1968	140 000 km
1 Pkw, 60 PS, 3türig	1968	165 000 km
1 Pkw, 40 PS, 2türig	1967	160 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1969	155 000 km

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Pkw bis zu 52 PS, 3türig	8 800
1 Pkw bis zu 55 PS, 4türig	9 400
1 Pkw bis zu 50 PS, 3türig	8 200
1 Pkw bis zu 44 PS, 2türig	8 000
1 Pkw bis zu 50 PS, 3türig	8 200
1 Pkw bis zu 44 PS, 2türig	8 000
1 Pkw bis zu 44 PS, 2türig	8 000
1 Pkw bis zu 50 PS, 3türig	8 200
1 Pkw bis zu 50 PS, 3türig	8 200
1 Pkw bis zu 50 PS, 3türig	8 200
1 Pkw bis zu 50 PS, 3türig	8 200
1 Pkw bis zu 50 PS, 3türig	8 200
1 Pkw bis zu 50 PS, 3türig	8 200
1 Pkw bis zu 52 PS, 3türig	8 800
1 Pkw bis zu 50 PS, 3türig	8 200
1 Pkw bis zu 44 PS, 2türig	8 000
1 Pkw bis zu 44 PS, 2türig	8 000
1 Pkw bis zu 44 PS, 2türig	8 000
1 Pkw bis zu 50 PS, 3türig	8 200
1 Pkw bis zu 44 PS, 2türig	8 000
1 Pkw bis zu 44 PS, 2türig	8 000
1 Pkw bis zu 55 PS, 4türig	9 400
1 Pkw bis zu 50 PS, 3türig	8 200
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw bis zu 50 PS, 3türig	8 200
1 Pkw bis zu 52 PS, 4türig	8 500
1 Pkw bis zu 44 PS, 2türig	8 000
1 Pkw bis zu 50 PS, 3türig	8 200

3. Vorsorglicher Ersatzbedarf für unvorhergesehene Totalausfälle (Unfälle) laut Erfahrung:

1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw bis zu 44 PS, 2türig	8 000
Zusammen	261 500

Zu Ziff. 3:

Die Mittel werden nur bei tatsächlichem Bedarf in Anspruch genommen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	TSD.DM	TSD.DM	A SOLL B IST C IST TSD.DM
1	2	3	4	5	6

Erläuterungen

Zu 812 01

1975

	DM
1. Erstaustattung des Ämtergebäudes Bayreuth	
a) Einrichtung eines großen Sitzungssaales	16 000
b) Einrichtung eines Bodenprüflabors	14 000
c) Ausstattung der Eingangshalle und der Hauptflure mit Stühlen und Tischen für den Parteiverkehr	6 500
d) Einrichtung des Sanitätsraumes	1 000
e) Einrichtung des Speiseraumes	21 000
f) Einrichtung der Betriebsküche	40 000
g) Vorhänge für das gesamte Ämtergebäude (Ämtergruppe Epl. 03 B)	33 500
h) 1 Motormehrzweckgerät (insbes. für das Schneeräumen und die Pflege der Außenanlagen)	12 000
2. 1 Lichtpausmaschine	16 000
3. Ergänzende Erstausstattung für das neue Bürogebäude des Bauhofes für den Winterdienst in Inzell	13 000
4. Erstausstattung für 10 angemietete zusätzliche Diensträume des Straßenbauamtes Ansbach	15 000
5. Erstausstattung der Diensträume (einschl. Sozialräume) der Straßenmeisterei Gunzenhausen	10 000
6. Erstausstattung von Diensträumen (ohne Sozialräume) in der vom Bund neu errichteten Straßenmeisterei Eschenbach	7 000
7. 1 Elektrooptischer Distanzmesser	15 000
Zusammen	220 000

1976

	DM
1. Erstausstattung für 6 neue Diensträume des Straßenbauamtes Regensburg nach Aufstockung des Dienstgebäudes	9 000
2. Erstausstattung von Diensträumen (ohne Sozialräume) in den vom Bund neu errichteten Betriebsgehöften (Auftragsverwaltung), und zwar für	
Straßenmeisterei Freising	7 000
Straßenmeisterei Untersteinach	7 000
Straßenmeisterei Peiting	7 000
3. 2 Tachymeter	14 000
4. 2 Elektrooptische Distanzmesser	30 000
5. 1 Registratur-Gleitregalanlage	12 000
Zusammen	86 000

Zu 812 15

1975

	DM
1. Beschaffung einer verwaltungseigenen Fernsprechnebenstellenanlage für das Straßenbauamt München als Ersatz für die nicht mehr ausreichende verwaltungseigene Anlage (Gesamtkosten 330 000 DM), Teilbetrag für 1975	166 000
2. Beschaffung einer verwaltungseigenen Fernsprechnebenstellenanlage für angemietete Diensträume des Straßenbauamtes Würzburg	14 000
3. Einrichtung des Betriebsfunkes für die Straßenmeistereien.	
Im Zuge von Rationalisierungsmaßnahmen und zur Hebung der Effektivität des Straßenunterhaltungsdienstes werden in Bayern alle Straßenmeistereien mit dem beweglichen Betriebsfunk ausgestattet. Die Erfahrungen bei den Autobahnmeistereien haben gezeigt, daß die Funkeinrichtungen zu einer intensiveren, schnelleren und kostensparenden Straßenunterhaltung und Durchführung des Winterdienstes und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit führen.	
Der auf den Freistaat Bayern entfallende Anteil der Kosten für die Feststationen bei den staatseigenen Straßenmeistereien und die Einrichtungskosten in den staatseigenen Straßenmeister-Dienstkraftwagen betragen:	
a) Feststationen in 66 Straßenmeistereien zu je 14 000 DM =	924 000 DM
b) Funkausstattung von 103 Straßenmeister-Dienstkraftwagen zu je 3 600 DM =	370 800 DM
Zusammen	1 294 800 DM
zu übertragen	180 000

	DM
Übertrag	180 000

(Noch zu 812 15)

Dieser Betrag soll wie folgt auf die Haushaltsjahre 1975 bis 1980 verteilt werden:

	DM
1975 =	100 000
1976 = 120 000 DM	
1977 = 270 000 DM	
1978 = 270 000 DM	
1979 = 270 000 DM	
1980 = 264 800 DM.	
Zusammen	280 000

Die Verpflichtungsermächtigung 1975 (1974: — DM) dient zur Vergabe der für das Haushaltsjahr 1976 veranschlagten Betriebsfunkeinrichtungen für die Straßenmeistereien und der Fernmeldeanlage des Straßenbauamtes München.

1976

	DM
1. Restbetrag zur Beschaffung der Fernmeldeanlage für das Straßenbauamt München (vgl. Erläuterung zu Tit. 812 15, Hj. 1975, Ziffer 1)	164 000
2. Ersatz der verwaltungseigenen Fernsprechnebenstellenanlage des Straßenbauamtes Ingolstadt durch die beim Straßenbauamt München freiwerdende Anlage (Kosten für Montage, Erweiterung des Leitungsnetzes usw.)	26 000
3. Einrichtung des Betriebsfunkes für die Straßenmeistereien, 2. Teilbetrag (1. Teilbetrag ist für 1975 veranschlagt; vgl. Erläuterung zu Tit. 812 15, Hj. 1975 Ziffer 3)	120 000
Zusammen	310 000

Die Verpflichtungsermächtigung 1976 dient zur Vergabe weiterer Betriebsfunkeinrichtungen für Straßenmeistereien im Rahmen des für 1977 vorgesehenen 3. Teilbetrages von 270 000 DM.

Zu 863 01 und 863 02

Der neuzeitliche Bau der Straßen hat in dringendem Maße, insbesondere in Ortsdurchfahrten in der Baulast des Freistaates Bayern, die Beseitigung von Gebäuden und Betrieben zur Folge. Diese Maßnahmen können nur durchgeführt werden, wenn — wie beim Bund — zusätzlich Darlehen gewährt werden, soweit die Entschädigungsleistungen für die abzubrechenden Anwesen zur Erstellung von Ersatzräumen nicht ausreichen.
Die Verpflichtungsermächtigungen (1974= 400 000 DM) sind für die Darlehensbewilligung erforderlich.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 300 000 DM wegen stark gestiegener Baupreise und schnelleren Abrufs der Darlehen wegen geringerer Auslastung der Bauwirtschaft.

Zu den Titelgruppen 71 und 72, allgemein

Der bei den Zweckbestimmungen verwendete, für den Bereich des Epl. 03 B einheitliche Begriff „Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung" entspricht inhaltlich voll den „Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" im Sinne von Nr. 4 der Anlage zu § 2 Abs. 3 der 2. AVVFStr und von § 6 Abs. 3 BVermStrG i. d. F. des Art. 3 FAnpG.

Zu Titelgruppe 71

1975 gegenüber 1974:

Mehr	2 500 000 DM	infolge Tariferhöhung und Preissteigerungen.
Weniger	1 700 000 DM	an Kosten für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung infolge Verringerung des Bauvolumens
Somit mehr	800 000 DM.	

1976 gegenüber 1975:

Mehr 2 700 000 DM wegen zu erwartender Tarif- und Preiserhöhungen.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		72 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER BUNDESSTRASSEN TITEL DER TG GEGENSEIT. DECKUNGSFAEHIG U. UEBERTRAGBAR.- DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 03 UND 271 31.- EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 03 61, 03 73 UND 03 75 TG 72. VGL. VERMERK ZU TG 84.			
425 72	722	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	16.500,0	17.800,0	A 17.000,0 B 12.788,6 C 12.008,1
426 72	722	LOEHNE DER ARBEITER	2.100,0	2.300,0	A 4.500,0 B 1.996,2 C 2.023,2
459 72	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	400,0	400,0	A 900,0 B 284,0 C 343,1
547 72	722	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.340,0	3.640,0	A 2.300,0 B 4.032,8 C 5.533,4
811 72	722	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	100,0	100,0	A 100,0 B 37,5 C 42,8
812 72	722	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	100,0	100,0	A 200,0 B 59,0 C 50,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	22.540,0	24.340,0	A 25.000,0
		73 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER STAATSSTRASSEN TITEL DER TG GEGENSEIT. DECKUNGSFAEHIG U. UEBERTRAGBAR.- EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 537 01 U. TG 83, 03 61 U. 03 73 TG 73, 03 62 TG 89.- DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINN. BEI 271 12, 271 21, 271 32, 271 34.- VGL. VERMERK ZU TG 84.			
425 73	723	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	17.000,0	18.400,0	A 14.000,0 B 11.994,8 C 10.047,5
426 73	723	LOEHNE DER ARBEITER	2.100,0	2.300,0	A 3.100,0 B 2.019,1 C 1.971,3
459 73	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	200,0	200,0	A 400,0 B 180,1 C 240,4
547 73	723	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.400,0	3.600,0	A 3.100,0 B 3.849,2 C 3.017,0
811 73	723	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	100,0	100,0	A 100,0 B 62,3 C 80,5
812 73	723	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	200,0	200,0	A 200,0 B 232,0 C 63,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	23.000,0	24.800,0	A 20.900,0

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 72

1975 gegenüber 1974:

Mehr	1 600 000 DM	infolge Tariferhöhungen und Preissteigerungen
Weniger	700 000 DM	infolge Umschichtung auf Kap. 03 62 Titelgruppe 89 für Aufgaben, die im Rahmen des Betriebs der zentralen EDV-Stelle für die Staatsbauverwaltung erledigt werden,
	3 360 000 DM	an Kosten für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung wegen Verringerung des Bauvolumens und wegen Personaleinsparung
Somit weniger	2 460 000 DM.	

1976 gegenüber 1975:

Mehr 1 800 000 DM wegen zu erwartender Tarif- und Preiserhöhungen.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu Titelgruppe 73

Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung, außerdem zur Nachrechnung von Brückenbauwerken im Vollzuge der Richtlinien des Bundesministers der Verteidigung für die Einteilung in Brückenklassen und für Schwerlasttransporte und zu der sich hieraus ergebenden Beschilderung der Brücken.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 100 000 DM infolge Tariferhöhungen und Preissteigerungen.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 1 800 000 DM wegen der zu erwartenden Tarif- und Preiserhöhungen.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		74 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER KREISSTRASSEN TITEL DER TG GEGENSEIT. DECKUNGSFAEHIG U. UEBERTRAGBAR.- DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM D. ISTEINNAHME BEI 271 33 UND ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINN. BEI 253 02.- EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 03 61, 03 73 TG 74.- VGL. VERMERK ZU TG 84.			
425 74	724	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	900,0	900,0	A 850,0 B 840,3 C 805,9
426 74	724	LOEHNE DER ARBEITER	200,0	200,0	A 550,0 B 193,6 C 246,6
459 74	724	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	5,0	5,0	A 50,0 B 5,4 C 5,5
547 74	724	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	395,0	395,0	A 250,0 B 362,1 C 219,4
811 74	724	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A - C 5,9
812 74	724	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A -
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.500,0	1.500,0	A 1.700,0
		83 LEHRGANGSGEBAEUDE IN MUENCHEN, HESSSTRASSE 136, FUER DIE AUSBILDUNG DER STRASSENMEISTER, BAUAUFSEHER, BAULEITER SOWIE DES SONSTIGEN PERSONALS DER STAATSBAUVERWALTUNG TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS ZU 10 V. H. DES GESAMTANSATZES ZU LASTEN TG 73.			
425 83	711	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	-	-	A -
426 83	711	LOEHNE DER ARBEITER	105,0	113,0	A 86,0 B 85,6 C 73,5
459 83	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	3,0	3,0	A 5,0 B 2,1 C 3,3
547 83	711	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	25,0	27,0	A 18,0 B 21,0 C 18,8
811 83	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A -
812 83	711	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A -
		SUMME DER TITELGRUPPE	133,0	143,0	A 109,0

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 74

Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung.

Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 233 01.

1975 gegenüber 1974:

Weniger 200 000 DM nach dem voraussichtlichen Anfall. Die Kreisstraßen werden von den Landkreisen zunehmend in die eigene Verwaltung übernommen (vgl. auch Erläuterung zu Tit. 253 02).

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu Titelgruppe 83

1975 gegenüber 1974:

Mehr 24 000 DM infolge Tariferhöhungen und Preissteigerungen (insbes. bei den Hausbewirtschaftungskosten).

1976 gegenüber 1975:

Mehr 10 000 DM wegen zu erwartender Tarif- und Preiserhöhungen.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		84 UNTERHALTUNG U. INSTANDSETZG. D. STAATSSTRASSEN TITEL DER TG GEGENSEIT. DECKUNGSFAEHIG U. UEBERTRAGBAR.- ZU 750 01 BIS 757 05, TG 71 BIS 74 UND TG 84: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.- DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINN. BEI 251 01 U. 253 01 UND ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINN. BEI 252 01, 271 11 U. 282 01.- ERLAEUTERUNG NR. 1 IST VERBINDLICH.			
425 84	723	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	4.400,0	4.800,0	A 3.670,0 B 3.454,4 C 3.113,6
426 84	723	LOEHNE DER ARBEITER	67.700,0	73.200,0	A 59.560,0 B 51.824,6 C 49.104,3
459 84	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	300,0	300,0	A 600,0 B 230,1 C 373,7
521 84	723	KOSTEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FUER DIE BAUARBEITEN	44.000,0	47.050,0	A 38.160,0 B 39.076,6 C 32.978,6
547 84	723	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	500,0	550,0	A 620,0 B 284,2 C 137,2
811 84	723	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	3.900,0	4.300,0	A 2.000,0 B 3.528,5 C 2.420,7
812 84	723	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	3.200,0	3.300,0	A 1.800,0 B 2.702,6 C 2.576,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	124.000,0	133.500,0	A 106.410,0
		85 BETRIEBSAUSGABEN DES BAUHOFS FUER DEN WINTERDIENST IN INZELL			
425 85	723	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	***	***	A 90,5 B 115,3 C 92,3
426 85	723	LOEHNE DER ARBEITER	***	***	A 381,8 B 374,1 C 358,0
459 85	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	***	***	A 3,0 B 0,4 C 1,8
547 85	723	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A 184,7 B 133,9 C 143,7
811 85	723	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A -
812 85	723	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	***	***	A - B 21,2 C 3,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	***	***	A 660,0
		GESAMTAUSGABEN	538.587,9	570.999,2	A 485.087,2

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 84

1. Erstattungen von Sachkosten für Lieferungen und Leistungen, die aus dem Gemeinschaftsaufwand bestritten worden sind, können von den Ausgaben abgesetzt werden.
2. Die Ausnahme vom Bruttogrundsatz durch den Haushaltsvermerk (verbindliche Erläuterung Nr. 1) ist damit begründet, daß sich der Bund am Gemeinschaftsaufwand für die Unterhaltung der Bundes- und Staatsstraßen (Ausgaben für UI I bis UI V sowie für UI VIII und UI IX) nach einem bestimmten Schlüssel (vgl. Erläuterung Nr. 4) beteiligt und daß deswegen auch die im Haushaltsvermerk genannten Erstattungen im gleichen Verhältnis wieder den Bundesmitteln zufließen müssen. Dies geschieht mit dem geringsten Verwaltungsaufwand dadurch, daß solche Erstattungen von den Ausgaben der Titelgruppe 84 abgesetzt werden (jahresdurchschnittliche Höhe der Absetzungsbeträge = rd. 1,2 Mio DM).

3. Von den Gesamtausgaben sind im Einzelnen veranschlagt für:

		1975 DM	1976 DM
UI I	Lohn- und sonstige Personalausgaben	72 400 000	78 300 000
UI II	Ausgaben für Unterhaltung und Betrieb der Kraftfahrzeuge sowie der sonstigen Fahrzeuge und Geräte	9 310 000	9 950 000
UI III	Ausgaben für Betriebsanlagen und Hochbauten	2 220 000	2 370 000
UI IV	Ausgaben für Winterwartung	12 580 000	13 470 000
UI V	Ausgaben für Stoffe (Gemeinschaftsaufwand)	11 970 000	12 800 000
UI VI	Ausgaben für Unterhaltung der Fahrbahnen usw. (Direktaufwand) sowie UI-Vereinbarungen und Verschiedenes	8 420 000	9 010 000
UI VII	Unterhaltung der Fernmeldeanlagen	—	—
UI VIII	Erwerb von Kraftfahrzeugen und sonstigen Fahrzeugen	3 900 000	4 300 000
UI IX	Erwerb von Maschinen und Geräten	3 200 000	3 300 000
UI X	Betrieb der Verstärker- und Fernwähleinrichtungen des Autobahnfernmeldenetzes	—	—
UI XI	Betrieb und Unterhaltung der Beleuchtungsanlagen	—	—
	Zusammen	124 000 000	133 500 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 16 930 000 DM wegen Tarif- und Materialpreiserhöhungen und höheren Unterhaltungsaufwandes der Straßen infolge stärkerer Dekkenschäden, bedingt durch Fahren mit Spikes-Reifen im Winter;

660 000 DM infolge Umschichtung der Ausgaben der bisherigen Titelgruppe 85 auf die Titelgruppe 84 (vgl. Erläuterung zu Titelgruppe 85).

Zusammen 17 590 000 DM.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 9 500 000 DM wegen zu erwartender Tarif- und Materialpreiserhöhungen.

(Noch zu Titelgruppe 84)

4. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Durch die ab Haushaltsjahr 1970 eingeführte gemeinsame Bewirtschaftung der Straßenunterhaltungsmittel werden nunmehr alle auf Bundes- und Staatsstraßen eingesetzten Straßenbauarbeiter gemeinsam verrechnet. Von diesen Lohnkosten trägt der Bund nach einem Lohnstundenschlüssel derzeit 38,5%, das Land 61,5%.

Die Vergütungen für die Verwaltungskräfte bei den Straßenmeistern (Bauschreiber) hat das Land als Auftragsverwaltung voll zu tragen.

Zu 426 84

Davon	DM
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	65 000

Zu Titelgruppe 85

Künftig wegfallend wegen Umschichtung der Betriebsausgaben des Bauhofes für den Winterdienst in Inzell auf die Titelgruppe 84.

Das Straßenbauamt Traunstein nimmt mit seinem Bauhof für den Winterdienst in Inzell übergebietliche Aufgaben des Winterdienstes auf den Bundes- und Staatsstraßen wahr. Insoweit werden die übrigen Dienststellen der Straßenbauverwaltung von diesen Spezialaufgaben entlastet.

Die anfallenden Betriebsausgaben des Bauhofes für den Winterdienst gehören fast ausschließlich zur Straßenunterhaltung. Der Bund kann — für die Bundesstraßen — an diesen Kosten nur im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes (UI) beteiligt werden. Die Betriebsausgaben des Bauhofes werden daher ab Haushaltsjahr 1975 in der Titelgruppe 84 nachgewiesen.

Soweit der Bauhof in geringem Umfang außerhalb der Unterhaltung von Bundes- und Staatsstraßen Fremdleistungen erbringt (vgl. bish. Tit. 241 03), werden die Erstattungen gem. Erläuterung Nr. 1 zu Titelgruppe 84 (Haushaltsvermerk) durch Ausgabekürzung wieder der Titelgruppe 84 zugeführt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.051,5	1.051,5	A 1.419,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	26.000,0	26.000,0	A 29.631,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	13.400,0	12.400,0	A 12.200,0
		GESAMTEINNAHMEN	40.451,5	39.451,5	A 43.251,3
		PERSONALAUSGABEN	194.740,0	209.398,0	A 174.959,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	61.655,7	65.553,7	A 54.037,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	-	-	A 5.000,0
		BAUMASSNAHMEN	272.560,0	286.090,0	A 245.337,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	9.632,2	9.957,5	A 5.753,8
		GESAMTAUSGABEN	538.587,9	570.999,2	A 485.087,2
		ZUSCHUSS	498.136,4	531.547,7	A 441.835,9

Erläuterungen

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		WASSERWIRTSCHAFTSAEMTER			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01	610	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	1.200,0	1.200,0	A 900,0 B 939,4 C 998,0
111 02	610	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE FUER DIE INANSPRUCHNAHME VON BEHOERDEN AUF DEM GEBIET DER WASSERWIRTSCHAFT	4.500,0	4.500,0	A 3.750,0 B 2.778,0 C 2.917,3
112 01	610	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	-	-	A -
113 01	610	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	70,0	70,0	A 40,0 B 69,5 C 42,1
119 01	610	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	-	-	A -
119 69	610	VERMISCHTE EINNAHMEN	15,0	15,0	A 19,5 B 12,1 C 11,5
124 01	610	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	210,0	210,0	A 200,0 B 195,2 C 188,8
124 02	610	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR PACHTZINSEN FUER DIE MITBENUTZUNG DER ANLAGETEILE VON WASSERSPEICHERN DURCH KRAFTWERKE	302,8	357,8	A 302,8 B 297,5 C 173,8
124 03	623	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR AUS NUTZUNGEN VON GRUNDSTUECKEN AN WASSERLAEUFEN	550,0	550,0	A 750,0 B 338,5 C 580,8
132 01	623	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN, SOWEIT NICHT GRUPPE 125 ODER GRUNDSTOCKVERMOEGEN	-	-	A -
141 01	610	EINNAHMEN AUS DER INANSPRUCHNAHME VON GEWAEHRLEISTUNGEN AUS DEM INLAND	-	-	A -
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
241 01	610	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	-	-	A - C 0,8
243 01	623	ERSTATTUNGEN DER BEZIRKE FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERWIRTSCHAFTLICHEN STAATSAUFGABEN AN GEWAESSERN ZWEITER ORDNUNG VGL. VERMERK ZU TG 94.	16.000,0	18.000,0	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 77

Nach dem Ersten Gesetz zur Vereinfachung der staatlichen Bauverwaltung vom 27. Juli 1953 (BayBS II S. 413) wurden die früher den Wasserwirtschaftsämtern, den Straßen- und Flußbauämtern und den Sektionen für Wildbachverbauungen obliegenden wasserbautechnischen Aufgaben den Wasserwirtschaftsämtern übertragen.
Nach der Verordnung vom 11. Juli 1972 (GVBl. S. 257) zu obigem Gesetz werden im Amtsbezirk Pfarrkirchen die Aufgaben eines Straßenbauamtes und eines Wasserwirtschaftsamtes in einem Einheitstiefbauamt zusammengefaßt, das die Bezeichnung „Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen" führt.
Den 22 Wasserwirtschaftsämtern und dem Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen (Unterstufe) obliegen im wesentlichen die Durchführung der wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben, und zwar der Ausbau (Neubau), die Unterhaltung und die technische Beaufsichtigung der Gewässer erster Ordnung, der Wasserspeicher und der Wildbäche sowie die Durchführung der wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben an Gewässern zweiter Ordnung auf Kosten der Bezirke. Ferner obliegen diesen Bauämtern die Mitwirkung bei der Planung, Durchführung und Überwachung des Ausbaues und der Unterhaltung von Gewässern dritter Ordnung, von Maßnahmen zur Regelung des Bodenwasserhaushalts, von Hochwasser-, Lawinen- und Erosionsschutzmaßnahmen, von Wirtschaftswegebauten, von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen sowie die Mitwirkung bei der wasserwirtschaftlichen Planung.
Das am 1. Mai 1971 errichtete Talsperren-Neubauamt Nürnberg ist als staatliche Baubehörde (Unterstufe) zuständig für Planung und Bau der zur Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet erforderlichen Anlagen (Verordnung vom 27. April 1971, GVBl S. 159).

Zu 111 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 300 000 DM infolge Änderung der WaGebO.

Zu 111 02

1975 gegenüber 1974:
Mehr 750 000 DM infolge Änderung der WaGebO.

Zu 113 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 30 000 DM nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 119 69

Weniger 4 500 DM nach der Einnahmenentwicklung der letzten Jahre.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	95 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	112 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	2 000
4. Sonstige Einnahmen	1 000
Zusammen	210 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 10 000 DM infolge Angleichung der Mietwerte staatseigener Wohnungen an die allgemeine Mietpreisentwicklung.

Zu 124 02

Pachtzinsen der Kraftwerke am Sylvensteinsee, am Hochwasserspeicher Postmünster, an der Trinkwassertalsperre Mauthaus, am Surspeicher, am Liebensteinspeicher, am Tiefenbachspeicher und am Windachspeicher.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 55 000 DM infolge Inbetriebnahme des Kraftwerks an der Talsperre Eixendorf, Lkr. Schwandorf.

Vgl. auch Anlage C 12 „Landeskraftwerke" zu Kap. 13 05.

Zu 124 03

	DM
1. Erlöse aus Obst- und Grasnutzung	20 000
2. Erlöse aus Holznutzung	50 000
3. Erlöse aus Kies-, Eis- und Sandentnahme	380 000
4. Gebühren für Sondernutzungen	100 000
5. Sonstiges	—
Zusammen	550 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 200 000 DM nach der Einnahmeentwicklung der letzten Jahre. Wesentliche Einnahmen sind nur noch für die Kies- und Sandentnahme zu erzielen.

Zu 243 01

Die Einnahmen waren bisher bei Tit. 271 14 veranschlagt (vgl. Erläuterung zu Tit. 271 14).

1975 gegenüber 1974 und 1976 gegenüber 1975:
Mehr je 2 000 000 DM nach dem zu erwartenden größeren Umfang der Maßnahmen an den Gewässern zweiter Ordnung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
271 01	610	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	70,0	70,0	A 45,0 B 89,5 C 70,5
271 11	623	ERSTATTUNGEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERHALTUNG VON GEWAESSERN VGL. VERMERK ZU TG 90.	1.100,0	1.100,0	A 900,0 B 1.239,9 C 1.583,4
271 12	624	ERSTATTUNGEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERHALTUNG VON WASSER-SPEICHERN EINSCHL. IHRER BEWIRTSCHAFTUNG	***	***	A - B 0,7 C 0,0
271 13	623	ERSTATTUNGEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERHALTUNG VON WILDBAECHEN EINSCHL. PFLEGE DER SANIERTEN NIEDERSCHLAGSGEBIETE	***	***	A - B 26,5 C 17,7
271 14	623	ERSTATTUNGEN DER BEZIRKE FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERWIRTSCHAFTLICHEN STAATSAUFGABEN AN GEWAESSERN ZWEITER ORDNUNG	***	***	A 14.000,0 B 17.336,0 C 15.703,1
271 15	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FUER DRITTE IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERWIRTSCHAFTLICHEN ARBEITEN VGL. VERMERK ZU TG 88.	530,0	530,0	A 100,0 B 395,7 C 488,5
271 16	623	ERSTATTUNGEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT SONSTIGEN WASSERBAUTEN	***	***	A 130,0 B 644,6 C 571,3
281 01	610	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	-	-	A -
291 01	623	SONSTIGE ZUSCHUESSE UND BEITRAEGE DRITTER FUER DIE UNTERHALTUNG VON GEWAESSERN ERSTER ORDNUNG	***	***	A 18,0 B 5,0 C 10,3
291 02	624	SONSTIGE ZUSCHUESSE UND BEITRAEGE DRITTER FUER DIE UNTERHALTUNG VON WASSERSPEICHERN EINSCHL. IHRER BEWIRTSCHAFTUNG	***	***	A -
291 03	623	SONSTIGE ZUSCHUESSE UND BEITRAEGE DRITTER FUER DIE UNTERHALTUNG VON WILDBAECHEN EINSCHL. PFLEGE DER SANIERTEN NIEDERSCHLAGSGEBIETE	***	***	A -
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VOM BUND FUER BAUMASSNAHMEN AN GEWAESSERN ERSTER ORDNUNG VGL. VERMERK ZU 780 01 BIS 780 63.	-	-	A - C 2.200,0
331 02	624	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VOM BUND FUER DEN BAU VON WASSERSPEICHERN VGL. VERMERK ZU 781 01 BIS 781 30.	-	-	A - C 9.577,0
331 03	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VOM BUND FUER DEN AUSBAU VON WILDBAECHEN EINSCHL. SANIERUNG DER NIEDERSCHLAGSGEBIETE VGL. VERMERK ZU TG 93.	-	-	A - B 69,9 C 10.514,4

Erläuterungen

Zu 271 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 25 000 DM nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 271 11

1975 gegenüber 1974:
Mehr 200 000 DM nach der Einnahmeentwicklung der letzten Jahre.

Zu 271 12 und 271 13

Künftig wegfallend.
Diese Einnahmen werden vom Haushaltsjahr 1975 an — sofern für sie nicht der Tit. 271 01 zutrifft — bei Tit. 271 15 nachgewiesen.

Zu 271 14

Künftig wegfallend.
Die Einnahmen werden vom Haushaltsjahr 1975 an aus Gründen der Haushaltssystematik bei Tit. 243 01 veranschlagt.

Zu 271 15

1975 gegenüber 1974:
Mehr 430 000 DM nach dem voraussichtlichen Aufkommen und infolge Zusammenfassung der Einnahmen der bisherigen Tit. 271 12, 271 13, 271 16 und 341 05 bei Tit. 271 15.

Vgl. Erläuterungen zu Tit. 271 12, 271 13, 271 16 und 341 05.

Zu 271 16

Künftig wegfallend.
Diese Einnahmen werden vom Haushaltsjahr 1975 an — sofern für sie nicht der Tit. 271 01 zutrifft — bei Tit. 271 15 nachgewiesen.

Zu 291 01 bis 291 03

Künftig wegfallend.
Bei diesen Titeln sind keine Einnahmen mehr zu erwarten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
331 06	524	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VOM BUND ZU WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN IN DER TRAEGERSCHAFT VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN VGL. VERMERK ZU TG 96.	-	-	A - B 985,7 C 17.230,0
331 10	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VOM BUND ZUM BAU VON ABWASSERANLAGEN IN DER TRAEGERSCHAFT VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN VGL. VERMERK ZU TG 98.	-	-	A - B 830,0 C 4.241,0
331 11	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VOM BUND ZUM BAU VON ABWASSERANLAGEN IN DER TRAEGERSCHAFT VON ZWECKVERBAENDEN VGL. VERMERK ZU TG 98.	-	-	A - B 1.130,0 C 11.759,0
331 12	624	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VOM BUND FUER MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UEBERLEITUNG VON ALTMUEHL-DONAUWASSER I. D. REGNITZ-MAIN-GEBIET VGL. VERMERK ZU TG 87.	-	-	A - C 3.123,0
332 01	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VON LAENDERN FUER BAUMASSNAHMEN AN GEWAESSERN ERSTER ORDNUNG VGL. VERMERK ZU 780 01 BIS 780 63.	-	-	A -
333 01	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VON GEMEINDEN U. GV FUER DEN AUSBAU VON GEWAESSERN ERSTER ORDNUNG VGL. VERMERK ZU 780 01 BIS 780 63.	-	-	A - B 275,1 C 1.394,9
333 02	624	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VON GEMEINDEN U. GV FUER DEN BAU VON WASSERSPEICHERN	570,0	570,0	A 570,0 B 610,5 C 480,9
333 03	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VON GEMEINDEN U. GV FUER DEN AUSBAU VON WILDBAECHEN EINSCHL. SANIERUNG DER NIEDERSCHLAGSGEBIETE	2.200,0	2.200,0	A 1.900,0 B 1.839,7 C 2.215,9
341 01	623	BEITRAEGE FUER INVESTITIONEN VON DRITTEN FUER BAUMASSNAHMEN AN GEWAESSERN ERSTER ORDNUNG VGL. VERMERK ZU 780 01 BIS 780 63.	100,0	100,0	A - B 133,6 C 72,4
341 02	624	BEITRAEGE UND SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN VON DRITTEN FUER DEN BAU VON WASSERSPEICHERN	***	***	A -
341 03	623	BEITRAEGE FUER INVESTITIONEN VON DRITTEN FUER DEN AUSBAU VON WILDBAECHEN EINSCHL. SANIERUNG DER NIEDERSCHLAGSGEBIETE	1.100,0	1.100,0	A 700,0 B 907,5 C 918,9
341 05	623	ERSTATTUNGEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT BAUMASSNAHMEN AN GEWAESSERN ERSTER ORDNUNG	***	***	A - B 195,0 C 237,9
341 07	623	ERSTATTUNGEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSBAU VON WILDBAECHEN EINSCHL. SANIERUNG DER NIEDERSCHLAGSGEBIETE VGL. VERMERK ZU TG 93.	-	-	A - B 1.356,6 C 473,6
341 08	623	RUECKFLUESSE UND BEITRAEGE ZUR UMSIEDLUNG BZW. NUTZUNGSAENDERUNG IN BESONDERS HOCHWASSERGEFAEHRDETEN GEBIETEN VGL. VERMERK ZU 780 01 BIS 780 63.	20,0	20,0	A - B 19,0 C 30,7
		GESAMTEINNAHMEN	28.537,8	30.592,8	A 24.325,3

Erläuterungen

Zu 333 03

1975 gegenüber 1974:
Mehr 300 000 DM anteilige Beiträge zu erhöhtem Bauvolumen.

Zu 341 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 100 000 DM nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 341 02

Künftig wegfallend.
Bei diesem Titel sind nach den bisherigen Ist-Ergebnissen keine Einnahmen zu erwarten.

Zu 341 03

1975 gegenüber 1974:
Mehr 400 000 DM anteilige Beiträge zu erhöhtem Bauvolumen.

Zu 341 05

Künftig wegfallend.
Diese Einnahmen werden ab Haushaltsjahr 1975 — soweit für sie nicht der Tit. 271 01 zutrifft — bei Tit. 271 15 nachgewiesen.

Zu 341 08

1975 gegenüber 1974:
Mehr 20 000 DM nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01	610	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	18.858,0	19.989,0	A B C	15.104,0 11.813,8 10.666,7
422 11	610	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	148,0	157,0	A B C	593,0 791,5 551,8
422 31	610	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	30,0	32,0	A B	111,0 20,0
425 01	610	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	26.143,0	27.712,0	A B C	20.086,0 21.970,4 18.894,6
425 11	610	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	-	-	A	-
426 01	610	LOEHNE DER ARBEITER	3.240,0	3.434,0	A B C	2.650,0 2.743,0 2.281,2
451 01	610	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG UND ZU GEMEINSCHAFTSVERANSTALTUNGEN	60,0	60,0	A B C	55,0 42,4 29,0
453 01	610	TRENNUNGSGELD, FAHRKOSTENZUSCHUESSE UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	265,0	265,0	A B C	180,0 218,6 138,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01	610	GESCHAEFTSBEDARF	178,0	178,0	A B C	163,0 154,2 132,9
512 01	610	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	47,0	47,0	A B C	40,0 40,9 37,2
513 01	610	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	430,0	430,0	A B C	396,8 375,7 333,8
514 01	610	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	305,0	305,0	A B C	250,0 233,3 214,6
515 01	610	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	147,0	147,0	A B C	125,0 117,9 111,8
516 01	610	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	10,0	10,0	A B C	12,5 8,7 7,3
517 01	610	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	503,0	503,0	A B C	345,0 383,7 306,8
518 01	610	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	304,0	304,0	A B C	174,8 226,8 117,1

Erläuterungen

Zu 422 01

	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen insgesamt	18 858 000	19 989 000
Davon		
Aufwandsentschädigungen	115 000	115 000
Vergütungen für Nebentätigkeit	2 400	2 400
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	1 500	1 500

1975 gegenüber 1974:
Mehr 3 754 000 DM infolge Besoldungserhöhung und Anpassung des Stellenplans nach der geänderten Rechtsverordnung über die Funktionsgruppen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 1 131 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 11

	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	148 000	157 000
Davon		
Aufwandsentschädigungen	—	—

1975 gegenüber 1974:
Weniger 445 000 DM infolge Stellenumwandlungen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 9 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 422 31

	1975 DM	1976 DM
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen	30 000	32 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 81 000 DM nach dem voraussichtlichen Umfang der Abordnungen.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 2 000 DM infolge Besoldungserhöhung.

Zu 425 01

	1975 DM	1976 DM
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	26 143 000	27 712 000
Davon		
Aufwandsentschädigungen	237 000	237 000
Erschwerniszulagen (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	1 500	1 500

1975 gegenüber 1974:
Mehr 6 057 000 DM infolge Tariferhöhung und für Stellenveränderungen 1974.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 1 569 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 426 01

	1975 DM	1976 DM
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage) insgesamt	3 240 000	3 434 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 590 000 DM infolge Tariferhöhung.

1976 gegenüber 1975:
Mehr 194 000 DM infolge Tariferhöhung.

Zu 451 01

	DM
1. Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	51 400
2. Zuschüsse zu Gemeinschaftsveranstaltungen	8 600
Zusammen	60 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 5 000 DM infolge zunehmender Zahl der Essensteilnehmer nach Einführung der ungeteilten Arbeitszeit bei weiteren Wasserwirtschaftsämtern.

Zu 1.: Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 2.: Die Ausgaben sind nach einem Kopfsatz von 7,50 DM je Bediensteten veranschlagt.

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 40 Bedienstete	170 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 30 Bediensteten	95 000
Zusammen	265 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 85 000 DM infolge Erhöhung der Trennungsgeldsätze und der Kosten für Umzüge sowie höhere Anzahl der Umzüge.

Zu 511 01

	DM
1. Schreib- und Zeichenbedarf	128 000
2. Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten	2 000
3. Druck- und Buchbinderarbeiten	45 000
4. Sonstiges	3 000
Zusammen	178 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 15 000 DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 512 01

	DM
1. Bücher, Landkarten und Druckschriften	26 000
2. Zeitschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter	19 000
3. Sonstiges	2 000
Zusammen	47 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 7 000 DM infolge Preiserhöhungen und zur notwendigen Ergänzung der Fachliteratur.

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	122 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	298 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2 000
4. Sonstiges	8 000
Zusammen	430 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr	82 000 DM	infolge Erhöhung der Post-, Fernmelde- und Wartungsgebühren sowie für lfd. Fernmeldegebühren neuer Anrufpegel,
Weniger	49 000 DM	infolge Übernahme der lfd. Fernmeldegebühren durch andere Behörden als grundbesitzverwaltende Dienststellen in Ämtergebäuden (VV Nr. 1.1.2 zu Art. 64 BayHO)
Somit mehr	33 200 DM	

Anzahl der Wohnungsdienstanschlüsse:		
a. Hauptanschlüsse	—	(48)
b. Nebenanschlüsse	34	(41)
Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung	68	(21)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	TSD.DM	TSD.DM	A SOLL B IST C IST TSD.DM
1	2	3	4	5	6

Erläuterungen

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	180 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	95 000
3. Gebrauchsgegenstände	14 000
4. Sonstiges	16 000
Zusammen	305 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 55 000 DM infolge Preiserhöhungen (insbesondere für Kraftstoffe und Reparaturen).

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 1975	Soll 1976	Soll 1974	am 1. 5. 1974
Personenkraftwagen	68	68	63	68
Krafträder	1	1	2	2
Fahrräder	7	7	4	7

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

	1975 DM	1976 DM
Kosten wie vor	305 000	305 000
Personalausgaben	1 994 600	2 114 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	128 400	121 600
Zusammen	2 428 000	2 540 000

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	50 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	52 000
3. Unterhaltung	45 000
4. Ausstattung von Dienstwohnungen und Werkdienstwohnungen	—
Zusammen	147 000

Mehr 22 000 DM infolge Preiserhöhungen und für dringend notwendige Ersatzbeschaffungen unwirtschaftlich gewordener Geräte und Maschinen.

Zu 516 01

1975 gegenüber 1974:

Weniger 2 500 DM nach dem durchschnittlichen Bedarf der letzten Jahre.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	240 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	122 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	81 000
4. Steuern und Abgaben	42 000
5. Geräte	8 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	10 000
Zusammen	503 000

1975 gegenüber 1974:

Mehr 158 000 DM infolge Preis- und Gebührenerhöhungen (insbesondere für Heizkosten, elektrischen Strom, Müllabfuhr, Wasser und Straßenreinigung).

Zu 518 01

1975 gegenüber 1974:

Mehr	96 000 DM	für das Dienstgebäude des Wasserwirtschaftsamtes Krumbach (im Zusammenhang mit der Gebietsreform)
	26 600 DM	für Diensträume des Wasserwirtschaftsamtes München (Ersatz für schlecht belichtete und belüftete Räume)
	17 400 DM	für zusätzliche Diensträume des Wasserwirtschaftsamtes Ansbach (im Zusammenhang mit der Gebietsreform)
	7 200 DM	für zusätzliche Diensträume des Wasserwirtschaftsamtes Regensburg (im Zusammenhang mit der Gebietsreform)
	9 400 DM	für die Anmietung von Flußmeisterbüroräumen, Lagerhallen, Garagen und Lagerplätzen
	3 100 DM	infolge Mieterhöhungen
Weniger	30 500 DM	infolge Auflösung des Wasserwirtschaftsamtes Kaufbeuren
Somit mehr	129 200 DM	

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
518 11	610	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	16,0	16,0	A 16,3 B 12,1 C 13,0
519 01	610	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	445,0	445,0	A 395,0 B 395,5 C 359,6
527 01	610	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	2.415,0	2.415,0	A 2.200,0 B 2.048,0 C 1.941,9
527 11	610	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A - B 0,7 C 1,0
531 21	610	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	10,0	-	A - B 17,9 C 3,7
546 69	610	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 5,5 B 1,7 C 2,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
623 01	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FUER DARLEHEN ZUR UNTERHALTUNG UND ZUM AUSBAU VON GEWAESSERN SOWIE ZU BODENKULTURUNTERNEHMEN AN GEMEINDEN U. GV ZU 623 01 BIS 623 04, 627 03 UND 627 04, 663 01 UND 663 02: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.	1.200,0	1.200,0	A 1.100,0 B 1.106,4 C 5.615,8
623 02	524	SCHULDENDIENSTHILFEN FUER DARLEHEN ZU WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN AN GEMEINDEN U. GV VGL. VERMERK ZU 623 01.	1.480,0	1.450,0	A 3.093,0 B 1.567,6 C 8.621,7
623 03	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FUER DARLEHEN ZUM BAU VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN AN GEMEINDEN U. GV VGL. VERMERK ZU 623 01.	31.400,0	31.100,0	A 28.077,0 B 20.637,3 C 31.754,8
623 04	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FUER DARLEHEN ZUM BAU VON ABWASSERANLAGEN AN GEMEINDEN U. GV VGL. VERMERK ZU 623 01.	33.200,0	31.100,0	A 28.786,0 B 27.485,4 C 39.803,2
627 01	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FUER DARLEHEN ZUR UNTERHALTUNG UND ZUM AUSBAU VON GEWAESSERN SOWIE ZU BODENKULTURUNTERNEHMEN AN ZWECKVERBAENDE	***	***	A -
627 02	524	SCHULDENDIENSTHILFEN FUER DARLEHEN ZU WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN AN ZWECKVERBAENDE	***	***	A -
627 03	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FUER DARLEHEN ZUM BAU VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN AN ZWECKVERBAENDE VGL. VERMERK ZU 623 01	62.707,0	58.755,8	A 55.400,0 B 49.958,3 C 55.117,3
627 04	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FUER DARLEHEN ZUM BAU VON ABWASSERANLAGEN AN ZWECKVERBAENDE VGL. VERMERK ZU 623 01.	13.992,5	13.863,5	A 12.250,0 B 11.274,6 C 11.230,0

Erläuterungen

Zu 518 11

Die Ansätze dienen insbesondere der Anmietung von Kopierautomaten und Zeiterfassungsgeräten.

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	428 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	17 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	—
Zusammen	445 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 50 000 DM infolge Baupreissteigerungen.

Zu 527 01

1975 gegenüber 1974:
Mehr 215 000 DM infolge Erhöhung der Reisekostensätze, Wegstreckenentschädigungen und Bundesbahntarife.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen	387	(371)
Krafträdern	1	(1)
Hiervon Kulturtechnischer Dienst:		
Personenkraftwagen	297	(296)
Krafträder	1	(1)

Zu 531 21

1975

	DM
Verlegung des Wasserwirtschaftsamtes Bayreuth in das neue Ämtergebäude Bayreuth	10 000

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1 500
3. Verlustentschädigungen	—
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	700
5. Sonstige vermischte Ausgaben	800
Zusammen	3 000

1975 gegenüber 1974:
Weniger 2 500 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 623 01—623 04, 627 03, 627 04, 663 01 und 663 02

Verrentungsverpflichtungen auf Grund der Gesetze über Zins- und Tilgungszuschüsse des Freistaates Bayern zu Darlehen Dritter für Maßnahmen des nichtstaatlichen Wasser- und Wirtschaftswegebaues.

1975

Titel	Benötigter Betrag für Verzinsung	Benötigter Betrag für Tilgung	Zusammen	Schuldenstand am 31. 12. 1974
	DM	DM	DM	DM
623 01 663 01	2 280 500	6 291 000	8 571 500	50 093 000
623 02 663 02	585 000	1 046 000	1 631 000	8 047 000
623 03 627 03	33 800 000	60 307 000	94 107 000	568 339 000
623 04 627 04	16 962 500	30 230 000	47 192 500	226 919 000
Zusammen	53 628 000	97 874 000	151 502 000	853 398 000

1975 gegenüber 1974:
Mehr 14 997 000 DM für neu eingegangene Verpflichtungen.

1976

Titel	Benötigter Betrag für Verzinsung	Benötigter Betrag für Tilgung	Zusammen	Voraussichtlicher Schuldenstand am 31. 12. 1975
	DM	DM	DM	DM
623 01 663 01	2 169 300	6 352 000	8 521 300	43 802 000
623 02 663 02	561 000	1 006 000	1 567 000	7 001 000
623 03 627 03	30 823 800	59 032 000	89 855 800	508 032 000
623 04 627 04	15 552 500	29 411 000	44 963 500	196 689 000
Zusammen	49 106 600	95 801 000	144 907 600	755 524 000

1976 gegenüber 1975:
Weniger 6 594 400 DM infolge Wegfalls von Neuverpflichtungen, weil vom Haushaltsjahr 1975 an anstelle von Staatszuschußdarlehen Barzuschüsse gewährt werden (vgl. auch Erläuterung zu den Titelgruppen 95, 97 und 98 allgemein).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
661 01	730	SCHULDENDIENSTHILFEN FUER DARLEHEN ZUM AUSBAU DER GROSSSCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN-MAIN-DONAU VGL. VERMERK ZU 861 01 UND BUCHSTABE B DES VERMERKS ZU 13 06/911 01.	9.950,0	10.850,0	A 7.100,0 B 7.114,5 C 7.135,6
663 01	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FUER DARLEHEN ZUR UNTERHALTUNG UND ZUM AUSBAU VON GEWAESSERN SOWIE ZU BODENKULTURUNTERNEHMEN AN SONSTIGE VGL. VERMERK ZU 623 01.	7.371,5	7.321,3	A 7.682,0 B 6.394,4 C 17.494,7
663 02	524	SCHULDENDIENSTHILFEN FUER DARLEHEN ZU WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN AN SONSTIGE VGL. VERMERK ZU 623 01.	151,0	117,0	A 117,0 B 184,1 C 1.824,1
		BAUMASSNAHMEN			
701 01	610	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	385,0	405,0	A 240,0 B 188,3 C 401,6
710 21- ------ 745 01	610	GROESSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 1.790.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 750.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	1.955,0	2.590,0	A 2.643,0 B 1.259,0
780 01- ------ 780 63	623	BAUMASSNAHMEN AN GEWAESSERN ERSTER ORDNUNG (SIEHE ANLAGE C) EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 892 03 UND ZU LASTEN TG 95. DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/ 887 99 VERSTAERKT. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 01, 332 01 U. 333 01 UND ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 341 01 U. 341 08. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 5.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 5.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	11.500,0	12.600,0	A 8.800,0 B 8.180,2
781 05- ------ 781 30	624	BAU VON WASSERSPEICHERN (SIEHE ANLAGE C) DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/ 887 99 VERSTAERKT. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE IST-EINNAHME BEI 331 02.	4.500,0	5.000,0	A 2.900,0 B 1.358,1
783 01	623	WASSERWIRTSCHAFTLICHE AUFGABEN AN GEWAESSERN DRITTER ORDNUNG GEM. ART. 49 ABS. 2 UND ART. 57 ABS. 4 BAYWG	***	***	A 100,0 B 385,1 C 495,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01	610	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	128,4	121,6	A 119,0 B 134,2 C 66,5
812 01	610	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	64,0	43,0	A 23,5 B 15,4 C 42,2
812 15	610	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDE-ANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 75.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.	29,0	-	A - C 31,5

Erläuterungen

Zu 661 01

1. Nach der Finanzierungsvereinbarung vom 25. November 1965/16. u. 28. Februar 1966 übernimmt der Freistaat Bayern zusammen mit dem Bund im Verhältnis 1:1 die Kapitaldienstgarantie nach § 2 Ziffer 1 für Kredite bis zu einem Gesamtbetrag von 27,5 Mio DM, die die Rhein-Main-Donau AG zur Finanzierung der Kosten der Kanalstrecke Bamberg—Nürnberg zusätzlich aufnehmen muß.
2. Gemäß Vereinbarung vom 24. Januar 1972 übernimmt der Freistaat Bayern zusammen mit dem Bund im Verhältnis 1:2 den Kapitaldienst für weitere Kredite bis zu einem Gesamtbetrag von 165,0 Mio DM, die die Rhein-Main-Donau AG zur Finanzierung der Kanalstrecke Bamberg—Nürnberg aufnehmen mußte.
3. Gemäß Vereinbarung vom 24. Januar 1972 wird der Bund zur Förderung des Baufortschritts bei der Kanalstrecke Nürnberg—Regensburg in den Jahren 1972—1975 Darlehen in Höhe von 70,0 Mio DM zusätzlich zur Verfügung stellen. Der Freistaat Bayern übernimmt dementsprechend den Kapitaldienst für Kredite bis zu 35,0 Mio DM, die im gleichen Zeitraum von der Rhein-Main-Donau AG für diesen Zweck aufgenommen werden.

Die Ansätze für Haushaltsjahre 1975 und 1976 enthalten den Kapitaldienst für:

Kredite nach	Jahr der Aufnahme durch die RMD	Betrag Mio DM	Kapitaldienst im Haushaltsjahr 1975		Kapitaldienst im Haushaltsjahr 1976	
			Verzinsung DM	Tilgung DM	Verzinsung DM	Tilgung DM
Ziffer 1	1969	10,00	555 000	1 000 000	495 000	1 000 000
Ziffer 2	1972	15,00	1 215 000	—	1 215 000	—
	1973	11,67	832 000	1 667 000	686 000	1 667 000
	1974	23,33	2 608 000	—	2 614 000	—
Ziffer 3	1974	20,00	2 073 000	—	2 057 000	—
	1975	10,00	—		1 116 000	—
			7 283 000	2 667 000	8 183 000	2 667 000
			9 950 000		10 850 000	

Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 861 01 und 881 01.

Zu 701 01

1975	DM
1. Erweiterung des Flußmeistergehöftes Oberau ...	159 000
2. Neubau einer Kraftfahrzeug-Unterstellhalle beim Flußbauhof Weiden	106 000
3. Ausbau von Diensträumen im Dachgeschoß des Ämtergebäudes Hof	102 000
4. Baumaßnahmen, deren Kosten im Einzelfall bis zu 50 000 DM betragen	18 000
Zusammen	385 000

1976	DM
1. Erweiterung des Werkstättengebäudes beim Flußmeistergehöft Sonthofen	223 000
2. Ausbau des Dachgeschosses im Wasserwirtschaftsamtsgebäude Donauwörth	146 000
3. Baumaßnahmen, deren Kosten im Einzelfall bis zu 50 000 DM betragen	26 000
Zusammen	405 000

Zu 710 21—745 01

Die Baumaßnahmen sind in der Anlage S aufgeführt.

Zu 780 01—780 63

Die Mittel sind veranschlagt für die dem Freistaat Bayern auf Grund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Bauaufgaben an Gewässern erster Ordnung, und zwar für

1975 11 500 000 DM; hinzu treten
6 000 000 DM bei Kap. 08 04 TG 99 für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur".
Zusammen 17 500 000 DM, davon 3 600 000 DM Bundesmittel.

1976 12 600 000 DM; hinzu treten
6 000 000 DM bei Kap. 08 04 TG 99 für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur".
Zusammen 18 600 000 DM, davon 3 600 000 DM Bundesmittel.

1975 gegenüber 1974:
Insges. mehr 3 200 000 DM insbes. für vordringliche Maßnahmen zur Sicherung und Ergänzung bestehender Hochwasserschutzanlagen sowie für die unaufschiebbare Sanierung der unteren Isar.

1976 gegenüber 1975:
Insges. mehr 1 100 000 DM insbes. für weitere Hochwasserfreilegungen.

Die Verpflichtungsermächtigungen für 1975 und 1976 von je 5 000 000 DM zuzüglich je 4 000 000 DM im Kap. 08 04 Titelgruppe 99, zusammen je 9 000 000 DM (1974 = zusammen 8 000 000 DM) sind zur Vergabe von Bauaufträgen erforderlich.

Vgl. auch die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Seite 156).

Erläuterungen

Zu 781 01—781 30

Die Mittel sind veranschlagt für die dem Freistaat Bayern auf Grund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben für den Bau von Wasserspeichern, und zwar für

1975	4 500 000 DM;	hinzu treten
	23 000 000 DM	bei Kap. 08 04 TG 99 für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur".
Zusammen	27 500 000 DM,	davon 13 800 000 DM Bundesmittel.
1976	5 000 000 DM;	hinzu treten
	23 000 000 DM	bei Kap. 08 04 TG 99 für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur".
Zusammen	28 000 000 DM,	davon 13 800 000 DM Bundesmittel.

(Noch zu 781 01—781 30)

1975 gegenüber 1974:

Insgesamt mehr 3 600 000 DM zur zügigen und wirtschaftlichen Fortführung der begonnenen Maßnahmen.

1976 gegenüber 1975:

Insgesamt mehr 500 000 DM nach dem voraussichtlichen Baufortschritt.

Zur Vergabe von Bauaufträgen sind bei Kap. 08 04 TG 99 Verpflichtungsermächtigungen für 1975 und 1976 von je 23 500 000 DM veranschlagt (1974 = 10 800 000 DM).

Vgl. auch die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen (siehe unten).

Zu 783 01

Künftig wegfallend. — Die Ausgaben werden vom Haushaltsjahr 1975 an bei der Titelgruppe 88 mitveranschlagt.

Zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen, allgemein.

In dem Rahmenplan für die von Bund und Land gemeinsam finanzierte Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur" sind für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen folgende Mittel vorgesehen:

Maßnahmen	1975 DM	1976 DM
Vorplanungen	608 000	608 000
Beseitigung naturgegebener Nachteile für Boden und Pflanze	1 000 000	1 000 000
Ausgleich des Wasserabflusses	33 000 000	33 000 000
Schutz gegen die zerstörenden Wirkungen von Wasser und Wind	31 000 000	31 000 000
Befestigung und Neubau von Wirtschaftswegen	21 000 000	21 000 000
Zentrale Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen in ländlichen Gemeinden	28 700 000	28 700 000
Zinsverbilligungszuschüsse	10 492 000	13 870 000
Zusammen	125 800 000	129 178 000
davon Bund 60 v. H.	75 480 000	77 506 800
Land 40 v. H.	50 320 000	51 671 200

Diese Mittel für die Gemeinschaftsaufgabe sind im Epl. 08 veranschlagt, werden jedoch — mit Ausnahme der Zinsverbilligungszuschüsse — durch die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern bewirtschaftet. Die bei Kap. 08 04 Tit. 531 99 für Vorarbeiten und bei Tit. 887 99 für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe in einem Betrag veranschlagten Ausgaben werden bei den im einzelnen zutreffenden Zweckbestimmungen der Kap. 03 70 und 03 77 nachgewiesen (vgl. die Haushaltsvermerke zu Kap. 03 70 TG 75 und 76 sowie zu Kap. 03 77 Tit. 780 01—780 63, 781 01 bis 781 30, TG 87, 93, 95, 97 und 98).

Insgesamt sind für Wasser- und Wirtschaftswegebauten veranschlagt:

1975

Zweckbestimmung	Für die Gemeinschaftsaufgabe (Kap. 08 04 Titelgruppe 99)			Für sonstige Maßnahmen (Kap. 03 77)		Insgesamt 1975	Landesleistung insgesamt	
	Bund DM	Land DM	zusammen DM	Land DM	Staatszuschußdarl. DM	DM	1975 DM	1974 DM
Vorplanungen	364 800	243 200	608 000	—	—	608 000	243 200	40 000
Zinsverbilligungszusch. zu Darlehen Dritter	6 295 200	4 196 800	10 492 000	—	—	10 492 000	4 196 800	1 760 000
03 77/780 01 - 780 63 Baumaßnahmen an Gewässern I. Ordnung	3 600 000	2 400 000	6 000 000	11 500 000	—	17 500 000	13 900 000	11 000 000
03 77/781 01 - 781 30 Bau von Wasserspeichern	13 800 000	9 200 000	23 000 000	4 500 000	—	27 500 000	13 700 000	11 300 000
03 77/TG 87 Überleitungsmaßnahme Altmühl-Brombachspeicher	6 000 000	4 000 000	10 000 000	12 000 000	—	22 000 000	16 000 000	6 200 000
03 77/TG 93 Ausbau von Wildbächen	11 400 000	7 600 000	19 000 000	6 000 000	—	25 000 000	13 600 000	11 500 000
03 77/TG 95 Förderung von Maßnahmen an Gewässern II. u. III. Ordnung	4 200 000	2 800 000	7 000 000	8 000 000	—	15 000 000	10 800 000	10 100 000
03 77/TG 96 Förderung von Wirtschaftswegebauten	12 600 000	8 400 000	21 000 000	2 500 000	—	23 500 000	10 900 000	10 000 000
03 77/TG 97 Förderung des Baues von Wasserversorgungsanlagen	5 220 000	3 480 000	8 700 000	157 000 000	—	165 700 000	160 480 000	160 200 000
03 77/TG 98 Förderung des Baues von Abwasseranlagen	12 000 000	8 000 000	20 000 000	148 000 000	—	168 000 000	156 000 000	132 300 000
Zusammen	75 480 000	50 320 000	125 800 000	349 500 000	—	475 300 000	399 820 000	354 400 000

Erläuterungen

Insgesamt sind für Wasser- und Wirtschaftswegebauten veranschlagt:

1976

Zweckbestimmung	Für die Gemeinschaftsaufgabe (Kap. 08 04 Titelgruppe 99)			Für sonstige Maßnahmen (Kap. 03 77)		Insgesamt 1976	Landesleistung insgesamt	
	Bund DM	Land DM	zusammen DM	Land DM	Staatszuschußdarl. DM	DM	1976 DM	1975 DM
Vorplanungen	364 800	243 200	608 000	—	—	608 000	243 200	243 200
Zinsverbilligungszusch. zu Darlehen Dritter	8 322 000	5 548 000	13 870 000	—	—	13 870 000	5 548 000	4 196 800
03 77/780 01 - 780 63 Baumaßnahmen an Gewässern I. Ordnung	3 600 000	2 400 000	6 000 000	12 600 000	—	18 600 000	15 000 000	13 900 000
03 77/781 01 - 781 30 Bau von Wasserspeichern ...	13 800 000	9 200 000	23 000 000	5 000 000	—	28 000 000	14 200 000	13 700 000
03 77/TG 87 Überleitungsmaßnahme Altmühl-Brombachspeicher	6 000 000	4 000 000	10 000 000	13 000 000	—	23 000 000	17 000 000	16 000 000
03 77/TG 93 Ausbau von Wildbächen	11 400 000	7 600 000	19 000 000	6 500 000	—	25 500 000	14 100 000	13 600 000
03 77/TG 95 Förderung von Maßnahmen an Gewässern II. u. III. Ordnung	4 200 000	2 800 000	7 000 000	8 500 000	—	15 500 000	11 300 000	10 800 000
03 77/TG 96 Förderung von Wirtschaftswegebauten	12 600 000	8 400 000	21 000 000	3 000 000	—	24 000 000	11 400 000	10 900 000
03 77/TG 97 Förderung des Baues von Wasserversorgungsanlagen	5 220 000	3 480 000	8 700 000	157 000 000	—	165 700 000	160 480 000	160 480 000
03 77/TG 98 Förderung des Baues von Abwasseranlagen	12 000 000	8 000 000	20 000 000	150 000 000	—	170 000 000	158 000 000	156 000 000
Zusammen	77 506 800	51 671 200	129 178 000	355 600 000	—	484 778 000	407 271 200	399 820 000

Zu 811 01

1975

2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:	Baujahr	Fahrleistung am 1. 4. 1974	Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Pkw, 60 PS, 4türig	1968	172 000 km	1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw, 55 PS, 4türig	1969	180 000 km	1 Pkw bis zu 52 PS, 4türig	8 500
1 Pkw, 55 PS, 2türig	1970	125 000 km	1 Pkw bis zu 50 PS, 3türig	8 200
1 Pkw, 40 PS, 2türig	1968	211 500 km	1 Pkw bis zu 52 PS, 4türig	8 500
1 Pkw, 55 PS, 4türig	1969	180 000 km	1 Pkw bis zu 52 PS, 4türig	8 500
1 Pkw, 54 PS, 3türig	1969	153 000 km	1 Pkw bis zu 55 PS, 4türig	9 400
1 Pkw, 66 PS, 4türig	1969	140 000 km	1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw, 66 PS, 4türig	1969	173 000 km	1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw, 54 PS, 3türig	1970	182 000 km	1 Pkw bis zu 55 PS, 4türig	9 400
1 Pkw, 45 PS, 5türig	1970	148 000 km	1 Pkw bis zu 55 PS, 4türig	9 400
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1969	171 000 km	1 Pkw bis zu 44 PS, 2türig	8 000
1 Pkw, 75 PS, 4türig	1969	183 000 km	1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw, 75 PS, 4türig	1967	190 000 km	1 Pkw bis zu 52 PS, 4türig	8 500

3. Vorsorglicher Ersatzbedarf für unvorhergesehene Totalausfälle (Unfälle) laut Erfahrung:

	DM
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
Zusammen	128 400

Zu Ziffer 3:
Die Mittel werden nur bei tatsächlichem Bedarf in Anspruch genommen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	TSD.DM	TSD.DM	A SOLL B IST C IST TSD.DM
1	2	3	4	5	6

Erläuterungen

(Noch zu 811 01)

1976

2. Ersatzbeschaffungen:

Es müssen ersetzt werden	Baujahr	Voraussichtl. Fahrleistung am 1. 4. 1975
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1970	150 000 km
1 Pkw, 75 PS, 4türig	1971	155 000 km
1 Pkw, 54 PS, 2türig	1969	175 000 km
1 Pkw, 45 PS, 3türig	1970	170 000 km
1 Pkw, 55 PS, 4türig	1970	160 000 km
1 Pkw, 55 PS, 4türig	1970	186 000 km
1 Pkw, 66 PS, 4türig	1970	160 000 km
1 Pkw, 68 PS, 4türig	1969	178 000 km
1 Pkw, 66 PS, 4türig	1971	150 000 km
1 Pkw, 34 PS, 2türig	1969	150 000 km
1 Pkw, 55 PS, 4türig	1970	155 000 km
1 Pkw, 40 PS, 2türig	1970	140 000 km
1 Pkw, 55 PS, 4türig	1970	130 000 km

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Pkw bis zu 44 PS, 2türig	8 000
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw bis zu 44 PS, 2türig	8 000
1 Pkw bis zu 52 PS, 3türig	8 800
1 Pkw bis zu 50 PS, 3türig	8 200
1 Pkw bis zu 55 PS, 4türig	9 400
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	8 500
1 Pkw bis zu 55 PS, 4türig	9 400
1 Pkw bis zu 68 PS, 4türig	10 000
1 Pkw bis zu 44 PS, 2türig	8 000
1 Pkw bis zu 52 PS, 3türig	8 800
1 Pkw bis zu 44 PS, 2türig	8 000
1 Pkw bis zu 52 PS, 4türig	8 500

3. Vorsorglicher Ersatzbedarf für unvorhergesehene Totalausfälle (Unfälle) laut Erfahrung:

1 Pkw bis zu 44 PS, 2türig	8 000
Zusammen	121 600

Zu Ziffer 3:

Die Mittel werden nur bei tatsächlichem Bedarf in Anspruch genommen.

Zu 812 01

1975

	DM
1. Erstausstattung von 8 neuen Diensträumen des Wasserwirtschaftsamtes Ingolstadt	13 000
2. Erstausstattung für die Diensträume (einschl. Sozialräume) in der neu errichteten Flußmeisterei Piding	8 000
Flußmeisterei Nabburg	7 000
Flußmeisterei Schweinfurt	7 000
Flußmeisterei Salz	7 000
3. Registratur-Gleitregalanlage für das Wasserwirtschaftsamt Bayreuth (Erstausstattung)	9 000
4. 1 Lichtpausmaschine	13 000
Zusammen	64 000

1976

	DM
1. Erstausstattung für die Diensträume (einschl. Sozialräume) in der neu errichteten Flußmeisterei Gemünden	7 000
2. 2 Lichtpausmaschinen	26 000
3. 1 Theodolit	10 000
Zusammen	43 000

Zu 812 15

1975

	DM
Ankauf der bisher angemieteten Fernsprechnebenstellenanlage des Wasserwirtschaftsamtes Passau	29 000

1976

Die Verpflichtungsermächtigung ist für die Ersatzbeschaffung einer verwaltungseigenen Fernsprechnebenstellenanlage für das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth erforderlich (lange Lieferfristen).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
861 01	730	DARLEHEN AN DIE RHEIN-MAIN-DONAU AG ZUM BAU DER GROSSSCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN-MAIN-DONAU KREDITFINANZIERT 20.000.000 DM. GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 661 01 U. 881 01. VGL. BUCHSTABE B DES VERMERKS ZU 13 06/911 01. ERLAEUTERUNG NR. 2 IST VERBINDLICH. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 10.700.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 17.000.000 FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.	22.200,0	33.900,0	A 19.600,0 B 18.495,0 C 21.200,0
881 01	730	ZUWEISUNGEN AN DEN BUND FUER DIE KANALISIERUNG DER DONAU GEMAESS VERTRAG VOM 16. 9. 1966 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 661 01 U. 861 01. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 10.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1976 DM 20.000.000 FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.	3.500,0	10.000,0	A
891 01	730	ZUSCHUESSE AN DIE RHEIN-MAIN-DONAU AG ZUR KANALISIERUNG DER DONAU GEMAESS VERTRAG VOM 16. 9. 1966	***	***	A 3.000,0 B 951,0 C 578,0
892 03	623	ZUSCHUESSE ZUR UMSIEDLUNG BZW. NUTZUNGSAENDERUNG IN BESONDERS HOCHWASSERGEFAEHRDETEN GEBIETEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 780 01 BIS 780 63.- ZUR DURCHFUEHRUNG DER UMSIEDLUNG KOENNEN AUCH ANWESEN EINSCHL. DER DAZUGEHOERIGEN GRUNDSTUECKE GEKAUFT UND DIE ANWESEN ABGEBROCHEN WERDEN.	-	-	A 900,0 B 944,0 C 1.488,4
		TITELGRUPPEN			
		75 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG SOWIE ZUR AUSARBEITUNG VON VORPROJEKTEN FUER WASSER- UND WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.- EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 03 61 U. 03 73 TG 75, 03 62 TG 89 SOWIE 03 63/ 685 09.- GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 03 70 TG 75.			
425 75	623	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	11.220,0	12.100,0	A 10.200,0 B 8.598,7 C 7.708,7
426 75	623	LOEHNE DER ARBEITER	90,0	95,0	A 90,0 B 52,1 C 42,9
459 75	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	60,0	60,0	A 80,0 B 49,1 C 63,1
547 75	623	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.150,0	2.165,0	A 2.000,0 B 2.012,7 C 1.583,4
811 75	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A - B 1,1
812 75	623	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	140,0	140,0	A 130,0 B 72,4 C 15,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	13.660,0	14.560,0	A 12.500,0

Erläuterungen

Zu 861 01 und 881 01 (bisher 891 01)

1. Nach der Vereinbarung vom 9. September 1949 über den Ausbau der Großschiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau haben der Bund und der Freistaat Bayern im Regelfall im Verhältnis 2:1 der Rhein-Main-Donau AG für die Durchführung des Bauprogramms der Großschiffahrtsstraße Haushaltsmittel in Höhe derjenigen Beträge zur Verfügung zu stellen, die die Gesellschaft nicht selbst aufbringen kann.

Ab. 1. Januar 1964 werden die Mittel des Bundes und des Freistaates Bayern
- für den Ausbau der Strecke Bamberg—Nürnberg nach den Finanzierungsvereinbarungen vom 25. November 1965/16. und 28. Februar 1966, vom 24. Januar 1972 und vom 2./3. Mai 1974,
- für den Ausbau der Strecke Nürnberg—Straubing nach dem Vertrag vom 16. September 1966 und den Finanzierungsvereinbarungen vom 24. Januar 1972 und vom 2./3. Mai 1974

aufgebracht.

Für die Zeit vom 21. Juni 1948 bis zum 31. Dezember 1974 belaufen sich die erbrachten Leistungen des Bundes auf insgesamt 490,810 Mio DM. Der Freistaat Bayern wird im selben Zeitraum voraussichtlich 294,553 Mio DM erbringen, so daß sich nach dem Stand vom 31. Dezember 1974 Mehrleistungen des Freistaates Bayern in Höhe von 294,533 Mio DM — 490,810 Mio DM × 1/2 = 49,128 Mio DM ergeben werden. Der Ausgleich dieser Mehrleistungen wird im Rahmen der Haushaltspläne geregelt.

Die weiteren Vorausleistungen des Freistaates Bayern, die sich aus geringeren Staupachtzahlungen (448 587,24 DM) und aus der Aufwertung von Restdarlehen (4 235,77 DM) ergeben, werden ebenfalls noch ausgeglichen.

Für die Fertigstellung der Großschiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau sind vom Bund und vom Freistaat Bayern noch rd. 2 215 Mio DM aufzubringen.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden auf Grund des § 3 Abs. 3 des Vertrages vom 16. September 1966 veranschlagt. Sie sind zur Vergabe der Bauaufträge durch die Rhein-Main-Donau AG erforderlich.

Fälligkeit der Verpflichtungsermächtigungen:

Titel	fällig frühest. im Haushaltsj.	VE 1975 DM	VE 1976 DM
861 01	1976	4 400 000	—
	1977	6 300 000	7 000 000
	1978	—	10 000 000
881 01	1976	5 000 000	—
	1977	3 000 000	8 000 000
	1978	2 000 000	8 000 000
	1979	—	4 000 000

2. Anstelle von Darlehen können im Rahmen der vertraglichen Verpflichtungen des Freistaates Bayern auch Kapitaldiensthilfen für von der Rhein-Main-Donau AG aufgenommene Darlehen zum Ausbau der Großschiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau gewährt werden (vgl. § 3 Abs. 4 des Duisburger Vertrages vom 16. September 1966).

Zu 891 01

Künftig wegfallend.

Die Kanalisierung der Donau von Regensburg bis Vilshofen wird von der Rhein-Main-Donau AG nicht im Rahmen der Verträge vom 30. Dezember 1921 und vom 9. September 1949, sondern im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland durchgeführt. Hierzu trägt der Freistaat Bayern gem. § 4 des Vertrages vom 16. September 1966 mit der Hälfte der Mittel bei, die der Bund aus Haushaltsmitteln dazu bereitstellt. Die Ausgaben des Freistaates Bayern für diesen Zweck sind deshalb nach der Haushaltssystematik als Zuweisungen an den Bund zu behandeln (vgl. Tit. 881 01).

Zu 892 03

Soweit ein ausreichender Hochwasserschutz durch technische Maßnahmen in wirtschaftlich vertretbarer Weise nicht erreicht werden kann, soll den betroffenen Personen durch Gewährung von Zuschüssen neben sonstigen öffentlichen Mitteln die Umsiedlung oder Nutzungsänderung erleichtert werden (vgl. Nr. 5 des Landtagsbeschlusses vom 20. Oktober 1959 Beilage 785).

1975 gegenüber 1974:

Weniger 900 000 DM infolge Leeransatzes. Der Bedarf wird aus den bei den Tit. 780 01 - 780 63 veranschlagten Ausgabemitteln gedeckt.

Zu Titelgruppe 75

Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung.

1975 gegenüber 1974:

Mehr	1 510 000 DM	infolge Tarif- und Preiserhöhungen
Weniger	350 000 DM	infolge Veranschlagung der Ausgaben des Landesamtes für Wasserwirtschaft bei Kap. 03 70 TG 75 (bisher Leeransatz bei Kap. 03 71 TG 75, der aus Kap. 03 77 TG 75 verstärkt wurde)
Somit mehr	1 160 000 DM	

1976 gegenüber 1975:

Mehr 900 000 DM wegen der zu erwartenden Tarif- und Preiserhöhungen.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		87 MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UEBERLEITUNG VON ALTMUEHL- UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ-MAIN-GEBIET EINSCHL. AUSBAU DER ALTMUEHL TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.- DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 99 VERSTAERKT. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 12.				
428 87	624	PERSONALAUFWAND	1.700,0	1.840,0	A B C	1.100,0 598,7 443,9
547 87	624	SACHAUFWAND	190,0	200,0	A B C	110,0 174,1 224,5
782 87	624	KOSTEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FUER DIE BAUARBEITEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1975 DM 5.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.	10.060,0	10.900,0	A B C	2.205,0 197,5 5.857,4
811 87	624	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	10,0	A B C	15,0 8,8 10,9
812 87	624	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	50,0	50,0	A B C	100,0 112,9 75,7
863 87	624	DARLEHEN ZUR BESCHAFFUNG VON ERSATZWOHNRAUM FUER RAEUMUNGSBETROFFENE IM ZUSAMMENHANG MIT DEN UEBERLEITUNGSMASSNAHMEN	-	-	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	12.000,0	13.000,0	A	3.530,0
		88 KOSTEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FUER DRITTE IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERWIRTSCHAFTLICHEN ARBEITEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 271 15.				
428 88	623	PERSONALAUFWAND	-	-	A	
547 88	623	SACHAUFWAND	530,0	530,0	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	530,0	530,0	A	-
		90 UNTERHALTUNG VON GEWAESSERN ERSTER ORDNUNG, SONSTIGE UNTERHALTUNGSVERPFLICHTUNGEN UND HYDROLOGISCHER DIENST TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT TG 91 UND 92 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG SOWIE BIS ZU 10 V. H. DES GESAMTANSATZES UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 271 11.				
425 90	623	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	570,0	615,0	A B C	430,0 446,9 398,1
426 90	623	LOEHNE DER ARBEITER	12.380,0	13.370,0	A B C	11.120,0 9.186,2 7.881,7

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 87

Die Maßnahmen umfassen den Ausbau von Gewässern, den Bau von Wasserspeichern und die Überleitungsmaßnahmen. Die Ansätze sind für Vorerhebungen, Planungen, Grunderwerb, Entschädigungen, Bauarbeiten und zur Deckung der Kosten für den erforderlichen Personal- und Sachaufwand sowie für die dem Freistaat Bayern auf Grund des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben vorgesehen.

Es sind veranschlagt für

1975	12 000 000 DM;	hinzu treten
	10 000 000 DM	bei Kap. 08 04 TG 99 für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur“
Zusammen	22 000 000 DM,	davon 6 000 000 DM Bundesmittel.
1976		
	13 000 000 DM;	hinzu treten
	10 000 000 DM;	bei Kap. 08 04 TG 99 für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur“
Zusammen	23 000 000 DM,	davon 6 000 000 DM Bundesmittel.

1975 gegenüber 1974:

Insgesamt mehr 11 800 000 DM zur planmäßigen Fortführung der Baumaßnahmen.

1976 gegenüber 1975:

Insgesamt mehr 1 000 000 DM zur planmäßigen Fortführung der Baumaßnahmen.

Zur Vergabe von Bauaufträgen sind für 1975 Verpflichtungsermächtigungen von 5 000 000 DM (1974 im Nachtragshaushalt = 5 000 000 DM) zuzüglich 8 500 000 DM bei Kap. 08 04 TG 99 = zusammen 13 500 000 DM veranschlagt. Weitere 8 500 000 DM Verpflichtungsermächtigungen sind bei Kap. 08 04 TG 99 für 1976 veranschlagt.

Vgl. auch die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Seite 156).

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu Titelgruppe 88 (neu)

Die Mittel sind für Arbeiten veranschlagt, die der Freistaat Bayern für Dritte auf deren Kosten durchführt. Arbeiten für Dritte an Gewässern erster Ordnung sind jedoch hiervon ausgenommen (vgl. TG 90 und Tit. 271 11).

Hier sind vom Haushaltsjahr 1975 an auch die Ausgaben für den bisherigen Titel 783 01 veranschlagt.

Zu Titelgruppe 90

Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern auf Grund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.
Aus dem Ansatz bei Tit. 820 90 können auch Grundstücke an sonstigen staatseigenen Gewässern erworben werden.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 1 030 000 DM wegen Lohn- und Materialpreiserhöhungen.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 1 400 000 DM wegen der zu erwartenden Tarif- und Preiserhöhungen.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
459 90	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	50,0	50,0	A 50,0 B 27,7 C 24,9
547 90	623	SACHAUFWAND	5.750,0	6.115,0	A 6.220,0 B 5.530,9 C 934,2
811 90	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	400,0	400,0	A 350,0 B 686,3 C 716,8
812 90	623	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	500,0	500,0	A 450,0 B 753,1 C 944,3
820 90	623	ERWERB VON GRUNDSTUECKEN AN GEWAESSERN	100,0	100,0	A 100,0 B 121,2 C 108,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	19.750,0	21.150,0	A 18.720,0
		91 UNTERHALTUNG VON WASSERSPEICHERN EINSCHL. IHRER BEWIRTSCHAFTUNG TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT TG 90 UND 92 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG SOWIE BIS ZU 10 V. H. DES GESAMTANSATZES UEBERTRAGBAR. ERLAEUTERUNG NR. 2 IST VERBINDLICH.			
425 91	624	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	120,0	130,0	A 96,0 B 103,0 C 73,2
426 91	624	LOEHNE DER ARBEITER	830,0	900,0	A 834,0 B 543,2 C 435,5
459 91	624	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	5,0	5,0	A 10,0 B 1,3 C 1,5
547 91	624	SACHAUFWAND	370,0	390,0	A 310,0 B 313,5 C 114,5
811 91	624	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	25,0	25,0	A 30,0 B 8,6 C 20,4
812 91	624	ERWERB VON GERAETEN, AUSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	50,0	50,0	A 40,0 B 54,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.400,0	1.500,0	A 1.320,0
		92 UNTERHALTUNG VON WILDBAECHEN EINSCHL. PFLEGE DER SANIERTEN NIEDERSCHLAGSGEBIETE TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT TG 90 UND 91 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG SOWIE BIS ZU 10 V. H. DES GESAMTANSATZES UEBERTRAGBAR.			
425 92	623	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	160,0	170,0	A - B 130,0 C 87,8
426 92	623	LOEHNE DER ARBEITER	3.300,0	3.600,0	A 3.120,0 B 2.502,6 C 2.068,3

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 91

1. Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern auf Grund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.
2. Aufwendungen für Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit der Betreuung, Wartung und Überwachung der Kraftwerke an Wasserspeichern sind vom Staatsbetrieb „Landeskraftwerke" zu erstatten. Diese Beträge sind durch Kürzung der Ausgaben zu vereinnahmen.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 80 000 DM wegen Lohn- und Preiserhöhungen.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 100 000 DM infolge größeren Umfanges der Unterhaltungsarbeiten (nach Inbetriebnahme eines weiteren Wasserspeichers) sowie wegen zu erwartender Tarif- und Preiserhöhungen.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu Titelgruppe 92

Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern auf Grund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 480 000 DM infolge Tarif- und Preiserhöhungen und wegen des wachsenden Aufwandes für die teilweise schon sehr alten Verbauungen.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 700 000 DM infolge größeren Umfangs der Unterhaltungsarbeiten und wegen der zu erwartenden Tarif- und Preiserhöhungen.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
459 92	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	30,0	30,0	A 50,0 B 20,4 C 11,0
547 92	623	SACHAUFWAND	2.560,0	2.950,0	A 2.400,0 B 2.035,9 C 452,1
811 92	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	200,0	200,0	A 200,0 B 133,7 C 298,4
812 92	623	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	200,0	200,0	A 200,0 B 308,9 C 160,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.450,0	7.150,0	A 5.970,0
		93 AUSBAU VON WILDBAECHEN EINSCHL. SANIERUNG DER NIEDERSCHLAGSGEBIETE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.- DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 99 VERSTAERKT.- DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 03 UND 341 07.			
428 93	623	PERSONALAUFWAND	2.500,0	2.700,0	A 1.960,0 B 605,1 C 8.430,7
547 93	623	SACHAUFWAND	300,0	350,0	A 300,0 B 129,3 C 213,9
782 93	623	KOSTEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FUER DIE BAUARBEITEN	3.200,0	3.450,0	A 2.400,0 B 3.880,4 C 12.400,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.000,0	6.500,0	A 4.660,0
		94 WASSERWIRTSCHAFTLICHE STAATSAUFGABEN AN GEWAESSERN ZWEITER ORDNUNG TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 243 01.			
428 94	623	PERSONALAUFWAND	7.000,0	7.700,0	A 6.000,0 B 4.023,6 C 3.453,7
547 94	623	SACHAUFWAND	9.000,0	10.300,0	A 8.000,0 B 12.903,6 C 12.381,9
820 94	623	GRUNDERWERB	-	-	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	16.000,0	18.000,0	A 14.000,0

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 93

Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern auf Grund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt und zwar für

1975	6 000 000 DM;	hinzu treten
	19 000 000 DM	bei Kap. 08 04 TG 99 für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur“
Zusammen	25 000 000 DM,	davon 11 400 000 DM Bundesmittel.
1976	6 500 000 DM;	hinzu treten
	19 000 000 DM	bei Kap. 08 04 TG 99 für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur“
Zusammen	25 500 000 DM,	davon 11 400 000 DM Bundesmittel.

1975 gegenüber 1974:

Insgesamt mehr 2 340 000 DM infolge Tarif- und Preiserhöhungen und zur Erfüllung des 10-Jahres-Programms Wildbachverbauung.

1976 gegenüber 1975:

Insgesamt mehr 500 000 DM wegen zu erwartender Tarif- und Preiserhöhungen.

Zur Vergabe von Bauaufträgen sind bei Kap. 08 04 TG 99 für 1975 und 1976 je 14 000 000 DM Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

Vgl. auch die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Seite 156).

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu Titelgruppe 94

Die Maßnahmen an Gewässern zweiter Ordnung (Gew II) werden gem. Art. 43 Abs. 2 BayWG auf Kosten der Bezirke ausgeführt. Vgl. auch Tit. 243 01.
Der Grunderwerb an staatseigenen Gew II, soweit er nicht durch Gewässerausbauten bedingt ist, erfolgt für den Freistaat Bayern zu Lasten Tit. 820 90 (vgl. Erläuterung zu TG 90). Der Grunderwerb für den Freistaat Bayern im Zusammenhang mit dem Ausbau von Gew II wird bei Tit. 820 94 verrechnet.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 2 000 000 DM nach dem voraussichtlichen Umfang der Maßnahmen.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 2 000 000 DM nach dem voraussichtlichen Umfang der Maßnahmen.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		95 FOERDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER AUFGABEN AN GEWAESSERN ZWEITER UND DRITTER ORDNUNG UND ZUR REGELUNG DES BODENWASSERHAUSHALTS SOWIE DER LAWINENVERBAUUNG TITEL DER TG GEGENSEITIG UND EINSEITIG ZUGUNSTEN 780 01 BIS 780 63 U. 03 70/ 812 02 DECKUNGSFAEHIG.- DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/ 887 99 VERSTAERKT.				
883 95	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN U. GV	6.500,0	7.000,0	A B C	2.000,0 4.090,8 8.864,4
887 95	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN ZWECKVERBAENDE	500,0	500,0	A B C	200,0 294,5 359,6
893 95	623	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE	1.000,0	1.000,0	A B C	300,0 865,6 3.311,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.000,0	8.500,0	A	2.500,0
		96 FOERDERUNG VON WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE IST-EINNAHME BEI 331 06.				
883 96	524	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN U. GV	2.000,0	2.500,0	A B C	1.800,0 2.728,1 24.291,1
893 96	524	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE	500,0	500,0	A C	200,0 4.638,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.500,0	3.000,0	A	2.000,0
		97 FOERDERUNG D. BAUES V. WASSERVERSORGUNGSANLAGEN KREDITFINANZIERT 140.000.000 DM. TITEL DER TG GEGENSEITIG UND EINSEITIG ZUGUNSTEN 03 70/ 820 01 DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/ 887 99 VERSTAERKT. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 25 V. H. DES MEHRAUFKOMMENS AN FEUERSCHUTZSTEUER BEI 13 01/ 059 01.- ERLAEUTERUNG NR. 1 IST VERBINDLICH.				
883 97	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN U. GV	47.000,0	47.000,0	A B C	25.000,0 21.143,4 25.729,3
887 97	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN ZWECKVERBAENDE	110.000,0	110.000,0	A B C	52.000,0 80.828,2 89.264,8
893 97	623	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE	-	-	A B	- 90,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	157.000,0	157.000,0	A	77.000,0

Erläuterungen

Zu den Titelgruppen 95, 97 und 98 allgemein

Auf Grund der Gesetze über Zins- und Tilgungszuschüsse des Freistaates Bayern zu Darlehen Dritter wurden neben den freiwilligen Zuschüssen (in bar) auch vom Staat zu verrentende Darlehen Dritter (Staatszuschußdarlehen) bereitgestellt. Die Zins- und Tilgungsleistungen für diese Darlehen sind bei Tit. 623 01—623 04, 627 03, 627 04, 663 01 und 663 02 veranschlagt (vgl. Erläuterung zu diesen Titeln).
Zur Verringerung der finanziellen Belastungen und aus Verwaltungsvereinfachungsgründen werden ab dem Haushaltsjahr 1975 anstelle von Staatszuschußdarlehen Barzuschüsse veranschlagt und gewährt. Die Ansätze bei den Titelgruppen 95, 97 und 98 erhöhen sich dadurch entsprechend.
Die ausgewiesenen Mittel dienen auch zur Bindung von Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit, soweit Maßnahmen aus arbeitsmarktpolitischen Gründen durch Einsatz verstärkter Förderungsmittel im Rahmen der wertschaffenden Arbeitslosenhilfe durchgeführt werden.

Zu Titelgruppe 95

Veranschlagt sind für

1975	8 000 000 DM;	hinzu treten
	7 000 000 DM	bei Kap. 08 04 TG 99 für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur“
Zusammen	15 000 000 DM,	davon 4 200 000 DM Bundesmittel.
1976	8 500 000 DM;	hinzu treten
	7 000 000 DM	bei Kap. 08 04 TG 99 für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur“
Zusammen	15 500 000 DM,	davon 4 200 000 DM Bundesmittel.

1975 gegenüber 1974:

Mehr	5 000 000 DM	bei Kap. 03 77 TG 95 wegen Gewährung von Barzuschüssen anstelle der bisherigen Staatszuschußdarlehen (also keine tatsächliche Mehrung gegenüber dem bisherigen Bewilligungsrahmen).
	500 000 DM	bei Kap. 03 77 TG 95 und
	500 000 DM	bei Kap. 08 04 TG 99 infolge Tarif- und Preiserhöhungen sowie für verstärkte Hochwasserschutzmaßnahmen.
Insgesamt mehr	1 000 000 DM	gegenüber dem Bewilligungsrahmen 1974.

1976 gegenüber 1975:

Insgesamt mehr 500 000 DM wegen zu erwartender Tarif- und Preiserhöhungen.

Vgl. auch die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Seite 156).

Zu Titelgruppe 96

Veranschlagt sind für

1975	2 500 000 DM;	hinzu treten
	21 000 000 DM	bei Kap. 08 04 TG 99 für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur“
Zusammen	23 500 000 DM,	davon 12 600 000 DM Bundesmittel.
1976	3 000 000 DM;	hinzu treten
	21 000 000 DM	bei Kap. 08 04 TG 99 für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur“
Zusammen	24 000 000 DM,	davon 12 600 000 DM Bundesmittel.

1975 gegenüber 1974:

Insgesamt mehr 1 500 000 DM für Dotation der EWG-Mittel sowie zur verstärkten Förderung im Grenzland.

1976 gegenüber 1975:

Insgesamt mehr 500 000 DM wegen zu erwartender Kostensteigerungen.

Bei Kap. 08 04 TG 99 sind für 1975 und 1976 je 15 000 000 DM Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

Vgl. auch die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Seite 156).

Zu Titelgruppe 97

1. Die Ansätze dienen auch zur Verstärkung der Mittel bei Kap. 07 04 TG 71 für den Bau von Wasserversorgungsanlagen in der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur.“
   Aus den Ansätzen dürfen auch Aufwendungszuschüsse bis zu einem Jahresbetrag von 8 000 000 DM und einer Laufzeit von 5 Jahren bewilligt werden.
2. Veranschlagt sind für 1975 und 1976 je

	157 000 000 DM;	hinzu treten
	8 700 000 DM	bei Kap. 08 04 TG 99 für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur“
Zusammen	165 700 000 DM	davon 5 220 000 Bundesmittel

1975 gegenüber 1974:

Mehr	80 000 000 DM	bei Kap. 03 77 TG 97 wegen Gewährung von Barzuschüssen anstelle der bisherigen Staatszuschußdarlehen (also keine tatsächliche Mehrung gegenüber dem bisherigen Bewilligungsrahmen).
	700 000 DM	bei Kap. 08 04 TG 99 infolge Kostensteigerungen.
Insgesamt mehr	700 000 DM	gegenüber dem Bewilligungsrahmen 1974.

Bei Kap. 08 04 TG 99 sind für 1975 und 1976 je 10 000 000 DM Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

Vgl. auch die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Seite 156).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		98 FOERDERUNG DES BAUES VON ABWASSERANLAGEN DAVON IM KONJUNKTURHAUSHALT 1975: 11.000.000 DM. KREDITFINANZIERT 120.000.000 DM. TITEL DER TG GEGENSEITIG UND EINSEITIG ZUGUNSTEN TG 99 UND 0363/ 685 06 DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE IST-EINNAHME BEI 331 10 UND 331 11. ERLAEUTERUNGEN NRN. 1 UND 2 SIND VERBINDLICH.			
883 98	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN U. GV	80.000,0	80.000,0	A 50.500,0 B 67.649,3 C 51.991,5
887 98	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN ZWECKVERBAENDE	68.000,0	70.000,0	A 40.000,0 B 21.441,3 C 40.960,4
893 98	623	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE	-	-	A - B 45,3 C 85,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	148.000,0	150.000,0	A 90.500,0
		99 TECHNISCHE BEAUFSICHTIGUNG DER GEWAESSER TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.- EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 98 SOWIE ZUGUNSTEN 03 70 U. 03 73 TG 99.			
428 99	623	PERSONALAUFWAND	-	-	A -
547 99	623	SACHAUFWAND	320,0	350,0	A 170,0
811 99	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	200,0	200,0	A 100,0
812 99	623	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN UND ERRICHTUNG VON MESSSTATIONEN	380,0	450,0	A 280,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	900,0	1.000,0	A 550,0
		GESAMTAUSGABEN	651.460,4	678.759,2	A 458.083,4

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 98

1. Die Mittel werden aus Kap. 08 04 Tit. 887 99 verstärkt.
2. Die Ansätze dienen auch zur Verstärkung der Mittel bei Kap. 07 04 TG 71 für den Bau von Abwasseranlagen in der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur".
   Aus den Ansätzen dürfen auch Aufwendungszuschüsse bis zu einem Jahresbetrag von 800 000 DM und einer Laufzeit von 5 Jahren bewilligt werden. Außerdem dürfen aus den Ansätzen jährlich bis zu 10 000 000 DM zur Beschaffung von zinsgünstigen Darlehen verwendet werden.
3. Veranschlagt sind für

1975

	148 000 000 DM	hinzu treten
	20 000 000 DM	bei Kap. 08 04 TG 99 für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur".
Zusammen	168 000 000 DM,	davon 12 000 000 DM Bundesmittel.

1976

	150 000 000 DM	hinzu treten
	20 000 000 DM	bei Kap. 08 04 TG 99 für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur".
Zusammen	170 000 000 DM,	davon 12 000 000 DM Bundesmittel.

1975 gegenüber 1974:

Mehr	40 000 000 DM	bei Kap. 03 77 TG 98 wegen Gewährung von Barzuschüssen anstelle der bisherigen Staatszuschußdarlehen (also keine tatsächliche Mehrung gegenüber dem bisherigen Bewilligungsrahmen).
Mehr	17 500 000 DM	bei Kap. 03 77 TG 98 und
	15 500 000 DM	bei Kap. 08 04 TG 99 infolge Baukostensteigerungen sowie für den teilweisen Abbau des großen Nachholbedarfs beim Bau von Abwasserbeseitigungsanlagen.
Insgesamt mehr	33 000 000 DM	gegenüber dem Bewilligungsrahmen 1974.

1976 gegenüber 1975:

Insgesamt mehr 2 000 000 DM wegen zu erwartender Kostensteigerungen.

Bei Kap. 08 04 TG 99 sind für 1975 und 1976 je 20 000 000 DM Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

Vgl. auch die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Seite 156).

Zu Titelgruppe 99

Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern gem. Art. 68 Abs. 2 des Bayerischen Wassergesetzes obliegende Aufgabe der technischen Beaufsichtigung der Gewässer veranschlagt.

1975 gegenüber 1974:

Mehr 350 000 DM für die notwendige Intensivierung der Gewässergüteüberwachung.

1976 gegenüber 1975:

Mehr 100 000 DM für die weitere Intensivierung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	6.847,8	6.902,8	A	5.962,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	17.700,0	19.700,0	A	15.193,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	3.990,0	3.990,0	A	3.170,0
		GESAMTEINNAHMEN	28.537,8	30.592,8	A	24.325,3
		PERSONALAUSGABEN	88.759,0	95.014,0	A	73.919,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	25.983,0	28.153,0	A	23.633,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	161.452,0	155.757,6	A	143.605,0
		BAUMASSNAHMEN	31.600,0	34.945,0	A	19.288,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	343.666,4	364.889,6	A	197.637,5
		GESAMTAUSGABEN	651.460,4	678.759,2	A	458.083,4
		ZUSCHUSS	622.922,6	648.166,4	A	433.758,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1975 TSD.DM	1976 TSD.DM	A SOLL 1974 B IST 1973 C IST 1972 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 03B			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	11.336,8	11.441,8	A 10.365,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	152.776,3	157.236,3	A 156.526,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	46.890,0	46.390,0	A 51.570,0
		GESAMTEINNAHMEN	211.003,1	215.068,1	A 218.462,3
		PERSONALAUSGABEN	409.844,0	439.133,0	A 351.604,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	98.909,2	104.938,2	A 86.466,9
		AUSGABEN FUER DEN SCHULDENDIENST			A 170.915,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	511.912,7	494.692,0	A 509.942,9
		BAUMASSNAHMEN	308.334,0	328.660,0	A 267.868,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	877.508,6	991.930,1	A 590.271,1
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	22,0	25,0	A 90,0
		GESAMTAUSGABEN	2.206.530,5	2.359.378,3	A 1.977.158,3
		ZUSCHUSS	1.995.527,4	2.144.310,2	A 1.758.696,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 03 B

Kap. Titel (Titelgruppe)	Zweckbestimmung	1975 Haushaltsansatz DM	1975 Verpflichtungsermächtigung DM	1976 Haushaltsansatz DM	1976 Verpflichtungsermächtigung DM
1	2	3	4	5	6
03 61—03 77 710 01—749 01	Größere Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	12 265 000	9 090 000	17 400 000	12 650 000
03 61—03 76 812 15	Beschaffung von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören	639 000	800 000	676 000	430 000
03 63 663 13	Aufwendungszuschüsse des Landes für die Modernisierung von Wohngebäuden nach den Richtlinien des Bundes (Laufzeit 9 Jahre)	3 060 000	18 360 000	6 120 000	18 360 000
853 01	Darlehen des Landes an Gemeinden für Vorhaben nach dem Städtebauförderungsgesetz und zur Förderung von städtebaulichen Studien und Modellvorhaben	17 500 000	40 000 000	17 500 000	40 000 000
853 03	Darlehen des Landes für städtebauliche Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Bayerischen Städtebauförderungsprogrammes	1 500 000	1 500 000	1 500 000	2 500 000
863 01	Darlehen des Landes zur Instandsetzung und Modernisierung von Wohngebäuden nach den Richtlinien des Landes	15 000 000	10 000 000	15 000 000	10 000 000
863 03	Darlehen des Landes zur Modernisierung von Wohngebäuden nach den Richtlinien des Bundes	4 830 000	3 220 000	4 830 000	3 220 000
863 04	Darlehen des Landes zur Errichtung von Jugendwohnheimen	1 500 000	1 000 000	1 500 000	1 000 000
863 06	Darlehen des Landes zur Förderung des Studentenwohnraumbaues	14 500 000	15 000 000	15 000 000	15 000 000
863 07	Darlehen des Landes für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau	67 000 000	113 600 000	163 600 000	96 600 000
893 05	Beihilfen zur Behebung von außerordentlichen Wohnungsnotständen	1 850 000	800 000	1 850 000	800 000
893 09	Zuschüsse des Landes für gemeindliche Entwicklungsprogramme und für allgemein bedeutsame Bauleitplanungen einschließlich vorbereitender Untersuchungen sowie für die städtebauliche Forschung	1 000 000	1 500 000	1 500 000	1 500 000
893 17	Einmal-Zuschüsse an die Bayerische Landesbodenkreditanstalt zur Abgeltung von Aufwendungszuschüssen des Landes für den Wohnungsbau (Laufzeit 14 Jahre)	10 000 000	113 600 000	123 600 000	113 600 000
03 70 812 02	Beschaffung und Einrichtung von Pegelanlagen und hydrologischen Meßstellen, insbesondere für den Hochwassernachrichtendienst	600 000	150 000	700 000	150 000
	zu übertragen		328 620 000		315 810 000

Kap. Titel (Titelgruppe)	Zweckbestimmung	1975 Haushaltsansatz DM	1975 Verpflichtungsermächtigung DM	1976 Haushaltsansatz DM	1976 Verpflichtungsermächtigung DM
1	2	3	4	5	6
	Übertrag		328 620 000		315 810 000
03 76					
750 01—757 05	Um- und Ausbau der Staatsstraßen (siehe Anlage A)	265 500 000	135 000 000	278 000 000	150 000 000
863 01	Darlehen für Ersatzwohnräume zur Freimachung von Liegenschaften für den Ausbau von Staatsstraßen in der Baulast des Freistaates Bayern	1 000 000	500 000	1 000 000	500 000
03 77					
780 01—780 63	Baumaßnahmen an Gewässern erster Ordnung (siehe Anlage C)	11 500 000	5 000 000	12 600 000	5 000 000
861 01	Darlehen an die Rhein-Main-Donau AG zum Bau der Großschiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau	22 200 000	10 700 000	33 900 000	17 000 000
881 01	Zuweisungen an den Bund für die Kanalisierung der Donau gemäß Vertrag vom 16. September 1966	3 500 000	10 000 000	10 000 000	20 000 000
TG 87	Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet einschließlich Ausbau der Altmühl	12 000 000	5 000 000	13 000 000	—
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen des Epl. 03 B		494 820 000		508 310 000

Stellenplan

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums des Innern

Bayerische Staatsbauverwaltung

- Einzelplan 03 B -

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Ministerialdirektor	B 9	1	1	1
Ministerialdirigenten	B 6	6	6	6
Ministerialräte	B 3	32	32	25
Aufsteigende Gehälter				
Ministerialräte	A 16	22	22	25
Baudirektoren	A 15	21	21	18
erhalten eine Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15				
Regierungsdirektoren		4	4	3
erhalten eine Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15				
Oberbauräte	A 14	17	17	13
Oberregierungsräte		6	6	6
Bauräte	A 13	9	9	12
Regierungsräte		7	7	8
Oberamtsräte	A 13	49	51	42
Technische Amtsräte	A 12	8	9	9
Amtsräte		5	6	3
Technische Amtmänner	A 11	7	6	8
Regierungsamtmänner		3	2	3
Technische Oberinspektoren	A 10	2	—	5
Regierungsoberinspektoren		2	2	1
Ministerialkanzleivorstand		1	1	1
Ministerialregistraturvorstand		1	1	1
Amtsinspektoren	A 9	10	10	12
Regierungshauptsekretäre	A 8	5	5	5
Regierungsobersekretäre	A 7	4	4	4
Technischer Sekretär	A 6	1	1	—
Oberamtsmeister	A 5	4	4	5
Amtsmeister	A 4	2	2	2
Zusammen		**229**	**229**	**218**
Zugang		11		

1975

Zugang:

	Stellen	
BesGr. B 3	7	Ministerialräte — Hebung von BesGr. A 16
BesGr. A 16	4	Ministerialräte — Hebung von BesGr. A 15
BesGr. A 15	7	Baudirektoren, und zwar
		2 Übertragung von Kap. 03 74
		1 Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. I a)
		1 Übertragung und Umwandlung von Kap. 03 70 Tit. 425 01 (VergGr. I a)
		3 Hebung von BesGr. A 14
	1	Regierungsdirektor — Hebung von BesGr. A 14
BesGr. A 14	7	Oberbauräte, und zwar
		4 Wegfall des ku-Vermerks und Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. I a)
		3 Hebung von BesGr. A 13
	1	Oberregierungsrat — Hebung von BesGr. A 13
BesGr. A 13	7	Oberamtsräte — Hebung von BesGr. A 12
BesGr. A 12	6	Technische Amtsräte, und zwar
		1 Übertragung von Kap. 03 74
		5 Hebung von BesGr. A 11
	2	Amtsräte, und zwar
		1 Übertragung von Kap. 03 74
		1 Hebung von BesGr. A 11
BesGr. A 11	4	Technische Amtmänner, und zwar
		1 Übertragung von Kap. 03 77
		3 Hebung von BesGr. A 10
	1	Regierungsamtmann — Hebung von BesGr. A 10
BesGr. A 10	2	Regierungsoberinspektoren — Hebung von BesGr. A 9
BesGr. A 6	1	Technischer Sekretär — Hebung von BesGr. A 5
Zusammen	50	

Abgang:

BesGr. A 16	7	Ministerialräte — Hebung nach BesGr. B 3
BesGr. A 15	4	Baudirektoren — Hebung nach BesGr. A 16
BesGr. A 14	3	Oberbauräte — Hebung nach BesGr. A 15
	1	Oberregierungsrat — Hebung nach BesGr. A 15
BesGr. A 13	3	Bauräte — Hebung nach BesGr. A 14
	1	Regierungsrat — Hebung nach BesGr. A 14
BesGr. A 12	7	Technische Amtsräte — Hebung nach BesGr. A 13
BesGr. A 11	5	Technische Amtmänner — Hebung nach BesGr. A 12
	1	Regierungsamtmann — Hebung nach BesGr. A 12
BesGr. A 10	3	Technische Oberinspektoren — Hebung nach BesGr. A 11
	1	Regierungsoberinspktor — Hebung nach BesGr. A 11
BesGr. A 9	2	Amtsinspektoren — Hebung nach BesGr. A 10
BesGr. A 5	1	Oberamtsmeister — Hebung nach BesGr. A 6 — Technischer Sekretär —
Zusammen	39	
Bleiben Zugang	11	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
					(Noch zu Titel 422 01)
					1976
					Zugang: **Stellen**
					BesGr. A 13 — 2 Oberamtsräte — Hebung von BesGr. A 12
					BesGr. A 12 — 3 Technische Amtsräte — Hebung von BesGr. A 11
					1 Amtsrat — Hebung von BesGr. A 11
					BesGr. A 11 — 2 Technische Amtmänner — Hebung von BesGr. A 10
					Zusammen 8
					Abgang:
					BesGr. A 12 — 2 Technische Amtsräte — Hebung nach BesGr. A 13
					BesGr. A 11 — 3 Technische Amtmänner — Hebung nach BesGr. A 12
					1 Regierungsamtmann — Hebung nach BesGr. A 12
					BesGr. A 10 — 2 Technische Oberinspektoren — Hebung nach BesGr. A 11
					Zusammen 8
					Bleibt Zugang / Abgang —
Leerstelle					**1976**
Oberamtsrat kw 1. Januar 1976	A 13	1	—	1	**Abgang:** **Leerstellen**
					BesGr. A 13 — 1 Oberamtsrat — Wegfall der Aufgaben
Abgang			1		
Zu Titel 422 11					
Vgl. Vermerke im Stellenplan zu den Kap. 03 74, 03 76 und 03 77 Tit. 422 11.					
Zu Titel 425 01					**1975**
					Zugang: **Stellen**
Angestellte					Technischer Dienst
Tarifliche Angestellte					VergGr. II a — 4 Hebung von VergGr. III
					VergGr. III — 3 Hebung von VergGr. IV a
Technischer Dienst	I a	2	2	8	VergGr. IV a — 6 Hebung von VergGr. IV b
	I b	5	5	5	VergGr. IV b — 6 Hebung von VergGr. V a
	II a	8	8	4	VergGr. V a — 3 Hebung von VergGr. V c
	III	3	3	4	VergGr. V b — 3 Hebung von VergGr. V c
	IV a	3	3	1	VergGr. V c — 5 Hebung von VergGr. VI b
	IV b	3	3	3	VergGr. VI b — 1 Hebung von VergGr. VII
	V a	—	—	3	(Vollzug des Tarifvertrages vom 15. Juni 1972)
	V b	3	3	—	Verwaltungsdienst
	V c	2	2	3	VergGr. IV a — 2 und zwar
	VI b	3	3	7	1 Umwandlung von VergGr. IV a — Technischer Dienst —
	VII	—	—	1	1 Hebung von VergGr. IV b
Verwaltungsdienst	IV a	3	3	1	VergGr. IV b — 2 Hebung von VergGr. V b
	IV b	2	2	1	VergGr. V b — 1 Hebung von VergGr. V c
	V b	2	2	3	VergGr. V c — 4 Hebung von VergGr. VI b
	V c	15	15	12	VergGr. VI b — 4 Hebung von VergGr. VII
	VI b	17	17	17	VergGr. VII — 2 und zwar
	VII	22	22	24	1 Hebung von VergGr. VIII
	VIII	34	34	35	1 neu — infolge Mehrung der Aufgaben
Zusammen		**127**	**127**	**132**	Zusammen 46
Abgang		5			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
					(Noch zu Titel 425 01)
					Abgang:
					Technischer Dienst
					VergGr. I a 6 und zwar 1 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 15) 4 Vollzug des ku-Vermerks und Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 14) 1 Vollzug des ku-Vermerks; Umwandlung und Übertragung nach Kap. 03 70 Tit. 422 01 (BesGr. A 14)
					VergGr. III 4 Hebung nach VergGr. II a VergGr. IV a 4 und zwar 3 Hebung nach VergGr. III 1 Umwandlung in VergGr. IV a — Verwaltungsdienst — } Vollzug des Tarifvertrages vom 15. Juni 1972
					VergGr. IV b 6 Hebung nach VergGr. IV a VergGr. V a 6 Hebung nach VergGr. IV b VergGr. V c 6 und zwar 3 Hebung nach VergGr. V a 3 Hebung nach VergGr. V b VergGr. VI b 5 Hebung nach VergGr. V c VergGr. VII 1 Hebung nach VergGr. VI b } Vollzug des Tarifvertrages vom 15. Juni 1972
					Verwaltungsdienst
Zu Titel 426 01					VergGr. IV b 1 Hebung nach VergGr. IV a VergGr. V b 2 Hebung nach VergGr. IV b VergGr. V c 1 Hebung nach VergGr. V b VergGr. VI b 4 Hebung nach VergGr. V c VergGr. VII 4 Hebung nach VergGr. VI b VergGr. VIII 1 Hebung nach VergGr. VII
Arbeiter		**34**	**34**	**34**	Zusammen 51 Bleiben Abgang 5
Titelgruppen					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten:					Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. 2. 1974 eingestuft: 2 Stelleninhaber der VergGr. II a in VergGr. I b, 2 Stelleninhaber der VergGr. V b in VergGr. IV b, 6 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII.
Zu TG 73					
Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Staatsstraßen sowie zentrale Sonderaufgaben des Straßenbaues					
Angestellte		5	5	1	
Zu TG 75					
Prüfung von Bau- und Finanzierungsplänen für Wasser- und Wirtschaftswegebauten sowie Fachplanungen und zentrale Sonderaufgaben der Wasserwirtschaft					
Angestellte		2	2	2	
Zusammen		**7**	**7**	**3**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		229	229	218	
Titel 425 01 Angestellte		127	127	132	
Titel 426 01 Arbeiter		34	34	34	
Zwischensumme A		(390)	(390)	(384)	
Titel 425 73 Angestellte		5	5	1	
Titel 425 75 Angestellte		2	2	2	
Zwischensumme B		(7)	(7)	(3)	
Personalsoll insgesamt ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31		**397**	**397**	**387**	
Hierzu:					
Leerstelle (Titel 422 01)		1	—	1	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Titelgruppen					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten:					
Zu TG 89					
Zentrale EDV-Stelle für die Staatsbauverwaltung					
Angestellte		**20**	**21**	**2**	Der Aufbau und der Betrieb einer zentralen EDV-Stelle für die Staatsbauverwaltung wird erstmals im Haushaltsjahr 1975 veranschlagt. Vgl. auch die Erläuterung zu Kap. 03 62 TG 89.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Präsident des Landesamtes für Wasserwirtschaft	B 4	1	1	1
Vizepräsident des Landesamtes für Wasserwirtschaft	B 2	1	1	1
Aufsteigende Gehälter				
Oberbaudirektoren	A 16	6	6	6
Oberchemiedirektor		1	1	1
Baudirektoren	A 15	21	21	21
davon 9 Stellen mit einer Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15				
Chemiedirektoren		3	3	3
Regierungsdirektoren		3	3	3
Oberbauräte	A 14	6	6	4
Oberchemierat		1	1	1
Oberregierungsräte		3	3	3
Bauräte	A 13	8	8	7
Regierungsräte		1	5	1
Oberamtsräte	A 13	10	10	10
davon 9 Stellen gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG				
Technische Amtsräte	A 12	11	11	11
gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG				
Amtsräte		2	2	2
Technische Amtmänner	A 11	18	18	18
gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG				
Regierungsamtmänner		2	2	2
Technische Oberinspektoren	A 10	2	2	2
gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG				
Regierungsoberinspektoren		3	3	3
Bibliotheksoberinspektor		1	1	—
Regierungsinspektor	A 9	1	1	1
Amtsinspektoren	A 9	2	2	2
davon 1 Stelle gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG				
Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1
Regierungssekretär	A 6	1	1	1
Oberamtsmeister	A 5	1	1	—
Amtsmeister	A 4	2	2	3
Hauptoffiziant	A 3	—	—	1
Zusammen		**114**	**118**	**111**
Zugang		3	4	

Bei den Kapiteln 03 70 bis 03 77 können die Planstellen der BesGr. A 10 und A 7 — getrennt nach technischen und nichttechnischen Laufbahnen — bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
Die Planstellen der BesGr. A 2 bis A 15 bei den Kapiteln 03 70 und 03 77 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Erläuterungen

1975

Zugang:	**Stellen**	
BesGr. A 14	2	Oberbauräte, und zwar 1 Umwandlung und Übertragung von Kap. 03 61 Tit. 425 01 (VergGr. I a) 1 Hebung von BesGr. A 13
BesGr. A 13	2	Bauräte — Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. II a)
BesGr. A 10	1	Bibliotheksoberinspektor neu — Mehrung der Aufgaben
BesGr. A 5	1	Oberamtsmeister — Hebung von BesGr. A 4
BesGr. A 4	1	Amtsmeister — Hebung von BesGr. A 3
Zusammen	7	

Abgang:		
BesGr. A 13	1	Baurat — Hebung nach BesGr. A 14
BesGr. A 4	2	Amtsmeister, und zwar 1 Übertragung nach Kap. 03 77 1 Hebung nach BesGr. A 5
BesGr. A 3	1	Hauptoffiziant — Hebung nach BesGr. A 4
Zusammen	4	
Bleiben Zugang	3	

1976

Zugang:	**Stellen**	
BesGr. A 13	4	Regierungsräte, und zwar 2 neu — Mehrung der Aufgaben 2 Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr. II a)

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 11					**1975**
Beamte zur Anstellung	A 13	2	2	2	**Zugang:** **Stellen**
	A 10	1	1	—	BesGr. A 10 — 1 durch Umwandlung von BesGr. A 9 z. A. — Änderung des Eingangsamtes für den gehobenen technischen Dienst
	A 9	1	1	2	
Zusammen		**4**	**4**	**4**	**Abgang:**
Die Stellen für Beamte z. A. der BesGr. A 5, A 9, A 10 und A 13 bei den Kapiteln 03 70 und 03 77 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden. Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 77 Tit. 422 11.					BesGr. A 9 — 1 durch Umwandlung nach BesGr. A 10 z. A. — Änderung des Eingangsamtes für den gehobenen technischen Dienst Bleibt Zugang / Abgang —
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte					Technischer Dienst
Technischer Dienst	I a	—	—	1	VergGr. I b — 5 Hebung von VergGr. II a VergGr. II a — 8 Hebung von VergGr. III VergGr. III — 17 Hebung von VergGr. IV a VergGr. IV a — 18 Hebung von VergGr. IV b VergGr. IV b — 5 Hebung von VergGr. V a VergGr. V b — 7 Hebung von VergGr. V c VergGr. V c — 18 Hebung von VergGr. VI b VergGr. VII — 1 Hebung von VergGr. VIII } Vollzug des Tarifvertrages vom 15. Juni 1972
	I b	11	11	6	
	II a	10	8	9	
	III	17	17	8	
	IV a	20	20	19	
	IV b	17	17	30	
	V a	5	5	10	
	V b	8	8	1	
	V c	19	19	8	
	VI b	19	19	37	
	VII	13	13	12	Zusammen 79
	VIII	—	—	1	**Abgang:**
Verwaltungsdienst	IV b	1	1	1	Technischer Dienst
	V b	2	2	2	VergGr. I a — 1 Übertragung und Umwandlung nach Kap. 03 61 Tit. 422 01 (BesGr. A 15)
	V c	4	4	4	VergGr. II a — 7 und zwar 2 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 13) 5 Hebung nach VergGr. I b
	VI b	1	1	1	VergGr. III — 8 Hebung nach VergGr. II a VergGr. IV a — 17 Hebung nach VergGr. III VergGr. IV b — 18 Hebung nach VergGr. IV a VergGr. V a — 5 Hebung nach VergGr. IV b VergGr. V c — 7 Hebung nach VergGr. V b VergGr. VI b — 18 Hebung nach VergGr. V c VergGr. VIII — 1 Hebung nach VergGr. VII } Vollzug des Tarifvertrages vom 15. Juni 1972
	VII	12	12	12	
	VIII	12	12	12	
Zusammen		**171**	**169**	**174**	Zusammen 82
Abgang		3	2		Bleiben Abgang 3
Die Angestellten-Stellen bei den Kap. 03 70 und 03 77 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.					**1976**
					Abgang: **Stellen**
					Technischer Dienst
					VergGr. II a — 2 Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr. A 13)
					Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. 2. 1974 eingestuft: 1 Stelleninhaber der VergGr. II a in VergGr. I b, 6 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**13**	**13**	**13**	
Titelgruppen					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten:					
Zu TG 75					
Entwurfsbearbeitung und Bauleitung sowie Erarbeitung der wasserwirtschaftlichen Grundlagen für Fachpläne und Bauentwürfe					
Angestellte		69	69	88	
Arbeiter		2	2	1	
Zu TG 76					
Wasserwirtschaftliche Untersuchungen und Versuche					
Angestellte		9	9	7	
Arbeiter		—	—	—	
Zusammen		**80**	**80**	**96**	
davon					
Angestellte		78	78	95	
Arbeiter		2	2	1	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		114	118	111	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		4	4	4	
Titel 425 01 Angestellte		171	169	174	
Titel 426 01 Arbeiter		13	13	13	
Zwischensumme A		(302)	(304)	(302)	
Titel 425 75 Angestellte		69	69	88	
Titel 425 76 Angestellte		9	9	7	
Titel 426 75 Arbeiter		2	2	1	
Zwischensumme B		(80)	(80)	(96)	
Personalsoll insgesamt ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31		**382**	**384**	**398**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1975**
					Zugang: **Stellen**
Planmäßige Beamte					BesGr. A 15 — 2 Baudirektoren — Hebung von BesGr. A 14
Feste Gehälter					BesGr. A 14 — 4 Oberbauräte, und zwar
Abteilungsdirektoren	B 2	7	7	7	1 kw neu — Vollzug Art. 6 des 2. Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Selbtsverwaltung vom 15. Dezember 1971 (GVBl S. 450)
Aufsteigende Gehälter					3 Hebung von BesGr. A 13
Oberbaudirektoren	A 16	31	31	35	BesGr. A 13 — 2 Bauräte, und zwar
Baudirektoren	A 15	56	56	56	1 neu — Mehrung der Aufgaben
davon 25 Stellen mit einer Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15		7	7	7	1 Umwandlung von Tit. 422 11 (BesGr. A 13 z. A.)
Regierungsdirektoren					2 Regierungsräte, und zwar
Oberbauräte	A 14	16	16	14	1 Umwandlung von Tit. 422 11 (BesGr. A 13 z. A.)
davon 1 Stelle kw bis 1. Januar 1978		4	4	4	1 Umwandlung von Baurat
Oberregierungsräte					BesGr. A 12 — 1 Technischer Amtsrat — Hebung von BesGr. A 11
Bauräte	A 13	5	6	7	BesGr. A 10 — 3 Technische Oberinspektoren — Umwandlung von Tit. 422 11 (BesGr. A 9 z. A.)
Regierungsräte		5	5	3	BesGr. A 9 — 1 Regierungsinspektor neu — Mehrung der Aufgaben
Oberamtsräte	A 13	27	27	27	Zusammen 15
davon 23 Stellen gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG					**Abgang:**
Technische Amtsräte	A 12	37	37	36	BesGr. A 16 — 4 Oberbaudirektoren — Übertragung nach Kap. 03 08
gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG					BesGr. A 15 — 2 Baudirektoren — Übertragung nach Kap. 03 08
Amtsräte		13	13	13	BesGr. A 14 — 2 Oberbauräte — Hebung nach BesGr. A 15
Technische Amtmänner	A 11	38	38	39	BesGr. A 13 — 4 Bauräte, und zwar
gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG					3 Hebung nach BesGr. A 14
Regierungsamtmänner		25	25	25	1 Umwandlung in Regierungsrat
Technische Oberinspektoren	A 10	3	3	—	BesGr. A 11 — 1 Technischer Amtmann — Hebung nach BesGr. A 12
gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG					Zusammen 13
Regierungsoberinspektoren		6	6	6	Bleiben Zugang 2
Regierungsinspektoren	A 9	4	5	3	**1976**
Zusammen		**284**	**286**	**282**	**Zugang:** **Stellen**
Zugang		2	2		BesGr. A 13 — 1 Baurat neu — Mehrung der Aufgaben
Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01.					BesGr. A 9 — 1 Regierungsinspektor neu — Mehrung der Aufgaben
Die Planstellen der BesGr. A 2 bis A 15 können bei Bedarf zwischen den Kapiteln 03 73 und 03 74, 03 73 und 03 76 sowie 03 73 und 03 77 gegenseitig in Anspruch genommen werden.					Zusammen 2
Leerstellen					**1975**
Bauräte	A 13	—	—	2	**Abgang:** **Leerstellen**
Abgang		2			BesGr. A 13 — 2 Bauräte — Wegfall der Aufgaben

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 11					**1975**
					Zugang: **Stellen**
					BesGr. A 10 — 2 durch Umwandlung von BesGr. A 9 z. A — Änderung des Eingangsamtes für den gehobenen technischen Dienst
Beamte zur Anstellung	A 13	1	1	3	
	A 10	2	2	—	**Abgang:**
	A 9	1	1	11	BesGr. A 13 — 2 durch Umwandlung in 1 Baurat Tit. 422 01 (BesGr. A 13) 1 Regierungsrat Tit. 422 01 (BesGr. A 13
Zusammen		**4**	**4**	**14**	BesGr. A 9 — 10 und zwar 2 durch Umwandlung nach BesGr. A 1(z. A. — Änderung des Eingangsamtes für den gehobenen technischen Dienst 3 durch Umwandlung in Technische Oberinspektoren Tit. 422 01 (BesGr. A 10) 5 durch Umwandlung in Regierungsinspektoren Tit. 422 01 (BesGr. A 9) und Übertragung: 1 Stelle nach Kap. 03 75 Tit. 422 01 2 Stellen nach Kap. 03 76 Tit. 422 01 2 Stellen nach Kap. 03 77 Tit. 422 01
Abgang		10			Zusammen 12
					Bleiben Abgang 10
Die Stellen für Beamte z. A. der BesGr. A 5, A 9, A 10 und A 13 können bei Bedarf zwischen den Kapiteln 03 73 und 03 74, 03 73 und 03 76 sowie 03 73 und 03 77 gegenseitig in Anspruch genommen werden.					
Zu Titel 422 21					**1975**
					Abgang: **Stellen**
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					Mittlerer Dienst technisch — 5 Umwandlung in Straßenmeister (BesGr. A 7) und Übertragung nach Kap. 03 76 Tit. 422 01
Höherer Dienst		130	130	130	
Gehobener Dienst					
technisch		80	80	80	
nichttechnisch		48	48	48	
Mittlerer Dienst					
technisch		55	55	60	
nichttechnisch		37	37	37	
Zusammen		**350**	**350**	**355**	
Abgang		5			
Zu Titel 425 01					**1975**
					Zugang: **Stellen**
Angestellte					Technischer Dienst
Tarifliche Angestellte					
Technischer Dienst					VergGr. I a — 2 Hebung von VergGr. II a
					VergGr. I b — 2 Hebung von VergGr. II a
	I a	2	2	—	VergGr. II a — 8 Hebung von VergGr. III
	I b	2	2	—	VergGr. III — 14 Hebung von VergGr. IV a
	II a	40	40	36	VergGr. IV a — 17 Hebung von VergGr. IV b
	III	17	17	11	VergGr. IV b — 7 Hebung von VergGr. V a
	IV a	23	23	20	VergGr. V b — 4 Hebung von VergGr. V c
	IV b	14	14	24	VergGr. V c — 15 und zwar 14 Hebung von VergGr. VI b 1 Übertragung von Kap. 03 08 } Vollzug des Tarifvertrages vom 15. Juni 1972
	V a	3	3	10	
	V b	5	5	1	
	V c	23	23	12	
	VI b	39	39	33	VergGr. VI b — 20 Hebung von VergGr. VII
	VII	9	9	23	VergGr. VII — 6 Hebung von VergGr. VIII } Vollzug des Tarifvertrages vom 15. Juni 1972
	VIII	—	—	6	
Verwaltungsdienst					Verwaltungsdienst
	III	1	1	—	VergGr. III — 1 Hebung von VergGr. IV a
	IV a	3	3	2	VergGr. IV a — 2 und zwar 1 neu —Mehrung der Aufgaben 1 Hebung von VergGr. IV b
Davon 1 Stelle ku VergGr. IV b in 1 Stelle der BesGr. A 9 mit Freiwerden der Stelle.	IV b	4	4	5	
	V b	14	14	14	
	V c	6	6	5	VergGr. V c — 1 Hebung von VergGr. VI b
	VI b	4	4	5	Zusammen 99
Zusammen		**209**	**209**	**207**	
Zugang		2			
Die technischen Angestellten-Stellen bei den Kap. 03 73 und 03 74 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.					

Stellenplan

Bezeichnung	VergGr. / BesGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
					(Noch zu Titel 425 01)
					Abgang:
					Technischer Dienst
					VergGr. II a 4 und zwar 2 Hebung nach VergGr. I a 2 Hebung nach VergGr. I b
					VergGr. III 8 Hebung nach VergGr. II a VergGr. IV a 14 Hebung nach VergGr. III VergGr. IV b 17 Hebung nach VergGr. IV a VergGr. V a 7 Hebung nach VergGr. IV b VergGr. V c 4 Hebung nach VergGr. V b VergGr. VI b 14 Hebung nach VergGr. V c VergGr. VII 20 Hebung nach VergGr. VI b VergGr. VIII 6 Hebung nach VergGr. VII } Vollzug des Tarifvertrages vom 15. Juni 1972
					Verwaltungsdienst
					VergGr. IV a 1 Hebung nach VergGr. III VergGr. IV b 1 Hebung nach VergGr. IV a VergGr. VI b 1 Hebung nach VergGr. V c
					Zusammen 97
					Bleiben Zugang 2
					Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. 2. 1974 eingestuft: 6 Stelleninhaber der VergGr. II a in VergGr. I b, 5 Stelleninhaber der VergGr. V b in VergGr. IV b.
Titelgruppen					
Duchschnittliche Zahl der Beschäftigten:					
Zu TG 73					
Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Staatsstraßen					
Angestellte		5	5	5	
Zu TG 75					
Prüfung von Bau- und Finanzierungsplänen für Wasser- und Wirtschaftswegebauten					
Angestellte		5	5	6	
Zu TG 99					
Technische Beaufsichtigung der Gewässer					
Angestellte		1	1	—	
Zusammen		**11**	**11**	**11**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		284	286	282	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		4	4	14	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		350	350	355	
Titel 425 01 Angestellte		209	209	207	
Zwischensumme A		(847)	(849)	(858)	
Titel 425 73 Angestellte		5	5	5	
Titel 425 75 Angestellte		5	5	6	
Titel 425 99 Angestellte		1	1	—	
Zwischensumme B		(11)	(11)	(11)	
Personalsoll insgesamt		**858**	**860**	**869**	
ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Hierzu:					
Leerstellen (Titel 422 01)		—	—	2	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Aufsteigende Gehälter				
Oberbaudirektoren	A 16	9	9	9
davon 1 Stelle ku in BesGr. A 15				
Baudirektoren	A 15	28	28	30
davon 3 Stellen mit einer Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15				
Oberbauräte	A 14	62	62	61
Bauräte	A 13	50	50	42
Oberamtsräte	A 13	17	17	17
davon 15 Stellen gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG				
Technische Amtsräte	A 12	40	40	40
davon 36 Stellen gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG				
Amtsräte		5	5	4
Technische Amtmänner	A 11	89	89	90
davon 82 Stellen gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG				
Regierungsamtmänner		15	15	14
Technische Oberinspektoren	A 10	83	86	78
davon 68 Stellen gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG				
Regierungsoberinspektoren		28	28	26
Technische Inspektoren	A 9	—	—	3
Regierungsinspektoren		9	9	9
Amtsinspektoren	A 9	10	10	10
davon 6 Stellen gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG				
Technischer Hauptsekretär	A 8	1	1	1
Regierungshauptsekretäre		17	17	16
davon 2 Stellen gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG				
Technische Obersekretäre	A 7	4	4	—
Regierungsobersekretäre		16	16	18
Technische Sekretäre	A 6	1	1	5
Regierungssekretäre		9	9	8
Regierungsassistenten	A 5	7	7	2
Oberamtsmeister	A 5	1	1	1
Amtsmeister (1 DW)	A 4	3	3	2
Hauptoffiziant	A 3	—	—	1
Zusammen		**504**	**507**	**487**
davon 1 DW				
Zugang		17	3	
Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01 und Kap. 03 73 Tit. 422 01.				
Leerstellen				
Baudirektoren	A 15	1	1	3
Technische Amtmänner	A 11	—	—	2
Zusammen		**1**	**1**	**5**
Abgang		4		

Erläuterungen

1975

Zugang: **Stellen**

BesGr. A 14	1	Oberbaurat — Hebung von BesGr. A 1
BesGr. A 13	9	Bauräte — Umwandlung von Tit. 422 1 (BesGr. A 13 z. A.)
BesGr. A 12	1	Technischer Amtsrat — Hebung von BesGr. A 11
	2	Amtsräte — Hebung von BesGr. A 11
BesGr. A 11	3	Regierungsamtmänner — Hebung von BesGr. A 10
BesGr. A 10	5	Technische Oberinspektoren, und zwar 2 Umwandlung von Tit. 422 11 (BesGr. A 9 z. A.) 3 Hebungen von BesGr. A 9
	5	Regierungsoberinspektoren — Hebung von BesGr. A 9
BesGr. A 9	5	Regierungsinspektoren, und zwar 2 neu — Mehrung der Aufgaben 3 Umwandlung von Tit. 422 11 (BesGr. A 9 z. A.)
BesGr. A 8	1	Regierungshauptsekretär — Hebung von BesGr. A 7
BesGr. A 7	4	Technische Obersekretäre, und zwar 2 Umwandlung von Regierungsobersekretär 2 Hebungen von BesGr. A 6
	1	Regierungsobersekretär — Hebung von BesGr. A 6
BesGr. A 6	2	Regierungssekretäre — Umwandlung von Technischer Sekretär
BesGr. A 5	5	Regierungsassistenten, und zwar 2 neu — Mehrung der Aufgaben 3 Umwandlung von Tit. 422 11 (BesGr. A 5 z. A.)
BesGr. A 4	1	Amtsmeister — Hebung von BesGr. A
Zusammen	45	

Abgang:

BesGr. A 15	2	Baudirektoren — Übertragung nach Kap. 03 61
BesGr. A 13	1	Baurat — Hebung nach BesGr. A 14
BesGr. A 12	1	Technischer Amtsrat — Übertragung nach Kap. 03 61
	1	Amtsrat — Übertragung nach Kap. 03
BesGr. A 11	1	Technischer Amtmann — Hebung nach BesGr. A 12
	2	Regierungsamtmänner — Hebung nach BesGr. A 12
BesGr. A 10	3	Regierungsoberinspektoren — Hebung nach BesGr. A 11
BesGr. A 9	3	Technische Inspektoren — Hebung nach BesGr. A 10
	5	Regierungsinspektoren — Hebung nach BesGr. A 10
BesGr. A 7	3	Regierungsobersekretäre, und zwar 1 Hebung nach BesGr. A 8 2 Umwandlung in Technische Obersekretäre
BesGr. A 6	4	Technische Sekretäre, und zwar 2 Hebungen nach BesGr. A 7 2 Umwandlung in Regierungssekretäre
	1	Regierungssekretär — Hebung nach BesGr. A 7
BesGr. A 3	1	Hauptoffiziant — Hebung nach BesGr. A 4
Zusammen	28	
Bleiben Zugang	17	

1976

Zugang: **Stellen**

BesGr. A 10	3	Technische Oberinspektoren neu — Mehrung der Aufgaben

1975

Abgang: **Leerstellen**

BesGr. A 15	2	Baudirektoren — Wegfall der Aufgaben
BesGr. A 11	2	Technische Amtmänner — Wegfall der Aufgaben
Zusammen	4	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 11					**1975**
Beamte zur Anstellung	A 13	2	2	11	**Zugang:** **Stellen**
	A 10	1	1	—	BesGr. A 10 — 1 durch Umwandlung von BesGr. A 9 z. A. — Änderung des Eingangsamtes für den gehobenen technischen Dienst
	A 9	1	1	7	
	A 5	1	1	4	
Zusammen		**5**	**5**	**22**	**Abgang:**
Abgang		17			BesGr. A 13 — 9 durch Umwandlung in Bauräte Tit. 422 01 (BesGr. A 13)
Die Bauräte z. A., Technischen Oberinspektoren z. A. und Regierungsinspektoren z. A. sowie die Regierungsassistenten z. A. können auch bei der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern (Kap. 03 61) verwendet werden Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 73 Tit. 422 11.					BesGr. A 9 — 6 und zwar 1 durch Umwandlung nach BesGr. A 10 z. A. — Änderung des Eingangsamtes für den gehobenen technischen Dienst 2 durch Umwandlung in Technische Oberinspektoren Tit. 422 01 (BesGr. A 10) 3 durch Umwandlung in Regierungsinspektoren Tit. 422 01 (BesGr. A 9)
					BesGr. A 5 — 3 durch Umwandlung in Regierungsassistenten Tit. 422 01 (BesGr. A 5)
					Zusammen 18
					Bleiben Abgang 17

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte				
Technischer Dienst	I b	5	5	—
	II a	99	99	60
	III	101	101	55
	IV a	85	85	99
	IV b	53	53	101
	V a	6	6	20
	V b	18	18	1
	V c	26	26	30
	VI b	27	27	36
	VII	10	10	20
	VIII	—	—	8
	ZL	15	15	15
Verwaltungsdienst	IV b	3	3	3
Davon 1 Stelle VergGr. IV b k u in 1 Stelle der BesGr. A 9 mit Freiwerden der Stelle.	V b	4	4	3
	V c	16	16	17
	VI b	21	21	21
	VII	48	48	47
	VIII	42	42	43
	IX a	3	3	3
Zusammen		**582**	**582**	**582**
Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 73 Tit. 425 01.				
Zu Titel 426 01				
Arbeiter		**98**	**98**	**98**
Titelgruppen				
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten:				
Zu TG 79				
Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Hochbaumaßnahmen des Landes, des Bundes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und Sonstiger				
Angestellte		502	470	476
Arbeiter		18	18	20
Zusammen		**520**	**488**	**496**
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		504	507	487
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		5	5	22
Titel 425 01 Angestellte		582	582	582
Titel 426 01 Arbeiter		98	98	98
Zwischensumme A		(1 189)	(1 192)	(1 189)
Titel 425 79 Angestellte		502	470	476
Titel 426 79 Arbeiter		18	18	20
Zwischensumme B		(520)	(488)	(496)
Personalsoll insgesamt		**1 709**	**1 680**	**1 685**
ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31				
Hierzu: Leerstellen (Titel 422 01)		1	1	5

1975

Zugang: **Stellen**

Technischer Dienst

VergGr. I b	5	Hebung von VergGr. II a
VergGr. II a	44	Hebung von VergGr. III
VergGr. III	90	Hebung von VergGr. IV a
VergGr. IV a	76	Hebung von VergGr. IV b
VergGr. IV b	28	Hebung von VergGr. V a
VergGr. V a	14	Hebung von VergGr. V c
VergGr. V b	17	Hebung von VergGr. V c
VergGr. V c	27	Hebung von VergGr. VI b
VergGr. VI b	18	Hebung von VergGr. VII
VergGr. VII	8	Hebung von VergGr. VIII

Vollzug des Tarifvertrag vom 15. Juni 19

Verwaltungsdienst

VergGr. V b	1	Hebung von VergGr. V c
VergGr. VII	1	Hebung von VergGr. VIII

Zusammen 329

Abgang:

Technischer Dienst

VergGr. II a	5	Hebung nach VergGr. I b
VergGr. III	44	Hebung nach VergGr. II a
VergGr. IV a	90	Hebung nach VergGr. III
VergGr. IV b	76	Hebung nach VergGr. IV a
VergGr. V a	28	Hebung nach VergGr. IV b
VergGr. V c	31	und zwar 14 Hebung nach VergGr. V a 17 Hebung nach VergGr. V b
VergGr. VI b	27	Hebung nach VergGr. V c
VergGr. VII	18	Hebung nach VergGr. VI b
VergGr. VIII	8	Hebung nach VergGr. VII

Vollzug des Tarifvertrag vom 15. Juni 19

Verwaltungsdienst

VergGr. V c	1	Hebung nach VergGr. V b
VergGr. VIII	1	Hebung nach VergGr. VII

Zusammen 329

Bleibt $\frac{\text{Zugang}}{\text{Abgang}}$ —

Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren a 1. 2. 1974 eingestuft:

14 Stelleninhaber der VergGr. II a in VergGr. I b,
1 Stelleninhaber der VergGr. V b in VergGr. IV b,
3 Stelleninhaber der VergGr. VII in VergGr. VI b,
9 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Aufsteigende Gehälter				
Oberbaudirektoren	A 16	3	3	2
Baudirektoren	A 15	8	8	9
davon 6 Stellen mit einer Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15				
Regierungsdirektoren		—	—	2
Oberbauräte	A 14	16	16	16
Oberregierungsräte		—	—	6
Bauräte	A 13	14	14	12
Regierungsrat		—	—	1
Oberamtsräte	A 13	8	8	8
davon 5 Stellen gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a, 2 Stellen dem. § 3 Nr. 1 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG.				
Technische Amtsräte	A 12	7	7	7
davon 5 Stellen gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a, 2 Stellen gem. § 3 Nr. 1 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG.				
Amtsräte		4	4	3
davon 1 Stelle gem. § 3 Nr. 1, 1 Stelle gem. § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG.				
Technische Amtmänner	A 11	14	14	14
davon 11 Stellen gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a, 1 Stelle gem. § 3 Nr. 1 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG.				
Regierungsamtmänner		5	5	5
davon 2 Stellen gem. § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG.				
Technische Oberinspektoren	A 10	5	5	5
davon 4 Stellen gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a, 1 Stelle gem. § 3 Nr. 1 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG.				
Regierungsoberinspektoren		10	10	9
Regierungsinspektoren	A 9	1	1	2
Amtsinspektoren (6 DW)	A 9	10	10	9
davon 1 Stelle gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG.				
Betriebsinspektoren		2	2	2
Regierungshauptsekretäre	A 8	3	3	3
Oberstraßenmeister (5 DW)		6	6	4
Hauptwerkmeister		2	2	2
Regierungsobersekretäre	A 7	7	7	7
Straßenmeister (14 DW)		14	14	2
Oberwerkmeister		1	1	1
Regierungssekretäre	A 6	5	5	5
Werkmeister		1	1	1
Regierungsassistent	A 5	1	1	1
Oberamtsmeister	A 5	2	2	1
Amtsmeister	A 4	1	1	—
Zusammen		**150**	**150**	**139**
davon 25 DW				
Zugang		11		
Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01. Die Planstellen der BesGr. A 2 bis A 15 bei den Kapiteln 03 75 und 03 76 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.				
Zu Titel 422 11				
Beamte zur Anstellung	A 13	1	1	3
	A 10	1	1	—
	A 9	—	—	1
	A 5	1	1	1
Zusammen		**3**	**3**	**5**
Abgang		2		
Die Stellen für Beamte z. A. der BesGr. A 5, A 9, A 10 und A 13 bei den Kapiteln 03 75 und 03 76 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.				

Erläuterungen

1975

Zugang:

	Stellen	
BesGr. A 16	1	Oberbaudirektor — Übertragung von Kap. 03 76
BesGr. A 13	2	Bauräte — Umwandlung von Tit. 422 11 (BesGr. A 13 z. A.)
BesGr. A 12	1	Amtsrat — Hebung von BesGr. A 11
BesGr. A 11	1	Regierungsamtmann — Hebung von BesGr. A 10
BesGr. A 10	2	Regierungsoberinspektoren — Hebung von BesGr. A 9
BesGr. A 9	1	Regierungsinspektor — Umwandlung und Übertragung von Kap. 03 73 Tit. 422 11 (BesGr. A 9 z. A.)
	1	Amtsinspektor — Übertragung von Kap. 03 76 — Straßenmeisterdienst
BesGr. A 8	2	Oberstraßenmeister — Übertragung von Kap. 03 76
BesGr. A 7	12	Straßenmeister neu — Mehrung der Aufgaben
BesGr. A 5	1	Oberamtsmeister — Übertragung von Kap. 03 76
BesGr. A 4	1	Amtsmeister — Übertragung von Kap. 03 76
Zusammen	25	

Abgang:

BesGr. A 15	1	Baudirektor	Übertragung nach Kap. 03 08
	2	Regierungsdirektoren	
BesGr. A 14	6	Oberregierungsräte	
BesGr. A 13	1	Regierungsrat	
BesGr. A 11	1	Regierungsamtmann — Hebung nach BesGr. A 12	
BesGr. A 10	1	Regierungsoberinspektor — Hebung nach BesGr. A 11	
BesGr. A 9	2	Regierungsinspektoren — Hebung nach BesGr. A 10	
Zusammen	14		
Bleiben Zugang	11		

1975

Zugang:

	Stellen	
BesGr. A 10	1	durch Umwandlung von BesGr. A 9 z. A. — Änderung des Eingangsamtes für den gehobenen technischen Dienst

Abgang:

BesGr. A 13	2	durch Umwandlung in Bauräte Tit. 422 01 (BesGr. A 13)
BesGr. A 9	1	durch Umwandlung nach BesGr. A 10 z. A. — Änderung des Eingangsamtes für den gehobenen technischen Dienst
Zusammen	3	
Bleiben Abgang	2	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte					Technischer Dienst
Technischer Dienst	I b	10	10	11	VergGr. II a 10 Hebung von VergGr. III
	II a	29	29	20	VergGr. III 31 Hebung von VergGr. IV a
	III	30	30	9	VergGr. IV a 29 Hebung von VergGr. IV b
	IV a	30	30	32	VergGr. IV b 14 Hebung von VergGr. V a
	IV b	15	15	30	VergGr. V a 1 Hebung von VergGr. V c
	V a	2	2	15	VergGr. V b 8 Hebung von VergGr. V c
	V b	8	8	—	VergGr. V c 11 Hebung von VergGr. VI b
	V c	9	9	7	VergGr. VI b 11 Hebung von VergGr. VII
	VI b	12	12	12	VergGr. VII 10 Hebung von VergGr. VIII
	VII	11	11	12	(Vollzug des Tarifvertrages vom 15. Juni 1972)
	VIII	—	—	10	Verwaltungsdienst
Verwaltungsdienst	IV a	1	1	1	VergGr. VI b 1 Hebung von VergGr. VII
	IV b	4	4	4	Zusammen 126
	V b	3	3	3	**Abgang:**
	V c	29	29	29	Technischer Dienst
	VI b	18	18	17	VergGr. I b 1 Übertragung nach Kap. 03 08
	VII	18	18	19	VergGr. II a 1 Übertragung nach Kap. 03 08
	VIII	14	14	14	VergGr. III 10 Hebung nach VergGr. II a
	IX a	5	5	5	VergGr. IV a 31 Hebung nach VergGr. III
Zusammen		**248**	**248**	**250**	VergGr. IV b 29 Hebung nach VergGr. IV a
Abgang		2			VergGr. V a 14 Hebung nach VergGr. IV b
Die Angestellten-Stellen bei den Kap. 03 75 und 03 76 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.					VergGr. V c 9 und zwar 1 Hebung nach VergGr. Va 8 Hebung nach VergGr. V b VergGr. VI b 11 Hebung nach VergGr. V c VergGr. VII 11 Hebung nach VergGr. VI b VergGr. VIII 10 Hebung nach VergGr. VII (Vollzug des Tarifvertrages vom 15. Juni 1972) Verwaltungsdienst VergGr. VII 1 Hebung nach VergGr. VI b
Zu Titel 426 01					Zusammen 128
Arbeiter		**66**	**66**	**66**	Bleiben Abgang 2
Titelgruppen					Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. 2. 1974 eingestuft: 7 Stelleninhaber der VergGr. II a in VergGr. I b 1 Stelleninhaber der VergGr. V b in VergGr. IV b 4 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten:					
Zu TG 71					
Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen, Nachrechnen und Beschilderung von Brücken					
Angestellte		613	613	710	
Arbeiter		77	77	116	
Zu TG 81					Die Hochbaumaßnahmen der GfN sind Maßnahmen des Bundes, für die die Regeln der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen anzuwenden sind. Deshalb trägt das Land die Verwaltungsausgaben. Lediglich für Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung entstehen, leistet die GfN eine Pauschale. Da diese Pauschale nicht kostendeckend ist, wurde bisher bei der TG 81 nur ein Teil der für diese Aufgaben tatsächlich beschäftigten Angestellten verrechnet. Vom Haushaltsjahr 1975 an wird durch Deckungsfähigkeit zu Lasten der TG 71 die Möglichkeit geschaffen, bei der TG 81 den tatsächlich entstehenden Aufwand nachzuweisen. Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 03 75 TG 81.
Bauleitungskosten und Nebenleistungen im Zusammenhang mit Unterhaltungs- und Neubauarbeiten für die Gesellschaft für Nebenbetriebe der Bundesautobahnen mbH (GfN)					
Angestellte		18	18	5	
Arbeiter		—	—	—	
Zu TG 82					
Betriebsausgaben des Gerätedienstes für die Staatsbaubehörden					
Angestellte		10	10	11	
Arbeiter		11	11	17	
Zusammen		**729**	**729**	**859**	
davon					
Angestellte		641	641	726	
Arbeiter		88	88	133	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		150	150	139	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		3	3	5	
Titel 425 01 Angestellte		248	248	250	
Titel 426 01 Arbeiter		66	66	66	
Zwischensumme A		(467)	(467)	(460)	
Titel 425 71 Angestellte		613	613	710	
Titel 425 81 Angestellte		18	18	5	
Titel 425 82 Angestellte		10	10	11	
Titel 426 71 Arbeiter		77	77	116	
Titel 426 82 Arbeiter		11	11	17	
Zwischensumme B		(729)	(729)	(859)	
Personalsoll insgesamt		**1 196**	**1 196**	**1 319**	
ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Aufsteigende Gehälter				
Oberbaudirektoren	A 16	5	5	6
davon 1 Stelle k.u. in BesGr. A 15				
Baudirektoren	A 15	27	27	30
davon 7 Stellen mit einer Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15				
Regierungsdirektor		—	—	1
Oberbauräte	A 14	81	81	70
Oberregierungsräte		—	—	21
Bauräte	A 13	25	25	23
Regierungsräte		—	—	7
Oberamtsräte	A 13	11	11	11
davon 8 Stellen gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG				
Technische Amtsräte	A 12	25	25	25
davon 22 Stellen gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG				
Amtsräte		4	4	4
Technische Amtmänner	A 11	71	71	65
davon 63 Stellen gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG				
Regierungsamtmänner		16	16	14
Technische Oberinspektoren (1 DW)	A 10	86	86	85
davon 71 Stellen gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG				
Regierungsoberinspektoren		34	34	31
Technische Inspektoren	A 9	—	—	7
Regierungsinspektoren		13	13	14
Amtsinspektoren (20 DW)	A 9	65	65	66
davon 7 Stellen gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG				
Technischer Hauptsekretär	A 8	1	1	1
Regierungshauptsekretäre		15	15	15
davon 1 Stelle gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG				
Oberstraßenmeister (20 DW)		64	64	66
Regierungsobersekretäre	A 7	25	25	25
Straßenmeister (5 DW)		33	33	5
Oberwerkmeister		1	1	1
Regierungssekretäre	A 6	7	7	7
Werkmeister		1	1	1
Regierungsassistenten	A 5	13	13	3
Oberamtsmeister	A 5	1	1	2
Betriebsobermeister		5	5	5
Amtsmeister	A 4	1	1	2
Betriebsmeister	A 4	8	8	8
Hauptoffiziant	A 3	1	1	1
Zusammen		**639**	**639**	**622**
davon 46 DW				
Zugang		17		
Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01, Kap. 03 73 Tit. 422 01 und Kap. 03 75 Tit. 422 01.				
Davon sind vorgesehen für die Betriebskrankenkasse der Bayerischen Staatsbauverwaltung:				
Oberamtsrat	A 13	1	1	1
Amtsrat	A 12	1	1	1
Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2
Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2
Regierungsinspektor	A 9	1	1	1
Amtsinspektor	A 9	1	1	1
Regierungshauptsekretäre	A 8	3	3	3
Regierungsobersekretäre	A 7	5	5	5
Regierungssekretäre	A 6	3	3	3
Zusammen		19	19	19
Leerstellen				
Baudirektoren	A 15	1	1	3
Abgang		2		

1975

Zugang:

	Stellen	
BesGr. A 15	2	Baudirektoren — Hebung von BesGr. A 14
BesGr. A 14	1	Oberbaurat — Hebung von BesGr. A 13
	12	Oberbauräte — Umwandlung von Oberregierungsräten
BesGr. A 13	3	Bauräte — Umwandlung von Tit. 422 11 (BesGr. A 13 z. A.)
BesGr. A 11	6	Technische Amtmänner — Hebung von BesGr. A 10
	2	Regierungsamtmänner — Hebung von BesGr. A 10
BesGr. A 10	7	Technische Oberinspektoren — Hebung von BesGr. A 9
	5	Regierungsoberinspektoren — Hebung von BesGr. A 9
BesGr. A 9	4	Regierungsinspektoren, und zwar
		2 Umwandlung von Tit. 422 11 (BesGr. A 9 z. A.)
		2 Umwandlung und Übertragung von Kap. 03 73 Tit. 422 11 (BesGr. A 9 z. A.)
BesGr. A 7	28	Straßenmeister, und zwar
		5 Umwandlung von Kap. 03 73 Tit. 422 21 — Mittl. technischer Dienst
		23 neu — Mehrung der Aufgaben
BesGr. A 5	10	Regierungsassistenten — Umwandlung von Tit. 422 11 (BesGr. A 5 z. A.)
Zusammen	80	

Abgang:

BesGr. A 16	1	Oberbaudirektor — Übertragung nach Kap. 03 75
BesGr. A 15	5	Baudirektoren — Übertragung nach Kap. 03 08
	1	Regierungsdirektor — Übertragung nach Kap. 03 08
BesGr. A 14	9	Oberregierungsräte — Übertragung nach Kap. 03 08
	12	Oberregierungsräte — Umwandlung in Oberbauräte
	2	Oberbauräte — Hebung nach BesGr. A 15
BesGr. A 13	1	Baurat — Hebung nach BesGr. A 14
	7	Regierungsräte — Übertragung nach Kap. 03 08
BesGr. A 10	6	Technische Oberinspektoren — Hebung nach BesGr. A 11
	2	Regierungsoberinspektoren — Hebung nach BesGr. A 11
BesGr. A 9	7	Technische Inspektoren — Hebung nach BesGr. A 10
	5	Regierungsinspektoren — Hebung nach BesGr. A 10
	1	Amtsinspektor — Straßenmeisterdienst — Übertragung nach Kap. 03 75
BesGr. A 8	2	Oberstraßenmeister — Übertragung nach Kap. 03 75
BesGr. A 5	1	Oberamtsmeister — Übertragung nach Kap. 03 75
BesGr. A 4	1	Amtsmeister — Übertragung nach Kap. 03 75
Zusammen	63	
Bleiben Zugang	17	

1975

Abgang: Leerstellen

BesGr. A 15	2	Baudirektoren — Wegfall der Aufgaben

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974
Zu Titel 422 11				
Beamte zur Anstellung	A 13	1	1	7
	A 10	1	1	—
	A 9	1	1	4
	A 5	2	2	12
Zusammen		**5**	**5**	**23**
Abgang		18		
Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 73 Tit. 422 11 und Kap. 03 75 Tit. 422 11. Die Bauräte z. A., Technischen Oberinspektoren z. A. und Regierungsinspektoren z. A. sowie die Regierungsassistenten z. A. können auch bei der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern (Kap. 03 61) verwendet werden.				
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte				
Technischer Dienst	I b	7	7	2
	II a	84	84	57
	III	81	81	27
	IV a	73	73	89
	IV b	19	19	58
	V a	12	12	41
	V b	33	33	—
	V c	60	60	59
	VI b	84	84	56
	VII	55	55	87
	VIII	17	17	49
	ZL	15	15	15
Verwaltungsdienst	IV a	1	1	—
	IV b	2	2	2
	V b	9	9	10
	V c	24	24	23
	VI b	48	48	47
	VII	47	47	49
	VIII	39	39	38
	IX a	4	4	5
Zusammen		**714**	**714**	**714**
Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 75 Tit. 425 01.				

Erläuterungen

1975

Zugang: **Stellen**

BesGr. A 10 — 1 — durch Umwandlung von BesGr. A 9 z. A. — Änderung des Eingangsamtes für den gehobenen technischen Dienst

Abgang:

BesGr. A 13 — 3 — durch Umwandlung in Bauräte Tit. 422 01 (BesGr. A 13)

3 — durch Übertragung nach Kap. 03 08

BesGr. A 9 — 3 — und zwar
1 durch Umwandlung nach BesGr. A 10 z. A. — Änderung des Eingangsamtes für den gehobenen technischen Dienst
2 durch Umwandlung in Regierungsinspektoren Tit. 422 01 (BesGr. A 9)

BesGr. A 5 — 10 — durch Umwandlung in Regierungsassistenten Tit. 422 01 (BesGr. A 5)

Zusammen 19

Bleiben Abgang 18

1975

Zugang: **Stellen**

Technischer Dienst

VergGr. I b	5	Hebung von VergGr. II a	Vollzug des Tarifvertrages vom 15. Juni 1972
VergGr. II a	32	Hebung von VergGr. III	
VergGr. III	86	Hebung von VergGr. IV a	
VergGr. IV a	70	Hebung von VergGr. IV b	
VergGr. IV b	31	Hebung von VergGr. V a	
VergGr. V a	2	Hebung von VergGr. V c	
VergGr. V b	33	Hebung von VergGr. V c	
VergGr. V c	36	Hebung von VergGr. VI b	
VergGr. VI b	64	Hebung von VergGr. VII	
VergGr. VII	32	Hebung von VergGr. VIII	

Verwaltungsdienst

VergGr. IV a	1	Hebung von VergGr. IV b
VergGr. IV b	1	Hebung von VergGr. V b
VergGr. V c	1	Hebung von VergGr. VI b
VergGr. VI b	2	Hebung von VergGr. VII
VergGr. VIII	1	Hebung von VergGr. IX a

Zusammen 397

Abgang:

Technischer Dienst

VergGr. II a	5	Hebung von VergGr. I b	
VergGr. III	32	Hebung nach VergGr. II a	Vollzug des Tarifvertrages vom 15. Juni 1972
VergGr. IV a	86	Hebung nach VergGr. III	
VergGr. IV b	70	Hebung nach VergGr. IV a	
VergGr. V a	31	Hebung nach VergGr. IV b	
VergGr. V c	35	und zwar 2 Hebung nach VergGr. V a 33 Hebung nach VergGr. V b	
VergGr. VI b	36	Hebung nach VergGr. V c	
VergGr. VII	64	Hebung nach VergGr. VI b	
VergGr. VIII	32	Hebung nach VergGr. VII	

Verwaltungsdienst

VergGr. IV b	1	Hebung nach VergGr. IV a
VergGr. V b	1	Hebung nach VergGr. IV b
VergGr. VI b	1	Hebung nach VergGr. V c
VergGr. VII	2	Hebung nach VergGr. VI b
VergGr. IX a	1	Hebung nach VergGr. VIII

Zusammen 397

Bleibt $\frac{\text{Zugang}}{\text{Abgang}}$ —

Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. 2. 1974 eingestuft:

16 Stelleninhaber der VergGr. II a in VergGr. I b
5 Stelleninhaber der VergGr. V b in VergGr. IV b
7 Stelleninhaber der VergGr. VII in VergGr. VI b
11 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**165**	**165**	**165**	
Titelgruppen Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten:					
Zu TG 71 Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen					
Angestellte		59	59	30	Mehrung der bei dieser Titelgruppe verrechneten Beschäftigten gegenüber 1974 infolge Aufgabenverlagerung beim Straßen-Neubauamt Kempten von der TG 72 auf die TG 71.
Arbeiter		40	40	50	
Zu TG 72 Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesstraßen					
Angestellte		370	370	610	
Arbeiter		79	79	161	
Zu TG 73 Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Staatsstraßen					
Angestellte		429	429	461	
Arbeiter		79	79	111	
Zu TG 74 Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Kreisstraßen					
Angestellte		18	18	29	
Arbeiter		4	4	29	
Zu TG 83 Bewirtschaftung des Lehrgangsgebäudes in München, Heßstr. 136 (für die Ausbildung der Straßenmeister, Bauaufseher, Bauleiter sowie des sonstigen Personals der Staatsbauverwaltung)					
Angestellte		—	—	—	**Zu TG 84**
Arbeiter		4	4	4	Infolge der gemeinsamen Bewirtschaftung der Straßenunterhaltungsmittel (Gemeinschaftsaufwand) umfaßt die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten alle auf Bundes- und Staatsstraßen eingesetzten Straßenbauarbeiter. Von den Lohnkosten trägt der Bund nach einem Lohnstundenschlüssel derzeit 38,5% das Land 61,5%.
Zu TG 84 Unterhaltung und Instandsetzung der Staatsstraßen					
Angestellte		124	124	124	
Arbeiter		3 470	3 470	3 925	
Zusammen		**4 676**	**4 676**	**5 534**	Die Vergütungen für die Angestellten (Bauschreiber bei den Straßenmeistern) hat das Land im Rahmen der Auftragsverwaltung voll zu tragen.
davon					
Angestellte		1 000	1 000	1 254	Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 03 76 TG 84.
Arbeiter		3 676	3 676	4 280	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		639	639	622	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		5	5	23	
Titel 425 01 Angestellte		714	714	714	
Titel 426 01 Arbeiter		165	165	165	
Zwischensumme A		(1 523)	(1 523)	(1 524)	
Titel 425 71 Angestellte		59	59	30	
Titel 425 72 Angestellte		370	370	610	
Titel 425 73 Angestellte		429	429	461	
Titel 425 74 Angestellte		18	18	29	
Titel 425 84 Angestellte		124	124	124	
Titel 426 71 Arbeiter		40	40	50	
Titel 426 72 Arbeiter		79	79	161	
Titel 426 73 Arbeiter		79	79	111	
Titel 426 74 Arbeiter		4	4	29	
Titel 426 83 Arbeiter		4	4	4	
Titel 426 84 Arbeiter		3 470	3 470	3 925	
Zwischensumme B		(4 676)	(4 676)	(5 534)	
Personalsoll insgesamt ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31		**6 199**	**6 199**	**7 058**	
Hierzu: Leerstellen (Titel 422 01)		1	1	3	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1975**
Planmäßige Beamte					**Zugang: Stellen**
					BesGr. A 13 — 4 Bauräte — Umwandlung von Tit. 422 11 (BesGr. A 13 z. A.)
					BesGr. A 12 — 1 Amtsrat — Hebung von BesGr. A 11
					BesGr. A 11 — 2 Regierungsamtmänner — Hebung von BesGr. A 10
					BesGr. A 10 — 1 Technischer Oberinspektor — Hebung von BesGr. A 9
					4 Regierungsoberinspektoren — Hebung von BesGr. A 9
					BesGr. A 9 — 3 Regierungsinspektoren, und zwar 1 Umwandlung von Tit. 422 11 (BesGr. A 9 z. A) 2 Umwandlung und Übertragung von Kap. 03 73 Tit. 422 11 (BesGr. A 9 z. A.)
					24 Amtsinspektoren — Hebung von BesGr. A 8 — Oberflußmeister —
					BesGr. A 8 — 24 Oberflußmeister — Hebung von BesGr. A 7
					BesGr. A 5 — 4 Regierungsassistenten, und zwar 2 neu — Mehrung der Aufgaben 2 Umwandlung von Tit. 422 11 (BesGr. A 5 z. A.)
					BesGr. A 4 — 1 Amtsmeister — Übertragung von Kap. 03 70
Aufsteigende Gehälter					Zusammen 68
Oberbaudirektoren	A 16	2	2	2	**Abgang:**
Baudirektoren	A 15	27	27	27	BesGr. A 13 — 1 Baurat — Umwandlung nach Tit. 425 01 (VergGr. II a) i. Vollzug des ku-Vermerks
davon 5 Stellen mit einer Stellenzulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 15					BesGr. A 11 — 1 Technischer Amtmann — Übertragung nach Kap. 03 61
Oberbauräte	A 14	55	55	55	1 Regierungsamtmann — Hebung nach BesGr. A 12
Bauräte	A 13	32	32	29	BesGr. A 10 — 2 Regierungsoberinspektoren — Hebung nach BesGr. A 11
Oberamtsräte	A 13	8	8	8	BesGr. A 9 — 2 Technische Inspektoren, und zwar 1 Umwandlung nach Tit. 425 01 (VergGr. V a) i. Vollzug des ku-Vermerks 1 Hebung nach BesGr. A 10
davon 6 Stellen gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG					4 Regierungsinspektoren — Hebung nach BesGr. A 10
Technische Amtsräte	A 12	24	24	24	BesGr. A 8 — 24 Oberflußmeister — Hebung nach BesGr. A 9
davon 22 Stellen gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG					BesGr. A 7 — 24 Flußmeister — Hebung nach BesGr. A 8
Amtsräte		4	4	3	Zusammen 59
Technische Amtmänner	A 11	60	60	61	Bleiben Zugang 9
davon 55 Stellen gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG					
Regierungsamtmänner		13	13	12	
Technische Oberinspektoren	A 10	61	61	60	
davon 51 Stellen gem. § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG					
Regierungsoberinspektoren		27	27	25	
Technische Inspektoren	A 9	—	—	2	
Regierungsinspektoren		10	10	11	
Amtsinspektoren (11 DW)	A 9	80	80	56	
davon 4 Stellen gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG					
Regierungshauptsekretäre	A 8	14	14	14	
davon 1 Stelle gem. § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG					
Oberflußmeister (9 DW)		82	82	82	
Regierungsobersekretäre	A 7	12	12	12	
Flußmeister (7 DW)		8	8	32	
Regierungssekretäre	A 6	5	5	5	
Regierungsassistenten	A 5	5	5	1	
Amtsmeister	A 4	1	1	—	
Zusammen		**530**	**530**	**521**	
davon 27 DW					
Zugang		9			
Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01 und Kap. 03 73 Tit. 422 01					
Leerstellen					
Oberbauräte	A 14	2	2	2	**1975**
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	—	**Zugang: Leerstellen**
		kw	kw		BesGr. A 7 — 1 kw Regierungsobersekretär gem. Art. 50 Abs. 5 BayHO — für eine gem. Art. 86 a Abs. 1 Nr. 2 BayBG beurlaubte Beamtin
Zusammen		**3**	**3**	**2**	
Zugang		1			
Zu Titel 422 11					
Beamte zur Anstellung	A 13	4	4	8	**1975**
	A 10	1	1	—	**Zugang: Stellen**
	A 9	1	1	3	BesGr. A 10 — 1 durch Umwandlung von BesGr. A 9 z. A. — Änderung des Eingangsamtes für den gehobenen technischen Dienst
	A 5	2	2	4	
Zusammen		**8**	**8**	**15**	**Abgang:**
Abgang		7			BesGr. A 13 — 4 durch Umwandlung in Bauräte Tit. 422 01 (BesGr. A 13)
Die Bauräte z. A., Technischen Oberinspektoren z. A., Regierungsinspektoren z. A. sowie die Regierungsassistenten z. A. können auch bei der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern (Kap. 03 61), beim Landesamt für Wasserwirtschaft (Kap. 03 70) und bei der Landeshafenverwaltung (Kap. 13 05) verwendet werden.					BesGr. A 9 — 2 und zwar 1 durch Umwandlung nach BesGr. A 10 z. A. — Änderung des Eingangsamtes für den gehobenen technischen Dienst 1 durch Umwandlung in Regierungsinspektor Tit. 422 01 (BesGr. A 9)
Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 11 und Kap. 03 73 Tit. 422 11.					BesGr. A 5 — 2 durch Umwandlung in Regierungsassistenten Tit. 422 01 (BesGr. A 5)
					Zusammen 8
					Bleiben Abgang 7

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1975**
Angestellte					**Zugang: Stellen**
					Technischer Dienst
Tarifliche Angestellte					VergGr. I b 5 Hebung von VergGr. II a
Technischer Dienst	I b	7	7	2	VergGr. II a 15 und zwar
	II a	39	39	29	1 neu — Mehrung der Aufgaben
	III	56	56	17	1 Umwandlung von Tit. 422 01 (BesGr A 13) in Vollzug des ku-Vermerks
	IV a	72	72	55	13 Hebung von VergGr. III } Vollzug des Tarifvertrages vom 15. Juni 1972
	IV b	14	14	51	VergGr. III 52 Hebung von VergGr. IV a }
	V a	9	9	18	VergGr. IV a 69 und zwar
	V b	6	6	—	1 neu — Mehrung der Aufgaben
	V c	122	122	51	68 Hebung von VergGr. IVb } Vollzug des Tarifvertrages vom 15. Juni 1972
	VI b	169	169	120	VergGr. IV b 31 Hebung von VergGr. V a }
	VII	51	51	167	VergGr. V a 22 und zwar
	VIII	51	51	81	1 Umwandlung von Tit. 422 01 (BesGr A 9) in Vollzug des ku-Vermerks
	ZL	15	15	15	
Verwaltungsdienst	IV b	1	1	—	21 Hebung von VergGr. V c } Vollzug des Tarifvertrages vom 15. Juni 1972
	V b	3	3	3	VergGr. V b 6 Hebung von VergGr. V c }
	V c	12	12	13	VergGr. V c 98 und zwar
	VI b	25	25	25	1 neu — Mehrung der Aufgaben
	VII	24	24	24	97 Hebung von VergGr. VIb } Vollzug des Tarifvertrages vom 15. Juni 1972
	VIII	31	31	31	VergGr. VI b 146 Hebung von VergGr. VII }
	IX a	2	2	2	VergGr. VII 30 Hebung von VergGr. VIII }
Zusammen		**709**	**709**	**704**	Verwaltungsdienst
Zugang		5			VergGr. IV b 1 Hebung von VergGr. V b
Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 425 01.					VergGr. V b 1 Hebung von VergGr. V c
					Zusammen 476
					Abgang:
					Technischer Dienst
					VergGr. II a 5 Hebung nach VergGr. I b
					VergGr. III 13 Hebung nach VergGr. II a
					VergGr. IV a 52 Hebung nach VergGr. III
					VergGr. IV b 68 Hebung nach VergGr. IV a
					VergGr. V a 31 Hebung nach VergGr. IV b
					VergGr. V c 27 und zwar } Vollzug des Tarifvertrages vom 15. Juni 1972
					21 Hebung nach VergGr. Va
					6 Hebung nach VergGr. Vb
					VergGr. VI b 97 Hebung nach VergGr. V c
					VergGr. VII 146 Hebung nach VergGr. VI b
					VergGr. VIII 30 Hebung nach VergGr. VII
					Verwaltungsdienst
					VergGr. V b 1 Hebung nach VergGr. IV b
					VergGr. V c 1 Hebung nach VergGr. V b
					Zusammen 471
					Bleiben Zugang 5
					Auf Grund des § 23 a BAT (Bewährungsaufstieg) waren am 1. 2. 1974 eingestuft:
					12 Stelleninhaber der VergGr. II a in VergGr. I b
					3 Stelleninhaber der VergGr. V a in VergGr. IV b
Zu Titel 426 01					1 Stelleninhaber der VergGr. V b in VergGr. IV b
					2 Stelleninhaber der VergGr. VII in VergGr. VI b
Arbeiter		**110**	**110**	**110**	11 Stelleninhaber der VergGr. VIII in VergGr. VII
Titelgruppen					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten:					
Zu TG 75					
Entwurfsbearbeitung und Bauleitung sowie Ausarbeitung von Vorprojekten für Wasser- und Wirtschaftswegebauten					
Angestellte		384	384	421	
Arbeiter		5	5	5	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Zu TG 87					
Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet einschließlich Ausbau der Altmühl					
Angestellte		48	48	40	
Arbeiter		8	8	9	
Zu TG 90					
Unterhaltung von Gewässern erster Ordnung, sonstige Unterhaltungsverpflichtungen und hydrologischer Dienst					
Angestellte		19	19	18	
Arbeiter		464	464	475	
Zu TG 91					
Unterhaltung von Wasserspeichern einschließlich ihrer Bewirtschaftung					
Angestellte		4	4	4	
Arbeiter		30	30	42	
Zu TG 92					
Unterhaltung von Wildbächen einschließlich Pflege der sanierten Niederschlagsgebiete					
Angestellte		5	5	—	
Arbeiter		103	103	135	
Zu TG 93					
Ausbau von Wildbächen einschließlich Sanierung der Niederschlagsgebiete					
Angestellte		—	—	—	
Arbeiter		368	368	380	
Zu TG 94					
Wasserwirtschaftliche Staatsaufgaben an Gewässern zweiter Ordnung					
Angestellte		—	—	—	
Arbeiter		231	231	250	
Zusammen		**1 669**	**1 669**	**1 779**	
davon					
Angestellte		460	460	483	
Arbeiter		1 209	1 209	1 296	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		530	530	521	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		8	8	15	
Titel 425 01 Angestellte		709	709	704	
Titel 426 01 Arbeiter		110	110	110	
Zwischensumme A		(1 357)	(1 357)	(1 350)	
Titel 425 75 Angestellte		384	384	421	
Titel 425 87 Angestellte		48	48	40	
Titel 425 90 Angestellte		19	19	18	
Titel 425 91 Angestellte		4	4	4	
Titel 425 92 Angestellte		5	5	—	
Titel 426 75 Arbeiter		5	5	5	
Titel 426 87 Arbeiter		8	8	9	
Titel 426 90 Arbeiter		464	464	475	
Titel 426 91 Arbeiter		30	30	42	
Titel 426 92 Arbeiter		103	103	135	
Titel 426 93 Arbeiter		368	368	380	
Titel 426 94 Arbeiter		231	231	250	
Zwischensumme B		(1 669)	(1 669)	(1 779)	
Personalsoll insgesamt ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31		**3 026**	**3 026**	**3 129**	
Hierzu: Leerstellen (Tit. 422 01)		3	3	2	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr. / VergGr.	Stellenzahl 1975	1976	1974	Erläuterungen
Einzelplan 03 B					
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		2 450	2 459	2 380	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		29	29	83	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		350	350	355	
Titel 425 01 Angestellte		2 760	2 758	2 763	
Titel 426 01 Arbeiter		486	486	486	
Zwischensumme A		(6 075)	(6 082)	(6 067)	
Titel 425 71 Angestellte		672	672	740	
Titel 425 72 Angestellte		370	370	610	
Titel 425 73 Angestellte		439	439	467	
Titel 425 74 Angestellte		18	18	29	
Titel 425 75 Angestellte		460	460	517	
Titel 425 76 Angestellte		9	9	7	
Titel 425 79 Angestellte		502	470	476	
Titel 425 81 Angestellte		18	18	5	
Titel 425 82 Angestellte		10	10	11	
Titel 425 84 Angestellte		124	124	124	
Titel 425 87 Angestellte		48	48	40	
Titel 425 89 Angestellte		20	21	2	
Titel 425 90 Angestellte		19	19	18	
Titel 425 91 Angestellte		4	4	4	
Titel 425 92 Angestellte		5	5	—	
Titel 425 99 Angestellte		1	1	—	
Titel 426 71 Arbeiter		117	117	166	
Titel 426 72 Arbeiter		79	79	161	
Titel 426 73 Arbeiter		79	79	111	
Titel 426 74 Arbeiter		4	4	29	
Titel 426 75 Arbeiter		7	7	6	
Titel 426 79 Arbeiter		18	18	20	
Titel 426 82 Arbeiter		11	11	17	
Titel 426 83 Arbeiter		4	4	4	
Titel 426 84 Arbeiter		3 470	3 470	3 925	
Titel 426 87 Arbeiter		8	8	9	
Titel 426 90 Arbeiter		464	464	475	
Titel 426 91 Arbeiter		30	30	42	
Titel 426 92 Arbeiter		103	103	135	
Titel 426 93 Arbeiter		368	368	380	
Titel 426 94 Arbeiter		231	231	250	
Zwischensumme B		(7 712)	(7 681)	(8 780)	
Personalsoll insgesamt ohne abgeordnete Beamte Titel 422 31		**13 787**	**13 763**	**14 847**	
Hierzu:					
Leerstellen (Titel 422 01)		6	5	13	

Ausweis

für

den Um- und Ausbau der Staatsstraßen

(Zu Kapitel 03 76 Titel 750 01-757 05)

Der Ausweis für den größeren Um- und Ausbau der Staatsstraßen (UA II — Tit. 750 01 bis 756 25) wurde dem fortgeschriebenen Ausbauplan der Staatsstraßen, wie er in den Entwurf des Landesentwicklungsprogramms eingegangen ist, angepaßt. Um eine größtmögliche Angleichung an das Landesentwicklungsprogramm zu erreichen, wurden baulich abgeschlossene Bauvorhaben nicht mehr aufgenommen.

In den Titeln 757 01—757 05 sind Maßnahmen zusammengefaßt, die nach VV Nr. 1.4 zu Art. 24 BayHO nicht einzeln im Haushaltsplan zu erläutern sind.

Die bei den Einzelmaßnahmen ausgewiesenen Gesamtkosten sind nach den sich aus Ausbauquerschnitt und Länge der Streckenabschnitte ergebenden Baukosten ermittelt. Die Unterlagen nach Art. 24 BayHO liegen für die Anforderungen 1975 und 1976, soweit sie erforderlich sind, vor.

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	Gesamtbaukosten DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: den Staat DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: Beteiligte (Dritte) DM
1	2	3	4	5	6	7	8
03 76		**Regierungsbezirk Oberbayern**					
750 01	723	Staatsstraße 2014 ..... Ausbau in Schongau (Altenstädter Straße)	—	500 000	2 000 000	1 800 000	200 000
750 02	723	Staatsstraßen 2041/2048 ..... Ausbau Neuburg a. d. Donau—BAB Manching	200 000	500 000	9 000 000	9 000 000	—
750 03	723	Staatsstraße 2044 ..... Ausbau Schrobenhausen—Ingolstadt	—	400 000	9 500 000	9 500 000	—
750 04	723	Staatsstraße 2046 ..... Ausbau Neuburg a. d. Donau (S 2035)—Schrobenhausen	200 000	500 000	11 000 000	11 000 000	—
750 05	723	Staatsstraße 2053 ..... Verlegung zwischen Lohhof und Eching	—	—	2 800 000	300 000	2 500 000
750 06	723	Staatsstraße 2053 ..... Verlegung bei Erching	350 000	400 000	3 300 000	810 000	2 490 000
750 07	723	Staatsstraße 2054 ..... Ausbau der Ortsdurchfahrt Allershausen	—	400 000	1 500 000	1 500 000	—
750 08	723	Staatsstraße 2055 ..... Ausbau Greifenberg—Dießen	600 000	700 000	11 500 000	11 500 000	—
750 09	723	Staatsstraßen 2056/2057 ..... Ausbau Landsberg a. Lech—Dießen—B 2 (Pähl)	500 000	600 000	15 000 000	15 000 000	—
750 10	723	Staatsstraßen 2057/2058 ..... Ausbau Weilheim—Peißenberg	194 000	—	7 636 000	7 000 000	636 000
750 11	723	Staatsstraße 2057 ..... Umbau der Bundesbahnunterführung in Weilheim (Schützenstraße)	—	300 000	3 000 000	2 500 000	500 000
750 12	723	Staatsstraße 2059 ..... Ausbau Lechbruck (Regierungsbezirksgrenze)—Steingaden—Echelsbacherbrücke (B 23)	—	—	7 300 000	7 300 000	—
750 13	723	Staatsstraße 2061 ..... Ausbau der Eibseestraße	—	200 000	3 000 000	2 900 000	100 000
750 14	723	Staatsstraßen 2062/2562 ..... Ausbau Kochel (B 11)—Murnau—Saulgrub (B 17) und Schwaiganger—Ohlstadt—B 2	1 300 000	1 130 000	17 000 000	15 000 000	2 000 000

Erläuterungen		
Bis einschl. Haushaltsjahr 1974 voraussichtlich verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11
—	1 500 000	Beteiligtenleistung der Stadt Schongau.
—	8 300 000	
—	9 100 000	
—	10 300 000	
—	2 800 000	Beteiligtenleistung des Bundesministers der Verteidigung. Baubeginn voraussichtlich nach 1976.
—	2 550 000	Beteiligtenleistung der Deutschen Bundesbahn.
—	1 100 000	
—	10 200 000	
—	13 900 000	
1 829 000	5 613 000	Beteiligtenleistung der Stadt Weilheim. Bisher teilweise bei Titel 750 19 veranschlagt.
—	2 700 000	Beteiligtenleistung: Stadt Weilheim ..... 150 000 DM Deutsche Bundesbahn ..... 350 000 DM
—	7 300 000	Baubeginn voraussichtlich nach 1976.
1 829 300	970 700	Beteiligtenleistung der Gemeinde Grainau. Bisher bei Titel 750 06 veranschlagt.
—	14 570 000	Beteiligtenleistung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Bisher teilweise bei den Titeln 750 53 und 750 59 veranschlagt.

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	Gesamtbaukosten DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: den Staat DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: Beteiligte (Dritte) DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(03 76)							
750 15	723	Staatsstraßen 2063/2069 ..... Ausbau in der Ortsdurchfahrt Starnberg einschließlich Possenhofener Straße	—	—	4 700 000	3 450 000	1 250 000
750 16	723	Staatsstraße 2063 ..... Ausbau Pasing—Gauting	200 000	200 000	7 706 000	6 990 000	716 000
750 17	723	Staatsstraße 2063 neu ..... (Würmparallele) Neubau zwischen München und Feldafing	—	400 000	67 700 000	64 900 000	2 800 000
750 18	723	Staatsstraße 2063 ..... Ausbau Tutzing—Seeshaupt	400 000	1 100 000	5 160 000	4 800 000	360 000
750 19	723	Staatsstraße 2070 ..... Ausbau Sauerlach—Faistenhaar	—	—	2 880 000	2 800 000	80 000
750 20	723	Staatsstraße 2070 ..... Ausbau Wolfratshausen—Sauerlach	1 000 000	400 000	4 500 000	4 500 000	—
750 21	723	Staatsstraßen 2072/2073 ..... Ausbau Wolfratshausen (S 2070)—Bad Tölz	600 000	500 000	7 800 000	7 800 000	—
750 22	723	Staatsstraße 2076 ..... Ausbau der Ortsdurchfahrt Hausham	100 000	—	1 400 000	1 200 000	200 000
750 23	723	Staatsstraße 2079 ..... Ausbau München—Glonn—Rott a. Inn—Griesstätt	500 000	1 000 000	10 500 000	10 500 000	—
750 24	723	Staatsstraße 2080 ..... Verlegung bei Ostermünchen	—	—	3 000 000	3 000 000	—
750 25	723	Staatsstraße 2080 ..... Ausbau Erding (S 2082)—Markt Schwaben	800 000	1 000 000	22 400 000	20 000 000	2 400 000
750 26	723	Staatsstraße 2082 ..... Ausbau München—Markt Schwaben	1 000 000	300 000	23 900 000	20 000 000	3 900 000
750 27	723	Staatsstraße 2084 ..... Ausbau Erding (Ost)—BAB Deggendorf—Freising	1 000 000	400 000	32 300 000	17 300 000	15 000 000
750 28	723	Staatsstraße 2085 ..... Neubau der Amperbrücke Moosburg	1 200 000	900 000	2 500 000	2 500 000	—

Erläuterungen

Bis einschl. Haushaltsjahr 1974 voraussichtlich verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11
2 831 000	1 869 000	Beteiligtenleistung: Bundesminister der Verteidigung ..... 700 000 DM Stadt Starnberg ..... 550 000 DM Bisher teilweise bei Titel 750 02 veranschlagt.
6 808 000	498 000	Beteiligtenleistung: Landkreis München ..... 78 000 DM Gemeinde Gräfelfing ..... 120 000 DM Gemeinde Planegg ..... 285 000 DM Gemeinde Gauting ..... 195 000 DM Würmtalzweckverband ..... 38 000 DM Bisher bei Titel 750 22 veranschlagt.
7 675 700	59 624 300	Beteiligtenleistung: Bundesminister der Verteidigung ..... 2 750 000 DM Gemeinde Feldafing ..... 50 000 DM Bisher bei den Titeln 750 04, 750 09, 750 12 und 750 37 veranschlagt.
—	3 660 000	Beteiligtenleistung der Gemeinde Tutzing.
—	2 880 000	Beteiligtenleistung: Gemeinde Hofolding ..... 50 000 DM Landkreis München ..... 30 000 DM
—	3 100 000	Baubeginn voraussichtlich nach 1976.
550 000	6 150 000	Bisher teilweise bei Titel 757 01 veranschlagt.
1 100 000	200 000	Beteiligtenleistung der Gemeinde Hausham. Bisher bei Titel 750 47 veranschlagt.
—	9 000 000	Bisher teilweise bei Titel 750 16 veranschlagt.
—	3 000 000	Bisher bei Titel 750 41 veranschlagt. Baubeginn voraussichtlich nach 1976.
—	20 600 000	Beteiligungsleistung: Bundesminister für Verkehr ..... 1 200 000 DM Deutsche Bundesbahn ..... 1 200 000 DM
1 402 000	21 198 000	Beteiligtenleistung: Bundesminister für Verkehr ..... 2 900 000 DM Gemeinde Pliening ..... 1 000 000 DM Bisher teilweise bei Titel 750 49 veranschlagt.
—	30 900 000	Beteiligtenleistung: Stadt Erding ..... 800 000 DM Flughafen München II ..... 14 200 000 DM
—	400 000	

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	Gesamtbaukosten DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: den Staat DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: Beteiligte (Dritte) DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(03 76)							
750 29	723	Staatsstraße 2091 ..... Ausbau Trostberg (B 299) — Ampfing (B 12)	—	200 000	12 750 000	8 500 000	4 250 000
750 30	723	Staatsstraße 2095 ..... Ausbau Rosenheim—Traunstein	4 000 000	6 000 000	41 000 000	41 000 000	—
750 31	723	Staatsstraße 2101 ..... Ausbau Bad Reichenhall—B 305 (Mauthäusl)	1 180 000	500 000	16 160 000	11 400 000	4 760 000
750 32	723	Staatsstraße 2104 ..... Ausbau Freilassing—Stein(B 304)	600 000	900 000	3 000 000	3 000 000	—
750 33	723	Staatsstraße 2105 ..... BAB AS Siegsdorf—Traunstein—Tittmoning (B 20)	1 500 000	400 000	17 000 000	16 900 000	100 000
750 34	723	Staatsstraße 2107 ..... Ausbau Burgkirchen—Altötting	2 000 000	2 000 000	7 500 000	7 500 000	—
750 35	723	Staatsstraßen 2229/2392 ..... Ausbau Ingolstadt—Denkendorf—Kipfenberg	600 000	1 100 000	17 000 000	17 000 000	—
750 36	723	Staatsstraße 2230 ..... Ausbau Regierungsbezirksgrenze bei Solnhofen—Regierungsbezirksgrenze bei Beilngries	900 000	1 500 000	24 500 000	24 500 000	—
750 37	723	Staatsstraße 2231 ..... Ausbau Ingolstadt—Regierungsbezirksgrenze (Riedenburg)	—	—	4 500 000	4 500 000	—
750 38	723	Staatsstraße 2343 ..... Verlegung der Würmtalstraße	300 000	200 000	7 600 000	6 850 000	750 000
750 39	723	Staatsstraße 2344 ..... Bau einer Verbindungsspange zwischen der B 2 und der B 12 in Germering/Unterpfaffenhofen	160 000	40 000	10 500 000	9 200 000	1 300 000
750 40	723	Staatsstraße 2345 ..... Ausbau München—Maisach	1 700 000	1 300 000	28 100 000	22 700 000	5 400 000
750 41	723	Staatsstraße 2357 ..... Ausbau in Trostberg	300 000	300 000	1 100 000	1 100 000	—
750 42	723	Staatsstraße 2359 ..... Ausbau Wasserburg—Rosenheim —Rohrdorf—Brannenburg	—	500 000	13 000 000	12 500 000	500 000
750 43	723	Staatsstraße 2368 ..... Neubau der Straßenüberführung über die Bundesbahn bei Deisenhofen mit Rampen	800 000	300 000	2 000 000	2 000 000	—

Erläuterungen

Bis einschl. Haushaltsjahr 1974 voraussichtlich verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11
—	12 550 000	Beteiligtenleistung: Deutsche Bundesbahn ..... 1 700 000 DM Bundesminister für Verkehr ..... 1 700 000 DM Gemeinde Ampfing ..... 850 000 DM
150 000	30 850 000	Bisher teilweise bei Titel 750 57 veranschlagt.
3 680 000	10 800 000	Beteiligtenleistung: Bundesminister der Verteidigung ..... 4 121 000 DM Deutsche Bundesbahn ..... 550 000 DM Stadt Bad Reichenhall ..... 64 000 DM Gemeinde Karlstein ..... 25 000 DM Bisher teilweise bei Titel 750 10 veranschlagt.
—	1 500 000	
1 400 000	13 700 000	Beteiligtenleistung der Stadt Traunstein. Bisher teilweise bei Titel 750 61 veranschlagt.
891 000	2 609 000	Bisher bei Titel 750 60 veranschlagt.
400 000	14 900 000	Bisher teilweise bei Titel 750 54 veranschlagt.
350 000	21 750 000	Bisher teilweise bei Titel 750 55 veranschlagt.
—	4 500 000	Baubeginn voraussichtlich nach 1976.
6 254 000	846 000	Beteiligtenleistung aus dem Kultusetat. Bisher bei Titel 750 08 veranschlagt.
10 300 000	—	Beteiligtenleistung der Gemeinde Germering. Bisher bei Titel 750 38 veranschlagt.
800 000	24 300 000	Beteiligtenleistung: Bundesminister für Verkehr ..... 2 100 000 DM Stadt München ..... 1 000 000 DM Gemeinde Gröbenzell ..... 2 300 000 DM Bisher teilweise bei den Titeln 750 51 und 750 52 veranschlagt.
—	500 000	
50 000	12 450 000	Beteiligtenleistung der Gemeinde Rohrdorf. Bisher teilweise bei Titel 750 56 veranschlagt.
700 000	200 000	Bisher bei Titel 750 50 veranschlagt. Erhöhung der Baukosten von 1 050 000 DM auf 2 000 000 DM wegen Erweiterung der Maßnahme (Rampen).

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	Gesamtbaukosten DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: den Staat DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: Beteiligte (Dritte) DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(03 76)							
750 44	723	Staatsstraße 2370 ..... Ausbau Wolfratshausen—Beuerberg	150 000	—	7 000 000	6 765 000	235 000
		Regierungsbezirk Niederbayern					
751 01	723	Staatsstraße 2045 ..... Ausbau Regierungsbezirksgrenze—Landshut—Aham (S 2083)	—	300 000	10 700 000	10 700 000	—
751 02	723	Staatsstraße 2108 ..... Ausbau Regierungsbezirksgrenze—Eggenfelden	—	—	8 700 000	8 700 000	—
751 03	723	Staatsstraße 2111 ..... Ausbau Regierungsbezirksgrenze (Gangkofen)—Dingolfing	2 000 000	2 200 000	18 240 000	18 100 000	140 000
751 04	723	Staatsstraße 2112 ..... Ausbau Simbach/Inn—Pfarrkirchen—Simbach/Landau (B 20)	1 000 000	1 400 000	17 800 000	17 800 000	—
751 05	723	Staatsstraße 2118 ..... Ausbau Griesbach—Fürstenzell—Passau (B 8)	1 000 000	1 000 000	25 200 000	25 200 000	—
751 06	723	Staatsstraße 2119 ..... Ausbau Entschenreuth (S 2322)—Vilshofen—Neuhaus/Inn	1 300 000	1 600 000	20 600 000	20 600 000	—
751 07	723	Staatsstraße 2124 ..... Verlegung zwischen Plattling und der BAB München—Deggendorf	550 000	600 000	5 427 000	4 984 000	443 000
751 08	723	Staatsstraße 2125 ..... Ausbau Regierungsbezirksgrenze—Passau	1 200 000	920 000	24 690 000	23 800 000	890 000
751 09	723	Staatsstraße 2127 ..... Ausbau Vilshofen—Freyung	1 000 000	1 500 000	11 600 000	11 600 000	—
751 10	723	Staatsstraße 2128 ..... Ausbau Hauzenberg—Krinning	400 000	600 000	2 500 000	2 500 000	—
751 11	723	Staatsstraße 2131 ..... Ausbau Außernbrünst—Jandelsbrunn	—	—	10 700 000	10 700 000	—
751 12	723	Staatsstraße 2132 ..... Ausbau Regierungsbezirksgrenze—Zwiesel—Freyung—Hauzenberg—Passau	4 100 000	3 580 000	23 640 000	23 300 000	340 000

Erläuterungen

Bis einschl. Haushaltsjahr 1974 voraussichtlich verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11
200 000	6 650 000	Beteiligtenleistung: Gemeinde Degerndorf ..... 30 000 DM Gemeinde Eurasburg ..... 150 000 DM Gemeinde Beuerberg ..... 55 000 DM Baubeginn voraussichtlich nach 1976.
—	10 400 000	Bisher teilweise bei den Titeln 751 37 und 751 38 veranschlagt.
—	8 700 000	Bisher teilweise bei Titel 751 40 veranschlagt. Baubeginn voraussichtlich nach 1976.
660 000	13 380 000	Beteiligtenleistung der Stadt Dingolfing. Bisher teilweise bei den Titeln 751 31, 751 50 und 757 01 veranschlagt.
2 147 000	13 253 000	Bisher teilweise bei Titel 751 35 veranschlagt.
500 000	22 700 000	Bisher teilweise bei Titel 751 51 veranschlagt.
2 968 000	14 732 000	Bisher teilweise bei den Titeln 751 13 und 757 01 veranschlagt.
1 878 000	2 399 000	Beteiligtenleistung: Bundesminister für Verkehr ..... 63 000 DM Stadt Plattling ..... 280 000 DM Deutsche Bundesbahn ..... 100 000 DM Erhöhung der Gesamtkosten von 5 400 000 DM auf 5 427 000 DM wegen Änderung der Finanzierung. Minderung des Staatsanteiles von 5 400 000 DM auf 4 984 000 DM. Bisher bei Titel 751 42 veranschlagt.
205 000	22 365 000	Beteiligtenleistung: Bundesminister für Verkehr ..... 820 000 DM Stadt Deggendorf ..... 70 000 DM Bisher teilweise bei den Titeln 751 06 und 751 14 veranschlagt.
500 000	8 600 000	Bisher teilweise bei Titel 751 52 veranschlagt.
100 000	1 400 000	Bisher bei Titel 751 54 veranschlagt.
—	10 700 000	Baubeginn voraussichtlich nach 1976.
1 300 000	14 660 000	Beteiligtenleistung: Bundesminister für Verkehr ..... 170 000 DM Deutsche Bundesbahn ..... 170 000 DM Bisher teilweise bei den Titeln 751 44 und 757 01 veranschlagt.

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	Gesamtbaukosten DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: den Staat DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: Beteiligte (Dritte) DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(03 76)							
751 13	723	Staatsstraße 2136 ..... Ausbau Deggendorf—Bodenmais	—	500 000	14 000 000	14 000 000	—
751 14	723	Staatsstraße 2139 ..... Ausbau Bogen—Regierungsbezirksgrenze	450 000	1 000 000	11 730 000	11 712 000	18 000
751 15	723	Staatsstraße 2142 ..... Ausbau Elsendorf (B 301)—Neufahrn (B 15)—Geiselhöring—Straubing (B 8)	1 500 000	800 000	19 600 000	19 600 000	—
751 16	723	Staatsstraße 2154 ..... Ausbau östlich Lam	200 000	800 000	2 000 000	2 000 000	—
751 17	723	Staatsstraße 2230 ..... Ausbau Kelheim—Regierungsbezirksgrenze	1 300 000	2 100 000	35 065 000	34 015 000	1 050 000
751 18	723	Staatsstraße 2231 ..... Ausbau Regierungsbezirksgrenze—Riedenburg	—	—	8 200 000	3 200 000	5 000 000
751 19	723	Staatsstraße 2233 ..... Verlegung Staubing	—	—	1 200 000	1 200 000	—
		Regierungsbezirk Oberpfalz					
752 01	723	Staatsstraße 2040 ..... Ausbau nördl. Neunburg v. Wald	700 000	367 000	3 500 000	3 490 000	10 000
752 02	723	Staatsstraße 2120 ..... Ausbau Amberg—Hahnbach—Vilseck	500 000	400 000	11 795 000	8 000 000	3 795 000
752 03	723	Staatsstraße 2123 ..... Ausbau der Ortsdurchfahrt Vilseck	800 000	236 000	1 615 000	1 380 000	235 000
752 04	723	Staatsstraße 2125 ..... Ausbau Regensburg—Wörth a. d. Donau	—	—	21 500 000	21 290 000	210 000
752 05	723	Staatsstraße 2132 ..... Ausbau Regierungsbezirksgrenze—Kötzting—Chamerau (B 85)	500 000	700 000	4 200 000	4 200 000	—
752 06	723	Staatsstraße 2138 ..... Ausbau Kötzting—Lam—Engelshütt (S 2154)	300 000	1 000 000	7 700 000	7 700 000	—

Erläuterungen

Bis einschl. Haushaltsjahr 1974 voraussichtlich verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11
—	13 500 000	Bisher teilweise bei den Titeln 751 46 und 751 47 veranschlagt.
1 730 000	8 550 000	Beteiligtenleistung der Stadt Viechtach. Bisher teilweise bei Titel 751 17 veranschlagt.
1 255 000	16 045 000	
—	1 000 000	
600 000	31 065 000	Beteiligtenleistung: Rhein-Main-Donau AG ..... 850 000 DM Stadt Kelheim ..... 200 000 DM Minderung der Gesamtkosten von 38 500 000 DM auf 35 065 000 DM wegen Verringerung der Beteiligtenleistung. Bisher bei Titel 751 21 veranschlagt.
—	8 200 000	Beteiligtenleistung: Bundesminister der Verteidigung ..... 2 200 000 DM Rhein-Main-Donau AG ..... 2 800 000 DM Bisher bei Titel 751 57 veranschlagt. Baubeginn voraussichtlich nach 1976.
—	1 200 000	Baubeginn voraussichtlich nach 1976.
1 823 000	610 000	Beteiligtenleistung der Stadt Neunburg v. Wald. Bisher bei Titel 752 31 veranschlagt.
200 000	10 695 000	Beteiligtenleistung: Bundesminister der Verteidigung ..... 3 775 000 DM Gemeinde Hahnbach ..... 20 000 DM Bisher teilweise bei Titel 752 21 veranschlagt.
344 000	235 000	Beteiligtenleistung der Stadt Vilseck. Bisher bei Titel 757 01 veranschlagt.
3 110 000	18 390 000	Beteiligtenleistung des Bundesministers der Verteidigung. Bisher bei Titel 752 30 veranschlagt. Erhöhung des Staatsanteiles von 21 230 000 DM auf 21 290 000 DM wegen Verringerung der Beteiligtenleistung.
—	3 000 000	
—	6 400 000	

Kap. / Titel	*Funktion*	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	Gesamtbaukosten DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: den Staat DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: Beteiligte (Dritte) DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(03 76)							
752 07	*723*	Staatsstraße 2145 ..... Ausbau Obertraubling—Donaustauf	400 000	400 000	15 952 000	12 200 000	3 752 000
752 08	*723*	Staatsstraße 2146 ..... Ausbau Pfatter (B 8)—Wörth a. d. Donau—Waldmünchen	900 000	400 000	9 900 000	9 900 000	—
752 09	*723*	Staatsstraße 2149 ..... Verlegung Kienleiten	—	500 000	2 000 000	2 000 000	—
752 10	*723*	Staatsstraße 2150 ..... Ausbau Nittenau—Rötz—Hiltersried	600 000	500 000	7 100 000	7 100 000	—
752 11	*723*	Staatsstraße 2151 ..... Ausbau Freihöls (B 85)—Neunburg v. W.—Rötz	100 000	400 000	23 163 000	18 200 000	4 963 000
752 12	*723*	Staatsstraßen 2154/2155 ..... Ausbau Lam—Furth i. W.—Waldmünchen—Landkreisgrenze Cham	300 000	500 000	5 200 000	5 200 000	—
752 13	*723*	Staatsstraße 2154 ..... Ausbau Schönsee—Waidhaus—Hohenthann (S 2172)	—	—	19 900 000	19 900 000	—
752 14	*723*	Staatsstraße 2156 ..... Ausbau Nabburg (B 15)—Teunz (B 22)	700 000	800 000	7 100 000	7 100 000	—
752 15	*723*	Staatsstraße 2159 ..... Ausbau Schwarzenfeld (B 15) — Willhof (S 2040)—Zangenstein (S 2040)—Schönsee (S 2154)	300 000	770 000	10 900 000	10 900 000	—
752 16	*723*	Staatsstraße 2164 ..... Ausbau Schwend—Sulzbach/Rosenberg	800 000	800 000	14 000 000	8 840 000	5 160 000
752 17	*723*	Staatsstraße 2165 ..... Ausbau Etterzhausen—Kallmünz—Amberg (B 85)	1 300 000	1 300 000	14 880 000	13 960 000	920 000
752 18	*723*	Staatsstraße 2166 ..... Ausbau Freihung (B 299)—Weiden (B 15)—Vohenstrauß (B 14)	600 000	345 000	7 315 000	7 315 000	—
752 19	*723*	Staatsstraßen 2167/2175 ..... Ausbau Falkenberg (B 299)—Tirschenreuth—Mähring (S 2175)	200 000	400 000	6 400 000	6 400 000	—

Erläuterungen

Bis einschl. Haushaltsjahr 1974 voraussichtlich verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11
250 000	14 902 000	Beteiligtenleistung: Bundesminister für Verkehr ..... 1 950 000 DM Deutsche Bundesbahn ..... 1 722 000 DM Gemeinde Obertraubling ..... 80 000 DM Bisher teilweise bei Titel 685 01 veranschlagt.
—	8 600 000	Bisher teilweise bei den Titeln 752 35 und 752 50 veranschlagt.
—	1 500 000	
970 000	5 030 000	Bisher teilweise bei Titel 752 26 veranschlagt.
7 575 000	15 088 000	Beteiligtenleistung: Wasserwirtschaftsverwaltung (Eixendorfer Speicher) ..... 4 800 000 DM Bundesminister der Verteidigung ..... 63 000 DM Gemeinde Fensterbach ..... 100 000 DM
—	4 400 000	
1 180 000	18 720 000	Bisher teilweise bei Titel 752 36 veranschlagt.
650 000	4 950 000	Bisher teilweise bei Titel 757 01 veranschlagt.
—	9 830 000	Bisher teilweise bei Titel 752 38 veranschlagt.
6 156 000	6 244 000	Beteiligtenleistung: Bundesminister für Verkehr ..... 4 420 000 DM Landkreis Amberg-Sulzbach ..... 336 000 DM Stadt Sulzbach/Rosenberg ..... 370 000 DM Gemeinde Illschwang ..... 34 000 DM Bisher bei Titel 752 27 veranschlagt.
300 000	11 980 000	Beteiligtenleistung: Bundesminister der Verteidigung ..... 860 000 DM Gemeinde Lengenfeld ..... 60 000 DM Bisher teilweise bei den Titeln 752 03 und 752 04 veranschlagt.
1 070 000	5 300 000	Bisher teilweise bei den Titeln 752 25 und 752 49 veranschlagt.
—	5 800 000	

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	Gesamtbaukosten DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: den Staat DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: Beteiligte (Dritte) DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(03 76)							
752 20	723	Staatsstraße 2168 ..... Ausbau Grafenwöhr (B 299)—Kemnath (B 22)	200 000	200 000	16 266 000	10 625 000	5 641 000
752 21	723	Staatsstraße 2172 ..... Ausbau Neustadt a. d. Waldnaab (B 25)—Mähring (S 2167)	800 000	800 000	9 100 000	9 100 000	—
752 22	723	Staatsstraße 2175 ..... Ausbau Mähring (S 2167)—Waldsassen (B 299)—Regierungsbezirksgrenze	410 000	—	9 100 000	9 100 000	—
752 23	723	Staatsstraße 2181 ..... Ausbau B 15—Erbendorf—Regierungsbezirksgrenze	500 000	800 000	7 760 000	7 760 000	—
752 24	723	Staatsstraßen 2220/2236 ..... Ausbau Velburg—Lengenfeld	400 000	100 000	2 600 000	2 600 000	—
752 25	723	Staatsstraße 2230 ..... Ausbau in und bei Dietfurt	300 000	500 000	4 700 000	4 700 000	—
752 26	723	Staatsstraße 2234 ..... Ausbau Dietfurt (S 2230)—Parsberg—Rohrbach (S 2165)	—	—	11 580 000	8 000 000	3 580 000
752 27	723	Staatsstraßen 2235/2165 ..... Ausbau Laaber (S 2394)—Kallmünz—Burglengenfeld—Schmidmühlen—Kastl (B 299)	1 031 000	1 218 000	18 274 000	10 400 000	7 874 000
752 28	723	Staatsstraße 2236 ..... Ausbau Parsberg—Regierungsbezirksgrenze (Lauterhofen)	800 000	500 000	8 500 000	8 500 000	—
752 29	723	Staatsstraße 2237 ..... Ausbau Regierungsbezirksgrenze Freystadt—B 299	—	—	6 200 000	6 200 000	—
752 30	723	Staatsstraße 2238 ..... Ausbau Freystadt (S 2237)—Neumarkt i. d. OPf. (B 299)	—	—	5 700 000	5 700 000	—
752 31	723	Staatsstraße 2238 ..... Ausbau Hirschau (B 14)—Weiden (B 15)	—	350 000	8 250 000	8 250 000	—
752 32	723	Staatsstraße 2240 ..... Ausbau in und bei Neumarkt i. d. OPf.	600 000	600 000	2 800 000	2 800 000	—
752 33	723	Staatsstraße 2395 ..... Ausbau Neustadt a. d. Waldnaab (B 15)—Flossenbürg (S 2154)	220 000	400 000	5 200 000	5 200 000	—
752 34	723	Staatsstraße 2665 ..... Ausbau Pressath (B 299)—Kemnath—Regierungsbezirksgrenze	220 000	450 000	19 150 000	18 400 000	750 000

Erläuterungen

Bis einschl. Haushaltsjahr 1974 voraussichtlich verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11
3 325 000	12 541 000	Beteiligtenleistung: Bundesminister der Verteidigung ..... 5 605 000 DM Stadt Eschenbach ..... 12 000 DM Gemeinde Speinshart ..... 23 000 DM Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab ..... 1 000 DM Bisher teilweise bei den Titeln 752 16 und 752 22 veranschlagt.
—	7 500 000	
—	8 690 000	Bisher teilweise bei Titel 752 40 veranschlagt.
—	6 460 000	Bisher teilweise bei Titel 752 41 veranschlagt.
1 550 000	550 000	Bisher bei Titel 752 42 veranschlagt.
—	3 900 000	
5 070 000	6 510 000	Beteiligtenleistung des Bundesministers der Verteidigung. Bisher bei Titel 752 17 veranschlagt.
1 632 000	14 393 000	Beteiligtenleistung: Bundesminister der Verteidigung ..... 4 562 000 DM Bundesminister für Verkehr ..... 1 400 000 DM Deutsche Bundesbahn ..... 1 400 000 DM Gemeinde Schmidmühlen ..... 212 000 DM Stadt Burglengenfeld ..... 300 000 DM
—	7 200 000	Die Verhandlungen mit dem Bundesminister der Verteidigung über die Beteiligung sind noch nicht abgeschlossen. Bisher teilweise bei den Titeln 752 02, 752 10, 752 18, 752 44 und 752 45 veranschlagt.
—	6 200 000	Baubeginn voraussichtlich nach 1976.
—	5 700 000	Bisher teilweise bei Titel 752 11 veranschlagt. Baubeginn voraussichtlich nach 1976.
—	7 900 000	
—	1 600 000	Bisher bei Titel 752 46 veranschlagt.
1 260 000	3 320 000	Bisher teilweise bei Titel 752 47 veranschlagt.
650 000	17 830 000	Beteiligtenleistung des Bundesministers der Verteidigung. Bisher teilweise bei Titel 752 48 veranschlagt.

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	Gesamtbaukosten DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: den Staat DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: Beteiligte (Dritte) DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(03 76)		**Regierungsbezirk Oberfranken**					
753 01	723	Staatsstraße 2163 ..... Ausbau i. T. Mistelbach—Pottenstein—Neuhaus a. d. Pegnitz	700 000	500 000	7 575 000	7 550 000	25 000
753 02	723	Staatsstraße 2177 ..... Ausbau Hof—Wunsiedel (B 303)	200 000	900 000	23 100 000	23 100 000	—
753 03	723	Staatsstraße 2178 ..... Ausbau Selb—Regierungsbezirksgrenze (Waldsassen)	500 000	1 000 000	9 240 000	9 240 000	—
753 04	723	Staatsstraße 2179 ..... Ausbau Marktleuthen—Selb—Landesgrenze (Asch)	400 000	120 000	3 000 000	3 000 000	—
753 05	723	Staatsstraße 2181 ..... Ausbau Bayreuth (B 2)—Fichtelberg	500 000	500 000	3 650 000	3 650 000	—
753 06	723	Staatsstraße 2185 ..... Ausbau Behringersmühle (B 470) —Mistelbach (S 2163)	500 000	100 000	6 900 000	6 900 000	—
753 07	723	Staatsstraße 2186 ..... Ausbau Obernsees—Eckersdorf (B 22)	—	500 000	6 300 000	6 300 000	—
753 08	723	Staatsstraße 2186 ..... Verlegungen Streitberg und Oberfellndorf	—	—	3 000 000	3 000 000	—
753 09	723	Staatsstraße 2187 ..... Ausbau Heiligenstadt (S 2188)—Gasseldorf (B 470)	160 000	—	5 000 000	5 000 000	—
753 10	723	Staatsstraße 2191 ..... Ausbau Sonnefeld—Hollfeld—Waischenfeld	1 400 000	1 100 000	16 000 000	16 000 000	—
753 11	723	Staatsstraße 2195 ..... Ausbau Weidesgrün—Selbitz	140 000	60 000	1 500 000	1 500 000	—
753 12	723	Staatsstraße 2198 ..... Ausbau Teuschnitz—Tschirn—Berg	500 000	1 300 000	18 900 000	18 900 000	—
753 13	723	Staatsstraße 2200 ..... Ausbau Kronach—Tschirn	500 000	130 000	6 600 000	6 600 000	—

Erläuterungen

Bis einschl. Haushaltsjahr 1974 voraussichtlich verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11
4 845 000	1 530 000	Beteiligtenleistung der Gemeinde Mistelbach. Bisher teilweise bei den Titeln 753 32, 753 45 und 753 46 veranschlagt.
—	22 000 000	Bisher teilweise bei Titel 753 10 veranschlagt.
1 580 000	6 160 000	Bisher teilweise bei den Titeln 753 34 und 757 01 veranschlagt.
880 000	1 600 000	Bisher teilweise bei Titel 753 47 veranschlagt.
—	2 650 000	
600 000	5 700 000	Bisher teilweise bei Titel 757 01 veranschlagt.
—	5 800 000	
—	3 000 000	Bisher bei Titel 753 19 veranschlagt. Baubeginn voraussichtlich nach 1976.
1 280 000	3 560 000	Bisher teilweise bei den Titeln 753 35 und 753 36 veranschlagt.
2 210 000	11 290 000	Bisher teilweise bei den Titeln 753 22, 753 37 und 753 48 veranschlagt.
1 300 000	—	Verringerung der Gesamtkosten von 2 300 000 DM auf 1 500 000 DM wegen Änderung der Planung. Bisher bei Titel 753 38 veranschlagt.
200 000	16 900 000	Bisher teilweise bei den Titeln 753 39 und 757 01 veranschlagt.
2 180 000	3 790 000	Bisher teilweise bei Titel 753 11 veranschlagt.

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	Gesamtbaukosten DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: den Staat DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: Beteiligte (Dritte) DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(03 76)							
753 14	723	Staatsstraßen 2202/2708 ..... Ausbau Tambach—Coburg—Neustadt b. Coburg—Rödental	2 300 000	1 400 000	11 300 000	11 300 000	—
753 15	723	Staatsstraße 2203 ..... Ausbau Lichtenfels—Kloster Langheim	900 000	300 000	2 600 000	2 600 000	—
753 16	723	Staatsstraße 2204 ..... Ausbau Gleussen—Staffelstein—Wattendorf	—	—	7 100 000	7 100 000	—
753 17	723	Staatsstraße 2208 ..... Ausbau Redwitz—Mitwitz (B 303)	—	300 000	7 100 000	7 100 000	—
753 18	723	Staatsstraße 2260 ..... Ausbau Ebermannstadt—Egloffstein—Obertrubach	600 000	900 000	18 000 000	18 000 000	—
753 19	723	Staatsstraße 2262 ..... Ausbau Unterhaid—Trabelsdorf	750 000	1 055 000	8 109 000	8 000 000	109 000
753 20	723	Staatsstraße 2403 ..... Ausbau in und bei Pegnitz	500 000	300 000	1 740 000	1 580 000	160 000
753 21	723	Staatsstraße 2708 ..... Ausbau Mitwitz—Haig	800 000	800 000	7 500 000	7 500 000	—
753 22	723	Staatsstraße 2760 ..... Ausbau nördlich Pretzfeld mit Neubau der Wiesentbrücke	1 100 000	1 000 000	2 300 000	2 256 000	44 000
		Regierungsbezirk Mittelfranken					
754 01	723	Staatsstraße 2162 ..... Ausbau Hohenstadt—Rupprechtstegen	745 000	500 000	26 800 000	16 250 000	10 550 000
754 02	723	Staatsstraße 2218 ..... Ausbau Dinkelsbühl—Wassertrüdingen	—	—	15 800 000	15 800 000	—
754 03	723	Staatsstraße 2220 ..... Ausbau Dinkelsbühl—Windsbach—Hilpoltstein	600 000	1 000 000	15 200 000	15 200 000	—

Erläuterungen

Bis einschl. Haushaltsjahr 1974 voraussichtlich verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11
2 300 000	5 300 000	Bisher teilweise bei Titel 753 04 veranschlagt.
690 000	710 000	Bisher teilweise bei Titel 757 01 veranschlagt.
—	7 100 000	Bisher teilweise bei den Titeln 753 40 und 753 44 veranschlagt. Baubeginn voraussichtlich nach 1976.
—	6 800 000	
350 000	16 150 000	Bisher teilweise bei Titel 757 01 veranschlagt.
1 895 000	4 409 000	Beteiligtenleistung des Bundesministers für Verkehr. Bisher teilweise bei Titel 753 41 veranschlagt.
540 000	400 000	Beteiligtenleistung der Stadt Pegnitz. Erhöhung der Gesamtkosten von 1 600 000 DM auf 1 740 000 DM wegen gestiegener Baupreise. Bisher bei Titel 753 42 veranschlagt.
100 000	5 800 000	Bisher teilweise bei Titel 753 29 veranschlagt.
100 000	100 000	Beteiligtenleistung des Bundesministers für Verkehr. Bisher bei Titel 753 24 veranschlagt.
9 480 000	16 075 000	Beteiligtenleistung: Bundesminister der Finanzen (Epl. 35) ..... 7 350 000 DM Bundesminister für Verkehr ..... 1 600 000 DM Deutsche Bundesbahn ..... 1 600 000 DM Verhandlungen mit dem Bundesminister der Finanzen über den Gesamtbetrag der Beteiligung noch nicht abgeschlossen. Erhöhung der Gesamtkosten von 22 000 000 DM auf 26 800 000 DM wegen Erweiterung der Baumaßnahme. Bisher bei Titel 754 06 veranschlagt.
—	15 800 000	Bisher teilweise bei Titel 754 13 veranschlagt. Baubeginn voraussichtlich nach 1976.
100 000	13 500 000	Bisher teilweise bei den Titeln 754 31, 754 32 und 754 33 veranschlagt.

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	Gesamtbaukosten DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: den Staat DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: Beteiligte (Dritte) DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(03 76)							
754 04	723	Staatsstraßen 2221/2220 ..... Ausbau Claffheim (B 13)—Röthenbach	300 000	800 000	3 000 000	3 000 000	—
754 05	723	Staatsstraße 2222 ..... Ausbau Gunzenhausen—Pleinfeld (B 2) (i. Zus. mit Brombachspeicher)	2 000 000	2 000 000	15 000 000	10 300 000	4 700 000
754 06	723	Staatsstraße 2223 ..... Ausbau Ansbach—Windsbach—Spalt	840 000	800 000	18 900 000	18 150 000	750 000
754 07	723	Staatsstraßen 2225/2239 ..... Ausbau Röthenbach—Hilpoltstein—Thalmässing	300 000	600 000	16 600 000	16 600 000	—
754 08	723	Staatsstraße 2230 ..... Ausbau Solnhofen—Pappenheim—Treuchtlingen—Windsfeld	300 000	500 000	15 400 000	10 700 000	4 700 000
754 09	723	Staatsstraße 2236 ..... Ausbau Hersbruck (B 14)—BAB—AS Alfeld—Happurg (B 14)	600 000	600 000	20 130 000	20 000 000	130 000
754 10	723	Staatsstraße 2238 ..... Ausbau Hilpoltstein—Sindersdorf	—	—	4 300 000	4 300 000	—
754 11	723	Staatsstraßen 2241/2405 ..... Ausbau Nürnberg—Lauf a. d. Pegnitz—Oberndorf	850 000	400 000	12 110 000	12 000 000	110 000
754 12	723	Staatsstraße 2244 ..... Verlegung zwischen Erlangen—Bruck und Frauenaurach	100 000	600 000	14 890 000	11 000 000	3 890 000
754 13	723	Staatsstraße 2245 ..... Ausbau Nürnberg—Großhabersdorf	1 000 000	1 000 000	13 450 000	13 000 000	450 000
754 14	723	Staatsstraße 2246 ..... Ausbau Leutershausen—Ansbach—Großhabersdorf	1 200 000	700 000	13 210 000	13 000 000	210 000
754 15	723	Staatsstraße 2250 ..... Ausbau Lehrberg—Rothenburg	1 200 000	1 000 000	9 900 000	9 900 000	—
754 16	723	Staatsstraße 2252 ..... Ausbau Lenkersheim—Markt Erlbach—Wilhermsdorf—Langenzenn	200 000	—	11 400 000	11 400 000	—

Bis einschl. Haushaltsjahr 1974 voraussichtlich verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Erläuterungen Bemerkungen
9	10	11
100 000	1 800 000	Bisher teilweise bei Titel 754 31 veranschlagt.
120 000	10 880 000	Beteiligtenleistung: Wasserwirtschaftsverwaltung ..... 4 400 000 DM Deutsche Bundesbahn ..... 300 000 DM Bisher teilweise bei Titel 757 01 veranschlagt.
4 890 000	12 370 000	Beteiligtenleistung des Bundesministers für Verkehr. Bisher teilweise bei den Titeln 754 04 und 757 01 veranschlagt.
—	15 700 000	Bisher teilweise bei Titel 757 24 veranschlagt.
2 660 000	11 940 000	Beteiligtenleistung des Bundesministers der Verteidigung. Bisher teilweise bei den Titeln 754 07 und 754 40 veranschlagt.
—	18 930 000	Beteiligtenleistung: Gemeinde Förrenbach ..... 50 000 DM Gemeinde Happurg ..... 80 000 DM Bisher teilweise bei Titel 754 17 veranschlagt.
—	4 300 000	Baubeginn voraussichtlich nach 1976.
1 410 000	9 450 000	Beteiligtenleistung: Gemeinde Simmelsdorf ..... 70 000 DM Gemeinde Oberndorf ..... 40 000 DM Bisher teilweise bei Titel 754 10 veranschlagt.
8 022 000	6 168 000	Beteiligtenleistung: Rhein-Main-Donau AG ..... 2 890 000 DM Landkreis Erlangen-Höchstadt ..... 150 000 DM Stadt Erlangen ..... 850 000 DM Bisher bei Titel 754 19 veranschlagt.
1 805 000	9 645 000	Beteiligtenleistung: Stadt Nürnberg ..... 60 000 DM Gemeinde Oberasbach ..... 390 000 DM Beteiligtenleistung der Deutschen Bundesbahn steht noch nicht fest. Bisher teilweise bei den Titeln 754 13 und 757 01 veranschlagt.
1 015 000	10 295 000	Beteiligtenleistung der Deutschen Bundesbahn. Bisher teilweise bei den Titeln 754 26 und 754 27 veranschlagt.
1 200 000	6 500 000	Bisher teilweise bei Titel 754 14 veranschlagt.
1 790 000	9 410 000	Bisher teilweise bei den Titeln 754 35 und 754 36 veranschlagt.

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	Gesamtbaukosten DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: den Staat DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: Beteiligte (Dritte) DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(03 76)							
754 17	723	Staatsstraße 2255 ..... Ausbau Ansbach—Rügland—Markt Erlbach—Neustadt a. d. Aisch	—	—	11 900 000	11 900 000	—
754 18	723	Staatsstraße 2261 ..... Verlegung bei Attelsdorf	200 000	700 000	1 200 000	1 200 000	—
754 19	723	Staatsstraße 2384 ..... Verlegung südlich Dittenheim	—	300 000	3 500 000	300 000	3 200 000
754 20	723	Staatsstraße 2410 ..... Ausbau südlich Heilsbronn	800 000	800 000	4 000 000	3 810 000	190 000
		Regierungsbezirk Unterfranken					
755 01	723	Staatsstraße 2271 ..... Ausbau Volkach—Marktbreit	500 000	1 500 000	27 200 000	27 200 000	—
755 02	723	Staatsstraße 2273 ..... Verlegung bei Segnitz mit Umbau der Mainbrücke	550 000	830 000	2 000 000	2 000 000	—
755 03	723	Staatsstraße 2278 ..... Ausbau Jesserndorf—Altertshausen	1 000 000	1 000 000	6 000 000	6 000 000	—
755 04	723	Staatsstraßen 2280/2282 ..... Ausbau i. T. Schweinfurt—Königshofen—Höchheim	800 00	660 000	25 700 000	25 700 000	—
755 05	723	Staatsstraße 2284 ..... Ausbau Stockacher Höhe—Ermershausen	800 000	1 000 000	4 200 000	4 200 000	—
755 06	723	Staatsstraße 2289 ..... Ausbau Weisbach—Römershag	800 000	1 400 000	27 100 000	27 100 000	—
755 07	723	Staatsstraße 2292 ..... Ausbau Brendlorenzen und Wechterswinkel	800 000	800 000	5 300 000	5 300 000	—
755 08	723	Staatsstraße 2294 ..... Ausbau Würzburg-Hammelburg	1 500 000	1 500 000	18 733 000	18 100 000	633 000
755 09	723	Staatsstraße 2299 ..... Verlegung Homburg	—	300 000	1 900 000	1 900 000	—
755 10	723	Staatsstraße 2300 ..... Ausbau Zell—Zellingen	—	—	19 400 000	19 400 000	—
755 11	723	Staatsstraße 2301 ..... Verlegung bei Gössenheim mit Straßenüberführung über die Bundesbahn und die Wern	900 000	500 000	3 400 000	2 830 000	570 000

Erläuterungen

Bis einschl. Haushaltsjahr 1974 voraussichtlich verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11
—	11 900 000	Baubeginn voraussichtlich nach 1976.
—	300 000	
—	3 200 000	Beteiligtenleistung des Bundesministers der Verteidigung.
980 000	1 420 000	Beteiligtenleistung des Bundesministers für Verkehr. Bisher bei Titel 754 15 veranschlagt.
—	25 200 000	Bisher teilweise bei Titel 755 12 veranschlagt.
240 000	380 000	Bisher teilweise bei Titel 757 01 veranschlagt.
1 870 000	2 130 000	Bisher teilweise bei Titel 755 43 veranschlagt.
600 000	23 640 000	Bisher teilweise bei Titel 755 44 veranschlagt.
740 000	1 660 000	Bisher bei Titel 755 47 veranschlagt.
—	24 900 000	Bisher teilweise bei Titel 755 23 veranschlagt.
500 000	3 200 000	Bisher bei Titel 757 01 veranschlagt.
330 000	15 403 000	Beteiligtenleistung der Gemeinde Versbach. Bisher teilweise bei Titel 755 38 veranschlagt.
—	1 600 000	Bisher teilweise bei Titel 755 09 veranschlagt.
—	19 400 000	Baubeginn voraussichtlich nach 1976.
1 956 000	44 000	Beteiligtenleistung der Deutschen Bundesbahn. Bisher bei Titel 755 45 veranschlagt.

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	Gesamtbaukosten DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: den Staat DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: Beteiligte (Dritte) DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(03 76)							
755 12	723	Staatsstraße 2302 ..... Ausbau südlich Schönau	500 000	800 000	1 700 000	1 700 000	—
755 13	723	Staatsstraße 2305 ..... Ausbau Landesgrenze—Alzenau—Schöllkrippen	700 000	700 000	19 300 000	19 270 000	30 000
755 14	723	Staatsstraße 2307 ..... Ausbau zwischen Hösbach und Schimborn	1 000 000	750 000	7 800 000	7 800 000	—
755 15	723	Staatsstraße 2308 ..... Ausbau Weibersbrunn—Obernburg	490 000	700 000	10 510 000	9 801 000	709 000
755 16	723	Staatsstraße 2310 ..... Ausbau Miltenberg—Landesgrenze	800 000	700 000	3 200 000	3 050 000	150 000
755 17	723	Staatsstraße 2315 ..... Ausbau Lohe—Marktheidenfeld—Kreuzwertheim—Kirschfurt	820 000	300 000	17 515 000	17 300 000	215 000
755 18	723	Staatsstraße 2418 ..... Ausbau Heidingsfeld—Ochsenfurt—Marktbreit	540 000	160 000	4 304 000	3 910 000	394 000
755 19	723	Staatsstraße 2426 ..... Neubau Horhausen—Obertheres (S 2275)	800 000	1 000 000	10 500 000	10 500 000	—
755 20	723	Staatsstraße 2430 ..... Neubau der Saalebrücke Aschach mit Straßenverlegung	200 000	—	2 600 000	2 572 000	28 000
755 21	723	Staatsstraße 3115 ..... Ausbau Aschaffenburg—Landesgrenze	—	—	17 500 000	17 500 000	—
		Regierungsbezirk Schwaben					
756 01	723	Staatsstraße 1167 ..... Ausbau Gundelfingen—Landesgrenze	—	850 000	2 400 000	2 100 000	300 000
756 02	723	Staatsstraßen 1318/2005 ..... Ausbau (Isny)—Landesgrenze—Harbatshofen—Oberstaufen—Aach—Bundesgrenze	—	—	19 800 000	19 800 000	—

Erläuterungen

Bis einschl. Haushaltsjahr 1974 voraussichtlich verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11
100 000	300 000	Bisher bei Titel 757 01 veranschlagt.
—	17 900 000	Beteiligtenleistung des Marktes Mömbris. Bisher teilweise bei Titel 755 46 veranschlagt.
300 000	5 750 000	Bisher teilweise bei Titel 755 21 veranschlagt.
450 000	8 870 000	Beteiligtenleistung: Bundesminister für Verkehr ..... 200 000 DM Gemeinde Mespelbrunn ..... 209 000 DM Gemeinde Heimbuchenthal ..... 300 000 DM Bisher teilweise bei Titel 755 10 veranschlagt.
100 000	1 600 000	Beteiligtenleistung: Stadt Miltenberg ..... 100 000 DM Miltenberger Industriewerke Burgstadt ..... 50 000 DM Bisher teilweise bei Titel 755 29 veranschlagt.
1 405 000	14 990 000	Beteiligtenleistung: Stadt Stadtprozelten ..... 150 000 DM Gemeinde Collenberg ..... 25 000 DM Landkreis Main-Spessart ..... 40 000 DM Bisher teilweise bei den Titeln 755 02, 755 14 und 755 15 veranschlagt.
690 000	2 914 000	Beteiligtenleistung der Stadt Marktbreit. Bisher teilweise bei Titel 757 01 veranschlagt.
5 004 000	3 696 000	Bisher teilweise bei Titel 755 16 veranschlagt.
2 100 000	300 000	Beteiligtenleistung der Marktgemeinde Bad Bocklet. Bisher bei Titel 755 40 veranschlagt.
—	17 500 000	Baubeginn voraussichtlich nach 1976.
—	1 550 000	Beteiligtenleistung der Stadt Gundelfingen a. d. Donau.
—	19 800 000	Baubeginn voraussichtlich nach 1976. Bisher teilweise bei Titel 756 28 veranschlagt.

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	Gesamtbaukosten DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: den Staat DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: Beteiligte (Dritte) DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(03 76)							
756 03	723	Staatsstraße 2001 ..... Ausbau Ortsdurchfahrt Weiler	—	600 000	1 200 000	1 200 000	—
756 04	723	Staatsstraße 2006 ..... Ausbau Immenstadt i. Allg.—Sibratshofen	700 000	400 000	11 000 000	11 000 000	—
756 05	723	Staatsstraßen 2006/2007 ..... Ausbau Immenstadt i. Allg.—Wertach	900 000	2 000 000	16 600 000	16 600 000	—
756 06	723	Staatsstraße 2008 ..... Ausbau zwischen Marktoberdorf und Füssen in Teilstrecken	600 000	400 000	5 000 000	5 000 000	—
756 07	723	Staatsstraße 2009 ..... Ausbau Krugzell—Kimratshofen	—	—	10 000 000	10 000 000	—
756 08	723	Staatsstraße 2012 ..... Ausbau Regierungsbezirksgrenze—Obergünzburg—Kraftisried (B 12 neu)	—	—	7 200 000	7 200 000	—
756 09	723	Staatsstraße 2013 ..... Ausbau Memmingen—Ottobeuren—Markt Rettenbach	1 800 000	1 500 000	6 380 000	6 340 000	40 000
756 10	723	Staatsstraße 2015 ..... Ausbau Hiltenfingen—Bad Wörishofen	—	—	14 500 000	13 000 000	1 500 000
756 11	723	Staatsstraße 2018 ..... Ausbau Landesgrenze—Illertissen—BAB A 24—Obenhausen—Roggenberg	1 000 000	360 000	5 030 000	4 400 000	630 000
756 12	723	Staatsstraße 2019 ..... Ausbau Landesgrenze—Senden (B 19)—Weißenhorn—Krumbach	650 000	—	8 590 000	7 950 000	640 000
756 13	723	Staatsstraße 2021 ..... Ausbau Neu-Ulm—Pfaffenhofen	—	—	10 200 000	9 300 000	900 000
756 14	723	Staatsstraße 2021 ..... Neubau zwischen Straß (B 10) und der Landesgrenze	—	—	2 000 000	1 950 000	50 000
756 15	723	Staatsstraße 2023 ..... Ausbau zwischen Oxenbronn und Ichenhausen	900 000	800 000	2 060 000	1 981 000	79 000

Erläuterungen

Bis einschl. Haushaltsjahr 1974 voraussichtlich verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11
—	600 000	
610 000	9 290 000	Bisher teilweise bei Titel 756 05 veranschlagt.
—	13 700 000	
—	4 000 000	Bisher teilweise bei Titel 756 03 veranschlagt.
7 781 000	2 219 000	Bisher bei Titel 756 04 veranschlagt.
—	7 200 000	Baubeginn voraussichtlich nach 1976.
1 000 000	2 080 000	Beteiligtenleistung: Landkreis Unterallgäu ..... 20 000 DM Marktgemeinde Ottobeuren ..... 20 000 DM Bisher teilweise bei Titel 756 08 veranschlagt.
—	14 500 000	Beteiligtenleistung: Bundesminister für Verkehr ..... 630 000 DM Deutsche Bundesbahn ..... 630 000 DM Stadt Bad Wörishofen ..... 240 000 DM Baubeginn voraussichtlich nach 1976.
1 000 000	2 670 000	Beteiligtenleistung der Untere Iller AG. Bisher teilweise bei Titel 757 01 veranschlagt.
1 350 000	6 590 000	Beteiligtenleistung der Marktgemeinde Senden. Bisher teilweise bei den Titeln 756 07 und 756 21 veranschlagt.
—	10 200 000	Beteiligtenleistung: Bundesminister für Verkehr ..... 830 000 DM Gemeinde Finningen ..... 70 000 DM Bisher teilweise bei Titel 756 06 veranschlagt. Baubeginn voraussichtlich nach 1976.
—	2 000 000	Beteiligtenleistung der Gemeinde Unterelchingen. Baubeginn voraussichtlich nach 1976.
200 000	160 000	Beteiligtenleistung: Stadt Ichenhausen ..... 40 000 DM Deutsche Bundesbahn ..... 17 000 DM Bundesminister für Verkehr ..... 22 000 DM Bisher bei Titel 756 27 veranschlagt. Erhöhung der Baukosten von 1 700 000 DM auf 2 060 000 DM wegen Änderung der Planung.

Kap. / Titel	*Funktion*	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	Gesamtbaukosten DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: den Staat DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: Beteiligte (Dritte) DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(03 76)							
756 16	*723*	Staatsstraßen 2025/2037 ..... Ausbau BAB AS Burgau—Thannhausen—Pfaffenhausen (B 16)	2 600 000	2 600 000	18 000 000	16 840 000	1 160 000
756 17	*723*	Staatsstraße 2027 ..... Ausbau Hiltenfingen—Bad Wörishofen	1 300 000	300 000	4 000 000	3 800 000	200 000
756 18	*723*	Staatsstraße 2032 ..... Ausbau Augsburg—Welden—Dillingen a. d. Donau	200 000	—	20 000 000	18 650 000	1 350 000
756 19	*723*	Staatsstraße 2033 ..... Ausbau Langweid (B 2)—Wertingen	200 000	1 100 000	5 270 000	4 700 000	570 000
756 20	*723*	Staatsstraße 2035 ..... Ausbau BAB AS Augsburg (Ost)—Pöttmes—Regierungsbezirksgrenze	500 000	1 500 000	7 600 000	7 600 000	—
756 21	*723*	Staatsstraße 2214 ..... Ausbau Fremdingen (B 25)—Oettingen i. Bay.—Wemding—Monheim—Regierungsbezirksgrenze	600 000	700 000	23 000 000	23 000 000	—
756 22	*723*	Staatsstraße 2221 ..... Ausbau Tapfheim (B 16)—Bissingen—Möttingen (B 25)	—	400 000	6 260 000	5 900 000	360 000
756 23	*723*	Staatsstraße 2221 ..... Ausbau Regierungsbezirksgrenze—Oettingen i. Bay.—Fessenheim—B 25	—	—	9 300 000	9 300 000	—
756 24	*723*	Staatsstraße 2375 ..... Ausbau B 31—Schönau	600 000	100 000	1 550 000	1 100 000	450 000
756 25	*723*	Staatsstraße 2384 ..... Verlegung in Harburg	1 200 000	500 000	2 600 000	2 600 000	—
		Summe der Maßnahmen über 1 000 000 DM	*(105 750 000)*	*(114 981 000)*	*(1 992 190 000)*		

Erläuterungen

Bis einschl. Haushaltsjahr 1974 voraussichtlich verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11
1 760 000	11 040 000	Beteiligtenleistung: Marktgemeinde Jettingen-Scheppach ..... 400 000 DM Marktgemeinde Pfaffenhausen ..... 60 000 DM Gemeinde Munsterhausen ..... 700 000 DM Bisher teilweise bei den Titeln 756 19 und 757 01 veranschlagt.
2 185 000	215 000	Beteiligtenleistung: Stadt Schwabmünchen ..... 191 000 DM Landkreis Augsburg ..... 9 000 DM Bisher bei den Titeln 756 23 und 726 26 veranschlagt. Erhöhung der Gesamtkosten von 3 700 000 DM auf 4 000 000 DM wegen gestiegener Baukosten.
869 000	18 931 000	Beteiligtenleistung: Gemeinde Neusäß ..... 1 000 000 DM Stadt Augsburg ..... 350 000 DM Bisher teilweise bei Titel 756 15 veranschlagt.
1 310 000	2 660 000	Beteiligtenleistung: Stadt Wertingen ..... 360 000 DM Gemeinde Gottmannshofen ..... 100 000 DM Gemeinde Bliensbach ..... 110 000 DM Bisher teilweise bei Titel 757 01 veranschlagt.
—	5 600 000	
—	21 700 000	
—	5 860 000	Beteiligtenleistung der Marktgemeinde Bissingen.
—	9 300 000	Baubeginn voraussichtlich nach 1976.
300 000	550 000	Beteiligtenleistung der Stadt Lindau (Bodensee). Bisher bei Titel 757 01 veranschlagt.
900 000	—	Bisher bei Titel 756 25 veranschlagt.
	(1 581 029 000)	

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	Gesamtbaukosten DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: den Staat DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: Beteiligte (Dritte) DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(03 76)		**Für alle Regierungsbezirke**					
757 01	*723*	Größerer Um- und Ausbau der Staatsstraßen (UA II), Maßnahmen mit Gesamtbaukosten bis zu 1 000 000 DM im Einzelfall	31 750 000	32 019 000	—		
757 02	*723*	Kostenanteile des Landes bei Kreuzungen von Staatsstraßen mit Eisenbahnen	6 000 000	6 000 000	—		
757 03	*723*	Kleinerer Um- und Ausbau der Staatsstraßen (UA I), insbesondere Erneuerung der Fahrbahndekken einschließlich kleinerer Linienverbesserungen im Grund- und Aufriß sowie Errichtung von Signalanlagen	100 000 000	102 000 000	—		
757 04	*723*	Grunderwerb im Zusammenhang mit dem Um- und Ausbau der Staatsstraßen	22 000 000	23 000 000	—		
757 05	*723*	Neu-, Um- und Erweiterungsbau kleinerer Betriebsanlagen (Streugutsilos und Streuguthallen samt Nebenanlagen)	—	—	—		
		Summe Anlage A	265 500 000	278 000 000	1 992 190 000		

Erläuterungen		
Bis einschl. Haushaltsjahr 1974 voraussichtlich verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11
	—	
	—	
	—	
	—	
	—	
	1 581 029 000	

Ausweis

für die

wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben

- Neubau -

(Zu Kapitel 0377 Titel 78001 - 78063, Titel 78105 - 78130)

Die Unterlagen nach Art. 24 BayHO liegen für die Anforderungen 1975 und 1976, soweit sie erforderlich sind, vor.

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	Gesamtbaukosten DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: den Staat DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: Beteiligte (Dritte) DM
1	2	3	4	5	6	7	8
03 77		**Wasserwirtschaftsämter**					
		Wasserwirtschaftliche Staatsaufgaben — Baumaßnahmen an Gewässern erster Ordnung —					
		Regierungsbezirk Oberbayern					
780 01	*623*	Maßnahmen zur Sicherung und Ergänzung bestehender Hochwasserschutzanlagen	1 600 000	1 500 000	21 000 000	18 626 527	2 373 473
780 04	*623*	Hochwasserschutz Burghausen mit Uferstraße und Kanalisation, Bauabschnitte I, Ia und II	—	—	12 000 000	4 495 000	7 505 000
780 05	*623*	Hochwasserschutz im Raume Rosenheim; Beitrag für die Innstaustufe Feldkirchen	3 000 000	—	24 000 000	21 040 000	2 960 000
780 06	*623*	Ammersee — Amperregulierung, I.—V. Bauabschnitt	100 000	—	4 450 000	—	—
780 07	*623*	Ausbau des Lech zwischen Landsberg a. Lech und Schwabstadl ...	1 600 000	1 570 000	10 000 000	10 000 000	—
780 09	*623*	Hochwasserfreilegung Eschenlohe	—	120 000	3 000 000	—	—
780 10	*623*	Hochwasserfreilegung Weilheim .	—	800 000	12 000 000	—	—
780 11	*623*	Sanierung des Lech zwischen Schwabstadl und Augsburg	—	—	50 000 000	50 000 000	—
780 12	*623*	Ausbau des Inn zwischen den Staustufen Neuötting und Stammham	—	1 810 000	4 780 000	4 780 000	—
780 13	*623*	Hochwasserfreilegung Wasserburg	—	2 000 000	12 000 000	—	—
		Regierungsbezirk Niederbayern					
780 20	*623*	Maßnahmen zur Sicherung und Ergänzung bestehender Hochwasserschutzanlagen	400 000	400 000	12 000 000	11 715 000	285 000
780 21	*623*	Stützwehr in der Kleinen Isar in Landshut	—	—	1 840 000	—	—
780 23	*623*	Hochwasserfreilegung Kelheim ..	2 000 000	1 500 000	18 900 000	—	—
780 24	*623*	Sanierung der unteren Isar von Fl.km 45,0—30,0, Bauabschnitte I und II	4 000 000	3 000 000	20 000 000	20 000 000	—

Erläuterungen

Verausgabt bis einschl. Haushaltsjahr 1973 DM	Verausgabt im Haushaltsjahr 1974 voraussichtl. DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11	12
			Allgemeine Bemerkung Soweit in den Spalten 4 und 5 Ansätze fehlen, dienen die Vorträge zur Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen und von Ausgaberesten.
11 270 387	2 245 000	4 384 613	
11 014 939	—	985 061	Der Beitrag Dritter umfaßt den Beitrag zum Gewässerausbau und die Kosten für die Verkehrs- und Kanalisationsanlagen der Stadt, die mit den Hochwasserschutzbauten verbunden werden.
18 000 000	3 000 000	—	Die Baukosten der Innstaustufe Feldkirchen werden sich voraussichtlich auf rd. 90 Mio DM belaufen. Da die Staustufe dem Hochwasserschutz im Raum Rosenheim dient, wurde auf Grund einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan 1967 der Innwerk AG zum Bau der Staustufe ein Barzuschuß von 24 Mio DM vertraglich zugesichert, der in 8 Jahresraten von je 3 Mio DM zu zahlen ist. Bei dem Ansatz in Spalte 4 handelt es sich um die letzte Rate.
1 757 270	300 000	2 292 730	Zu Spalte 7 und 8: Über die Beteiligtenleistungen wird noch verhandelt.
1 600 000	1 600 000	3 630 000	Aus dem Ansatz kann auch ein Kostenbeitrag an Kraftwerksunternehmer zum Bau von Staustufen in dieser Flußstrecke gegeben werden.
—	—	2 880 000	Zu Spalte 7 und 8: Über die Beteiligtenleistungen wird noch verhandelt.
—	—	11 200 000	Zu Spalte 7 und 8: Über die Beteiligtenleistungen wird noch verhandelt.
—	—	50 000 000	
—	—	2 970 000	Aus dem Ansatz kann auch ein Kostenbeitrag an die Innwerk AG zum Bau der Innstaustufe Perach gegeben werden.
—	—	10 000 000	Zu Spalte 7 und 8: Über die Beteiligtenleistungen wird noch verhandelt.
6 646 510	1 347 000	3 206 490	Zu Spalte 6: Erhöhung wegen Erweiterung der Maßnahmen und zur Angleichung an das gegenwärtige Preisniveau.
—	—	1 840 000	Aus dem Ansatz kann ein Kostenbeitrag an die Stadt Landshut anstelle der Aufwendungen für das Stützwehr geleistet werden. Zu Spalte 7 und 8: Über die Beteiligtenleistungen wird erneut verhandelt.
—	—	15 400 000	Aus dem Ansatz kann auch ein Kostenbeitrag an die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden. Zu Spalte 7 und 8: Über die Beteiligtenleistungen wird noch verhandelt.
493 136	220 000	12 286 864	Die Ansätze in den Spalten 4 und 5 sind für den im Rahmen des Bauabschnittes I vorgesehenen Bau der Stützschwelle Gottfrieding bestimmt.

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	Gesamtbaukosten DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: den Staat DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: Beteiligte (Dritte) DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(03 77)		**Regierungsbezirk Oberpfalz**					
780 30	623	Maßnahmen zur Sicherung und Ergänzung bestehender Hochwasserschutzanlagen	100 000	200 000	13 400 000	13 390 000	10 000
780 31	623	Hochwasserfreilegung Regensburg	700 000	800 000	28 600 000	—	—
780 32	623	Hochwasserfreilegung Cham	—	—	10 000 000	—	—
		Regierungsbezirk Oberfranken					
780 35	623	Maßnahmen zur Sicherung und Ergänzung bestehender Hochwasserschutzanlagen	200 000	300 000	6 000 000	5 994 825	5 175
780 37	623	Hochwasserfreilegung Hallstadt ..	1 000 000	600 000	3 600 000	3 100 000	500 000
		Regierungsbezirk Schwaben					
780 50	623	Maßnahmen zur Sicherung und Ergänzung bestehender Hochwasserschutzanlagen	200 000	200 000	7 000 000	7 000 000	—
780 54	623	Hochwasserfreilegung Neuburg a. d. Donau, Bauabschnitte I, II und III	200 000	300 000	4 450 000	2 565 000	1 885 000
780 55	623	Hochwasserdämme am Lech von Fl.km 47,0—57,4	200 000	200 000	9 000 000	5 250 000	3 750 000
780 56	623	Sanierung der Wertach von Fl.km 22,2 bis Fl.km 18,5	—	—	2 100 000	2 100 000	—
780 57	623	Sanierung der unteren Iller von Fl.km 25,2—17,5	—	1 000 000	10 000 000	10 000 000	—
		Pauschale für alle Regierungsbezirke					
780 60	623	Baumaßnahmen unter 1 000 000 DM Gesamtbaukosten	2 000 000	2 000 000	—	—	—
780 61	623	Abwicklung von Grunderwerb für abgeschlossene Baumaßnahmen ..	100 000	200 000	—	—	—
780 62	623	Grunderwerb für beabsichtigte Baumaßnahmen	20 000	20 000	—	—	—
780 63	623	Vorerhebung und Planung sowie Aufforstung in den staatlichen Flußauen	80 000	80 000	—	—	—
		Summe	17 500 000	18 600 000	300 120 000		
		davon veranschlagt bei Kap. 08 04 Titelgruppe 99 .... (im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur“)	6 000 000	6 000 000			
		bei Kap. 03 77 Tit. 780 01—780 63 (Haushaltsbetrag)	11 500 000	12 600 000			
		Einsparungen bei einer Maßnahme können im Rahmen der ausgewiesenen Gesamtbaukosten zu Mehrausgaben bei anderen der oben aufgeführten Maßnahmen verwendet werden.					

Erläuterungen

Verausgabt bis einschl. Haushaltsjahr 1973 DM	Verausgabt im Haushaltsjahr 1974 voraussichtl. DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11	12
1 650 363	85 000	11 364 637	
639 229	520 000	25 940 771	Aus dem Ansatz zu Tit. 780 31 können auch Kostenbeiträge an die Stadt Regensburg und die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden.
—	—	10 000 000	Zu Spalte 7 und 8: Über die Beteiligtenleistungen wird noch verhandelt.
			Zu 780 32
			Zu Spalte 7 und 8: Über die Beteiligtenleistungen wird noch verhandelt.
1 174 130	530 000	3 795 870	
49 153	1 770 000	180 847	
2 252 500	150 000	4 197 500	Aus dem Ansatz kann auch ein Kostenbeitrag an die Stadt Augsburg für den Ausbau des Lech am Hochablaß geleistet werden.
2 525 067	1 200 000	224 933	Zu Spalte 6: Erhöhung zur Angleichung an das gegenwärtige Preisniveau.
6 179 692	400 000	2 020 308	
—	—	2 100 000	Zu Spalte 6: Erhöhung zur Angleichung an das gegenwärtige Preisniveau.
—	—	9 000 000	Die Wasserbauarbeiten an der Iller werden auf Grund der Übereinkunft über die Korrektion der Iller vom 28. September 1859 gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg ausgeführt.
—	—	—	
—	—	—	
—	—	—	
—	—	—	
		189 900 624	

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	Gesamtbaukosten DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: den Staat DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: Beteiligte (Dritte) DM
1	2	3	4	5	6	7	8
03 77		**Wasserwirtschaftsämter**					
		Wasserwirtschaftliche Staatsaufgaben — Bau von Wasserspeichern —					
		Regierungsbezirk Niederbayern					
781 05	*624*	Hochwasserspeicher an der Rott bei Postmünster, Landkreis Rottal-Inn	300 000	20 000	29 000 000	12 400 000	16 600 000
781 06	*624*	Hochwasserrückhaltebecken an der Vils bei Marklkofen, Landkreis Dingolfing-Landau	5 000 000	3 000 000	36 000 000	17 050 000	18 950 000
781 07	*624*	Trinkwassertalsperre am Kleinen Regen bei Frauenau, Landkreis Regen	4 000 000	9 500 000	85 000 000	36 300 000	48 700 000
		Regierungsbezirk Oberpfalz					
781 11	*624*	Talsperre an der Schwarzach bei Eixendorf, Landkreis Schwandorf	5 800 000	4 500 000	33 000 000	14 830 000	18 170 000
781 14	*624*	Hochwasserrückhaltebecken an der Waldnaab bei Gumpen, Landkreis Tirschenreuth	800 000	800 000	—	—	—
781 15	*624*	Stausee an der Chamb bei Furth i. Wald, Landkreis Cham	500 000	600 000	—	—	—
781 16	*624*	Hochwasserrückhaltebecken an der Ascha bei Dieterskirchen, Landkreis Schwandorf	—	—	—	—	—

Erläuterungen

Verausgabt bis einschl. Haushaltsjahr 1973 DM	Verausgabt im Haushaltsjahr 1974 voraussichtl. DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11	12
28 189 757	480 000	10 243	
19 421 776	6 200 000	2 378 224	Mehrung der Gesamtbaukosten um 1,0 Mio DM infolge gestiegener Baupreise, höherer Grunderwerbskosten und notwendiger Ergänzungsmaßnahmen.
5 132 447	1 430 000	64 937 553	
15 441 268	5 170 000	2 088 732	
4 138 450	—	—	Die Ansätze sind zur teilweisen Deckung der Entwurfsbearbeitungskosten und für weiteren Grunderwerb vorgesehen.
1 165 155	200 000	—	Die Ansätze sind zur teilweisen Deckung der Entwurfsbearbeitungskosten und für weiteren Grunderwerb vorgesehen.
1 623 730	65 000	—	

Kap. / Titel	*Funktion*	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	Gesamtbaukosten DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: den Staat DM	Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch: Beteiligte (Dritte) DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(03 77)		**Regierungsbezirk Oberfranken**					
781 20	*624*	Trinkwassertalsperre an der Nurner Ködel bei Mauthaus, Landkreis Kronach	800 000	600 000	48 000 000	23 110 000	24 890 000
781 21	*624*	Talsperre an der Förmitz bei Förbau, Landkreis Hof	9 000 000	6 000 000	31 000 000	13 300 000	17 700 000
		Regierungsbezirk Schwaben					
781 26	*624*	Talsperre an der Rottach bei Moosbach, Landkreis Oberallgäu	700 000	700 000	—	—	—
781 27	*624*	Vergrößerung des Hochwasserschutzraumes im Lechspeicher Forggensee bei Roßhaupten, Landkreis Ostallgäu	—	1 480 000	—	—	—
		Für alle Regierungsbezirke					
781 30	*624*	Pauschale für Maßnahmen unter 1 000 000 DM; ferner für Entschädigungen und Grunderwerb (einschließlich aller Nebenkosten) bei abgeschlossenen Baumaßnahmen sowie für sonstige Vorerhebungen und Planungen	600 000	800 000	—	—	—
		Summe	27 500 000	28 000 000	262 000 000		
		davon veranschlagt bei Kap. 08 04 Titelgruppe 99 .... (im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur“)	23 000 000	23 000 000			
		bei Kap. 03 77 Tit. 781 05—781 30 (Haushaltsbetrag)	4 500 000	5 000 000			
		Einsparungen bei einer Maßnahme können im Rahmen der ausgewiesenen Gesamtbaukosten zu Mehrausgaben bei anderen der oben aufgeführten Maßnahmen verwendet werden.					

Erläuterungen

Verausgabt bis einschl. Haushaltsjahr 1973 DM	Verausgabt im Haushaltsjahr 1974 voraussichtl. DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11	12
41 673 500	810 000	4 116 500	
3 055 729	6 200 000	6 744 271	
9 176 920	823 000	—	Die Ansätze sind zur teilweisen Deckung der Entwurfsbearbeitungskosten, für weiteren Grunderwerb und für Vorarbeiten vorgesehen.
—	—	—	Der Ansatz ist zur teilweisen Deckung der Entwurfsbearbeitungskosten und für Vorarbeiten vorgesehen.
—	—	—	
		80 275 523	

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 250000 DM Gesamtkosten im Einzelfall

für den Bereich des

Epl. 03 B

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	1974 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1975 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1976 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
03 61		**Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern**					
710 01	*011*	Neubau eines Dienstgebäudes in München, Karl-Scharnagl-Ring 60 Zugleich **Summe Kapitel 03 61**	—	—	—	—	—
03 62		**Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B**					
710 01	*155*	Schulungsheim Feldafing 1. Bauabschnitt: Ausbau der Villa Maffei ..... Gesperrt. Zugleich **Summe Kapitel 03 62**	400 000	450 000	—	—	—
03 63		**Allgemeine Bewilligungen**					
749 01	*018*	Wettbewerbe und Projekterstellung für staatliche Hochbauvorhaben ..... Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei Tit. 231 01 und 281 11. Sofern Baumaßnahmen bei den Tit. 710 01—748 61 bereits vorgetragen sind, ist der Aufwand bei den zutreffenden Titeln zu verrechnen. Über die Mittel darf nur mit Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen und desjenigen Staatsministeriums verfügt werden, dem die Befugnisse des Bauherrn zustehen. Zugleich **Summe Kapitel 03 63**	100 000	100 000	300 000 — *300 000*	100 000	100 000
03 70		**Landesamt für Wasserwirtschaft**					
710 02	*610*	Errichtung eines Erweiterungsbaues für das Dienstgebäude in München ..... Zugleich **Summe Kapitel 03 70**	1 000 000	1 500 000	600 000 — *300 000*	1 500 000	700 000
03 74		**Landbauämter und Hochschulbauämter**					
725 01	*018*	Neubau eines Dienstgebäudes für die Universitätsbauleitung des Landbauamtes Augsburg	800 000	1 000 000	200 000 — *50 000*	900 000	400 000

Erläuterungen

Gesamtbaukosten DM	Lt. oberst-technischer Prüfung vom ...	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 bewilligt DM	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11	12	13	14
21 180 000	3. 2. 1967 24. 9. 1969 14. 4. 1971	21 180 000	21 116 000	—	**Zu Kapitel 03 61 Titel 710 01** Der Vortrag dient zur Abwicklung des Ausgaberestes.
850 000 geschätzt		—	—	—	**Zu Kapitel 03 62 Titel 710 01** Die Staatsbauverwaltung benötigt für die Aus- und Fortbildung ihres Personals dringend ein eigenes Schulungsheim. Bisher müssen für die Lehrgangsveranstaltungen Schulungsräume und Unterkünfte an verschiedenen Ausbildungsstätten angemietet werden. Das staatseigene Anwesen Maffei in Feldafing ist für ein Schulungsheim gut geeignet. Im 1. Bauabschnitt soll die vom Verfall bedrohte, denkmalwürdige Villa instand gesetzt und für den neuen Verwendungszweck ausgebaut werden. Sie soll die Wirtschafts-, Lehr- und Aufenthaltsräume aufnehmen. In einem 2. Bauabschnitt sollen die Unterkünfte errichtet werden. Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gem. Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht.
—		—	—	—	**Zu Kapitel 03 63 Titel 749 01** Nach der ersten Bewilligung von Haushaltsmitteln für staatliche Hochbaumaßnahmen bei den Titeln 710 01—748 61 werden die für die einzelnen Projekte bereitgestellten Planungsmittel diesem Ansatz über Tit. 231 01 und 281 11 wieder zugeführt. In begründeten Einzelfällen können Planungsmittel auch für die Erstellung von Detailprojekten (Art. 54 BayHO) aus dem Sammelansatz bereitgestellt werden.
4 950 000	21. 1. 1974	20 000	10 000	2 130 000	**Zu Kapitel 03 70** (bish. 03 72) **Titel 710 02** Mit den Ansätzen wird die Baumaßnahme fortgeführt.
3 050 000	20. 6. 1974	12 000	6 000	1 088 000	**Zu Kapitel 03 74 Titel 725 01** Mit den Ansätzen wird die Baumaßnahme fortgeführt.

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	1974 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1975 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1976 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(03 74)							
730 01	*018*	Neubau eines Dienstgebäudes für das Landbauamt Nürnberg und für die Außenstelle Nürnberg des Amtes für landwirtschaftliche Marktordnung ..... Gesperrt über den festgesetzten Betrag hinaus.	700 000	800 000	320 000 — *20 000*	700 000	200 000
735 01	*018*	Umbau des ehem. Bauämtergebäudes für die Universitätsbauleitung des Landbauamtes Bayreuth	400 000	800 000	—	500 000	500 000
740 01	*018*	Erweiterung des Dienstgebäudes des Universitätsbauamtes Würzburg	—	—	235 000	—	—
740 11	*018*	Aufstockung des Ämtergebäudes Aschaffenburg	—	—	1 230 000	—	—
		Summe Kapitel 03 74	1 900 000	2 600 000	1 985 000 — *70 000*	2 100 000	1 100 000
03 75		**Autobahndirektionen**					
710 01	*711*	Neubau eines Dienstgebäudes für die Autobahndirektion München Gesperrt.	200 000	2 500 000	—	—	3 500 000
730 01	*711*	Generalinstandsetzung des Gerätehofes Fürth ..... Gesperrt.	100 000	60 000	50 000 — *50 000*	—	—
		Summe Kapitel 03 75	300 000	2 560 000	50 000 — *50 000*	—	3 500 000
03 76		**Straßenbauämter**					
710 11	*711*	Straßenmeistergehöft Dachau Neubau ..... Gesperrt.	100 000	700 000	7 000	—	200 000
710 51	*711*	Umbau des staatseigenen Gebäudes Ingolstadt, Paradeplatz 2, für das Straßenbauamt Ingolstadt ... Gesperrt.	—	700 000	70 000	—	700 000

Erläuterungen

Gesamtbaukosten DM	Lt. oberst-technischer Prüfung vom ...	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 bewilligt DM	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11	12	13	14
					Zu 730 01 Mit den Ansätzen wird die Baumaßnahme fortgeführt.
					Zu 735 01 Für die Universitätsbauleitung des Landbauamtes Bayreuth müssen neue Diensträume geschaffen werden (bisher ist die Universitätsbauleitung in angemieteten Räumen untergebracht). Die Diensträume sollen durch Um- und Ausbau des denkmalwürdigen staatseigenen Anwesens Maxstr. 6 gewonnen werden, das vom Straßenbauamt und vom Wasserwirtschaftsamt nach Umzug in das neue Ämtergebäude Bayreuth geräumt ist.
5 200 000 geschätzt		15 000	15 000	3 385 000	
davon festgesetzt					
300 000	7. 3. 1974	—	—	750 000	Die Kosten der ergänzenden Ersteinrichtung werden voraussichtlich 30 000 DM (Schätzbetrag) betragen.
1 950 000	12. 11. 1974				Die jährlichen Haushaltsbelastungen (Bauunterhalt und Hausbewirtschaftungskosten einschl. Reinigungslöhne) nach Fertigstellung der Baumaßnahme werden auf 190 000 DM geschätzt.
					Zu 740 01
540 000	4. 1. 1971 24. 4. 1973	305 000	169 000	—	Der Vortrag dient zur Abwicklung des Ausgaberestes.
1 385 000	15. 7. 1974 2. 4. 1975	—	—	155 000	Die Erhöhung der Gesamtbaukosten von 490 000 DM um 50 000 DM auf 540 000 DM wurde vom Landtag bereits genehmigt.
					Zu 740 11
12 125 000				5 378 000	Die Mittel für diese Baumaßnahme, die im Zusammenhang mit der Gebietsreform notwendig wurde, wurden aus den im Nachtragshaushalt 1974 bewilligten Verstärkungsmitteln des Kap. 13 03 Tit. 749 68 umgesetzt. Die Gesamtbaukosten erhöhen sich von 1 230 000 DM auf 1 385 000 DM infolge statisch notwendiger Verstärkungen in den unteren Geschossen.
					Zu Kapitel 03 75 Titel 710 01
16 500 000 geschätzt		—	—	13 800 000	Die Beschäftigten der Autobahndirektion München sind zur Zeit im staatseigenen Dienstgebäude an der Seidlstraße und in drei angemieteten Gebäuden (Jahresmiete rund 410 000 DM) untergebracht. Der Dienstbetrieb leidet erheblich unter der räumlichen Trennung der verschiedenen Sachgebiete. Ein Neubau ist aus betrieblichen und wirtschaftlichen Gründen dringend notwendig.
470 000 geschätzt		—	—	310 000	Ein geeignetes staatseigenes Baugrundstück steht an der Boschetsrieder Straße zur Verfügung.
16 970 000				14 110 000	Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gem. Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht.
					Zu 730 01
					Zur Einsparung sollen nur Teilmaßnahmen durchgeführt werden, die erst noch festzulegen sind.
					Zu Kapitel 03 76 Titel 710 11
2 200 000 geschätzt		—	—	1 393 000	Mit den Ansätzen wird die Baumaßnahme begonnen.
					Zu 710 51
					Anstelle des bisher vorgesehenen Neubaues eines Dienstgebäudes für das Straßenbauamt Ingolstadt wird nun das freigewordene staatseigene Gebäude am Paradeplatz 2 umgebaut.
1 800 000 geschätzt		163 000	6 000	867 000	Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gem. Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht.

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	1974 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1975 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1976 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(03 76)							
720 21	711	Straßenmeisterei Straubing Neubau	190 000	—	500 000	—	—
720 31	711	Straßenmeistergehöft Hauzenberg, Lkr. Passau, Neubau Gesperrt.	570 000	600 000	50 000 — *50 000*	500 000	300 000
725 11	711	Dienstgebäude für das Straßenbauamt Neu-Ulm Neubau Gesperrt.	—	—	—	—	—
725 21	711	Straßenmeistergehöft Marktoberdorf Neubau	400 000	600 000	260 000 — *120 000*	700 000	500 000
725 31	711	Bauämtergebäude Kempten (Allgäu) Einbau einer Sammelheizung und Gesamtinstandsetzung Gesperrt.	200 000	400 000	—	500 000	—
730 11	711	Straßenmeisterei Gunzenhausen Neubau	500 000	300 000	570 000	300 000	—
735 31	711	Ämtergebäude Bayreuth Umbau des ehem. Ernestinums für das Gesundheitsamt	317 000	—	400 000	—	—
735 41	711	Ämtergebäude Bayreuth Neubau für das Straßenbauamt, das Landbauamt und das Wasserwirtschaftsamt	3 100 000	647 000	2 730 000	—	—
740 11	711	Ämtergebäude Schweinfurt Neubau für das Straßenbauamt, das Wasserwirtschaftsamt, das Landbauamt, das Vermessungsamt und für die Außenstelle des Arbeitsgerichts Würzburg einschl. einer Kantine für alle Dienststellen und für die benachbarten Polizeidienststellen Gesperrt.	100 000	2 250 000	100 000 — *30 000*	1 000 000	4 000 000
740 21	711	Straßenmeisterei Hammelburg Ausbau	—	—	—	—	—
740 31	711	Straßenmeisterei Ochsenfurt Neubau	—	—	565 000	—	—
740 51	711	Straßenmeistergehöft Kitzingen Neubau	803 000	703 000	100 000	200 000	400 000
745 01	711	Straßenmeistergehöft Neunburg vorm Wald Neubau	130 000	—	—	—	—

Erläuterungen

Gesamtbaukosten DM	Lt. obersttechnischer Prüfung vom ...	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 bewilligt DM	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11	12	13	14
1 340 000	10. 4. 1970	650 000	495 000	—	**Zu 720 21** Mit dem Ansatz für 1975 wird die Baumaßnahme abgeschlossen. **Zu 720 31** Mit den Ansätzen wird die Baumaßnahme begonnen.
2 200 000 geschätzt		—	—	1 030 000	**Zu 725 11** Die Baumaßnahme wird zurückgestellt, bis die Auswirkungen der Gebietsreform geklärt sind.
2 500 000 geschätzt		4 500	4 500	2 495 500	**Zu 725 21** Mit den Ansätzen wird die Baumaßnahme fortgeführt. **Zu 725 31** Der Einbau der Sammelheizung und eine durchgreifende bauliche Instandsetzung des Gebäudes sind aus betrieblichen und wirtschaftlichen Gründen unabweisbar.
2 250 000	26. 8. 1974	10 000	—	1 100 000	**Zu 730 11** Mit den Ansätzen wird die Baumaßnahme abgeschlossen. Die Erhöhung der Gesamtbaukosten von 1 465 000 DM um 485 000 DM auf 1 950 000 DM wurde vom Landtag bereits genehmigt.
750 000 geschätzt		—	—	150 000	**Zu 735 31** Mit dem Ansatz für 1975 wird die Baumaßnahme abgeschlossen.
1 950 000	23. 9. 1970 29. 4. 1974	580 000	361 000	—	Die Erhöhung der Gesamtbaukosten von 2 850 000 DM um 320 000 DM auf 3 170 000 DM wurde vom Landtag bereits genehmigt. **Zu 735 41** Mit den Ansätzen wird die Baumaßnahme abgeschlossen.
3 170 000	1. 6. 1970 18. 12. 1972 4. 9. 1974	2 400 000 + 53 000	2 653 000	—	**Zu 740 11** Der Neubau ist dringend erforderlich zur Freimachung unwirtschaftlicher Mieträume und zur Behebung der Raumnot bei den Schweinfurter Behörden.
10 600 000	1. 4. 1970 15. 5. 1972	4 123 000	3 510 000	—	Das Grundstück ist Staatseigentum. Auf dem Grundstück wird auch der Neubau für die Polizeidienststellen errichtet. Die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen wird gem. Abschnitt F Nr. 2.2.2 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage — Bau — ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht.
14 000 000 geschätzt		—	—	11 580 000	**Zu 740 21** Der Vortrag dient zur Abwicklung des Ausgaberestes. **Zu 740 31** Der Vortrag dient zur Abwicklung des Ausgaberestes. Die Erhöhung der Gesamtbaukosten von 1 700 000 DM um 165 000 DM auf 1 865 000 DM wurde vom Landtag bereits genehmigt.
965 000	16. 10. 1961 21. 10. 1970	965 000	866 000	—	**Zu 740 51** Mit den Ansätzen wird die Baumaßnahme fortgeführt.
1 865 000	8. 12. 1970 15. 11. 1972 26. 6. 1973	1 300 000	1 300 000	—	**Zu 745 01** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich aufgrund notwendiger baulicher Ergänzungen von 1 200 000 DM um 130 000 DM auf 1 330 000 DM.
2 210 000	10. 12. 1973	—	—	604 000	Mit dem Ansatz für 1975 wird die Baumaßnahme abgeschlossen.
1 330 000	30. 9. 1968 28. 9. 1970 8. 7. 1974	1 200 000	1 155 000	—	

Kap. / Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	1974 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1975 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1976 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(03 76)							
745 11	*711*	Straßenmeistergehöft Nabburg, Lkr. Schwandorf Neubau	200 000	700 000	—	400 000	400 000
745 21	*711*	Neubau eines Dienstgebäudes für das Straßenbauamt Amberg	—	—	—	—	—
745 31	*711*	Dienstgebäude des Straßenbauamtes Regensburg Aufstockung	—	—	675 000	—	—
		Summe Kapitel 03 76	6 610 000	7 600 000	6 027 000 — *200 000*	3 600 000	6 500 000
03 77		**Wasserwirtschaftsämter**					
710 21	*610*	Flußmeisterstelle Piding, Lkr. Berchtesgadener Land Neubau	260 000	—	340 000	—	—
710 31	*610*	Flußmeistergehöft Burghausen Neubau	400 000	390 000	100 000 — *50 000*	390 000	—
710 41	*610*	Flußmeistergehöft Benediktbeuren Neubau	400 000	500 000	150 000 — *100 000*	200 000	450 000
720 01	*610*	Flußmeistergehöft Dingolfing Neubau	—	200 000	—	—	300 000

Erläuterungen

Gesamtbaukosten DM	Lt. oberst-technischer Prüfung vom ...	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 bewilligt DM	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11	12	13	14
2 160 000	12. 3. 1975	—	—	1 260 000	**Zu 745 11** Die Straßenmeisterei Nabburg ist völlig unzureichend in bau- und gewerbepolizeiwidrigen Schuppen untergebracht. Ein Neubau ist dringend erforderlich. Das Baugrundstück ist Staatseigentum.
3 030 000	22. 9. 1970	16 000	16 000	3 014 000	**Zu 745 21** Die Baumaßnahme wird zurückgestellt. Über die endgültige Unterbringung des Straßenbauamtes ist noch nicht entschieden.
675 000	20. 8. 1974	—	—	—	**Zu 745 31** Die Mittel für diese Baumaßnahme, die im Zusammenhang mit der Gebietsreform notwendig wurde, wurden aus den im Nachtragshaushalt 1974 bewilligten Verstärkungsmitteln des Kap. 13 03 Tit. 749 68 umgesetzt. Die Baumaßnahme wird im Haushaltsjahr 1975 fertiggestellt.
54 995 000				23 493 500	
1 050 000	5. 1. 1971 19. 5. 1972	450 000	114 000	—	**Zu Kapitel 03 77 Titel 710 21** Mit dem Ansatz für 1975 wird die Baumaßnahme abgeschlossen.
890 000	14. 11. 1972	—	—	50 000	**Zu 710 31** Mit den Ansätzen wird die Baumaßnahme abgeschlossen.
1 450 000	16. 7. 1974	—	—	500 000	**Zu 710 41** Mit den Ansätzen wird die Baumaßnahme fortgeführt.
990 000	9. 4. 1974	—	—	790 000	**Zu 720 01** Der baufällige Behelfsbau der Flußmeisterei Dingolfing muß durch einen Neubau ersetzt werden. Das Baugrundstück ist Staatseigentum.

Kap. / Titel	*Funktion*	Zweckbestimmung	1975 DM	1976 DM	1974 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1975 DM	Verpflichtungsermächtigungen 1976 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
(03 77)							
730 11	*610*	Neubau eines Dienstgebäudes für das Talsperren-Neubauamt Nürnberg	516 000	1 500 000	419 000 — *385 000*	1 200 000	—
730 21	*610*	Errichtung eines Erweiterungsbaues für das Wasserwirtschaftsamt Ansbach ..... Gesperrt.	—	—	10 000	—	—
740 01	*610*	Flußmeisterstelle Salz, Lkr. Rhön-Grabfeld Neubau	38 000	—	350 000	—	—
740 11	*610*	Flußmeisterstelle Schweinfurt Neubau	26 000	—	460 000	—	—
740 21	*610*	Flußmeistergehöft Gemünden, Lkr. Main-Spessart Neubau	315 000	—	600 000	—	—
745 01	*610*	Flußmeisterstelle Nabburg Neubau	—	—	214 000	—	—
		Summe Kapitel 03 77	1 955 000	2 590 000	2 643 000 — *535 000*	1 790 000	750 000
		Zusammenstellung der Anlage S — Epl. 03 B —					
		Kapitel 03 61	—	—	—	—	—
		Kapitel 03 62	400 000	450 000	—	—	—
		Kapitel 03 63	100 000	100 000	300 000 — *300 000*	100 000	100 000
		Kapitel 03 70 (bish. Kap. 03 72) ..	1 000 000	1 500 000	600 000 — *300 000*	1 500 000	700 000
		Kapitel 03 74	1 900 000	2 600 000	1 985 000 — *70 000*	2 100 000	1 100 000
		Kapitel 03 75	300 000	2 560 000	50 000 — *50 000*	—	3 500 000
		Kapitel 03 76	6 610 000	7 600 000	6 027 000 — *200 000*	3 600 000	6 500 000
		Kapitel 03 77	1 955 000	2 590 000	2 643 000 — *535 000*	1 790 000	750 000
		Gesamtausgaben Anlage S Epl. 03 B	12 265 000	17 400 000	11 605 000 — *1 455 000*	9 090 000	12 650 000

Erläuterungen

Gesamtbaukosten DM	Lt. oberst-technischer Prüfung vom ...	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 bewilligt DM	Bis einschl. Haushaltsj. 1973 verausgabt DM	Ab 1977 noch benötigt DM	Bemerkungen
9	10	11	12	13	14
4 500 000	5. 3. 1975	20 000	11 000	2 430 000	**Zu 730 11** Mit den Ansätzen wird die Baumaßnahme begonnen.
1 000 000 geschätzt		—	—	990 000	**Zu 730 21** Die Baumaßnahme wird zurückgestellt, da das benachbarte Straßenbauamt ebenfalls zusätzliche Diensträume benötigt, die auf dem bisherigen Grundstück voraussichtlich nicht mehr geschaffen werden können. Ein gemeinsames Ämtergebäude auf einem noch zu erwerbenden Grundstück wird angestrebt.
738 000	8. 9. 1970 10. 3. 1975	350 000	329 000	—	**Zu 740 01** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich von 700 000 DM um 38 000 DM auf 738 000 DM wegen notwendiger baulicher Ergänzungen. Mit dem Ansatz für 1975 wird die Baumaßnahme abgeschlossen.
906 000	9. 12. 1970 10. 3. 1975	420 000	420 000	—	**Zu 740 11** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich von 880 000 DM um 26 000 DM auf 906 000 DM wegen notwendiger betrieblicher Ergänzungen. Mit dem Ansatz für 1975 wird die Maßnahme abgeschlossen.
1 155 000	10. 11. 1972 1. 4. 1975	100 000	100 000	140 000	**Zu 740 21** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich von 1 015 000 DM um 140 000 DM auf 1 155 000 DM infolge erhöhter Erschließungskosten sowie Lohn- und Materialpreissteigerungen seit 1972 und nicht vorhersehbarem Bodenaustausch und Tiefergründung beim Betriebsgebäude.
656 000	20. 10. 1970	442 000	415 000	—	**Zu 745 01** Der Vortrag dient zur Abwicklung des Ausgaberestes.
13 335 000				4 900 000	
21 180 000				—	
850 000				—	
—				—	
4 950 000				2 130 000	
12 125 000				5 378 000	
16 970 000				14 110 000	
54 995 000				23 493 500	
13 335 000				4 900 000	
124 405 000				50 011 500	

Bezeichnung	Allgemeine Innere Verwaltung		
	1975 DM	1974 DM	Gegenüber 1974 + mehr — weniger DM
Hauptabschluß Epl. 03 für 1975			
Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
Verwaltungseinnahmen und dgl.	207 402 600	199 151 400	+ 8 251 200
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2 367 000	1 618 000	+ 749 000
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	8 753 700	6 190 200	+ 2 563 500
Gesamteinnahmen	218 523 300	206 959 600	+ 11 563 700
Personalausgaben	1 129 345 000	898 854 300	+ 230 490 700
Sächliche Verwaltungsausgaben	157 523 200	121 001 800	+ 36 521 400
Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	39 283 600	37 428 400	+ 1 855 200
Baumaßnahmen	59 120 000	50 297 200	+ 8 822 800
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	57 362 400	54 472 900	+ 2 889 500
Besondere Finanzierungsausgaben	15 951 600	13 621 600	+ 2 330 000
Gesamtausgaben	1 458 585 800	1 175 676 200	+ 282 909 600
Zuschuß	1 240 062 500	968 716 600	+ 271 345 900

Staatsbauverwaltung			Staatsministerium des Innern		
1975 DM	1974 DM	Gegenüber 1974 + mehr — weniger DM	1975 DM	1974 DM	Gegenüber 1974 + mehr — weniger DM
—	—	—	—	—	—
11 336 800	10 365 400	+ 971 400	218 739 400	209 516 800	+ 9 222 600
152 776 300	156 526 900	— 3 750 600	155 143 300	158 144 900	— 3 001 600
46 890 000	51 570 000	— 4 680 000	55 643 700	57 760 200	— 2 116 500
211 003 100	218 462 300	— 7 459 200	429 526 400	425 421 900	+ 4 104 500
409 844 000	351 604 400	+ 58 239 600	1 539 189 000	1 250 458 700	+ 288 730 300
98 909 200	86 466 900	+ 12 442 300	256 432 400	207 468 700	+ 48 963 700
—	170 915 000	— 170 915 000	—	170 915 000	— 170 915 000
511 912 700	509 942 900	+ 1 969 800	551 196 300	547 371 300	+ 3 825 000
308 334 000	267 868 000	+ 40 466 000	367 454 000	318 165 200	+ 49 288 800
877 508 600	590 271 100	+ 287 237 500	934 871 000	644 744 000	+ 290 127 000
22 000	90 000	— 68 000	15 973 600	13 711 600	+ 2 262 000
2 206 530 500	1 977 158 300	+ 229 372 200	3 665 116 300	3 152 834 500	+ 512 281 800
1 995 527 400	1 758 696 000	+ 236 831 400	3 235 589 900	2 727 412 600	+ 508 177 300

Bezeichnung	Allgemeine Innere Verwaltung		
	1976 DM	1975 DM	Gegenüber 1975 + mehr — weniger DM
Hauptabschluß Epl. 03 für 1976			
Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
Verwaltungseinnahmen und dgl.	206 263 600	207 402 600	— 1 139 000
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	6 127 000	2 367 000	+ 3 760 000
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	9 754 200	8 753 700	+ 1 000 500
Gesamteinnahmen	222 144 800	218 523 300	+ 3 621 500
Personalausgaben	1 343 496 200	1 129 345 000	+ 214 151 200
Sächliche Verwaltungsausgaben	185 610 900	157 523 200	+ 28 087 700
Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	44 860 600	39 283 600	+ 5 577 000
Baumaßnahmen	86 605 000	59 120 000	+ 27 485 000
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	58 878 800	57 362 400	+ 1 516 400
Besondere Finanzierungsausgaben	18 830 200	15 951 600	+ 2 878 600
Gesamtausgaben	1 738 281 700	1 458 585 800	+ 279 695 900
Zuschuß	1 516 136 900	1 240 062 500	+ 276 074 400

Staatsbauverwaltung			Staatsministerium des Innern		
1976 DM	1975 DM	Gegenüber 1975 + mehr — weniger DM	1976 DM	1975 DM	Gegenüber 1975 + mehr — weniger DM
—	—	—	—	—	—
11 441 800	11 336 800	+ 105 000	217 705 400	218 739 400	— 1 034 000
157 236 300	152 776 300	+ 4 460 000	163 363 300	155 143 300	+ 8 220 000
46 390 000	46 890 000	— 500 000	56 144 200	55 643 700	+ 500 500
215 068 100	211 003 100	+ 4 065 000	437 212 900	429 526 400	+ 7 686 500
439 133 000	409 844 000	+ 29 289 000	1 782 629 200	1 539 189 000	+ 243 440 200
104 938 200	98 909 200	+ 6 029 000	290 549 100	256 432 400	+ 34 116 700
—	—	—	—	—	—
494 692 000	511 912 700	— 17 220 700	539 552 600	551 196 300	— 11 643 700
328 660 000	308 334 000	+ 20 326 000	415 265 000	367 454 000	+ 47 811 000
991 930 100	877 508 600	+ 114 421 500	1 050 808 900	934 871 000	+ 115 937 900
25 000	22 000	+ 3 000	18 855 200	15 973 600	+ 2 881 600
2 359 378 300	2 206 530 500	+ 152 847 800	4 097 660 000	3 665 116 300	+ 432 543 700
2 144 310 200	1 995 527 400	+ 148 782 800	3 660 447 100	3 235 589 900	+ 424 857 200